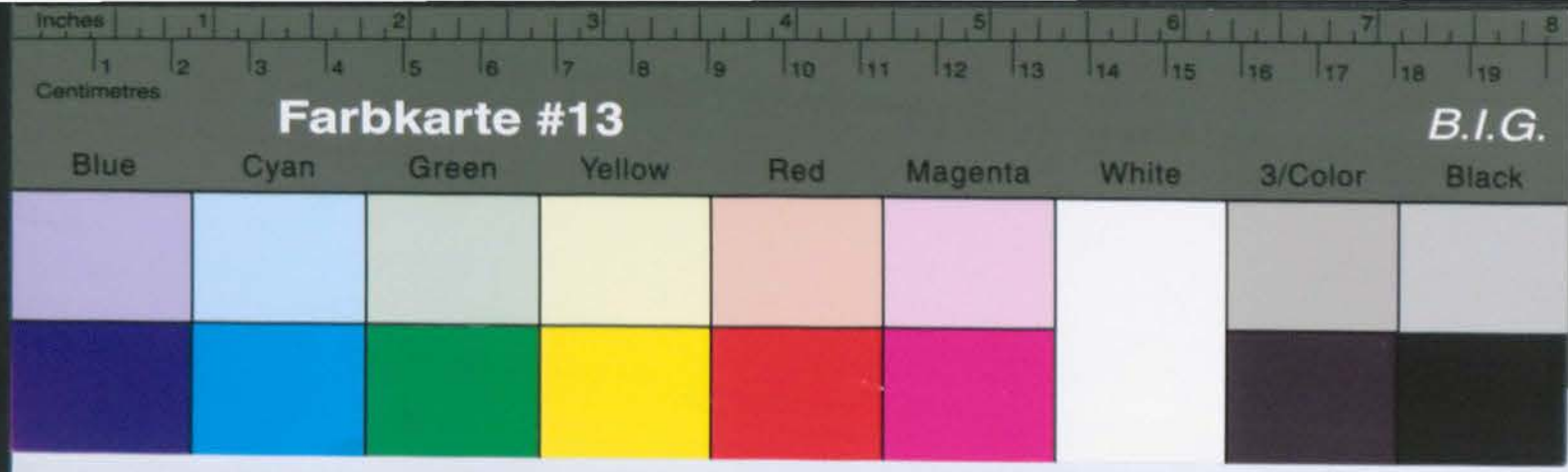


Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B2

92



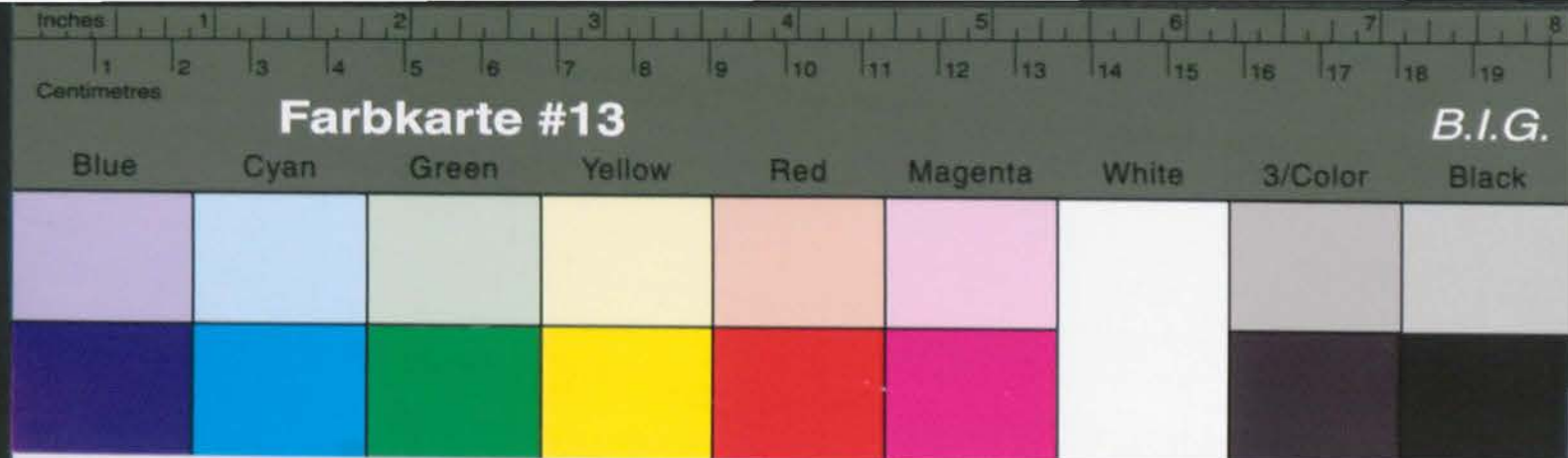
Kreisarchiv Stormarn B2

Name: <u>Paul</u>	Der Wohlfahrtsachbearbeiter	Unterst-Gruppe: _____
Vorname: <u>Ida</u>		Laufende Nr. _____
Geb.-Dat.: _____	wird hierdurch ermächtigt, nach der Unterstützungsberechnung in der Unterst-Akte die durch die Gemeindekasse zu zahlenden Unterstützungsbeträge umstehend einzutragen und die Auszahlung an Hand einer Sammelanweisung zu veranlassen.	Ausanzahlen sind laut Unterst. Festsetzung in der Akte:
Beruf: _____		Ab _____ " <i>R.M.</i> mtl.
Jetziger Wohnort: <u>Bad Oldesloe</u>		" " " "
Strasse: _____		" " " "
Heimatort u. Prov. _____	_____ den _____ 194	" " " "
am 1. 9. 1939		" " " "
Zahl der unterst. Pers. _____	(Unterschrift)	" " " "

Name der unterst. Personen:									
Geburtsdatum:									

Nachweisung über ausgegebene Krankenscheine.
(Die Unterst. Gruppe u. die laufende Nummer sind unbedingt auf dem Krankenschein anzugeben).

Datum der Ausgabe	Name des Kranken	Gültigkeitsdauer	Prakt. Arzt:	Spezialarzt: Zahnarzt:	Datum der Ausgabe	Name des Kranken	Gültigkeitsdauer:	Prakt. Arzt:	Spezialarzt: Zahnarzt:



Kreisarchiv Stormarn B2

	Runde	
April	140 -	27. März 1950
Mai	140 -	27. April 1950
Juni	140 -	30. Mai 1950
Juli	140 -	23. Juni 1950
Aug.	140 -	26. Juli 1950
Sept.	140 -	25. Aug. 1950
Okt.	140 -	27. Sept. 1950
Nov.	140 -	25. Okt. 1950
Dez.	140 -	25. Nov. 1950
	1260 -	
	4536 -	
	5796 -	

Übertrag

Paul, Ida, Bad Oldesloe

Anlage zur Ausgabe - Zuweisung vom

II. Blatt

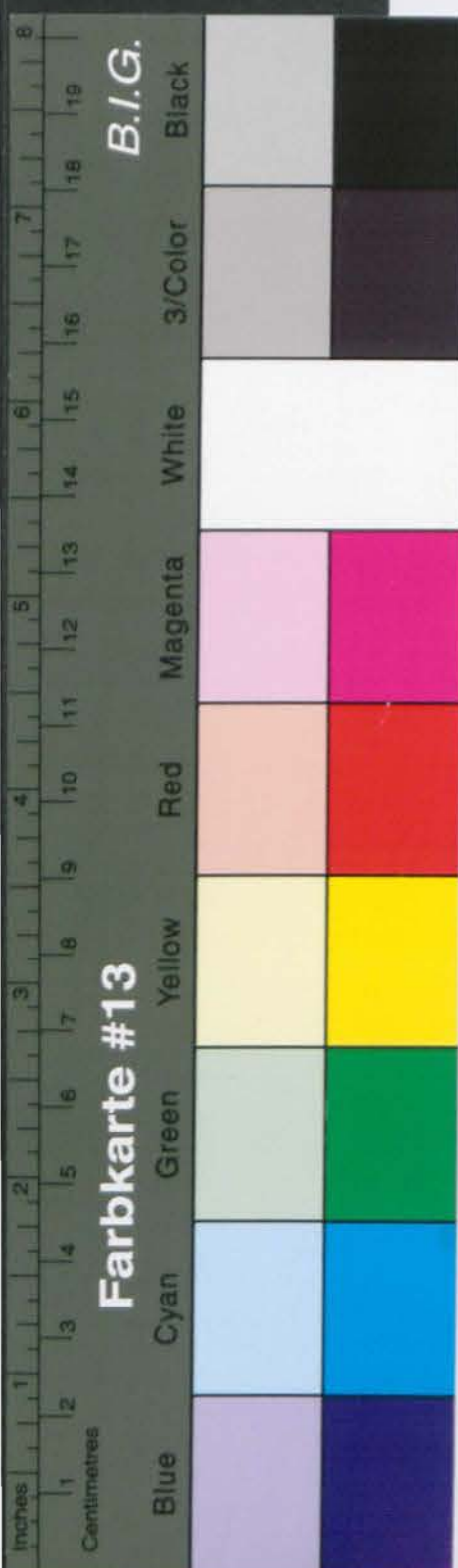
ber

DM

Empfänger: Amtskasse in:	Gesamt- betrag	Buchungsstelle:									
		4111	4112								
April										Runde	
Mai										vorhanden	
Juni										270,-	31. Mai 1949
Juli										270,-	27. April 1949
August										270,-	31. Mai 1949
										270,-	28. JUN. 1949
										270,-	28. JUL 1949
										136,70	
										57,30	4. AUG. 1949
										172,-	
										270,-	3. SEP. 1949
										270,-	30. SEP. 1949
										270,-	1. Okt. 1949
										270,-	21. NOV. 1949
										270,-	28. DEZ. 1949
										270,-	31. JAN. 1950
										270,-	1. März 1950
										285,-	
										1680,-	
										4536,-	

Übertrag

[illegible]



Kreisarchiv Stormarn B2

Protokoll

der 91. Sitzung des Kreissonderhilfausschusses Stormarn
am 29. 2. 1952.

Es waren anwesend:

- | | |
|-----------------------|--------------------|
| a) Herr Siege, | Vorsitzender |
| b) Herr Rughase, | stellv. Beisitzer, |
| c) Herr von Schöning, | Beisitzer, |
| d) Herr Dabelstein, | Geschäftsführer. |

Vorlage: Antrag der Ida Paul Bad Oldesloe auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe.

Beschluss: Der Kreissonderhilfausschuss beschliesst einstimmig, den Antrag auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe zu befürworten und einen Betrag von 50,- DM zur Zahlung vorzuschlagen.

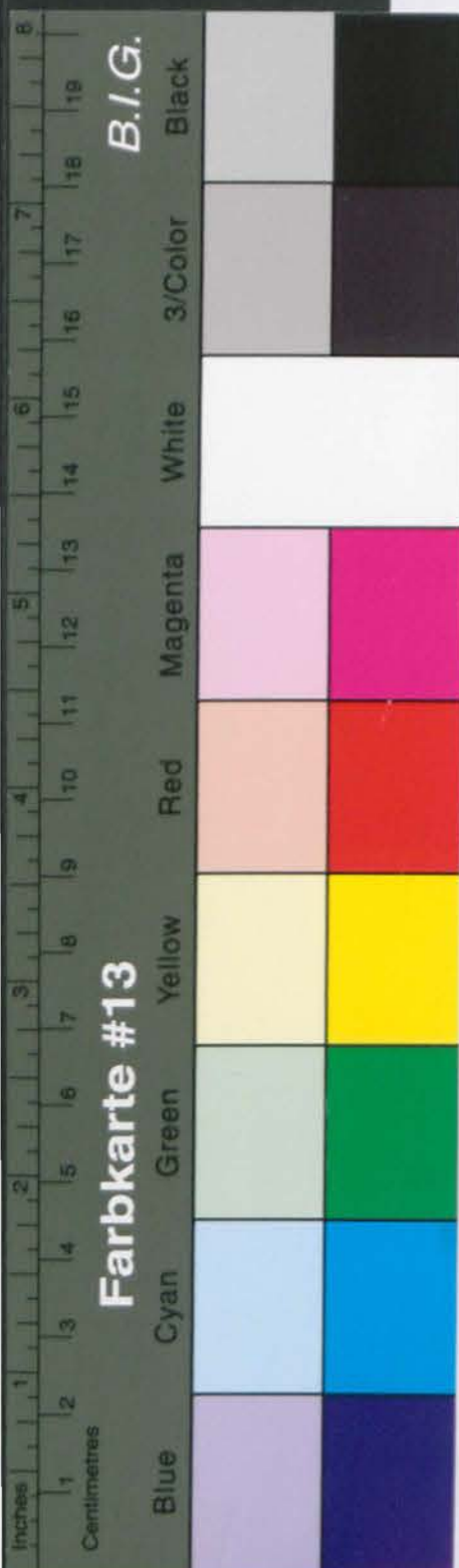
Die in dem Antrag von dem Antragsteller gemachten Angaben sind zutreffend. Ein besonderer Notstand muss anerkannt werden.

Frau Paul hat nachgewiesen, dass die Bäuerliche Krankenkasse die Krankenhauskosten nicht in voller Höhe getragen hat. Sie hat daher noch Krankenhauskosten aus eigenen Mitteln aufzubringen. Ausserdem ist sie dringend auf Bekleidung und Wäsche angewiesen, die sie aus ihrem Renteneinkommen nicht bestreiten kann.

Siege
Vorsitzender

Rughase
stellv. Beisitzer

Schöning
Beisitzer



Kreissarchiv Stormarn B2

2

Protokoll

der 21. Sitzung des Kreisverbandes des Kreisverbandes Stormarn
am 22. 2. 1952.

Es waren anwesend:

- a) Herr Siegel,
 - b) Herr Hagemann,
 - c) Herr von Schöningh,
 - d) Herr Dabestadt,
- Vorsitzender: Herr Siegel,
Stellv. Vorsitzender: Herr Hagemann,
Schriftführer: Herr von Schöningh.

Vorlage:
Antrag der Ida P. a. n. I. Bad Olsch auf Ge-
währung einer einmaligen Beihilfe.
Beschluss:
Der Kreisverband beschließt einstimmig,
mit dem Antrag auf Gewährung einer einmaligen Bei-
hilfe zu beifügen und einen Betrag von 20,- DM
zur Zahlung vorzuschlagen.

Die in dem Antrag von dem Antragsteller gemachten
Angaben sind zutreffend. Ein besonderer Notstand
muss anerkannt werden.
Herr Paul hat nachgewiesen, dass die Krankheits-
kosten der Krankenkasse die Krankheitskosten nicht in
voller Höhe getragen hat. Sie hat daher noch
Krankheitskosten aus eigenen Mitteln aufzubringen.
Ausserdem ist sie dringend auf Bekleidung und
Wäsche angewiesen, die sie aus ihrem Rentenein-
kommen nicht bestreiten kann.

Vorsitzender

Stellv. Vorsitzender

Schriftführer

6

5

An das Ministerium für
Arbeit, Jugend und Soziales
Kiel, den 1. Nov. 1950

als Mutter des verstorbenen Ggf. als
minderjährige (Mutter) des verstorbenen
am 2.5.1945 als minderjährige
im Jahr von 1933 bis 1945
im Zusammenhang mit dem
Verfahren des Ministeriums für
Arbeit, Jugend und Soziales
Kiel, den 1. Nov. 1950

von Ida Paul
geb. Schmidt

Ida Paul
geb. Schmidt

heid
erbliebenenrente
4. März 1948 und
über die Gewäh-
r des National-
erbliebenen.
der Rentenausschuss
10.1950 Ihnen und
5.1931

als Nationalsozialismus
zugesprochen. Diese
aus
1950
- Rente 140,- DM
Waisenrente für 1 Waisen a 70,- DM
210,- DM
und vom 1. April 1950 ab - aus
140,- DM
der Witwen - Teil - Voll - Rente
Waisenrente für 1 Waisen a 70,- DM
140,- DM

in Worten: Einhundertundvierzig Deutsche Mark
Die Berechnung der Rente, sowie die Abrechnung für die
rückliegende Zeit, geht aus der Anlage hervor, die einen
Bestandteil dieses Rentenfeststellungsbescheides bildet.
Die Waisenrente wird bis zum Ablauf des 16. Lebensjahres
gewährt. Nach Vollendung des 16. Lebensjahres erfolgt
Weitergewährung nur bei voller Berufs- oder Schulausbil-
dung. Anträge auf Weitergewährung von Waisenrente über
das 25. Lebensjahr hinaus bedürfen der Genehmigung durch
den Landesminister des Innern.

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8a - Pol. Wi. Gu. -
Rentenzahlen 40 a/ P 021
OdN / 021

Kiel, den 1. Nov. 1950

An Frau
Ida P a u l

Abschrift I

in Bad Oldesloe

Königstrasse 26 I

Feststellungsbescheid
über die Gewährung von Hinterbliebenenrente
auf Grund des Gesetzes vom 4. März 1948 und
des Gesetzes vom 3. Mai 1950 über die Gewäh-
rung von Renten an die Opfer des National-
sozialismus und deren Hinterbliebene.

Auf Ihren Antrag vom 8.9.1948 hat der Rentenausschuss
des Landes in seiner Sitzung vom 3.10.1950 Ihnen und
den rentenanspruchsberechtigten Waisen

Manfred geb. 30.6.1931
geb.
geb.
geb.
geb.

geb.
als Hinterbliebene des als Opfer des Nationalsozialismus
verstorbenen

Reisenden Bruno Paul
eine monatliche Rente ab 1. Jan. 1948 zugesprochen. Diese
Rente besteht vom 1.1.1948 bis 31.3.1950 aus
der Witwen - ~~Teil~~ - Voll - Rente 140,- DM
Waisenrente für 1 Waisen a 70,- DM 70,- DM
210,- DM

Die Witwenrente fällt fort mit der Wiederverheiratung. In diesem Falle erhält jedoch die Witwe nach § 588 Abs. 2 RVO 3/5 des Jahresarbeitsverdienstes als Abfindung. Die Renten der sonstigen Berechtigten werden dann mit je 1/5 zusammen aber mit nicht mehr als 4/5 des Jahresverdienstes weitergezahlt.

Sofern der Verstorbene als Angehöriger eines Wehrmachtsteiles (Bewährungs - Bataillon) ums Leben gekommen ist oder sofern er bei Lebzeiten Mitglied der Invaliden-, Angestellten-, Anwartschaftsversicherung, einer Beamtenversorgungs-kasse oder dgl. gewesen ist, sind Sie gemäß § 1542 des Gesetzes vom 4.3.1948 in Verbindung mit § 1542 der RVO verpflichtet, bei dem jeweils zuständigen Versicherungsträger Ihre Witwen- und Waisenansprüche geltend zu machen, sofern dieses nicht bereits geschehen ist.

Bis zum 1. Dezember 1950 haben Sie entweder durch eine Bescheinigung der für die Entgegennahme Ihres Antrages zuständigen Dienststelle (Gemeindeamt, Bürgermeister etc.) den Nachweis zu erbringen, daß Sie einen solchen Antrag gestellt haben, oder Sie haben zum gleichen Termin eine schriftliche Versicherung abzugeben, daß Ihnen keine derartigen Versorgungsansprüche gegen irgendeine andere Stelle zustehen. Kommen Sie dieser Aufforderung in der gesetzten Frist nicht nach, dann wird ohne eine weitere Erinnerung die Zahlung der OdN-Rente gesperrt.

(Zusatz für Witwen, denen nur die Teilrente gezahlt wird:)

Bei Vollendung des 45. Lebensjahres oder bei einer vertrauensärztlich festgestellten Erwerbsminderung von mindestens 50 v.H. kann Ihnen die Vollrente gewährt werden. Ein diesbezüglicher Antrag ist von Ihnen zu gegebener Zeit rechtzeitig zu stellen.

Dieser Bescheid wird gemäß §§ 1583, 1569 a der Reichsversicherungsordnung erteilt. Er wird nach § 1590 RVO rechtskräftig, wenn Sie nicht binnen einem Monat, vom Tage seiner Zustellung an gerechnet, Berufung bei dem Obergerichtsamt, Sonderkammer für OdN., Schleswig, einlegen. Die Berufung ist zu begründen und in doppelter Ausfertigung einzureichen.

Im Auftrage:
gez. Wolters

An den
Herrn Landrat
- Kreissonderhilfsausschuss für OdN.-

Bad Oldesloe mit der Bitte um Kenntnisnahme. Die dortige Gesamt-
akte wird anbei wieder zurückgesandt.

- 1 Gesamtkarte -

Im Auftrage:

Anlage zum Renten-Feststellungsbescheid vom 1. November 1950

Rentenzeichen: OdN- 40a/ P 021
7 021

Name: Paul, Ida

A. Berechnung

Die Berechnung des Rentenbetrages in dem beigefügten Feststellungsbescheid ergibt sich wie folgt:

I. Rentenanspruch:

1. ~~Witwenrente~~ - Witwenrente - ~~Elterrente~~ = monatl. DM

2. ~~Kinderzuschlag~~ Waisenrente - für 1 Kinder = DM

Manfred geb. 30.6.1931 (nur bis 31.1.1950) zus.: DM

3. Zulagen: a) = DM

b) = DM

insgesamt: = DM

4. Abzüge: a) Beschädigtenrente gemäß Anmerkung 1,

Rentenzeichen: = DM

b) Hinterbliebenenrente gem. Anmerkung 1,

Rentenzeichen: = DM

verbleiben: = DM

II. Unter Berücksichtigung

des monatlichen Gesamteinkommens aus

1. Arbeit oder sonstigem Einkommen DM

2. Rente, Ruhegehalt DM

DM

davon (gemäß Anmerkung 2) anzurechnen DM

erhalten Sie

ab 1. Januar 1948

eine Rente von monatlich DM

B. Abrechnung

I. Gesamterentenansprüche:

vom 1. 1. 1948 bis 30. 6. 1948 = 6 Monate zu je RM 210,-- = RM 1260,--
abgewertet im Verhältnis 1:10 = DM 126,--

vom 1.7.1948 bis 31.3.1950 = 21 Monate zu je DM 210,-- = DM 4410,--

vom 1.4.1950 bis 31.12.1950 = 9 Monate zu je DM 140,-- = DM 1260,--

= DM 5796,--

II. Rückerstattungen:

1. Unterstützungen aus öffentlichen Mitteln, die im Hinblick auf die Rente gezahlt sind

vom 1.1.1948 bis 31.12.1948 = DM 308,30

2. Rentenvorschüsse

vom 1.1.1948 bis 31.12.1950 = DM 5487,70

3. Ihre Rente (gemäß Anmerkung 3)

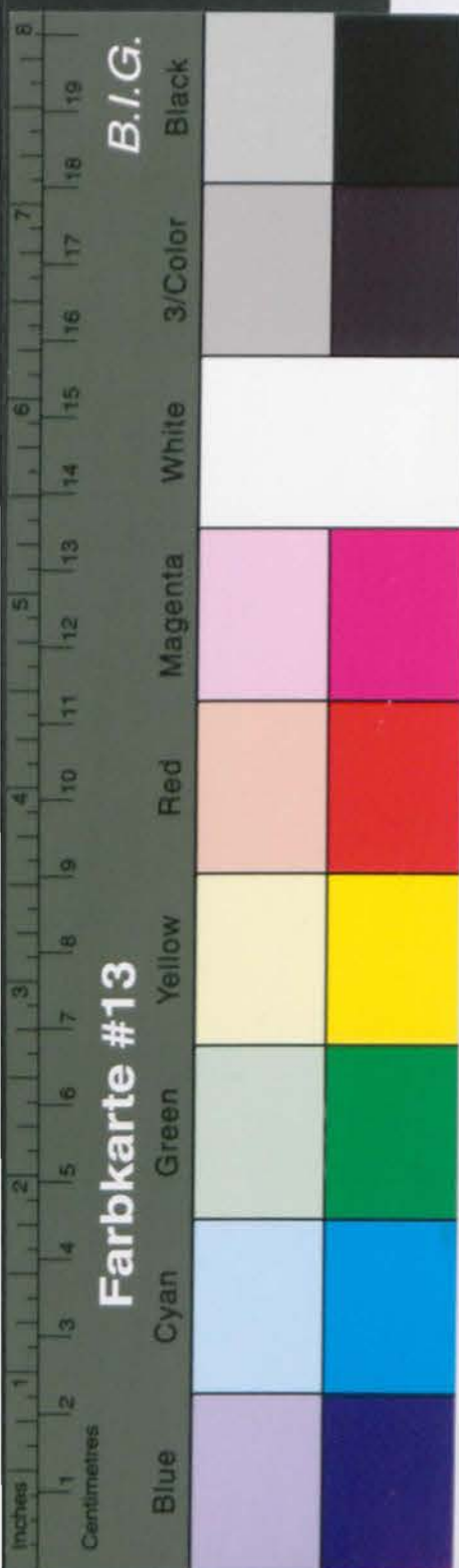
Rentenzeichen: = DM 5796,--

Mithin sind - überzahlt - noch nachzuzahlen

= DM

Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie bei der nächsten Zahlung Ihrer Rente

Bitte wenden!



Kreisarchiv Stormarn B2

Der überzahlte Betrag wird wie folgt von Ihrer laufenden OdN-Rente in Abzug gebracht werden.

Die Weiterzahlung Ihrer Rente erfolgt vom **1. Januar 1951** ab durch die Landesbezirkskasse in **Bad Oldesloe** (Auflagen und weitere Mitteilungen für den Rentenempfänger)

Sachlich richtig und festgestellt:

Angestellter.

Sachlich richtig
Im Auftrage:

Anmerkungen:

(Die Ziffern 5 und 6 sind besonders genau zu beachten!)

- Ziffer 1 Gemäß Artikel 4 der I. Durchführungsverordnung vom 15. 5. 1948 sind unter Hinweis auf Paragraph 6 des Gesetzes vom 4. 3. 1948 alle Renten anzurechnen, die von anderen öffentlichen Versicherungsträgern für den gleichen Schadensfall gewährt werden.
- Ziffer 2 Gemäß Gesetz vom 4. 3. 1948 (siehe Durchführungsverordnung vom 15. 5. 1948 Artikel 1, Abs. 1) darf das monatliche Einkommen einschl. Rente den 10fachen monatlichen Höchsttrichsatz der öffentlichen Fürsorge (d. s. z. Zl. 365, — DM) nicht übersteigen. Die Gesamtrente für Hinterbliebene darf nach dem Gesetz vom 4. März 1948 $\frac{1}{2}$ des angenommenen Jahresarbeitsverdienstes von 4 200, — DM, also DM 280, — mtl., nicht übersteigen.
- Ziffer 3 Die Rückerstattungen gemäß Ziff. B. II 3 der Abrechnung beziehen sich auf alle Renten anderer öffentlicher Versicherungsträger, die gemäß Ziff. 1 der Anmerkung auf die OdN-Rente anzurechnen sind und für die lt. Sozialversicherungsanpassungsgesetz ab 1. 6. 1949 eine Erhöhung erfolgte und die Differenz (zwischen alter und neuer Rente) noch zu verrechnen ist. Bei den bisherigen Rentenfestsetzungen liegen noch die alten Rentensätze der anderen Versicherungsträger zugrunde.
- Ziffer 4 Die Rente kann weder abgetreten noch gepfändet werden.
- Ziffer 5 Alle Veränderungen, die auf die Rentenzahlung Einfluß haben, wie: Einkommensverhältnisse (gem. Ziff. 2 der vorstehenden Anmerkung) Geburten, Todesfälle, Wohnungswechsel usw. sind **sofort** dem Ministerium des Innern — Politische Wiedergutmachung — anzuzeigen. Wenn Sie diese Mitteilungen unterlassen, kann die Zahlung der Rente eingestellt werden, Überzahlungen werden zurückgefordert. Darüber hinaus ist **bis zum 1. Oktober eines jeden Jahres** dem Ministerium des Innern, Ref. Politische Wiedergutmachung, schriftlich anzuzeigen, ob sich irgendwelche Veränderungen ergeben haben oder nicht. Eine Benachrichtigung hat in jedem Falle zu diesem Termin zu erfolgen.
- Ziffer 6 Bei allen Eingaben ist unbedingt das oben angegebene Rentenzeichen zu vermerken.

Bad. 3. 11. 50 L 3/11. 11
11 Empt. Best. an I/74 zurück
2/3.

Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein

Gesch.-Buch-Nr. **I 6. P. 1.**

Bei Antwort ist vorstehende Nummer anzugeben.

Bankkonten:
Reichsbank-Girokonto Lübeck Nr. 7129
Landesbank und Girozentrale Schleswig-Holstein,
Handelsbank in Lübeck
Landesbank und Girozentrale Schleswig-Holstein, Kiel
Postcheckkonto: Hamburg 17892

24 Lübeck, den **31. 1. 1948**
Kronsfordter Allee 2-6 Fernruf 2 59 21-25

Lehr. Freischaff. Vorkursgebühren
Erhalten vom 3. 8. 1946 - 4/406 - 24/76 -

Freiwillig. Vorkursgebühren
Freiwillig. Vorkursgebühren

Lehr. Freischaff. Vorkursgebühren
Erhalten vom 3. 8. 1946 - 4/406 - 24/76 -

Lehr. Freischaff. Vorkursgebühren
Erhalten vom 3. 8. 1946 - 4/406 - 24/76 -

Lehr. Freischaff. Vorkursgebühren
Erhalten vom 3. 8. 1946 - 4/406 - 24/76 -

Lehr. Freischaff. Vorkursgebühren
Erhalten vom 3. 8. 1946 - 4/406 - 24/76 -

Lehr. Freischaff. Vorkursgebühren
Erhalten vom 3. 8. 1946 - 4/406 - 24/76 -

Lehr. Freischaff. Vorkursgebühren
Erhalten vom 3. 8. 1946 - 4/406 - 24/76 -

Lehr. Freischaff. Vorkursgebühren
Erhalten vom 3. 8. 1946 - 4/406 - 24/76 -

Lehr. Freischaff. Vorkursgebühren
Erhalten vom 3. 8. 1946 - 4/406 - 24/76 -

Lehr. Freischaff. Vorkursgebühren
Erhalten vom 3. 8. 1946 - 4/406 - 24/76 -

Lehr. Freischaff. Vorkursgebühren
Erhalten vom 3. 8. 1946 - 4/406 - 24/76 -

Lehr. Freischaff. Vorkursgebühren
Erhalten vom 3. 8. 1946 - 4/406 - 24/76 -

Lehr. Freischaff. Vorkursgebühren
Erhalten vom 3. 8. 1946 - 4/406 - 24/76 -

Lehr. Freischaff. Vorkursgebühren
Erhalten vom 3. 8. 1946 - 4/406 - 24/76 -

HOLSTEIN

27. Mai 1948

en
1480-84

-818 1-41
Anz. 1948

1012

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

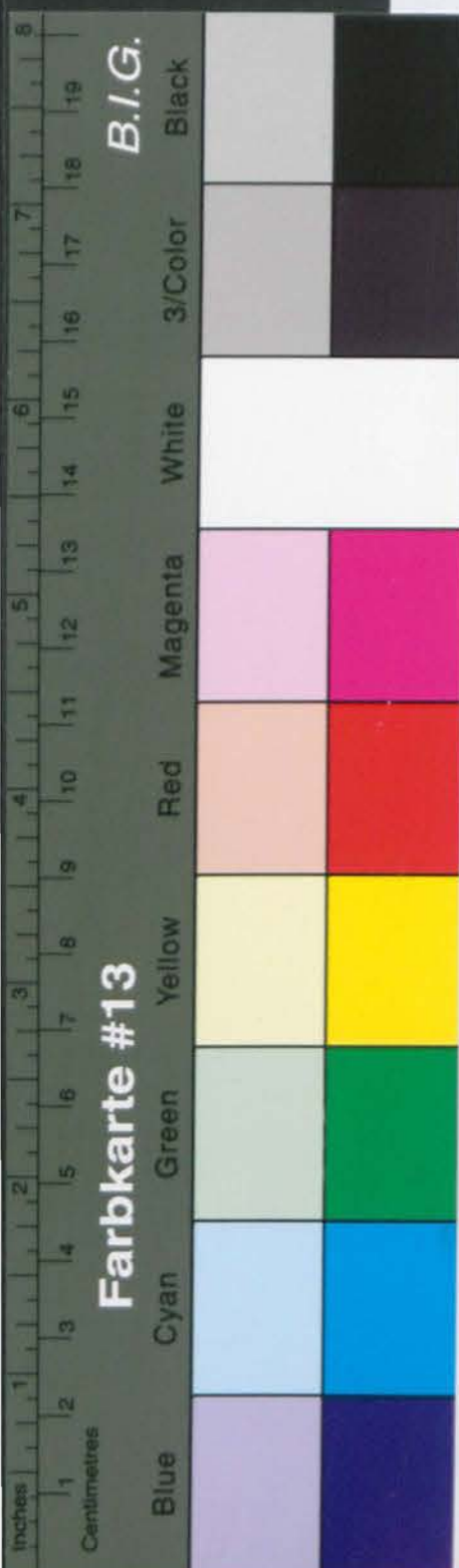
11

11

11

11

11



Kreisarchiv Stormarn B2

Der überzahlte Betrag

Die Weiterzahlung Ihrer
Landesbezirkskasse in
(Auflagen und weitere

Landesversicherungsanstalt
Schleswig-Holstein
Lübeck

Sachlich richtig
festgestellt

Angestellter

Ziffer 1 Gemäß Artikel 4
graph 6 des Gese
sicherungsträgern

Ziffer 2 Gemäß Gesetz vor
darf das monatliche
öffentlichen Fürs
Die Gesamtrente
Jahresarbeitsverdi

Ziffer 3 Die Rückerstattung
öffentlicher Versi
nen sind und für
und die Differenz
Rentenfestsetzung

Ziffer 4 Die Rente kann w

Ziffer 5 Alle Veränderungen
Ziff. 2 der vorsteh
Ministerium des I
unterlassen, kann
dert. Darüber hina

Politische Wiedergutmachung, schriftlich anzuzeigen, ob sich irgendwelche Veränderungen ergeben
haben oder nicht. Eine Benachrichtigung hat in jedem Falle zu diesem Termin zu erfolgen.
Ziffer 6 Bei allen Eingaben ist unbedingt das oben angegebene Rentenzeichen zu vermerken.

BdP. 3. 11. 50 L 3/11. 11
1) Empt. Bet. an I/74 zurück
24.

Gen. Kas. Minderungsantragungskomitee

Laut Oldesloe v. 5.3.47.

Da ich größere Ausgaben für Bahn
Kaufkraft, sowie Lebensunterhaltung
meines Sohnes habe, so bitte ich um
eine Hilfe.

gefasst in der
Frau H. Paul

Büro/Post 26

Paul

Oldesloe

Str. 26 I.

Ihren Antrag vom 3. 3. 1947 auf einmalige
Hilfe für Bekleidungsstücke zwecks Berufs-
bildung Ihres Sohnes wird Ihnen diese in
von RM 200,- -- gewährt und durch die Kreis-
unelasse überlesen.
Ihren Ausgabebewertung
im Anhang

Bad Oldesloe, den 20. 3. 47.
Königstr. 32
Telefon 151 - 157

Bad Oldesloe, den 4.9.1947

HOLSTEIN

27. Mai 1948

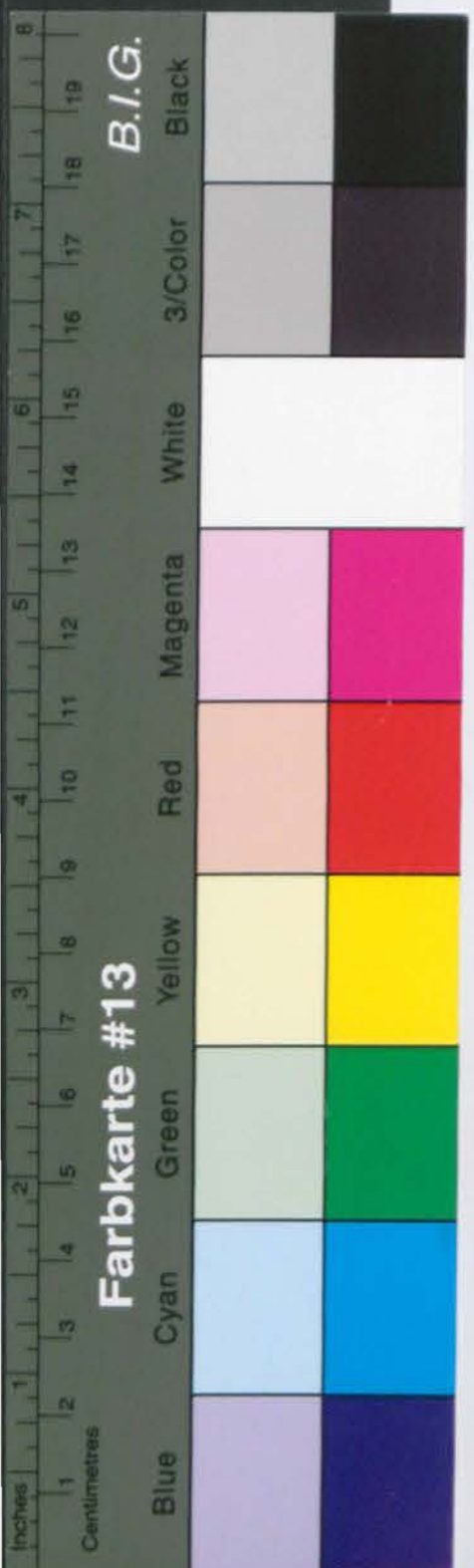
is von RM 3.000,-.

folgten Frau Paul,
von RM 3.000,- zur
dung und zur Durch-
it entsprechen wer-

ar Verkündung des
unkte Mittel zur Ver-
nung auf den durch
regelnden Wieder-
zur Errichtung
Der Antragsteller
nen Wiedergutmachungs-
den, dass das Dar-
r Existenz notwen-

ilfen bis zum
n gegeben werden,
reise anteilige
schreiben v. 19.7.

nen Bericht über
nd eine Mitteilung
s an der Gewährung



Kreisarchiv Stormarn B2

Der überzahlte Betrag

Die Weiterzahlung Ihrer
Landesbezirkskasse in
(Auflagen und weitere

Schriftlich richtig
festgestellt

Angestellter

Ziffer 1 Gemäß Artikel 4
graph 6 des Gese
sicherungsträgern

Ziffer 2 Gemäß Gesetz vo
darf das monatli
öffentlichen Fürs
Die Gesamtrente
Jahresarbeitsverdi

Ziffer 3 Die Rückerstattun
öffentlicher Versi
nen sind und für
und die Differenz
Rentenfestsetzung

Ziffer 4 Die Rente kann w

Ziffer 5 Alle Veränderunge
Ziff. 2 der vorsteh
Ministerium des I
unterlassen, kann
dert. Darüber hin

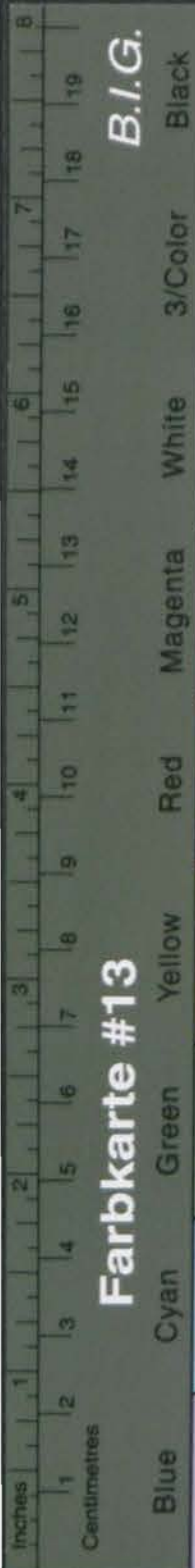
Politische Wiedergutmachung, schriftlich anzuzeigen, ob sich irgendwelche Veränderungen ergeben
haben oder nicht. Eine Benachrichtigung hat in jedem Falle zu diesem Termin zu erfolgen.

Ziffer 6 Bei allen Eingaben ist unbedingt das oben angegebene Rentenzeichen zu vermerken.

Bd. 1. 3. 11. 50 L 3/11. 11
11 Empt. Bet. an I/74 zurück
49.

1.)
4/106
Kg./Hl.
Frau
Ida Paul
Bad Oldesloe
Königstr. 26 I.
Auf Ihren Antrag vom 3. 3. 1947 auf einmalige
Beihilfe für Bekleidungsstücke zwecks Berufs-
ausbildung Ihres Sohnes wird Ihnen diese in
Höhe von RM 200,- -- gewährt und durch die Kreis-
kommunikasse überwiesen.
2.)
Fertigen Ausgabeanweisung
IV/3. 45/d. 14. 11. 4. 11.
Im Auftrage:
Bad Oldesloe, den 20. 3. 47.
Königstr. 32
Telefon 151 - 157





Kreisarchiv Stormarn B2

Handwritten: 12.11.1948

Bad Oldesloe, den 20. März 1947
Königstr. 32
VEI - 126 Notation 151 - 157

Handwritten: 12.11.1948

Abschriftlich
Rg./Hl.
Präulein
Ruth P a u l
Bad Oldesloe
Königstr. 26 I.
sur Kenntnis unter Rückgabe der Kriegsgefangenenpost.

Handwritten: 12.11.1948

Handwritten: 12.11.1948

Handwritten: Frau Frieda Wagner
Dr. med. Wagner
Bad Oldesloe, Kirchberg
Stendahl: Mo Di Do Fr.

Handwritten: Frau Frau Paula Paul, geb. 7.11.99 -
befürworte ich aus gesundheitlichen
Gründen wegen Untersuchung durch
Ihre Naturheilpraxis.

DR. MED. WAGNER
(24) BAD OLDESLOE
FERNRUF 25
29. April 1947

Bad Oldesloe, den 4.3.1947

Bad Oldesloe, den 16.7.1947

HOLSTEIN

27. Mai 1948

s von RM 3.000,-.

folgten Frau P a u l,
von RM 3.000,- zur
dung und zur Durch-
it entsprechen wer-

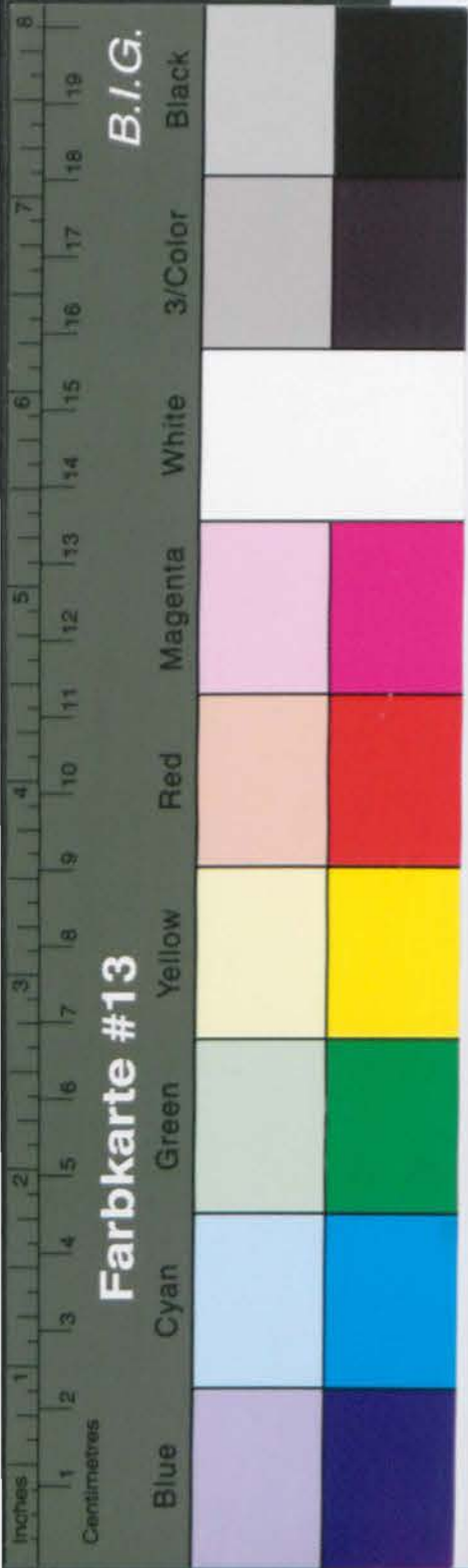
ir Verkündung des
inkte Mittel zur Ver-
ung auf den durch
regelnden Wieder-
zur Errichtung
Der Antragsteller
nen Wiedergutmachungs-
den, dass das Dar-
r Existenz notwen-

ilfen bis zum
n gegeben werden,
reise anteilige
schreiben v. 19.7.

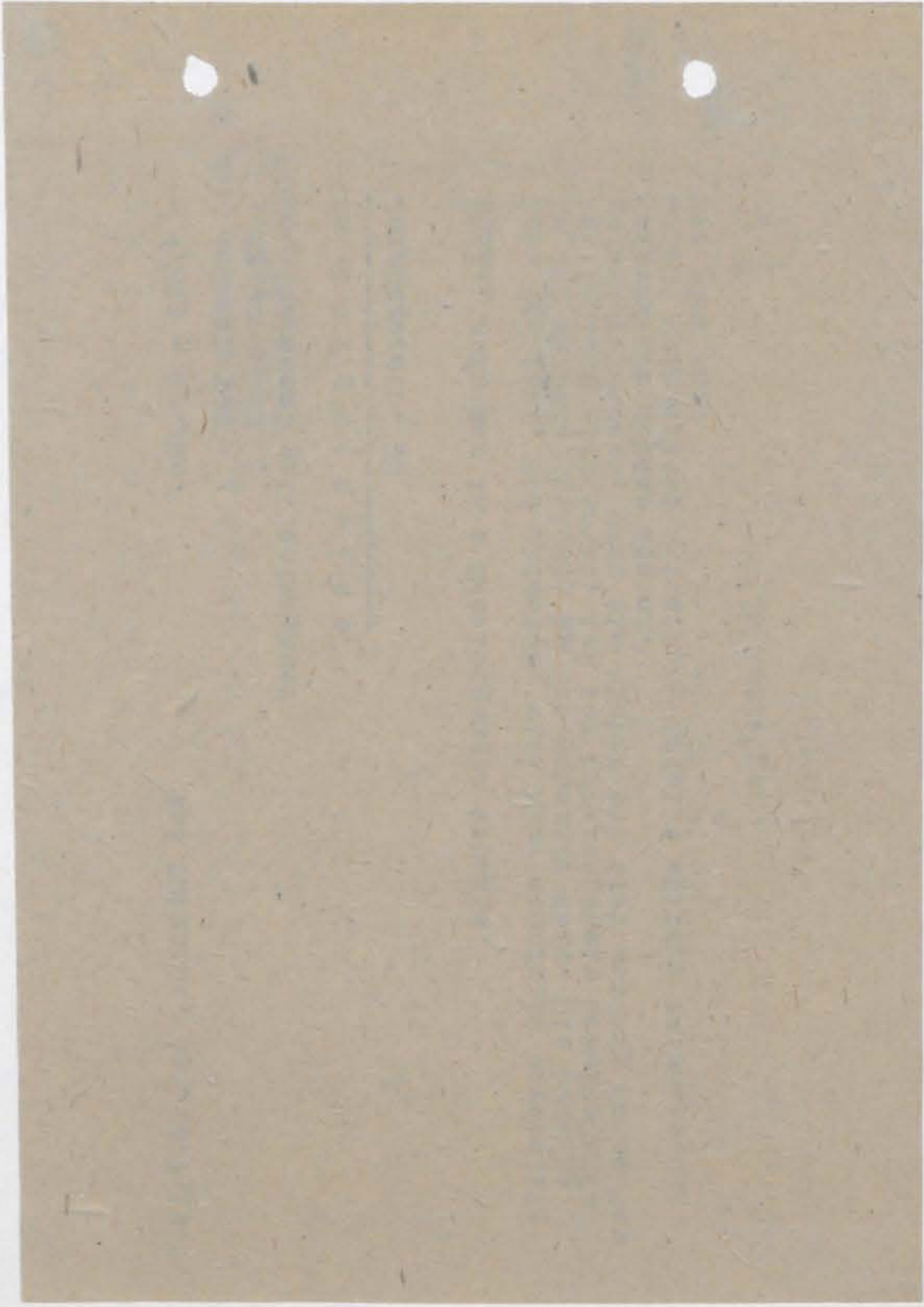
nen Bericht über
nd eine Mitteilung
s an der Gewährung



43



Kreisarchiv Stormarn B2



14

4.) - 4/43 - Hg./Be. Bad Oldesloe, den 4.9.1947

An das
Berolungshelm
für ehem. pol. Gefangene
678 mit 4 in Holstein
Kreis Oldenburg

66 119 A-

Seite: Anmeldung für das Holz für Monat Oktober.
Besuch: Dorrige Schreiben vom 13.8.47.
Nach Kuchersche mit der VVN. Bergsteide werden für
den Monat Oktober folgende Personen eingeschickt:

1.) Gueslav Funstorf, Dammstadt, Kreis Stormarn;
2.) Richard Friedewitz, Gr. Hensdorf, Jachbornweg 12,
Kreis Stormarn;
3.) Christine Krüger, Gr. Hensdorf, Holsdorferlandstr.
Hensdorf 32, Kreis Stormarn;
4.) eine weitere Dame, Name wird noch mitgeteilt.
(Friedewitz)
Im Auftrag:

6/14.



Kreisarchiv Stormarn B2

Der überzahlte Betrag

Die Weiterzahlung Ihrer
Landesbezirkskasse in
(Auflagen und weitere

Sachliche Prüfung
festgestellt

Angestellte

- Ziffer 1 Gemäß Artikel 4
graph 6 des Ges
sicherungsträger
- Ziffer 2 Gemäß Gesetz v
darf das monat
öffentlichen Fürs
Die Gesamtrente
Jahresarbeitsver
- Ziffer 3 Die Rückerstattu
öffentlicher Verz
nen sind und fü
und die Differer
Rentenfestsetzun
- Ziffer 4 Die Rente kann
- Ziffer 5 Alle Veränderun
Ziff. 2 der vorst
Ministerium des
unterlassen, kann
dert. Darüber hin
Politische Wieder
haben oder nicht
- Ziffer 6 Bei allen Eingab

4/413 - 486/Rs.

An die
VVN.
Komitee

B a r g t e i d
Jersbekerstr. 20

Umseitige Abschrift
dortige Schreiben vom
ben vom 16.7.47 betref
Es wird um Bestätigun
Nachmittags.
Die genannten sind
aufmerksam zu machen
und Ausstellung einer
betreffs der genannten
tlichen Fällen Heilfu
beten, inwieweit Hil
verwaltung. (Gabel in
liche Untersuchung
gefunden hat und die
ist.

An die
Amtliche Stelle für polit.
Wiedergutmachung
Bad-Oldesloe
Mühlentstr. 22

Im Auftrage:

L./h.m.

Frau Paul teilt hier unter Vorlage des o. a. Bescheides
mit, dass ihr Ehemann in der angestelltenversicherung
Beiträge geleistet hat und bittet um Weiterleitung ihrer
Akte an die zuständige Stelle für die Weitergewährung
der Rente nach der angestelltenversicherung.

Betr.: Kz.-Hinterbliebene Ida Paul, Bad Oldesloe.
Bem.: Dortiges Schreiben vom 27.8.47, Kz.: Pg. 19ean die
Genannte.

Kohlmarkt 7-11.

L u b e c k ,

an die
Landesversicherungsanstalt
Schleswig-Holstein,
Aussensstelle

4/413 - Rs./Rs.

Bad Oldesloe, den 30.9.47

HOLSTEIN

27. Mai 1948

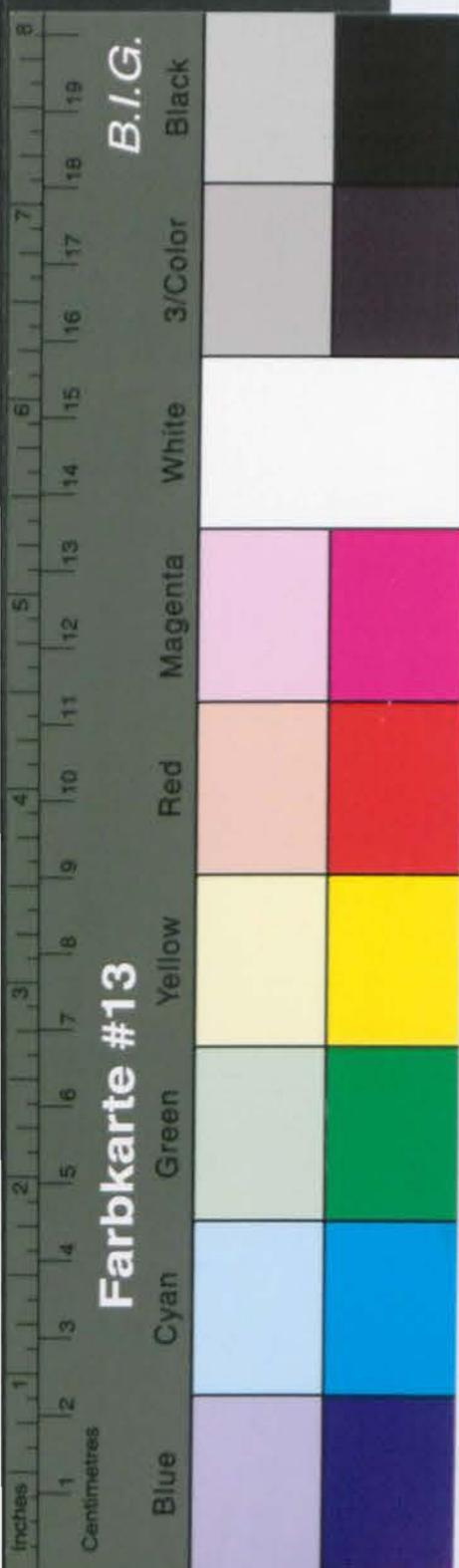
s von RM 3.000,-.

folgten Frau Paul,
von RM 3.000,- zur
dung und zur Durch-
at entsprochen wer-

ar Verkündung des
unkte Mittel zur Ver-
ung auf den durch
regelnden Wieder-
zur Errichtung
Der Antragsteller
nen Wiedergutmachungs-
den, dass das Dar-
r Existenz notwen-

ilfen bis zum
n gegeben werden,
reise anteilige
schreiben v. 19.7.

nen Bericht über
nd eine Mitteilung
s an der Gewährung



Kreisarchiv Stormarn B2

Der überzahlte Betrag

Die Weiterzahlung Ihre
Landesbezirksskassen in
(Auflagen und weitere

- Ziffer 1 Gemäß Artikel 6
graph 6 des Ges
sicherungsträger
Ziffer 2 Gemäß Gesetz v
darf das monat
öffentlichen Für
Die Gesamtrente
Jahresarbeitsver
Ziffer 3 Die Rückerstattu
öffentlicher Ver
nen sind und fü
und die Differ
Rentenfestsetzun
Ziffer 4 Die Rente kann
Ziffer 5 Alle Veränderun
Ziff. 2 der vorst
Ministerium des
unterlassen, kan
dert. Darüber hi
Politische Wiede
haben oder nicht
Ziffer 6 Bei allen Eingab

1/1 Emp
4/4.

- 4/413 - RS./Re.

Frau
Ida Paul

Bad Oldesloe
Königsstr. 46

Bad Oldesloe, den 30.9.47

Anliegend erhalten Sie den überlassenen der Lan-
desversicherungsanstalt Lübeck vom 27.8.47 zurück,
nachdem die Aussenstelle Lübeck aufgerordert worden
ist, die Vorgänge an die zuständige Stelle zur Gewäh-
rung einer Rente nach der angestelltenversicherung zu
leiten.

Im auftrage:

3/1/4.

An die
Politische Stelle für polit.
Wiedergutmachung
Bad - Oldesloe
Königsstr. 22

Schlicht nicht
festgestellt
Angestellt

21

Kreisverwaltung Stormarn
- Kreiswohlfahrtsamt -

HOLSTEIN

27. Mai 1948

30-84

18

von RM 3.000,-.

lgten Frau Paul,
RM 3.000,- zur
ang und zur Durch-
entsprochen wer-

Verkündung des
te Mittel zur Ver-
g auf den durch
egelnden Wieder-
er Errichtung
er Antragsteller
n Wiedergutmachungs-
n, dass das Dar-
Existenz notwen-

lfen bis zum
gegeben werden,
weise anteilige
schreiben v. 19.7.

en Bericht über
d eine Mitteilung
an der Gewährung

Bad Oldesloe, den 13.12.1947

Im auftrage:

Im wohnhafte Kz.-Beauftragte Frau Ida
Klingend einen Kuchenhof (welches letz-
beten, Frau Paul bei der Verteilung
vorzuziehen zu berücksichtigen.

Hilf bitte demnach im den der Wohlfahrt
meist beschaffen, die man selber
nicht mehr als notwendig ist.
Frau Ida Paul.
Stammzahl 26.1.

17

19

24



Kreisarchiv Stormarn B2

Der überzahlte Betrag

Die Weiterzahlung Ihre
Landesbezirkskasse in
(Auflagen und weitere

Schlichtung
festgestellt

Angestellt

- Ziffer 1 Gemäß Artikel 4
graph 6 des Ges
sicherungsträger
Ziffer 2 Gemäß Gesetz v
darf das monat
öffentlichen Für
Die Gesamtrente
Jahresarbeitsver
Ziffer 3 Die Rückerstattu
öffentlicher Ver
nen sind und fü
und die Differer
Rentenfestsetzun
Ziffer 4 Die Rente kann
Ziffer 5 Alle Veränderun
Ziff. 2 der vorst
Ministerium des
unterlassen, kan
dert. Darüber hi
Politische Wieder
haben oder nicht
Ziffer 6 Bei allen Eingab

- 4/413 - RS./Re.

Frau
Ida Paul

Bad O l d e s l o e
Königsstr. 26

Bad Oldesloe,

Anliegend erhalten Sie den überlassen
desversicherungsanstalt Lübeck vom 27.8.47
nachdem die aussonstige Lübeck aufgerorde
ist, die Vorgänge an die zuständige Stelle
rung einer Rente nach der angestelltenvers
leiten.

Im Auftrage:

HOLSTEIN

27. Mai 1948

von RM 3.000,-.

lgten Frau P a u l,
1 RM 3.000,- zur
ang und zur Durch-
entsprochen wer-

Verkündung des
te Mittel zur Ver-
g auf den durch
egelnden Wieder-
r ~~aus~~ Errichtung
er Antragsteller
n Wiedergutmachungs-
n, dass das Dar-
Existenz notwen-

ilfen bis zum
n gegeben werden,
reise anteilige
schreiben v. 19.7.

nen Bericht über
nd eine Mitteilung
s an der Gewährung

18

- 4/413 - Or./Re.

An das
Kreiswirtschaftsamt

- h a e r -

Bad Oldesloe, den 13.12.1947

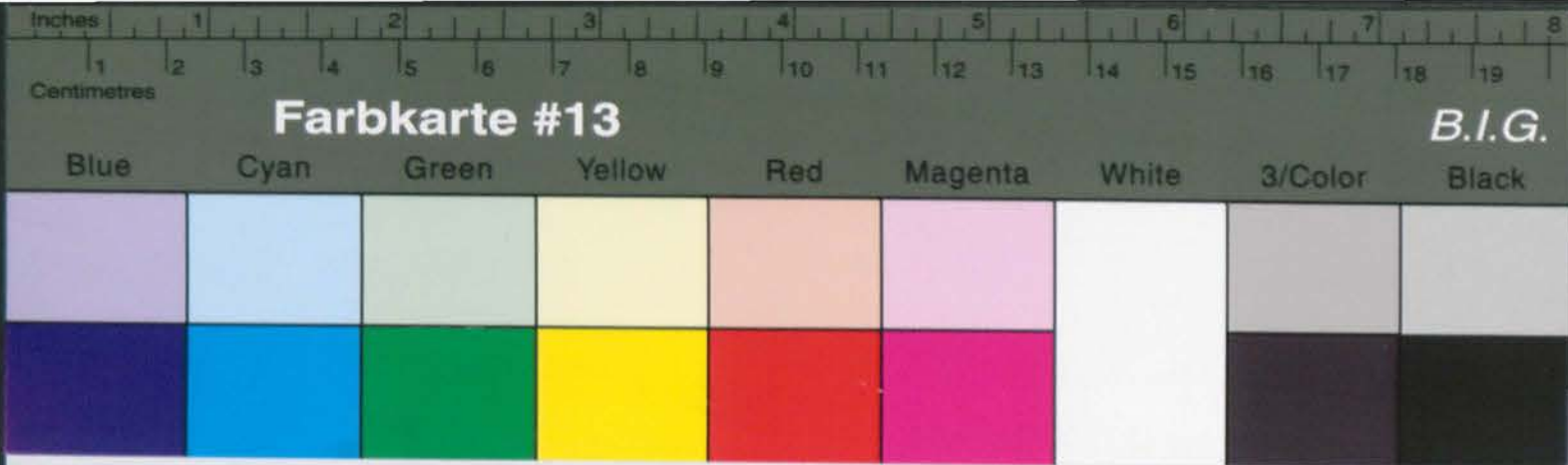
An das
Stadtwirtschaftsamt
der Stadt

Bad - O l d e s l o e
Am Bürgerpark

20. 10. 1947 den A
einen Küchenherd
Mit Rücksicht auf
Gebeten, ob der An
ob inzwischen von Ende

Im Auftrage:

Die in Bad Oldesloe wohnhafte Kr.-Betrente Frau Ida
P a u l benötigt dringend einen Küchenherd (welche Lak-
tiert). Es wird gebeten, Frau Paul bei der Verteilung
der Bezugsmarken bevorzugt zu berücksichtigen.



Kreisarchiv Stormarn B2

Der überzahlte Betrag	
Die Weiterzahlung Ihre Landesbezirkskasse in (Anlagen und weitere	
Angebot	
Ziffer 1 Gemäß Artikel 6 des Gesetzes über die Gewährung von Rente	
Ziffer 2 Gemäß Gesetz über die Gewährung von Rente	
Ziffer 3 Die Rente ist öffentlich und ist	
Ziffer 4 Die Rente kann	
Ziffer 5 Alle Veränderungen	
Ziffer 6 Bei allen Eingaben	

Kreisverwaltung Stormarn
- Kreiswohlfahrtsamt -
Amtl. Fürsorgestelle für Körperbehinderte und Hinterbliebene.
- 4 / 412 -

Bad Oldesloe, den 194..
Mühlenstr. 22
Telefon 151 - 157

An die
Gemeindeverwaltung in

Betr.: Mitteilung über Rentengewährung für Kb. und Kh.

Nachstehende Personen erhalten ab Antragsmonat eine Rente nach der Sozialversicherung durch die Landesversicherungsanstalt, Aussenstelle Lübeck, Kohlmarkt 7 - 11.

Den Genannten ist von diesem Zeitpunkt ab keine Unterstützung mehr zu gewähren bzw. falls die Rente unter dem Satz der gehobenen Fürsorge liegt, eine zusätzliche Unterstützung gemäß Rundverfügung E 50 / 46 vom 2.7.1946 unter Anrechnung der Rente mit der aufgeführten Freilassung zu gewähren, sofern eine Verweisung an das Arbeitsamt nicht in Frage kommt.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass eingehende Erstattungsbeträge der Landesversicherungsanstalt für evtl. gezahlte Wohlfahrtsunterstützung umgehend der Kreiswohlfahrtskasse Postcheck-Konto Hamburg 13, zu überweisen sind.

Im Auftrage:

Im Auftrage:

Frau Ida Paul, Bad Oldesloe, Königsstr. 26 I hat am 20. 10. 1947 den Antrag auf Erteilung eines Bescheidnes für einen Kuchenhof gestellt.

Mit Rücksicht auf die vorstehenden Monate wird um Mitteilung gebeten, ob der Antrag heute noch vorläufig erscheint, oder ob inzwischen von anderer Seite eine Zuweisung erfolgt.

Am Bürgerpark
Bad - Oldesloe
der Stadt
Stadtwirtschaftsamt
An das
- 4/413 - Paul - D./Kl. -
Bad Oldesloe, den 22. April 1948

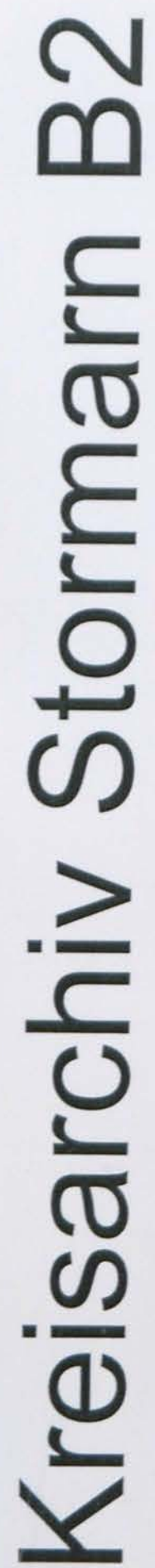
HOLSTEIN
27. Mai 1948

Die, von RM 3.000,-, folgend Frau Paul, von RM 3.000,-, zur idung und zur Durchit entsprochen wer-

Die Verkündung des lnte Mittel zur Verlung auf den durch l, regeln den Wiederzur der Errichtung Der Antragsteller nen Wiedergutmachungsden, dass das Dar- r Existenz notwen-

ilfen bis zum n gegeben werden, reise anteilige schreiben v. 19.7.

nen Bericht über nd eine Mitteilungs an der Gewährung



nen Bericht über
nd eine Mitteilung
s an der Gewährung

24

oe, den 14. Mai 1948

Bad Oldesloe, den 10. Mai 1914.

zugelassen. Erreichte mit dem Bemerken, daß Frau Ida P. am 18.1.48 einen Bezugschein für einen Küchenherd erhalten hat.

orgten
zinslosen
leicht.
wird als
haltung
wuchstuh-

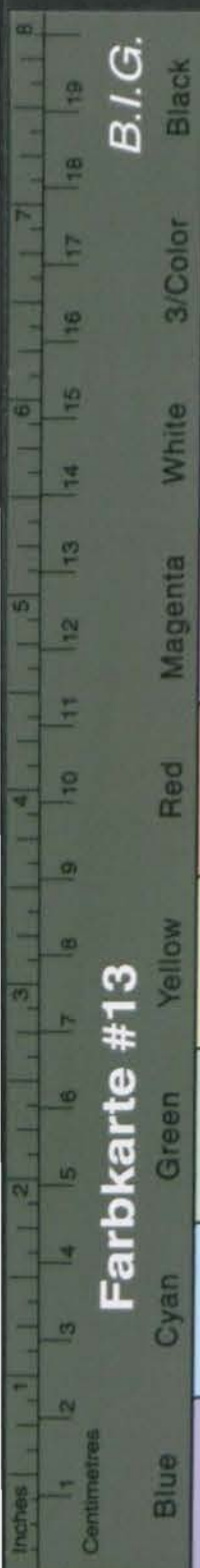
Person
(Person)
Dienststellenleiter:

Ullrich Kaufmann

Dear Mr. [unclear]
 I am glad you will be in
 London, 11. 12. 1832.
 Yours truly
 [unclear]

Frederickson Dec. 23. 12. 1891.

[illegible]



Kreisarchiv Stormarn B2

Der überzahlte Betrag

Die Weiterzahlung Ihre
Landesbezirkskasse in
(Auflagen und weitere

- Ziffer 1 Gemäß Artikel 6 des Versicherungsträgers
Ziffer 2 Gemäß Gesetz darf das mor öffentliche F Die Gesamtre Jahresarbeitsv
Ziffer 3 Die Rückersta öffentlicher V nen sind und die Diffe Rentenfestsetz
Ziffer 4 Die Rente kan
Ziffer 5 Alle Veränder Ziff. 2 der voi Ministerium d unterlassen, k dert. Darüber Politische Wie haben oder ni
Ziffer 6 Bei allen Eing

7/1 En
2/4.

Kreisverwaltung Stormarn

- Kreiswohlf
Amtl. Fürsorgeste
behinderte und. H

An die
Gemeindeverwaltu

Betr. i. Mi

Nachstehen
ung durch

Den Genen
bzw. falls
Unterstütz

Rente mit

Arbeitsamt

Es wird ne

versichert

kommunale

Bad Oldesloe, den 22. April 1948

Speicherung

*dem Paul Pauls sind
und die Zahlung v. Kapfenberg 1948.*

Ermittele.
A. 16. 12. 32. für

22. 11. 32. 16.

22. 11. 32. 16.

22. 11. 32. 16.

Pauls Pauls sind

alle Aufträge

Im Auftrage:

Im Auftrage:

20. 10. 1947 den Antrag an f. Erteilung eines Bezugscheines für
eigenen Kichenherd gestellt.
Mit Rücksicht auf die verstirbenen Monate wird um Mitteilung
gebeten, ob der Antrag heute noch vorläufiglich erscheint, oder
ob inzwischen von anderer Seite eine Zuweisung erfolgt.

Frau Ida Paul, Bad Oldesloe, Königsstr. 25 I hat am

An das
Stadtwirtschaftsamt
der Stadt
Bad Oldesloe
Am Bürgerpark

Stadt Bad Oldesloe
Empf. 24. APR. 1948

Bad Oldesloe, den 22. April 1948

oe, den 14. Mai 1948

HOLSTEIN

27. Mai 1948

is von RM 3.000,-.

folgten Frau Paul,
von RM 3.000,- zur
idung und zur Durch-
at entsprochen wer-

ir Verkündung des
inkte Mittel zur Ver-
ung auf den durch
regelnden Wieder-
zur Errichtung
Der Antragsteller
nen Wiedergutmachungs-
den, dass das Dar-
r Existenz notwen-

ilfen bis zum
n gegeben werden,
reise anteilige
schreiben v. 19.7.

nen Bericht über
nd eine Mitteilung
s an der Gewährung



Kreisarchiv Stormarn B2

Der überzahlte Betrag

Die Weiterzahlung Ihrer
Landesbezirkskasse
(Auflagen und weitere

- Ziffer 1 Gemäß Artikel 6 des
graph 6 des
sicherungssträf.
- Ziffer 2 Gemäß Gesetz
darf das mo
öffentlichen
Die Gesamtr
Jahresarbeits
- Ziffer 3 Die Rückst
öffentlicher
nen sind und
und die Diff
Rentenfestset
- Ziffer 4 Die Rente ka
- Ziffer 5 Alle Veränder
Ziff. 2 der vo
Ministerium
unterlassen,
dert. Darüber
Politische Wi
haben oder n
- Ziffer 6 Bei allen Ein

festges
Angest

1/2
2/3

Kreisverwaltung Stormarn

- Kreisverkehr
Amtl. Fürsorgestelle
behinderte und. Hinf

- 4 / 412 -

An die
Gemeindeverwaltung

Betr.: Mittel

Nachstehende
ung durch die

.....

.....

.....

Den Gesamter

bzw. falls die

Unterstützung

Rente mit der

Arbeitsamt n

Es wird noch

versicherung

kommunalkass

(Unterschrift)

Reinfeld, den 21.11.36

Bestätige hiermit, dass ich heute das Kreiswappenheim
in Reinfeld a. Holsstein freiwillig verlassen habe.

12

Im Auftrage:

[Signature]

21.11.36

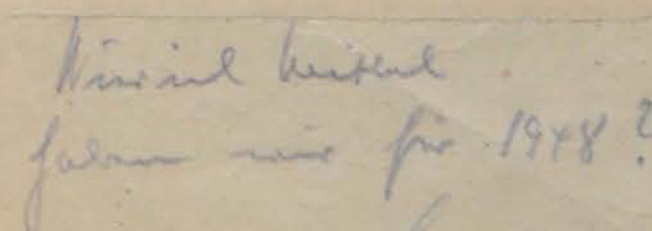
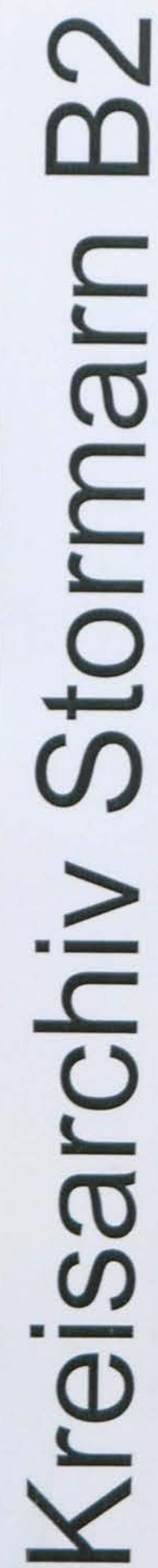
Anlegend wird ein Antrag der ehem. polit. Verfolgten
Ida Paul in Bad Oldesloe auf Bewilligung eines zinslosen
Darlehens von 3000,- RM zur Entschuldung überreicht.
Die Bewilligung eines Darlehens von 2500,- RM wird als
ausreichend angesehen. Der Betrag soll für Anschaffung
von Haushaltsgegenständen, Bekleidung und zur Durchführung
einer Zahnbehandlung verwendet werden.

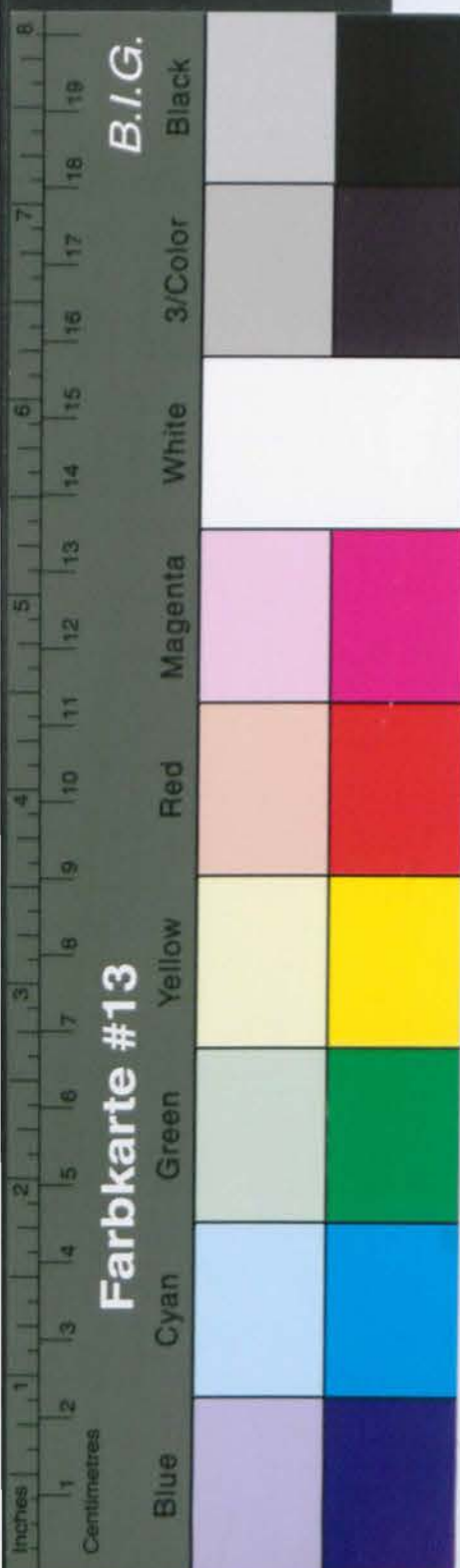
In K 1 e 1

An die
Landesregierung Schleswig Holstein
Ministerium des Innern
Ref. 1/5 Pol.-Hl.Gu.

- 4/413 - Paul - R./Hl. - Bad Oldesloe, den 14. Mai 1948

22





Kreisarchiv Stormarn B2

Der überzahlte Betrag

Die Weiterzahlung Ihrer
Landesbezirkskasse
(Auflagen und weiter)

- Ziffer 1 Gemäß Artikel 6 des
sicherungssträ
- Ziffer 2 Gemäß Gesetz
darf das mo
öffentlichen
Die Gesamt
Jahresarbeits
- Ziffer 3 Die Rückerst
öffentlicher
nen sind und
und die Diff
Rentenfestset
- Ziffer 4 Die Rente ka
- Ziffer 5 Alle Verände
Ziff. 2 der v
Ministerium
unterlassen, f
dert. Darüber
Politische Wi
haben oder n
- Ziffer 6 Bei allen Ein

Angest.

Die Auszahlung des Unterhalts erfolgt durch die Stadt
und zwar für die Zeit vom 28. August 1940 bis 30. November 1940 sofort,
alsdann

Bei der erstmaligen Auszahlung ist dieser Betrag der Rasse vorzulegen.
Nach § 4 Absatz 1 der GZM-DV hat der Familienunterhaltsempfänger jede Änderung in den Verhältnissen
(insbesondere Einkommens- und Familienverhältnissen), die den Betrag oder die Verwendung des Unterhalts
bedingte, sowie die Entlassung oder Aufnahme in ein Gewerbe, die den Betrag oder die Verwendung des Unterhalts
in Betrieben gegen Entgelt, oder in landwirtschaftlicher Tätigkeit unter Vorfall der Sozialverträge der Ge-
meinschaftsbehörde oder dem Träger der Familienunterhaltsgemeinschaft unangefordert anzuzeigen.
Diese Anzeigepflicht erstreckt sich auch auf eine Änderung der Verhältnisse der Mitglieder der Familien-
gemeinschaft. Anzeigepflichtig ist ferner der Einkommens- und der Vermögensverändernde, der die Unterhaltsempfänger
unrechtmäßig Unterhalt ausbezahlt. Bei landwirtschaftlicher Tätigkeit der Angehörigen besteht die Verpflichtung, den zu
außerdem gerichtliche Verfahren zu vermeiden. Ist die Angehörige in betragsmäßiger Weise unterlassen, so ist

Auf die Verpflichtung, Ihre Arbeitskraft zur Beschaffung des notwendigen Lebens-
unterhalts einzusetzen, wird hingewiesen.

Gegen diesen Betrag ist innerhalb eines Monats seit Bekanntgabe des Bescheides
der Einspruch — die Beschwerde — die Berufung — zulässig, d. bei mir anzubringen ist.

Ab schrift überfende ich gemäß § 6 der GZM-DV, zur Kenntnis und mit der
Bitte, die für die Einstellung oder Fortgewährung des Familienunterhalts erforderlichen Tat-
sachen zur Vermehrung von Überzahlungen mit unverzüglich mitzuteilen.

Benachrichtigung des Truppenteils
oder der Arbeitsdienstabteilung

in

St. FU 21/2

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN MINISTERIUM DES INNERN

Geschäftszeichen:
(Im Antwortschreiben anzugeben)

1/5 - Pol.Wi.Gu.

(24b) KIEL, den 27. Mai 1948
Landeshaus
Telefon 21 480-84

An die
Kreisverwaltung Stormarn
-Abt. polit. Wiedergutmachung-
Kreis-Sonderhilfsausschuss
Bad Oldesloe

Betr.: Antrag Frau Ida Paul, Bad Oldesloe,
auf Gewährung eines zinslosen Darlehens von RM 3.000,-.

Dem Antrage der anerkannten ehem. polit. Verfolgten Frau Paul,
Bad Oldesloe, auf Gewährung eines Darlehens von RM 3.000,- zur
Anschaffung von Haushaltsgegenständen, Bekleidung und zur Durch-
führung einer Zahnbehandlung kann leider nicht entsprochen wer-
den.

Dem M.d.I. -Referat Pol.Wi.Gu.- stehen bis zur Verkündung des
Allgem. Wiedergutmachungsgesetzes nur beschränkte Mittel zur Ver-
fügung. Unverzinsliche Darlehen unter Anrechnung auf den durch
eine spätere Wiedergutmachungsgesetzgebung zu regelnden Wieder-
gutmachungsanspruch können aus Landesmitteln zur Errichtung
oder Erhaltung einer Existenz gegeben werden. Der Antragsteller
ist verpflichtet dem Sonderhilfsausschuss seinen Wiedergutmachungs-
anspruch glaubhaft nachzuweisen und zu begründen, dass das Dar-
lehen zur Errichtung oder zur Erhaltung seiner Existenz notwen-
dig ist.

In besonderen Notfällen können einmalige Beihilfen bis zum
Höchstbetrage von RM 1.000,- aus Landesmitteln gegeben werden,
zu diesen Beihilfen müssen jedoch die betr. Kreise anteilige
Zuschüsse geben. Es wird hierbei auf die Rundschreiben v. 19.7.
und 16.9.1947 hingewiesen.

Sie werden gebeten, dem Referat Pol.Wi.Gu. einen Bericht über
Art und Umfang der Verfolgung von Frau Paul und eine Mitteilung
über die anteilmässige Beteiligung des Kreises an der Gewährung
einer Beihilfe herzugeben.

Im Auftrage

Kindel beistand
folam nur für 1948?
fr

21 W/4.

26

- 4/413 - Paul - D./Kl. -
 Bad Oldesloe, den 10. August 1948

An das
 Standesamt
 in Hamburg

In Wiedergutmachungssachen wird um Erteilung
 einer kostenlosen Heiratsurkunde der Eheleute
 Bruno P a u l und Frau Ida, geb. Wendlandt gebeten.
 Die Ehe wurde am 26.2.1921 vor dem Standesamt in
 Hamburg, Bartolomäusstrasse, geschlossen.

Im Auftrage:

Der Bürgermeister

Reinbek, den 21. September 1940.

Bürgermeister, Reinbek am Sachsenwald

Fernsprecher: Amt Hamburg 21 40 44
 Überweisungen an die Gemeindekasse Reinbek:
 Sparkasse des Kreises Stormarn, Filiale Reinbek
 Postsparkasse Hamburg 13 127

An den
 Herrn Landrat des Kreises Stormarn
 Abteilung Familienunterhalt
 in Hamburg-Wandsbek

Landes Stormarn
 Landrat zu Wandsbek
 Eing. 25 SEP 1940
 U.N.

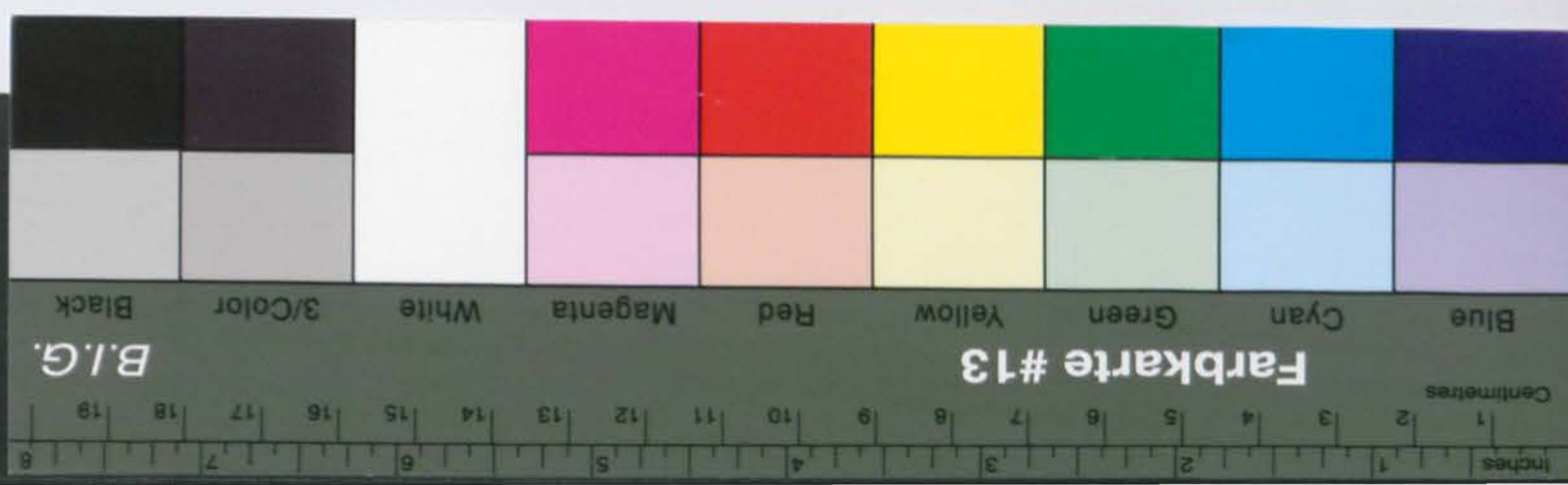
Anliegend übersende ich die Abschrift eines Schreibens des Wehrmacht-
 fürsorgeoffiziers in Neumünster vom 16. ds. Mts. zur gefl. Kenntnis-
 nahme. Ich habe die vorläufige Weiterzahlung des Familienunterhalts
 angewiesen.

*ja, gemäß § 52 des für Familien-
 des Pers. Geh. Langstamm
 für 3 Monate. Wehrsold
 in 120 RM fest. 1. April 1941*

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



27-

- 4/413 - Paul - D./Kl. - Bad Oldesloe, den 10. August 1948

1/ An das
Standesamt
in B a d - O l d e s l o e

In Wiedergutmachungssachen wird um Erteilung kostenloser
Urkunden gebeten und zwar:

1. Sterbeurkunde des Bruno P a u l, verstorben am 20.3.1939,
2. Geburtsurkunde für Manfred P a u l, geboren 30.6.1931,
3. Geburtsurkunde für Ida Wendlandt, geb. 7. 2. 1899.

q/wy.

In Auftrage:

IN WIEDERGUTMACHUNGSSACHEN
WIRD UM ERTEILUNG KOSTENLOSER
URKUNDEN GEBETEN UND ZWAR:

1. Sterbeurkunde des Bruno P a u l, verstorben am 20.3.1939,
2. Geburtsurkunde für Manfred P a u l, geboren 30.6.1931,
3. Geburtsurkunde für Ida Wendlandt, geb. 7. 2. 1899.

q/wy.

b Verfolgten aner-

dem
Grund
für die
ifizierten
ed

folgt zu-
DM 28.--

Kreisarchiv Stormarn B2



40

von Renten an die
Verordnungsbüro

nder

casse Nr.: 54

39 in Bad Oldesloe

Ida

Vorname

1899

Jahr

Stormarn

Kreis

man. Königsbr. 26

his

Strasse u. Nr.

0. Juni 1931

Geb. am

19..

19..

19..

19..

19..

19..

19..

19..

19..

19..

19..

19..

19..

19..

19..

19..

19..

19..

19..

19..

19..

19..

19..

19..

19..

19..

19..

19..

19..

19..

19..

19..

19..

19..

19..

19..

19..

19..

19..

19..

19..

19..

19..

19..

19..

19..

34

Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsausschuß
- Abt. 4/413 -

- 4/413 - Paul - D./I

An das

Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsausschuß
- Abt. 4/413 -

- Paul - D./I -

An das

Bad Oldesloe, den 14. August 1948.

Stadt Bad Oldesloe

Tag: 17. AUG. 1948

1. Nr.

Leut Oldesloe 1. 11. 48.

Leut Oldesloe 1. 11. 48.

Leut Oldesloe 1. 11. 48.

Leut Oldesloe 1. 11. 48.

Oldesloe, den 13. Aug. 1948.

Witwe Ida Paul in
26 von 11. August 1948
der Kosten für Feuerung
bewilligt. Um Wiederanfor-
on Kz.-Abrechnung wird gebet

Im Auftrage:

sich wie folgt zu-
und Miete DM 28.--
8. 48
tor

Wehrmachtsfürsorgeoffizier
Neumünster

W.F. - 1 -

Betr.: Rechnungsvorlage über Anschaffung eines Fahrrades.

An

Herrn Albert Flathmann

Pölit z / Holst.

Das Wehrmachtsfürsorge-u. -versorgungsamt Lübeck benachrichtigte
gestern den WFO., daß es eine einmalige Unterstützung in Höhe von
35,--RM zur Anschaffung eines Fahrrades bewilligt hat. Weitere 35,--
RM werden Ihnen von der Bez. Fürsorgestelle des Krs. Stormarn in
Hamburg-Wandsbek bewilligt. Der Unterstützungsbetrag ist von seiten
des Amtes in Lübeck unter der Bedingung gewährt, daß Sie nach Ein-
gang des Geldes und Kauf des Fahrrades dem WFO. eine quittierte
Rechnung über das Rad nach hier einreichen.

Nachrichtlich:

Bez. Fürsorgestelle für Kb. u. Kh.

Hamburg-Wandsbek

mit der Bitte, den von dort bewilligten Betrag
von 35,--RM an Flathmann zu überweisen.

Neumünster, den 29. April 1941.

Heil Hitler !

Major u. WFO. Neumünster.

Heil Hitler !

Major u. WFO. Neumünster.

Leut Oldesloe 1. 11. 48.

Kreisarchiv Stormarn B2



Neumünster, den 29. April 1941.

Erhaltung eines Fahrrades.

an n.

u. =versorgungsamt Lübeck benachrichtigte eine einmalige Unterstützung in Höhe von eines Fahrrades bewilligt hat. Weitere 35,-- z. Fürsorgestelle des Krs. Stormarn in t. Der Unterstützungsbetrag ist von seiten der Bedingung gewährt, daß Sie nach Ein- des Fahrrades dem WFO. eine quittierte h hier einreichen.

Heil Hitler !

Major u. WFO. Neumünster.

Kb.u.Kh.

mit der Bitte, den von dort bewilligten Betrag von 35,--RM an Plathmann zu überweisen.

Heil Hitler !

Major u. WFO. Neumünster.

40

von Renten an die Verordnungsblatt

nder.

asse Nr.: 54

chricht: 39 in Bad Oldesloe

Ida

Vorname

1899

Jahr

Stormarn

Kreis

man. Königsb. 26

eis Straße u. Nr.

0. Juni. 1937

Geb. am

19..

19..

19..

19..

19..

19..

19..

19..

Vornamen

e: Postamt:

Rente

Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsausschuß
- Abtlg. 4/413 -
- Paul-D./-
An das
Standesamt
in Bad - Oldesloe
In Wiädergut
Ur. **CARL BLUNCK**
1. Inh. Bruno Glöde
2. Lebensmittel
3. Bad Oldesloe
Hagenstraße 21 - Tel. 331
als Bezeichnung bei mir
Manfred Pa
25. DN
2. Lehnj. Nr.

Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsausschuß
- Abtlg. 4/413 -
- Paul-D./-
An das
Standesamt
in Bad - Oldesloe
In Wiädergut
Ur. **CARL BLUNCK**
1. Inh. Bruno Glöde
2. Lebensmittel
3. Bad Oldesloe
Hagenstraße 21 - Tel. 331
als Bezeichnung bei mir
Manfred Pa
25. DN
2. Lehnj. Nr.

Bad Oldesloe, den 14. August 1948.

Stadt Bad Oldesloe
17. AUG. 1948

Bad Oldesloe, den 13. Aug. 1948.


An die
Amtverwaltung,
Bad Oldesloe.
Auf den Antrag der Witwe Ida Paul in
Bad Oldesloe, Königsstr. 26 vom 11. August 1948
wird ihr zur Bestreitung der Kosten für Feuerung
ein Betrag von 60.-- DM bewilligt. Um Wiederanfor-
derung mit der monatlichen Kz.-Abrechnung wird gebet.

Im Auftrage:
fa /ll

bei dem
te aufgrund
ne für die
spezifizierte
 Manfred

ie folgt zu-
ete DM 28.--

1. Sterbeurkunde des
2. Geburtsurkunde für
3. Geburtsurkunde für

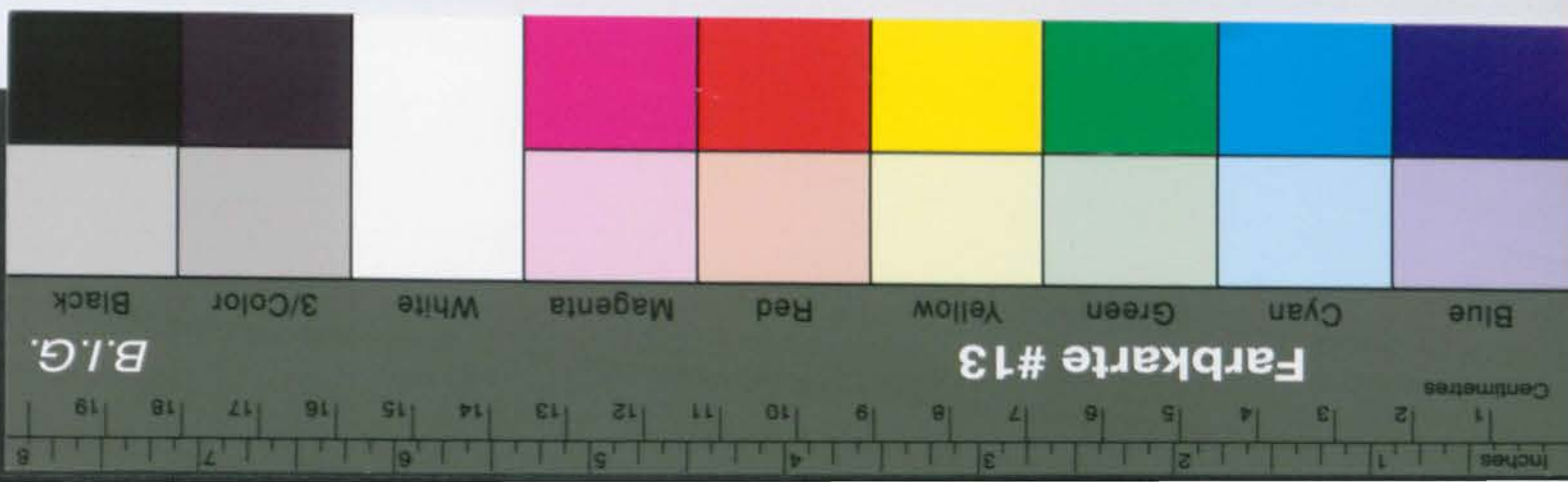
B.O., den 18.3. 48
Der Stadtdirektor
Abt. III
I.A. 

I.A.

Major u. WFO. Neuminster.



Kreisarchiv Stormarn B2



40

von Renten an die
 Verordnungsblatt

nder

asse Nr.: 54

chricht: 39 in Bad Oldesloe

Vorname

Jahr

Kreis

Strasse u. Nr.

geb. am

geb. am

geb. am

geb. am

geb. am

geb. am

geb. am

Vornamen

Postamt:

Rente

Kreisverwaltung Stormarn Kreissonderhilfsausschuss - Abt. 4/413 -

- 4/413 - Paul - D./Kl. -

Bad Oldesloe, den 10. August 1948

An das
 Standesamt

in Bad - Oldesloe

In Wiedergutmachungssachen wird um Erteilung kostenloser
 Urkunden gebeten und zwar:

1. Sterbeurkunde des Bruno P a u l, verstorben am 20.3.1939,
2. Geburtsurkunde für Manfred P a u l, geboren 30.6.1931,
3. Geburtsurkunde für Ida Wendlandt, geb. 7. 2. 1899.

20 AUG 1948

Im Auftrage:
 [Signature]

les. Gesetzes

H. 1921
 210/140

10. August 1948

16. AUG. 1948

Es wird um Erteilung
 der Eheleute
 geb. Wendlandt gebeten.
 or dem Standesamt in
 geschlossen.

Im Auftrage:
 [Signature]

Kreisverwaltung Stormarn
 Kreiswohlfahrtsamt -
 Amtl. Fürsorgestelle für Körper-
 behinderte und Hinterbliebene
 - 4/412 - Rg./Re.

Bad Oldesloe, den

An die
 Gemeindeverwaltung

in

Betr.: Fürsorge für den Kb.

geb. am , wohnhaft in

Nach Mitteilung der Landesversicherungsanstalt, Außenstelle Lübeck, ist der
 Genannte schwerbeschädigt mit einer Erwerbsbeschränkung von %.

Es wird um Mitteilung über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse
 gebeten. Welches ist der erlernte bzw. ausgeübte Beruf? Liegt Wunsch zur Arbeits-
 vermittlung oder Umschulung vor?
 Falls noch nicht im Besitze eines Schwerbeschädigtenausweises kann dieser unter
 Beifügung eines Lichtbildes hier in Kennkartengröße beantragt werden.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



40

von Renten an die
Anrechnungsbogen

der

asse Nr.: 54

bricht: 39 in Bad Oldesloe

lda

Vorname 1899

Jahr

Stormarn

Kreis

man. Königstr. 26

eis Straße u. Nr.

0. Juni. 1931

geb. am

19..

19..

19..

19..

19..

geb. am

19..

geb. am

19..

Vornamen

19..

Be: Postant:

Rente

36

- Paul -

Bad Oldesloe, den 21. August 1948

Kostengarantieschein

Die Kosten für den Aufenthalt der politi
P a u l , Bad Oldesloe, Königstr. 26, Kr
holungsheim Grömitz werden hiermit über
4 Wochen zu einem Tagessatz von 6,50 DM.

Im Auftrag

35

Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsausschuß
Abt. 4/413 -

4/413 - Paul - D./Kl.

Bad Oldesloe, den 10. August 1948

An das
Standesamt
in H a m b u r g

16. AUG. 1948

In Wiedergutmachungssachen wird um Erteilung
einer kostenlosen Heiratsurkunde der Eheleute
Bruno P a u l und Frau Ida, geb. Wendlandt gebeten.
Die Ehe wurde am 26.2.1921 vor dem Standesamt in
Hamburg, Bartholomäustrasse, geschlossen.

Wenden!

Im Auftrage:

Oldesloe, den

ußenstelle Lübeck, ist der
rönkung von %.

wirtschaftlichen Verhältnisse
Beruf? Liegt Wunsch zur Arbeits-
gtenausweises kann dieser unter
asse beantragt werden.

Im Auftrage:

von Renten an die
Verordnungsbüro

der

25

richt: . . . Bed. 0.145/10
39 in

Ida.....

Vorname 6681

Jahr	Umsatz
1900	100000
1901	120000
1902	150000
1903	180000
1904	200000
1905	220000
1906	250000
1907	280000
1908	300000
1909	320000
1910	350000
1911	380000
1912	400000
1913	420000
1914	450000
1915	480000
1916	500000
1917	520000
1918	550000
1919	580000
1920	600000
1921	620000
1922	650000
1923	680000
1924	700000
1925	720000
1926	750000
1927	780000
1928	800000
1929	820000
1930	850000
1931	880000
1932	900000
1933	920000
1934	950000
1935	980000
1936	1000000
1937	1020000
1938	1050000
1939	1080000
1940	1100000
1941	1120000
1942	1150000
1943	1180000
1944	1200000
1945	1220000
1946	1250000
1947	1280000
1948	1300000
1949	1320000
1950	1350000
1951	1380000
1952	1400000
1953	1420000
1954	1450000
1955	1480000
1956	1500000
1957	1520000
1958	1550000
1959	1580000
1960	1600000
1961	1620000
1962	1650000
1963	1680000
1964	1700000
1965	1720000
1966	1750000
1967	1780000
1968	1800000
1969	1820000
1970	1850000
1971	1880000
1972	1900000
1973	1920000
1974	1950000
1975	1980000
1976	2000000
1977	2020000
1978	2050000
1979	2080000
1980	2100000
1981	2120000
1982	2150000
1983	2180000
1984	2200000
1985	2220000
1986	2250000
1987	2280000
1988	2300000
1989	2320000
1990	2350000
1991	2380000
1992	2400000
1993	2420000
1994	2450000
1995	2480000
1996	2500000
1997	2520000
1998	2550000
1999	2580000
2000	2600000
2001	2620000
2002	2650000
2003	2680000
2004	2700000
2005	2720000
2006	2750000
2007	2780000
2008	2800000
2009	2820000
2010	2850000
2011	2880000
2012	2900000
2013	2920000
2014	2950000
2015	2980000
2016	3000000
2017	3020000
2018	3050000
2019	3080000
2020	3100000
2021	3120000
2022	3150000
2023	3180000
2024	3200000
2025	3220000
2026	3250000
2027	3280000
2028	3300000
2029	3320000
2030	3350000
2031	3380000
2032	3400000
2033	3420000
2034	3450000
2035	3480000
2036	

Kreis

Wohnung: 1. Etage
Straße u. N.:

June

Feb. 28 am

• • • • •

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----

.....

Feb. 21, 1901.

0

•
•
•
•
•
•
•
•

Feb. 23

Vornamen

1	2
3	4
5	6
7	8
9	10
11	12
13	14
15	16
17	18
19	20
21	22
23	24
25	26
27	28
29	30
31	32
33	34
35	36
37	38
39	40
41	42
43	44
45	46
47	48
49	50
51	52
53	54
55	56
57	58
59	60
61	62
63	64
65	66
67	68
69	70
71	72
73	74
75	76
77	78
79	80
81	82
83	84
85	86
87	88
89	90
91	92
93	94
95	96
97	98
99	100

Re: Postant:

•
•
•
•
•
•
•
•

•
•
•
•
•
•
•
•
•

Rente

36

- Paul -

Bad Oldesloe, den 21. August 1948

Kostengarantieschein

Die Kosten für den Aufenthalt der politisch Verfolgten Ida Paul, Bad Oldesloe, Königstr. 26, Kreis Stormarn, im Erholungsheim Grömitz werden hiermit übernommen für längstens 4 Wochen zu einem Tagessatz von 6,50 DM.

Im Auftrage:

£ t

82 des Gesetzes

Samt Nr. 21

eschliessung

21,

des Beamten heute die Ehe

921.
ndesbeamte. gaz. Unterschrift

1. Value.

Hamboire, den 19. August 1948. PU-

nach Betrugung der Gewunnschten Heilts-

১৯৩৩

der Kreisverwaltung, 4/7/47.

7-10-1941

Hannover, 1. März 1899

Edigtenausweises kann dieser unter
ngrösse beantragt werden.

Im Auftrage:

38

A b s c h r i f t

Nur gültig zur Trauung (§ 82 des Gesetzes
vom 6. Februar 1875.)

Nr. 140

Hamburgisches Standesamt Nr. 21

Bescheinigung der Eheschließung.

Zwischen dem Reisenden Bruno Paul,

wohnhaft in Altona,

und der Ida Hedwig Marie Wendtlandt,

wohnhaft in Hamburg,

ist vor dem unterzeichneten Standesbeamten heute die Ehe
geschlossen worden.

Hamburg, am 26. Februar 1921.

(L.S.)

Der Standesbeamte, gez. Unterschrift

Für die Richtigkeit der Abschrift:

[Handwritten signature]



Der Oberpräsident

(Verwaltung des Provinzialverband
Schleswig-Holstein)

Az.: K. 7236.

Bei Antworten wird um Angabe
des obigen Aktenzeichens gebeten

An den
Herrn Landrat
des Kreises Storma
Fürsorgestelle für
in Bad O l d e s l

Auf das Schreiben
Bevor ich über den
für den Wehrdienst
bitte ich, mir noch
Familienunterhalt,
welcher Höhe. Soll
stellt haben, so b
und mir einen kurz
Eintritts bei der R

[Handwritten signature]

20000. 5. 42. - E/1130. L.-A. GI

81 2352 6/3394

Sozialpädagogisches Institut der Hansestadt Hamburg

Sachschule für Volkspfleger und Jugendleiterinnen

Wehrmachtsfürsorgeoffizier

Neumünster

Eing.: 10. Dez. 1942

Hamburg, am 7. Dezember 1942.

An den:

Wehrmachtsfürsorgeoffizier Neumünster, Am Teich 1

Betr.: Volkspflegerinnenausbildung Kriegerwitwe Erna Menche.

Frau Menche sucht uns heute auf und bringt uns Ihren Brief
vom 1. Dezember 1942 - M 58 - zur Beantwortung.
Frau Menche kommt für einen einjährigen Sonderlehrgang nicht in
Frage, ganz besonders aber nicht für den, dessen Zulassungsbedingun-
gen wir Ihnen mit Schreiben vom 16. November 1942 zusandten. Die-
ser Sonderlehrgang ist nur für Kriegsteilnehmer, allenfalls für
Kriegsversehrte jetzt schon gedacht, sonst nach Beendigung des Krieges.
Wir wollten Ihnen nur jetzt schon Nachricht über diese Ausbildung von
Kriegsteilnehmern geben, damit Sie gegebenenfalls Versehrte, die Sie
zu betreuen und für deren Umschulung gegebenenfalls Sie zu sorgen ha-
ben, für diesen Beruf beraten und zu ihm hinleiten können. Im Gau Ham-
burg ist schon eine Anzahl Versehrter in ein Praktikum überführt.

Heil Hitler!

[Handwritten signature]
Direktor

Anschrift: Hamburg 13, Mittelweg 35a, Fernspr. 44 30 47

Sprechstunden dienstags 16-18 und freitags 10-12 Uhr

Geldüberweisungen an „Kasse der Schulverwaltung“, Kassenstunden montags bis freitags 9-13 Uhr, sonntags 9-12 Uhr

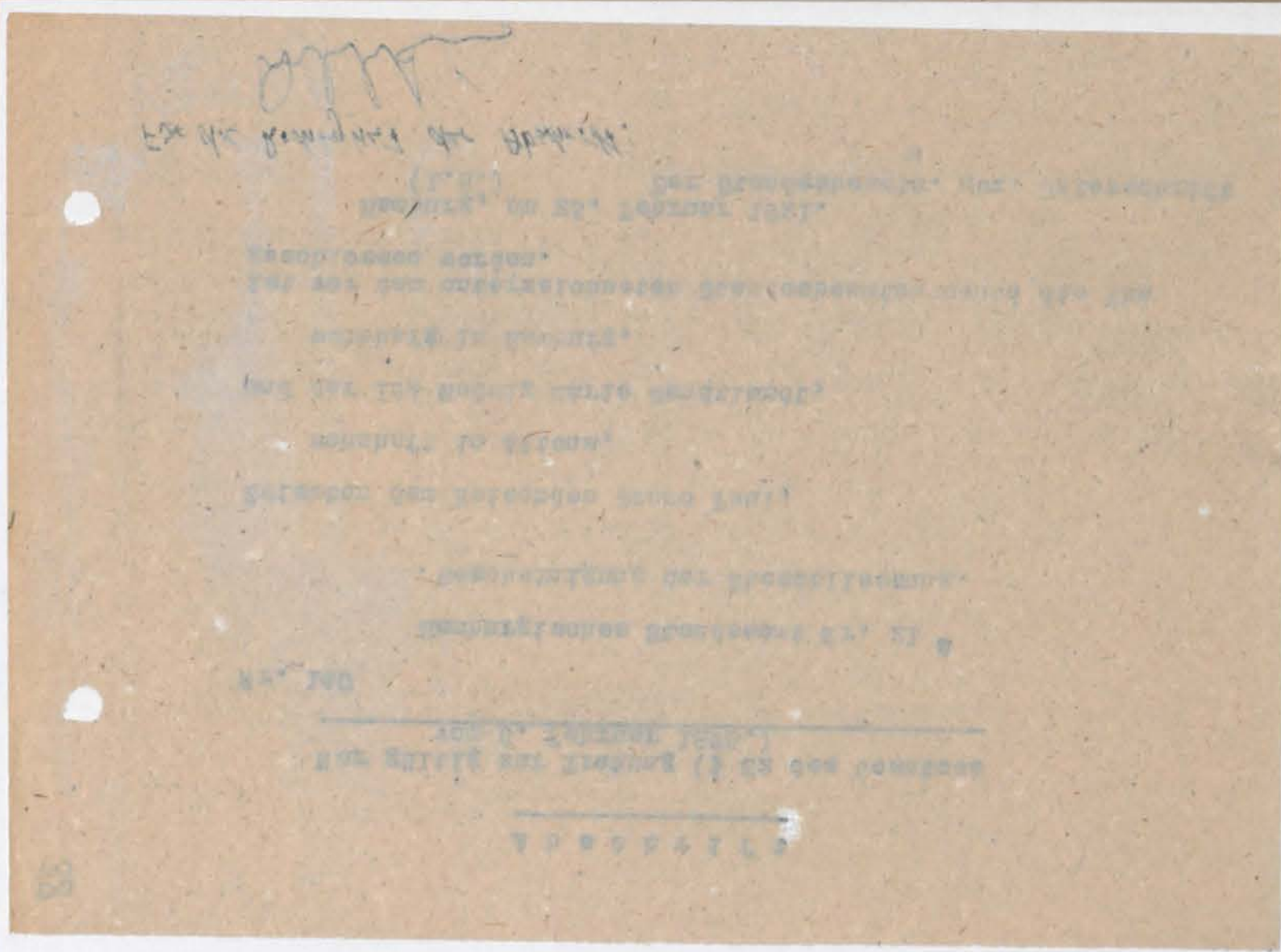
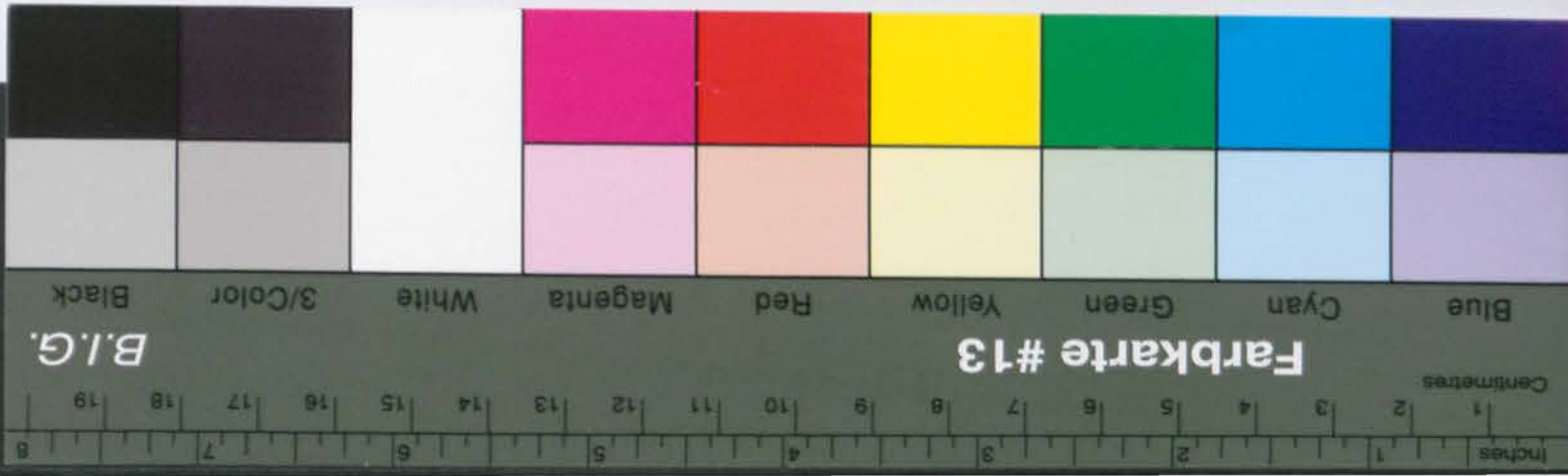
Konten: Hamburgische Landesbank - Girozentrale - Konto Nr. 345. Hamburger Sparkasse von 1827, Konto Nr. 80/3200

Neue Sparkasse von 1864, Konto Nr. 1/530

Poltschfonto Hamburg Nr. 280 00 unter „Kasse der Schulverwaltung Hamburg“

Kreisarchiv Stormarn B2





Antrag auf Hinterbliebenenrente

für Anspruchsberechtigte nach dem Gesetz über die Gewährung von Renten an die Opfer des Nationalsozialismus vom 4. März 1948 (Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Schleswig - Holstein.)

1. Name
des Verstorbenen bzw. Verschollenen:

Paul Brune

Beruf:

Reisender

Geboren am: 22. Juli 1882 in Alt-Schlichte

letzter Wohnort: Bad Oldesloe, Hamburg. Strasse Nr.: 54

Nachricht: 39 3. 39 in Bad Oldesloe

-Paul-D.-/-

Bad Oldesloe, den 26. August 1948.

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Arbeit, Wohlfahrt
und Gesundheitswesen,
-Sonderreferat für OdN-

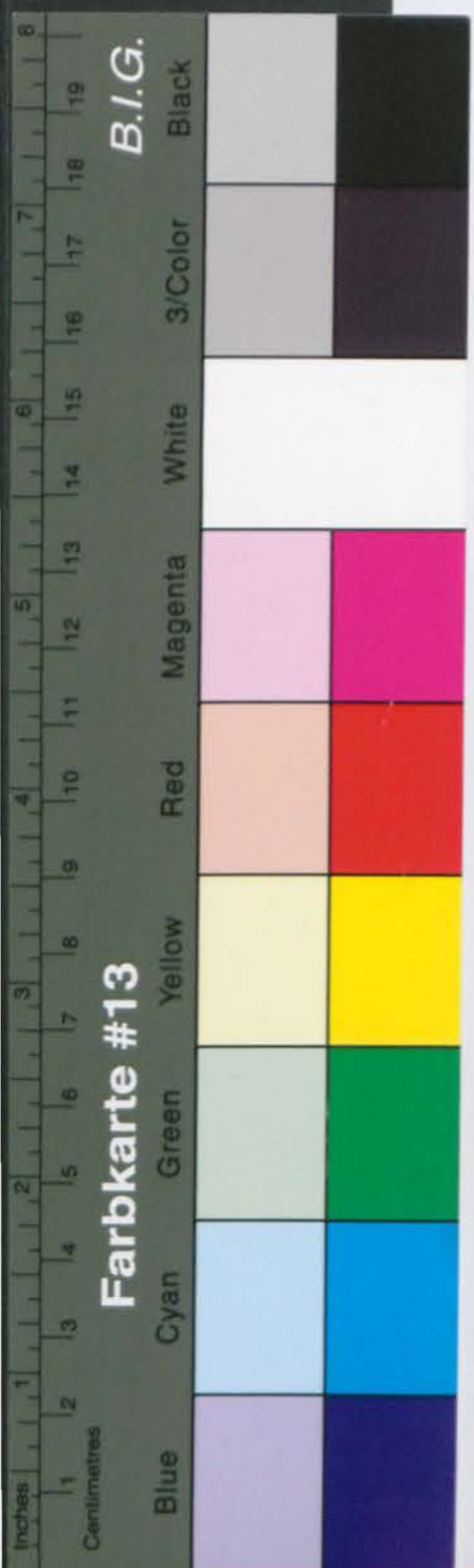
K i e l .

Betr.: Rentengewährung aufgrund des Gesetzes vom 4.3.1948.

Anliegend wird ein Antrag auf Gewährung einer Hinterbliebenenrente der Witwe Ida Paul in Bad Oldesloe nach dem infolge der Kz.-Haft verstorbenen Bruno Paul zur Entscheidung überreicht. Frau Paul ist als Hinterbliebene eines ehem. rassistisch Verfolgten von dem Kreissonderhilfesausschuss anerkannt. Die erforderlichen Urkunden liegen ebenfalls an. Manfred Paul als Sohn ist als Lehrling bei der Firma Carl Blunck in Bad Oldesloe beschäftigt. Er steht im 2. Lehrjahr und erhält eine monatliche Erziehungsbeihilfe von 25.- DM.

Um Mitteilung, in welcher Höhe eine Rente für Manfred Paul zu zahlen ist, wird gebeten.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2

Rolf Geitel,
Ahrensburg,
Adolfstr. 22

Ich erkläre hierdurch pflichtgemäß, dass ich nicht
im Besitz eines Rundfunkempfangsgerätes bin und eine
Bescheinigung, die zum Empfang eines Rundfunkgeräts
berechtigt, auch bei keinem anderen Wehrmachtführer
Geoffizier besauregt habe.

Erklärung.

Ich, eine Wehrmachtführer, bestätige,
dass ich keine Bescheinigung mit mir führe,
die mich zum Empfang eines Rundfunkgeräts
berechtigt, auch bei keinem anderen Wehrmachtführer
Geoffizier besauregt habe.

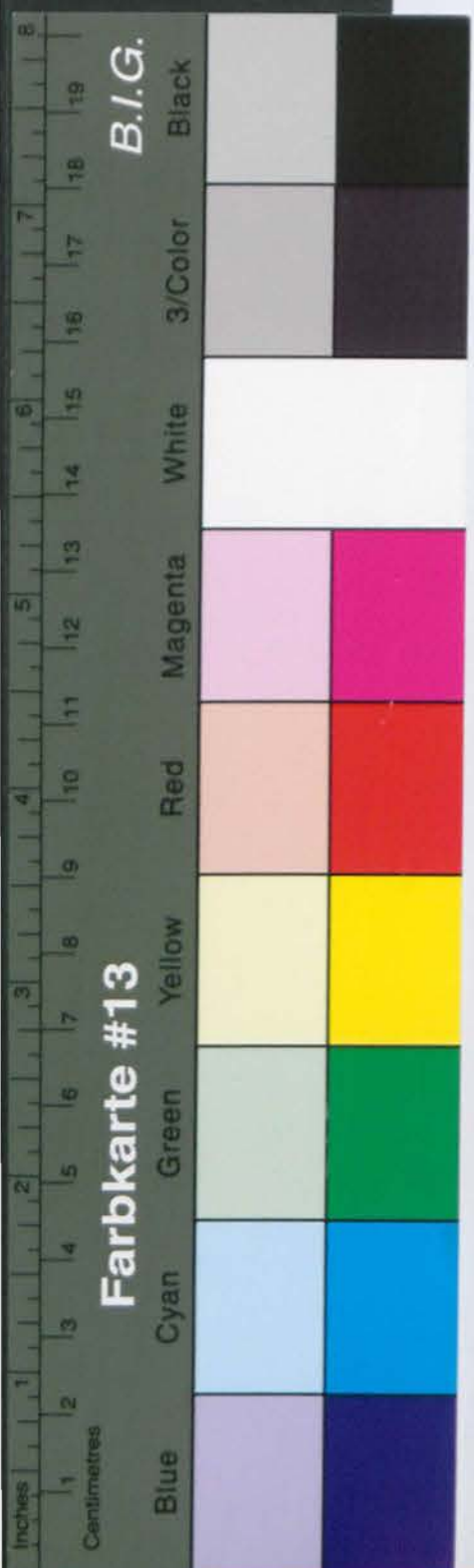
22

40

Antrag auf Hinterbliebenenrente

Für Anspruchsberechtigte nach dem Gesetz über die Gewährung von Renten an die
Opfer des Nationalsozialismus vom 4. März 1948 (Gesetz- und Verordnungsblatt
für das Land Schleswig - Holstein.)

1. Name des Verstorbenen bzw. Verschollenen: **Paul Bruno** Beruf: **Reisender**
geboren am: **22. Juli 1882** in: **Alt-Schlicht**
letzter Wohnort: **Bad Oldesloe, Hamburger Strasse Nr. 54**
verschollen seit dem: **Tag der letzten Nachricht: 20. 3. 39 in Bad Oldesloe**
- 1a) Staatsangehörigkeit: **+**
2. Hinterbliebene:
 - a) Witwe (Witwer): **Paul geb. Wandt** **Ida**
Name: **Paul** Vorname: **Ida**
b) Geburtstag: **7. Februar 1899**
Tag: **7** Monat: **Februar** Jahr: **1899**
c) Geburtsort: **Bad Oldesloe** **Stormarn**
Ort: **Bad Oldesloe** Kreis: **Stormarn**
d) jetziger Wohnsitz (vgl. Ziffer II der Vorbemerkungen): **Bad Oldesloe, Stormarn, Königstr. 26**
Ort: **Bad Oldesloe** Kreis: **Stormarn** Straße u. Nr.: **Königstr. 26**
3. Rentenberechtigte Kinder:
 - a) eheliche Kinder u. für ehelich erklärte:
 1. **Manfred** **30. Juni 1931**
Vorname: **Manfred** geb. am: **30. Juni 1931**
 2. 19..
 3. 19..
 4. 19..
 5. 19..
 - b) uneheliche Kinder, wenn die Vaterschaft des Beschädigten festgestellt ist:
 1. 19..
Vorname: geb. am:
 2. 19..
 - c) an Kindesstatt angenommene Kinder: (vgl. Ziffer IIc der Vorbemerkungen)
 1. 19..
Vorname: geb. am:
 2. 19..
4. Vormund der Kinder? **4.** **Nein**
Vorname:
Wohnort: Straße: Postamt:
5. Beziehen die Hinterbliebenen Unfall- oder Hinterbliebenenrente? **5.** **Nein**
Rente:



Kreisarchiv Stormarn B2

Rente aus der Angestelltenversicherung, Knappschaftspension, Ruhegeld oder Gehaltsbezüge auf Grund der RVO, Rente nach der Sozialversicherungsdirektive Nr. 27 oder sonstige Renten oder Pensionen und von welcher Stelle? (Renten- und Geschäftszeichen sind anzugeben).

5. nein

6. Elternrente

a) Vor- und Familienname der lebenden Eltern:

b) Leben die Eltern in häuslicher Gemeinschaft?

c) Leben die Eltern getrennt, weil sie nicht zur ehelichen Gemeinschaft verpflichtet sind?

d) Ständiger Wohnsitz bei häuslicher Gemeinschaft?

e) Ständiger Wohnsitz beider Elternteile, falls sie getrennt leben:

6. a) Vater
Mutter

b)

c)

d)

e)

7. Geschwisterrente

a) Vor- und Familienname:

b) In häuslicher Gemeinschaft gelebt?

c) Ständiger Wohnsitz?
(Vergl. Ziffer IIIe der Vorbemerkungen)

7. a)

b)

c)

8. Sonstige Bemerkungen:

Vorstehende Angaben sind nach bestem Wissen gemacht worden.

Ort: Bod. Olds/oc den 9. August 1948.

Sonderhilfsausschuss

Gesch.- Zeichen:

Dr. H. G. Paul

Unterschrift des Antragstellers
bzw. des Vertreters

Ort:, den. 1948

Es wird hiermit bescheinigt, daß der Antragsteller durch den Sonderhilfsausschuss in als Hinterbliebener eines als politisch -
rassisch oder religiös Verfolgten unter Ausweis - Nr. anerkannt worden
ist und zwar, weil er gem. Ziffer Vc der Richtlinien unter
fällt.
Der Antragsteller wurde auf die Folgen von wesentlich falschen Angaben hinge -
wiesen.
Die vorstehenden Angaben sind glaubwürdig. Bedenken werden vom Sonderhilfsaus -
schuss nicht erhoben.

(Dienststempel)

Unterschrift des Schriftführers
vom Sonderhilfsausschuss.

Den ehem. polit. Verfolgten Walter Gebhardt und Frau, in Ahrens-
burg und Ida Paul, Bad Oldesloe, wird aufgrund der eingereichten
ärztlichen Bescheinigungen ein 4-wöchiger Kururlaub im V.V.N.-
Erholungsheim Grömitz aus Mitteln der Landesregierung zuerkannt. Der
Zeitpunkt der Einweisung wird von V.V.N.-Erholungsheim Grömitz
unmittelbar übermittel.

Im Auftrage:
Bez. Unterschrift.

In Bad - Oldesloe

Bez. i. Kururlaub im Grömitz/
Bez. i. Schreiben vom 17.8.48 - Abt. 4/413 - Gebhardt/Paul -

Landesregierung Schleswig Holstein
Ministerium des Innern
Kiel, den 25. August 1948

Gesch. Zeichen: 1/5 Pol. u. G. -

An die
Geschäftsstelle für die Betreuung
der Opfer des Nationalsozialismus
-sonderhilfsausschuss-
der Kreisverwaltung Stormarn

42
45

IN
1946

ein
LOW
TRUGS
De
M. an
die nicht
best
es hat sich
erhalten
Nein

42
Ausgabe Nr. 30
Kreis Stormarn.

Kreissonderhilfsausschuß

Name: Fda. P. Muc

Ständige Anschrift: Bad. Oelersb., Künigsh. 26.

Obenerwähnte Person ist auf Grund der Ermächtigung des Kreissonderhilfsausschusses zur Inanspruchnahme der hier gegenüber aufgezählten Sondervergünstigungen berechtigt.

Datum: 7. 8. 46

Unterschrift des Vorsitzenden: Fr. H. Gredschmidt

Unterschriften der Mitglieder: Fr. H. H. H.
Fr. R. R. R.

Reihen-Nr.	Einzelheiten	Stempel des Ausschusses
1	<u>Lebensmittelkarte für Schwerbehinderte</u> vom <u>1. 4. 46</u> bis <u>31. 3. 47</u>	<u>Der Landrat des Kreises Stormarn</u> <u>Postfach 12, Hülling</u>
2	Vorzugsweise Zuteilung einer Wohnung für <u>5</u> Personen *)	<u>Der Landrat des Kreises Stormarn</u>
3	Vorzugsweise Zuteilung von Arbeit	<u>Fr. H. H.</u>
4	Oeffentliche Sonderunterstützung a) für <u> </u> Wochen b) verlängert bis <u> </u>	<u>Fr. H. H.</u>

Diese Karte muss von demjenigen, für den sie ausgestellt ist, persönlich vorgezeigt werden.

*) Anmerkung: Zum Zwecke der Wohnungszuteilung zählen Kinder unter einem Jahre nicht. Kinder im Alter von 1 bis 14 Jahren zählen jeweils als eine halbe Person.

Reihen-Nr. 1: Zuständig das Kreisernährungsamt.

Reihen-Nr. 2: Zuständig das Kreiswohnungsamt.

Reihen-Nr. 3: Zuständig das Kreisarbeitsamt.

Reihen-Nr. 4: Zuständig das Kreiswohlfahrtsamt.

KREIS-SONDERHILFSAUSSCHUSS

IM VEREIN MIT

Der Kreis-sonderhilfsausschuß hat die Ehre, Ihnen hiermit mitzuteilen, daß Sie auf Grund der Ermächtigung des Kreissonderhilfsausschusses zur Inanspruchnahme der hier gegenüber aufgezählten Sondervergünstigungen berechtigt sind.

Obenerwähnte Person ist auf Grund der Ermächtigung des Kreissonderhilfsausschusses zur Inanspruchnahme der hier gegenüber aufgezählten Sondervergünstigungen berechtigt.

Datum: 7. 8. 46

Unterschrift des Vorsitzenden: Fr. H. Gredschmidt

Unterschriften der Mitglieder: Fr. H. H. H.
Fr. R. R. R.

Kreissarchiv Stormarn B2



- Paul - D./Re.

Bad Oldesloe, den 8.9.1948

Protokoll

Über die 1. Sitzung des Kreis-Sonderhilfe-
ausschusses Stormarn am 7. September 1948.

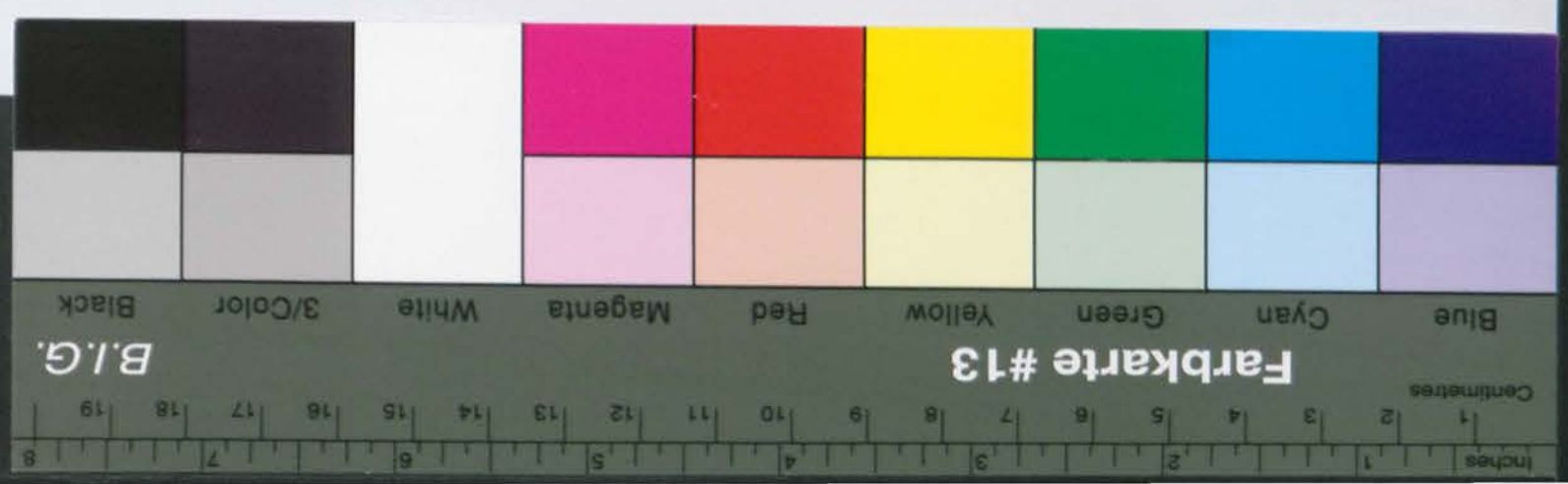
Zur Sitzung waren erschienen:

- 1.) Herr Westphaling, Vorsitzender,
2.) Herr Lerbs, Beisitzer,
3.) Herr Pietsch, Beisitzer,
4.) Herr Dabelstein, von der Verwaltung (Schriftführer).

Vorlage: Überprüfung der am 20.3.1946 ausgesprochenen Anerkennung der Ida Paul als Hinterbliebene eines ehem. russisch Verfolgten.

Beschluss:
Der Kreis-Sonderhilfeausschuss beschliesst einstimmig, die am 20.3.1946 ausgesprochene Anerkennung der Ida Paul als Hinterbliebene eines ehem. rassistisch Verfolgten zu bestätigen.

Kreisarchiv Stormarn B2



THE

44

-Paul-D./-

Bad Oldesloe, den 8. September 1948.

1. Frau
Ida Paul ,

I d e P a u l ,

Bad Oldesloe
Königstr. 26.

Königstr. 26.



In Ihrer Betreuungsache wird Ihnen mitgeteilt, dass Sie in der Sitzung des Kreisanderhilfsausschusses vom 7.9.1948 als Hinterbliebene eines ehem. rassistisch Verfolgten anerkannt wurden.

Als Hinterbliebene steht Ihnen aufgrund des Rentengesetzes vom 4.3.1948 eine Hinterbliebenenrente in Höhe von monatlich 140.-- RM zu. Als Vorschuss für diese Rente erhalten Sie daher zunächst für den Monat September 1948 einen Betrag von 140.-- RM. Die Auszahlung der seit dem 1. Januar 1948 Ihnen zustehenden Rente erfolgt nach Abschluss des Rentenverfahrens bei der Landesregierung, desgleichen die Auszahlung der Waisenrente für Ihren Sohn Manfred.


Die Stadtverwaltung hat Anweisung erhalten, Ihnen die Unterstützung für den Monat September 1948 nicht mehr zu zahlen.

2. Abschrift von 1. an die Stadtverwaltung Bonn **Im Auftrage:** zur Kenntnisnahme.
Es wird gebeten, die Unterstützung für den Monat September 1948 nicht
mehr an Frau Paul zu zahlen. Erstattung der seit dem 1.1.1948 gezahlten
Unterstützung erfolgt nach Abschluss des Rentenverfahrens.

3. Ausgabe-D.-Anweisung über 140,- DM für VG. 10/Feptigen. *yx: N. 9/9.48*
Empf.: Frau Ida Paul, Bad Oldesloe, Köni. str. 26.

4. Wvlg.

5. Listerverneek

I. ~~4~~ ✓

Text: Diet. Salzen von 20.8.1942

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



Ref. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

c) Bezieht oder bezog der Beschäftigte Angestellten-, Unfall- oder Invalidenrente, Knappschaftspension, Ruhegeld oder Gebührensatz auf Grund d. Reichsversicherungsordnung, Rente nach der Sozialversicherungsdirektive Nr. 27 oder sonstige Renten?

Bejahendenfalls von welcher Stelle u. unter welchem Rentenzeichen?

5. Sonstige Bemerkungen?

Vorstehend. Angaben sind nach bestem Wissen gemacht worden.

Ort,, den 1948

(Unterschrift)
des Antragstellers bzw. seines gesetzlichen Vertreters.)

17. Juni 1948
88 P. 4
89 P. 2
90 P. 2
91. 2. 2
92. 2. 2
93. 2. 2
94. 2. 2
95. 2. 2
96. 2. 2
97. 2. 2
98. 2. 2
99. 2. 2
100. 2. 2



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN

Geschäftszeichen: I/5 - Pol. Wi. 64. -
(Im Antwortschreiben angeben)

(24) KIEL, den 16. September 1948
Landeshaus
Telefon 2148-84

in die
Geschäftsstelle für die Betreuung
der Opfer des Nationalsozialismus
Sonderhilfsuntersuchungs-
Kreisverwaltung Stormarn
Hid Ollesloe
.....

Landesamt
1. SP. 1.4
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Betr.: Darlehnsumtrag Frau Ida F a u l in Ollesloe.

Bem.: Dort. Schreiben vom 23.6.1948

Frau F. soll einen neuen Darlehnsumtrag bei dem dort. S.H.A. einreichen. Der S.H.A. Stormarn soll dann diesen Darlehnsumtrag unter Angabe der Summe, die er selbst zu bewilligen bereit ist, nach hier weitergeben.

Betr.: Antrag auf Gewährung einer einm. Beihilfe Paul F a u l o w.

Bem.: Dort. Schreiben vom 21.6.1948

Es wird hier angenommen, dass der obige Antrag durch die Währungsreform gegenstandslos geworden ist. In anderen Fällen wird um Be-

Betr.: Darlehnsumtrag Heinrich M e s s e n in Willendorf.

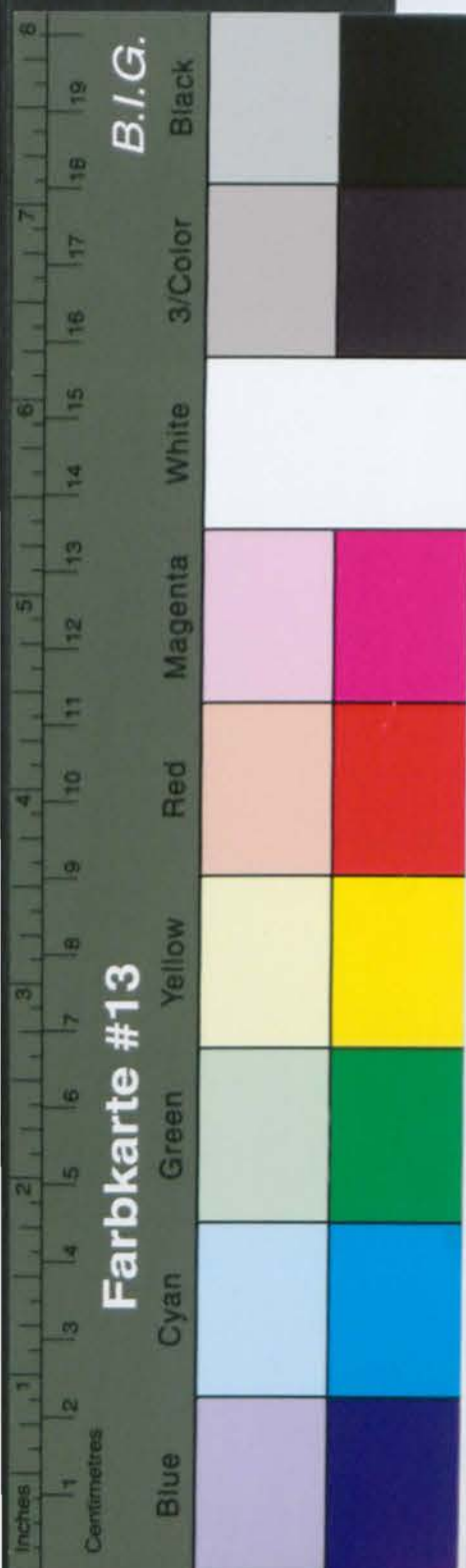
Bem.: Dort. Schreiben vom 23.6.1948 und Schreiben des Herrn M. an das Min. d. Innern vom 12.10.48

Das Ministerium des Innern - Pol. Wi. 64. - ist auch in diesen Fällen nicht in der Lage, den geforderten Betrag zur Verfertigung eines selbständigen Beitrages zu gewähren. Die Vorschläge der Landesregierung hat sich dementsprechend verschlechtert, dass die Mittel des Min. d. Innern zur Verfügung stehen nicht ausreichen um Wirtschaften zu gewähren. Herr M. möge sein Antrag an Beginn des neuen Jahres wiederholen.

Betr.: Mündliche Mitteilung an Hermann Fowellit in 1948.

Bem.: Dort. Schreiben vom 23.6.1948

Das Min. d. Innern wird Anfang Oktober 1948 an Herrn Fowellit ebenfalls



Kreissarchiv Stormarn B2

ebenfalls den Betrag von 45 RM anweisen.

Betr.: Karl Holtmann zinsloses Darlehen und einmalige Beihilfe.

Bezug: Dortige Schreiben vom 20.8.1948

In Bezug auf das geforderte Darlehen muss dasselbe gesagt werden wie bei dem Vorgenannten. Das Min.d.Innern - Pol.Wi.Gu. - wird an Herrn H. eine einmalige Beihilfe von 200 RM anweisen.

Betr.: Siedler Tubat in Grabau.

Bezug: Dort. Schreiben vom 30.8.1948

Es wird nochmals erklärt, dass das Min.d.Innern - Pol.Wi.Gu. - nicht in der Lage ist, ein Darlehen in der gewünschten Höhe zu geben.

Betr.: Darlehnsantrag für Fritz Stehmer in Bichede.

Bezug: Dort. Schreiben vom 4.9.1948

In Bezug auf diesen Darlehnsantrag muss dasselbe wie auf die obigen Darlehnsanträge gesagt werden.

Betr.: Zahnersatz Martha B a l l.

Bezug: Dort. Schreiben vom 22.7.1948

Sie wollen den Betrag von 60 RM aus dem am 19.8. nach dort überwiesenen Mitteln entnehmen.

Betr.: Darlehnsantrag August Kimling, Grabau.

Bezug: Ihn Schreiben vom 28.8.1948

In Bezug auf diesen Darlehnsantrag ist dasselbe mitzuteilen wie bei den oben aufgeführten Darlehenanträgen.

Im Auftrage:

Weyrauch

Abschrift

Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/5 Pol.Wi.Gu.

Kiel, den 10.9.1948

An die
Geschäftsstelle für die Betreuung
der Opfer des Nationalsozialismus
Sonderhilfsausschuss
Kreisverwaltung Stormarn
in Bad Oldesloe

Betr.: Darlehnsantrag Frau Ida P a u l in Oldesloe.
Bezug: Dort. Schreiben vom 23.6.1948.

Frau P. soll einen neuen Darlehnsantrag bei dem dort. S.H.A. einreichen. Der S.H.A. Stormarn soll dann diesen Darlehnsantrag unter Angabe der Summe, die er selbst zu bewilligen bereit ist, nach hier weitergeben.

Betr.: Antrag auf Gewährung einer einm. Beihilfe Emil Guskow.
Bezug: Dort. Schreiben vom 21.6.1948.

Es wird hier angenommen, dass der obige Antrag durch die Währungsreform gegenstandslos geworden ist. Im anderen Falle wird um Bericht gebeten.

Betr.: Darlehnsantrag Heinrich M o s c h in Willendorf.
Bezug: Dort. Schreiben vom 23.6.48 und Schreiben des Herrn M. an das Min.d.Innern vom 13.8.48.

Das Ministerium des Innern - Pol.Wi.Gu. ist auch in diesem Falle nicht in der Lage, den geforderten Betrag zur Errichtung eines selbständigen Betriebes zu gewähren. Die Finanzlage der Landesregierung hat sich derartig verschlechtert, dass die Mittel die dem Min.d.Innern zur Verfügung stehen nicht ausreichen um Wirtschaftsdarlehen zu gewähren. Herr M. möge seinen Antrag zu Beginn des neuen Jahres wiederholen.

Betr.: Einmalige Beihilfe für Hermann Rowoldt in Pölitz.
Bezug: Dort. Schreiben vom 28.8.1948.

Das Min.d.Innern wird Anfang Oktober 1948 an Herrn Rowoldt ebenfalls den Betrag von 45 RM anweisen.

Betr.: Karl Holtmann zinsloses Darlehen und einmalige Beihilfe. -pp-

Betr.: Siedler Tubat in Grabau - pp -

Betr.: Darlehnsantrag für Fritz Stehmer in Bichede. - PP -

Betr.: Zahnersatz Martha B a l l - pp -

Betr.: Darlehnsantrag August Kimling in Grabau - pp -

Im Auftrage:
gez. Weurath



54

ber 1948.

Oldesloe,

26/10.11

licher Rentenversicherung
des Gesetzes vom

Themann befand sich
burg/Sachsenhausen)
ft verstorben.

700.-- IM

Ausbildung des Sohnes

und Haushaltsgegen-
chen Zahnereatz

r entsprechenden
bung angebrecht.

setz vom 4.8.1948?

11/5



Kreisarchiv Stormarn B2

Heinrich Hansen
Kaufmann

Elmenhorst, den 27.11.1946
Über Bad Oldesloe

An das
Kreiswirtschaftsamt Stormarn
in Bad Oldesloe

Betrifft: Antrag auf Gewährung eines Betragscheins für
ein Herrenfahrrad.

aus:
Hiermit beentrage ich einen Betrageschein für ein
Herrenfahrrad und führe zur Begründung meines Antrages folgendes

an:
Ich besitze in der Gemeinde Elmenhorst ein Kolonial-
warengeschäft und bin infolge der heutigen schwierigen Verkehrs-
lage gezwungen, die Waren von den Grosshändlern in Bergscheide
und Bad Oldesloe mit dem Fahrrad abzuholen, da diese Betriebe
keine Kraftfahrzeuge immer zur Hand haben und des öfteren weg-
nehmen können. Aber nicht nur ein Kraftfahrzeug in Anspruch
nehmen können, sondern auch von der Mühle in Bartheide muss
ich des öfteren Waren abholen, sei es kleinere Mengen an Mehl

Im Auftrag:
Hansen

Betrifft: Derlebensrenten Frau Ida P a u l, Bad Oldesloe.
Bemerkung: Derlebensrenten vom 10.9.48.

Anliegend wird in Friedigung des dortigen Bräuners ein Antrag der
Frau P a u l auf Gewährung eines Altersrenten gestellt. Die Frau von
600,-- im bis 700,-- im. Derlebensrenten. Der Kreis-Bürger-
hilfsausschuss ist mit Rücksicht auf die finanziellen Verhältnisse der
Bewerberinnen leider nicht in der Lage einen Teilbetrag dieser Rente
zu übernehmen.

mit 29/11/46

tober 48

Bad Oldesloe, den 27. September 1946

- Paul - D.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern,
Ref. I/5 Pol. u. G.
in K 1.9.1

Betrifft: G
In der Rent
Oldesloe u
Beschusses
mit der Bit
Gartenstr.

über 1948.
Oldesloe,
licher Rentenvorschuss
des Gesetzes vom
themann befand sich
burg/Sachsenhausen)
t verstorben.
700,-- im
Ausbildung des Sohnes
und Haushaltsgegen-
schen Zahnersatz
r entsprechenden
nung angehört.
setz vom 4.3.1948?

48

50

54



Horst, den 27. 11. 1946
Bad Olsesl.
Zemirischafisami
ab 20. 11. 46
136
beanw.
Bescheinigung für
Kreiseinreise
ab 20. 11. 46
Bescheinigung für ein
neues Antrages folgendes
Limenhorst ein Kolonial-
schwierigen Verkehrs-
händlern in Bergtheide
ten, da diese Betriebe
en und des öfteren wegen
Werkzeug in Anspruch
Kosshändlern mit Kolo-
n Bergtheide muss
einer Mengen an Mehl

I.A.

49

Kreisarchiv Stormarn B2



50

Bad Oldesloe, den 5. Oktober 1948

- Paul - D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein,
Ministerium für Arbeit,
Wohlfahrt und Gesundheitswesen
Ref. VI.D.6.
in K i e l
Gartenstr. 7

Handwritten signature

Betrifft: Gewährung von Renten für Anspruchsberechtigte nach dem
Gesetz vom 4.5.48.

In der Rentenangelegenheit der Hinterbliebenen Ida P a u l in Bad
Oldesloe wird im Nachgang zum Antrag vom 8.9.48 eine Abschrift des
Beschlusses des Kreis-Sonderhilfsausschusses vom 8.9.48 übersandt
mit der Bitte, nunmehr die Rente festzusetzen.

24/10

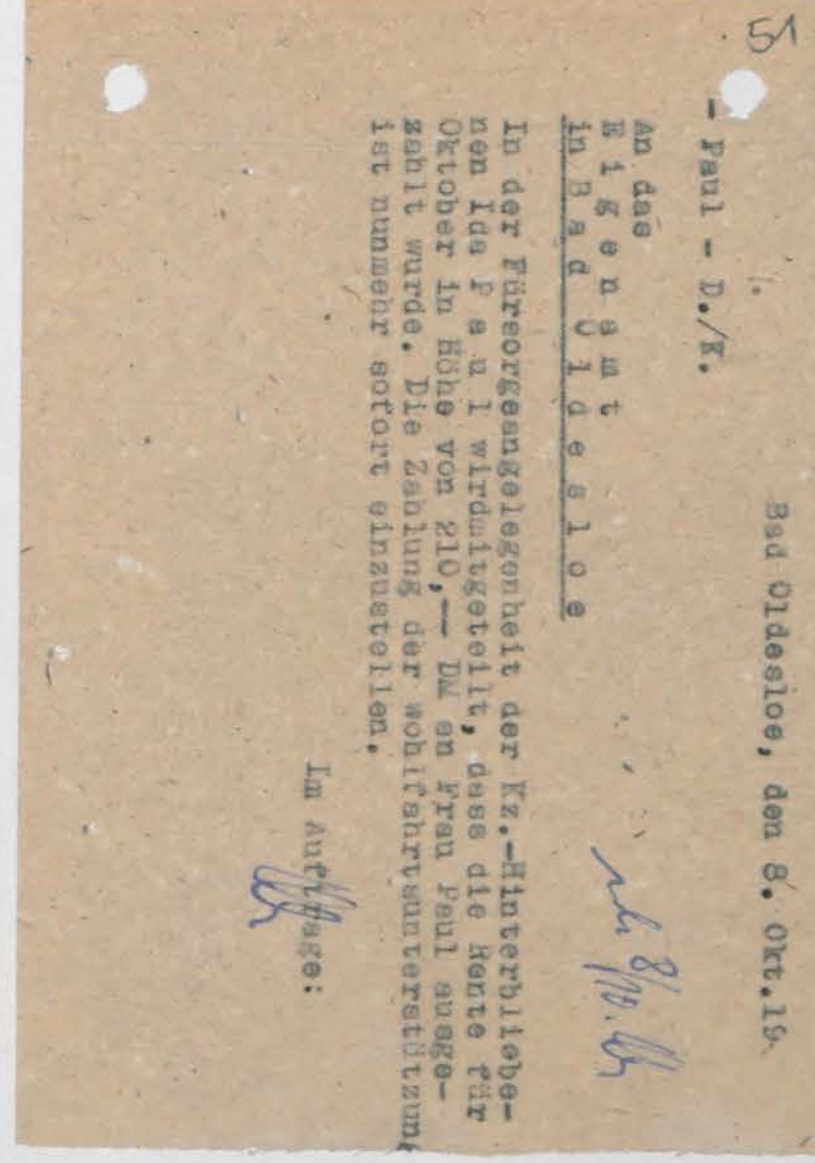
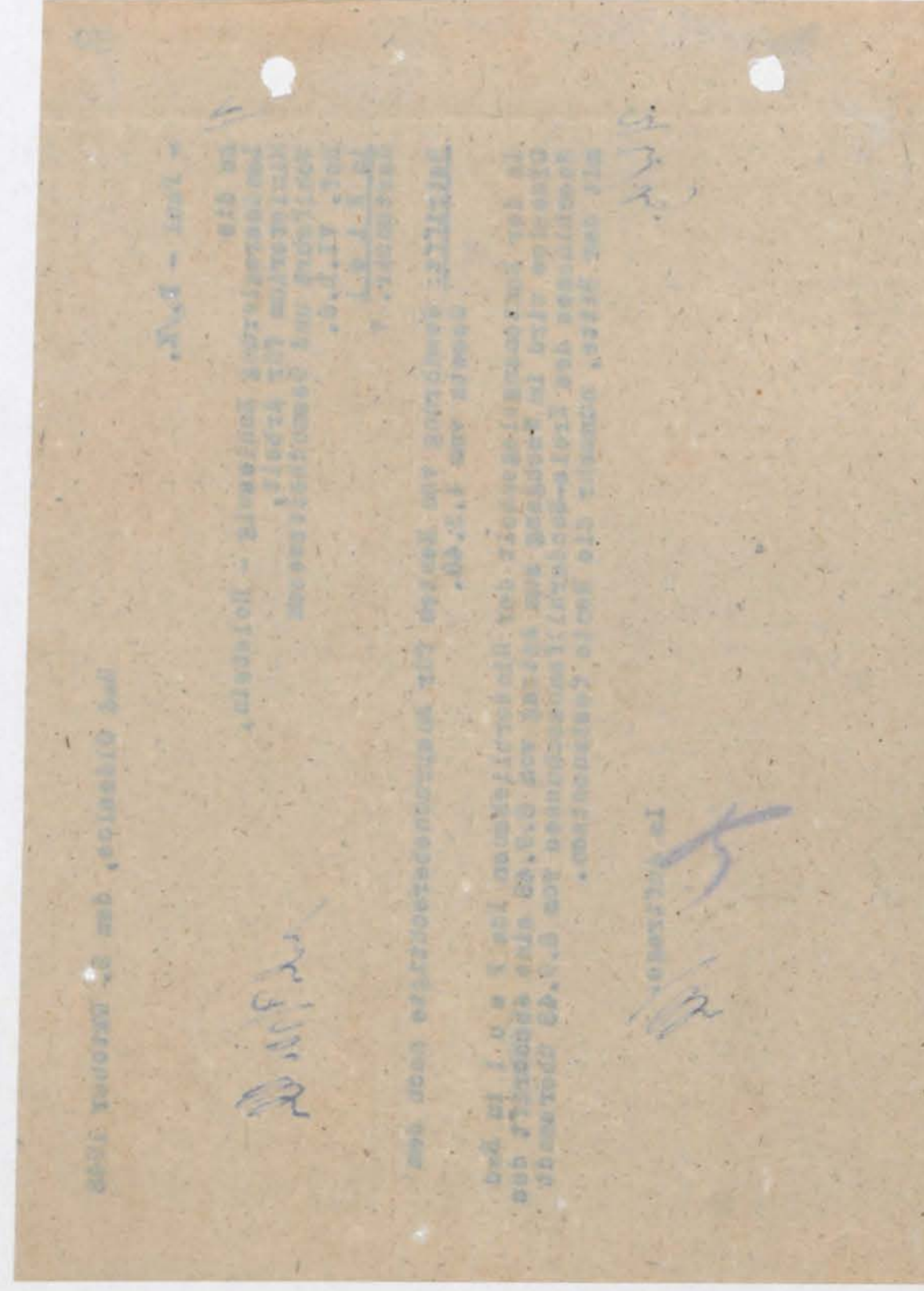
Im Auftrage:

Handwritten signature

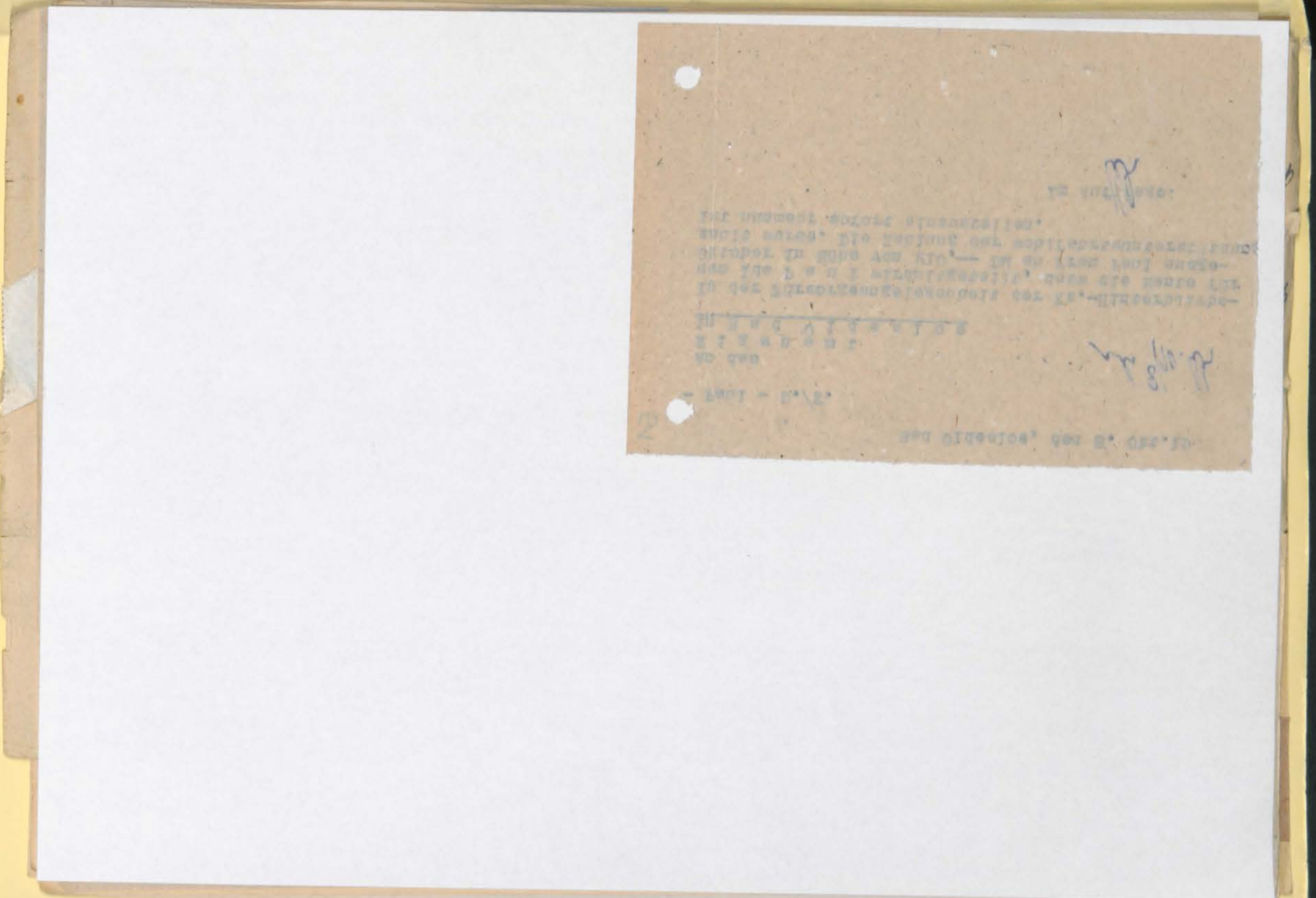
Bad Oldesloe, den 5. Oktober 1948.
1. Der Hinterbliebenen Ida Paul in Bad Oldesloe, Minister.
sind als Rentenberechtigte für den Monat Oktober 1948
ausgegeben.
2. Die Ausgabe-Anweisung über
3. Vermerk zur Verfügung.
4. Zum Vorgang.
I.A.
Handwritten signature



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



54

ober 1948. *26/10.48*

Oldesloe,

tllicher Rentenvorschnes
d des Gesetzes vom

Ehemann befand sich
nburg/Sachsenhausen)
ft verstorben.

700.- IM

Ausbildung des Sohnes

und Haushaltsgegen-
schen Zehnersatz

r entsprechenden
nung angebracht.

sets vom 4.8.1948?

53

W. W.

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN

8. Oktober 48

(24b) KIEL, den

Landeshaus
Telefon 21480-84

I/5 - Pol.Wi.Gu.

Geschäftszeichen:
(Im Antwortschreiben anzugeben)

Lebensrente beträgt:

An die
Geschäftsstelle für die Betreuung
der Opfer des Nationalsozialismus
-Sonderhilfsausschuss-
Kreisverwaltung Stormarn
B a d - O l d e s l o e

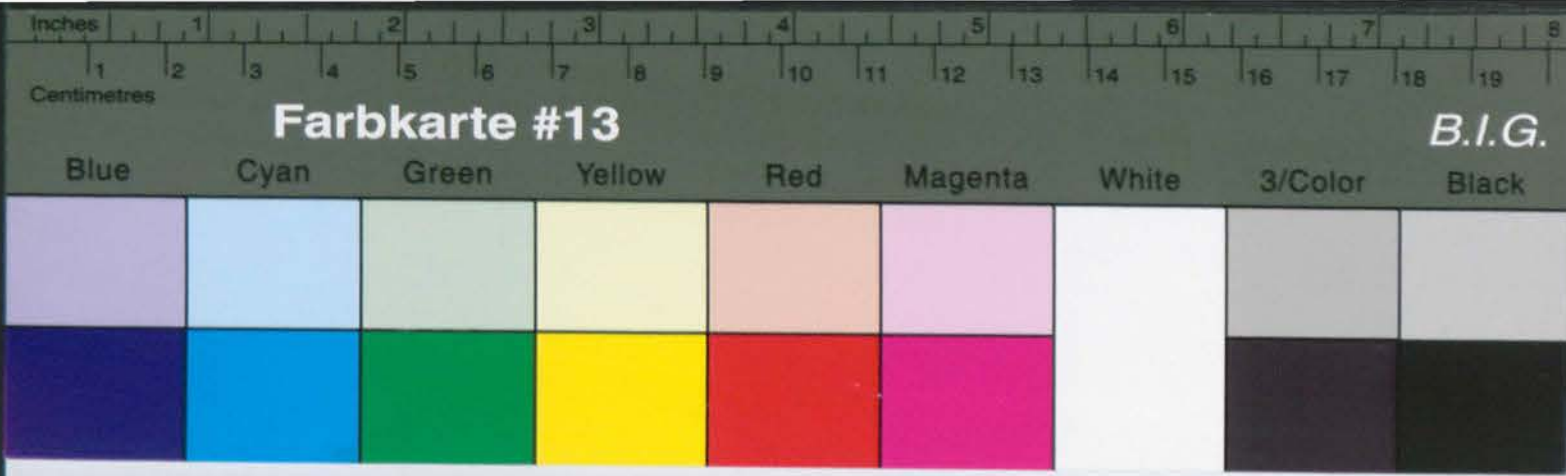
Betr.: Darlehensantrag Ida P a u l, Bad Oldesloe.
Bezug: Dort.Schreiben v. 27.9.48.

Sie wollen bitte den Antrag der Frau P. unter Verwendung des
von hier mit Datum vom 28.9.d.Js. übersandten Formblattes wie-
derholen.

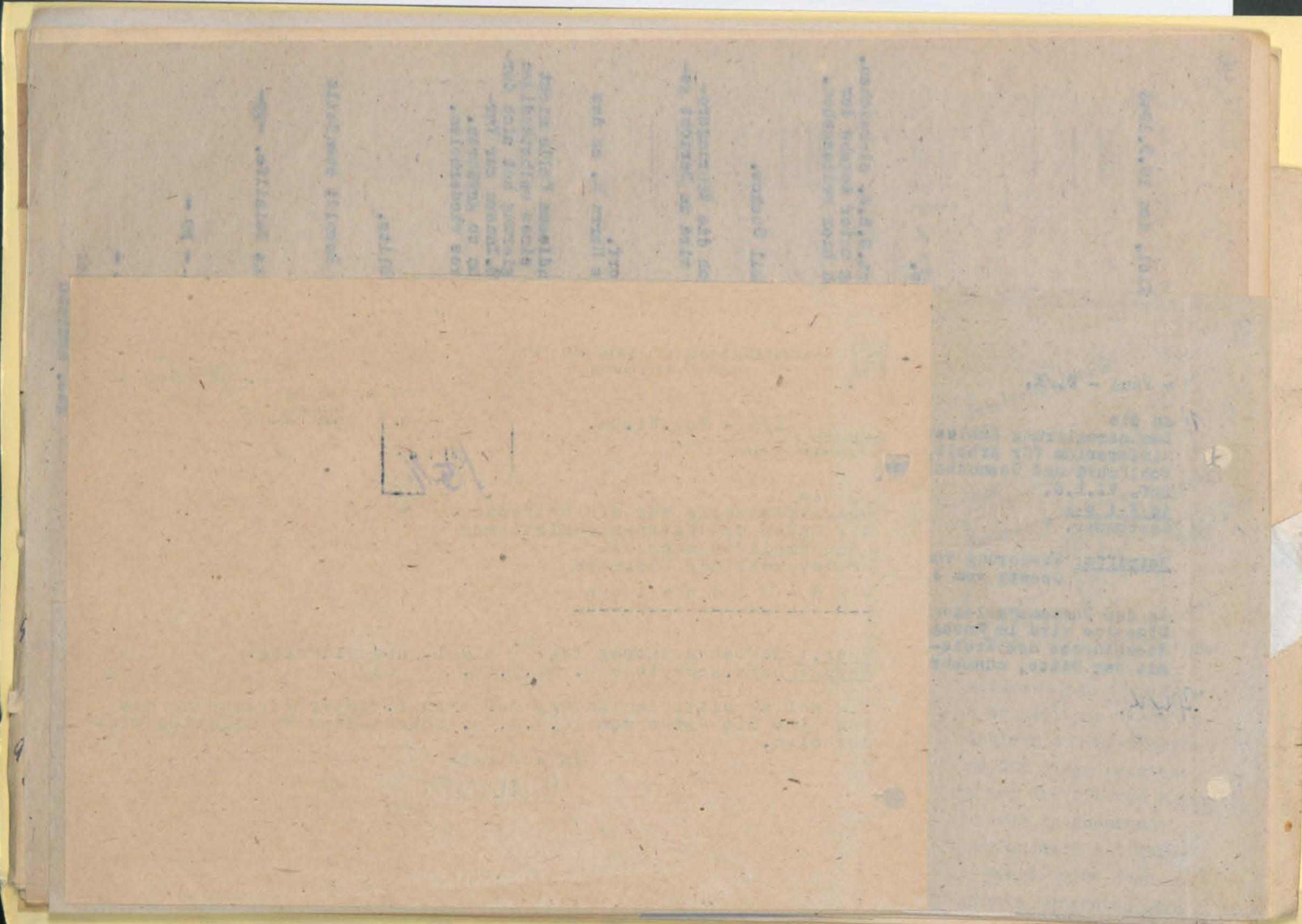
Im Auftrage
W. W.

(24b) Kiel, den 13. Okt. 1948

Gartenstraße 7
Fernruf 12 01/84




Kreisarchiv Stormarn B2



24 Wj.

K 1 0 1 .

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
-Ref. I/5 Pol.Mt.Gn.-



Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium
für Arbeit, Wohlfahrt und Gesundheitswesen

Ref. VI D 6 Az. 18 OKT 1948

(Bei Antwortschreiben angeben)

413 An die
Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss für OdN
Geschäftsstelle


Bad Oldesloe

Betr.: Rentenabteilung
Antrag Ida P a u l, Bad Oldesloe

Bezug: Ihr Schrb. vom 5.10.48 -

Die an Frau Paul auszahlende Hinterbliebenenrente beträgt:

| | |
|------------------------|-----------------|
| für die Witwe mtl. | DM 140.- |
| für den Sohn Manfred " | 70.- |
| zusammen mtl. | DM 210.- |

Im Auftrage 

53

54

über 1948.
Oldesloe,
26.10.48

licher Rentenvorschuß
d. des Gesetzes vom

Niemand befindet sich
nburg/Sachsenhausen)
ft verstorben.

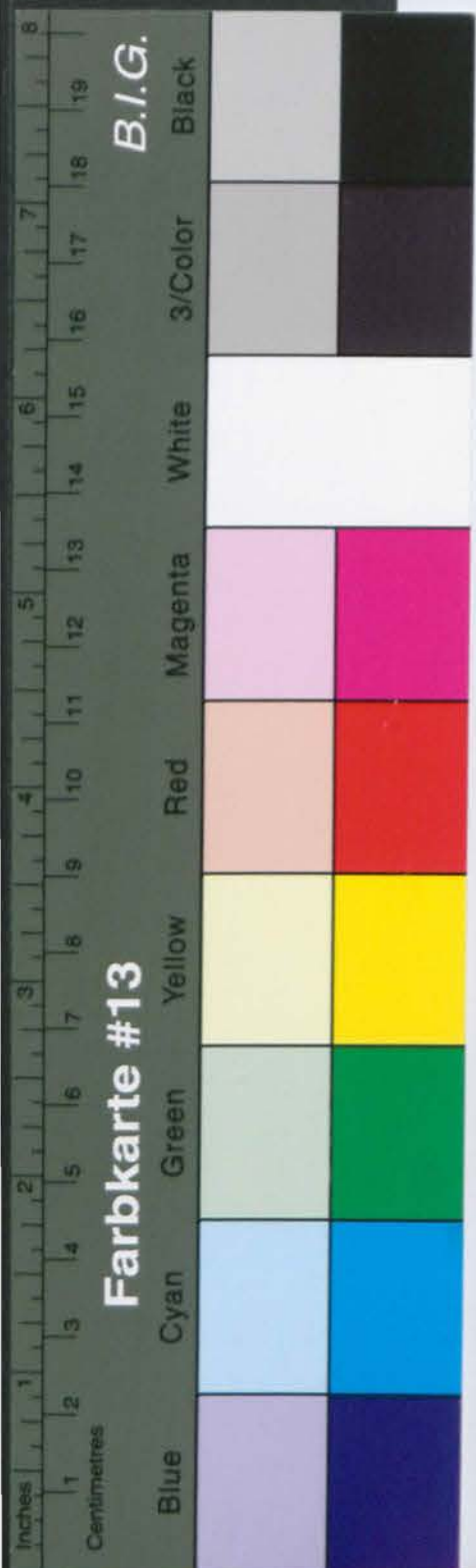
700.- im

Ausbildung des Sohnes
und Haushaltsgegen-
lichen Zehnerersatz

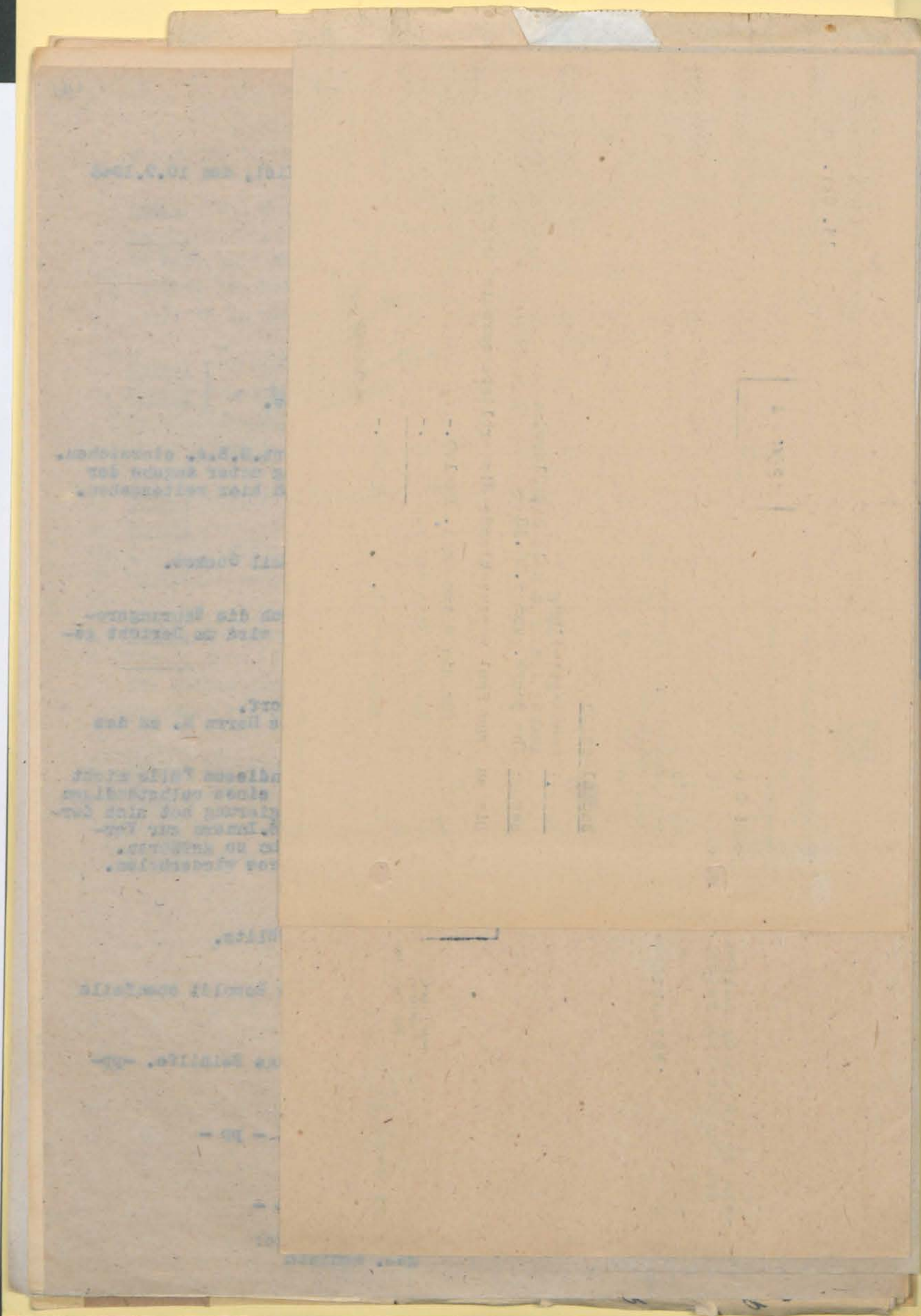
er entsprechenden
nung angehört.

seits vom 4.3.1948?

HOWALDSCHER BUCHDRUCKEREI KIEL D.F.S. 5213 15003 4-49 KI. A.



Kreisarchiv Stormarn B2



Paul-D./-

Bad Oldesloe, den 21. Oktober 1948.

54

- 1/ 1. Name des Antragstellers: Ida Paul in Bad Oldesloe,
Königstr. 26 I
geb. 7. Februar 1899 Beruf: Schneiderin
Stand: verwitwet Einkommen: Ohne, monatlicher Rentenvorschuss
von 140.— RM aufgrund des Gesetzes vom
4.3.1948.
2. Art der Verfolgung (genaue Angabe der Haftzeit)
Hinterbliebene eines ehem. russisch Verfolgten. Ehemann befand sich
vom 10.11. bis 24. Dezember 1938 in Haft (Oranienburg/Sachsenhausen)
Er ist am 20. März 1939 an den Folgen der Rs.-Haft verstorben.
3. Es wird beantragt: Beihilfe in Höhe von 600 bis 700.— RM
4. Welche Hilfe wurde bisher schon gewährt?
Beihilfe in Höhe von 200.— RM am 20.3.1947 zur Ausbildung des Sohnes
5. Begründung:
Die Beihilfe soll zur Anschaffung von Bekleidung und Haushaltsgegen-
ständen, sowie für einen sehr dringend erforderlichen Zahnersatz
verwendet werden.
6. Stellungnahme des KSHA.
Der Antrag wird befürwortet. Die Bewilligung einer entsprechenden
Beihilfe erscheint als Massnahme der Wiedergutmachung angebracht.
7. Ist der Antragsteller Rentenempfänger nach dem Gesetz vom 4.3.1948?
Ja.

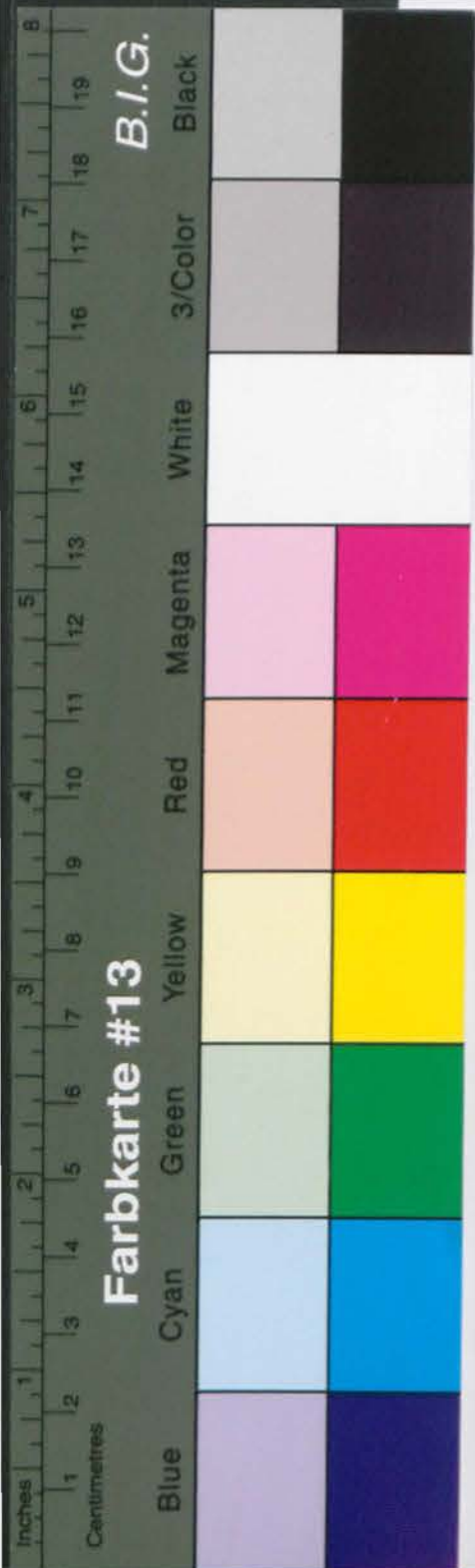
Im Auftrage:

fu *MS*

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
-Ref. I/5 Pol.Wi.Gu.,-

K i e l .

2/ Wg.



Kreisarchiv Stormarn B2

- 3 -

- 3) Welche Folgen dieses Schadens sind z.Zt. der Antragstellung noch vorhanden? 3
- d) Nachweis des Schadens: (Zeugen, eidestattliche Versicherungen) 3 d)
4. a) Welchen gesetzlichen Krankenkassen gehört der Beschädigte an? 4 a)
- 1) Vor der Verfolgung? 1)
- 2) z.Zt. der Antragstellung (Vgl. Ziff. VII der Vorbemerkg.) 2)
- b) Hatte der Beschädigte vor der Verfolgung volle Arbeitskraft? Verneinendenfalls, weshalb nicht? 4 b)
- 1) 1)
- c) Bezieht oder bezog der Beschädigte Angestellten-, Unfall- oder Invalidenrente, Knappschafts Pension, Ruhegeld oder Gehaltsbezug auf Grund d. Reichsversicherungsordnung, Rente nach der Sozialversicherungsdirektive Nr. 27 oder sonstige Renten? 4 c)
- Bejahendenfalls von welcher Stelle u. unter welchem Rentenzeichen?
5. Sonstige Bemerkungen? 5.

Vorstehende Angaben sind nach bestem Wissen gemacht worden.

Ort, den 1948

(Unterschrift)
des Antragstellers bzw. seines gesetzlichen Vertreters.)

Bad Oldesloe, den 28. Oktober 1948

1. Der Hinterbliebenen *Ida Pauline* *Bad Oldesloe* sind als Rentenanspruch für den Monat November 1948 *210,-* DM ausbezahlt.

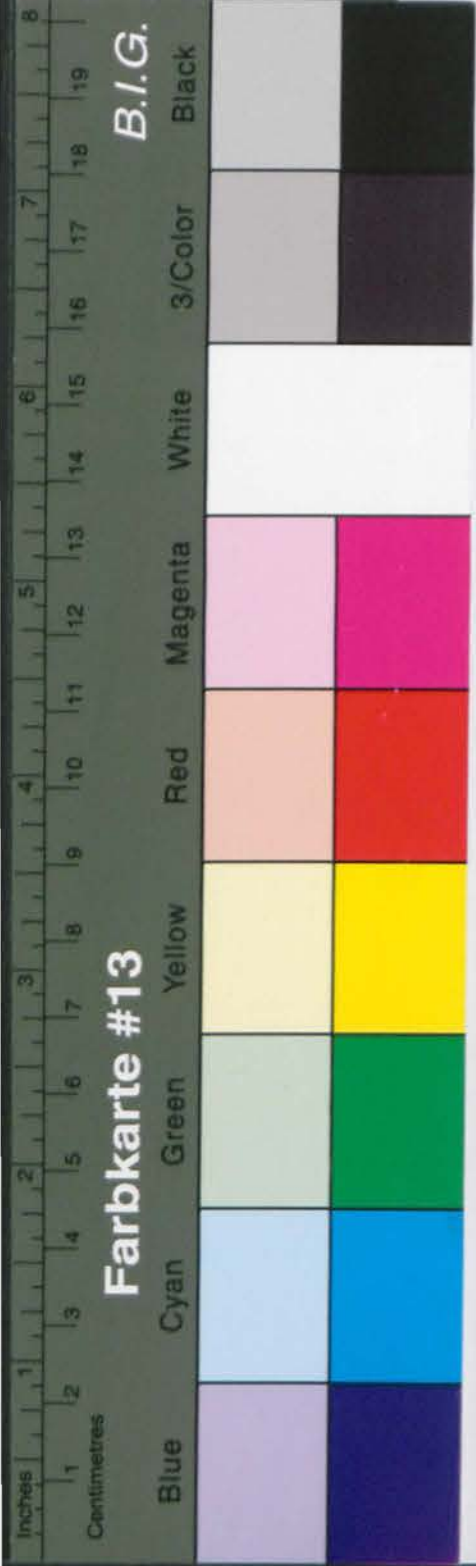
2. D.-Antragsbeurteilung über *210,-* DM für Vd 40 fertigen.

3. Vermerk zur Zahlkartei.

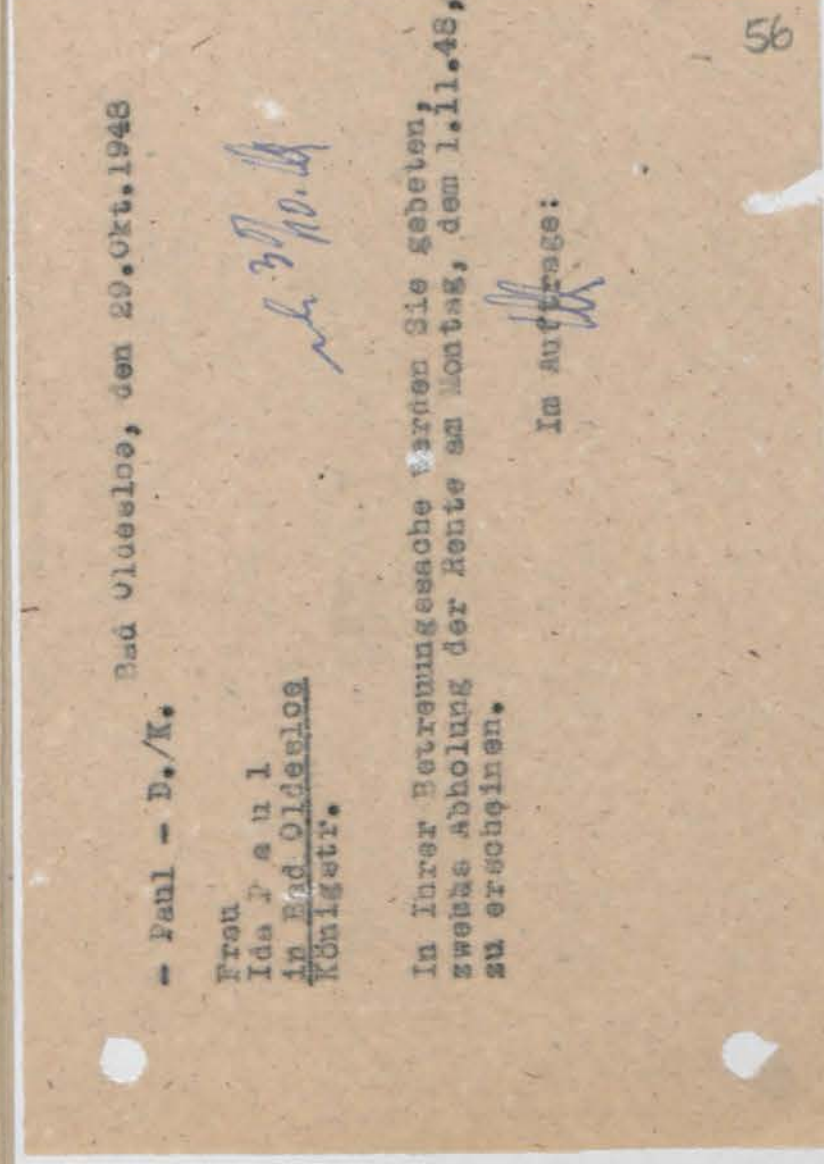
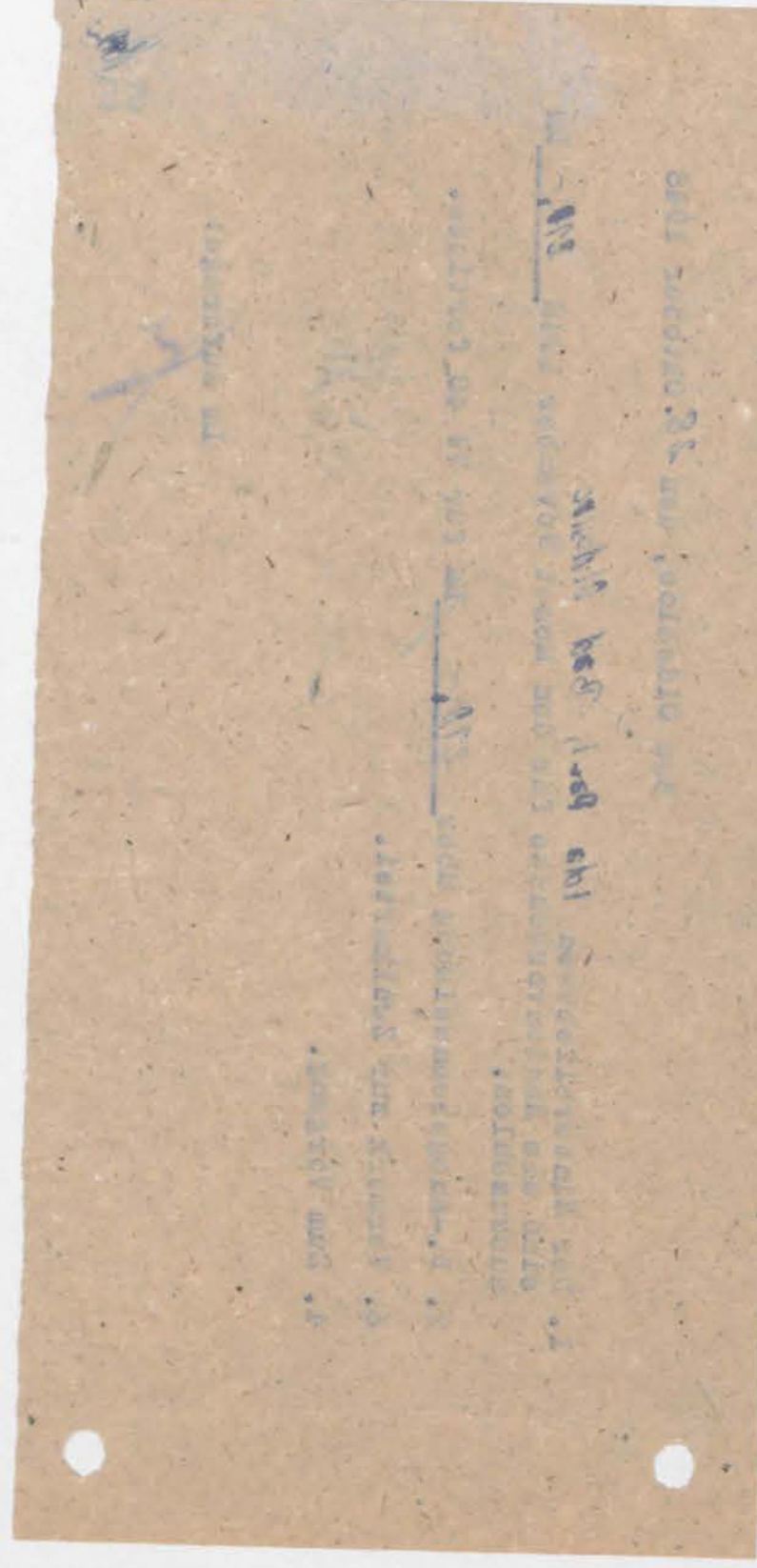
4. Zum Vorgang.

Im Auftrag:

55



Kreisarchiv Stormarn B2



57

- Paul - D./K.

Bad Oldesloe, den 11. September 1948

Protokoll

über die 1. Sitzung des Kreis-Sonderhilfs-
ausschusses Stormarn am 7. September 1948.

Zur Sitzung waren erschienen:

- 1.) Herr Westphaling, Vorsitzender,
- 2.) Herr Lerbs, Beisitzer,
- 3.) Herr Pietzsch, Beisitzer,
- 4.) Herr Debelstein, von der Verwaltung (Schriftführer).

Vorlage: Überprüfung der am 20.3.1946 ausgesprochenen Anerkennung der
Ida P a u l als Hinterbliebene eines ehem. rass. Verfolgten.

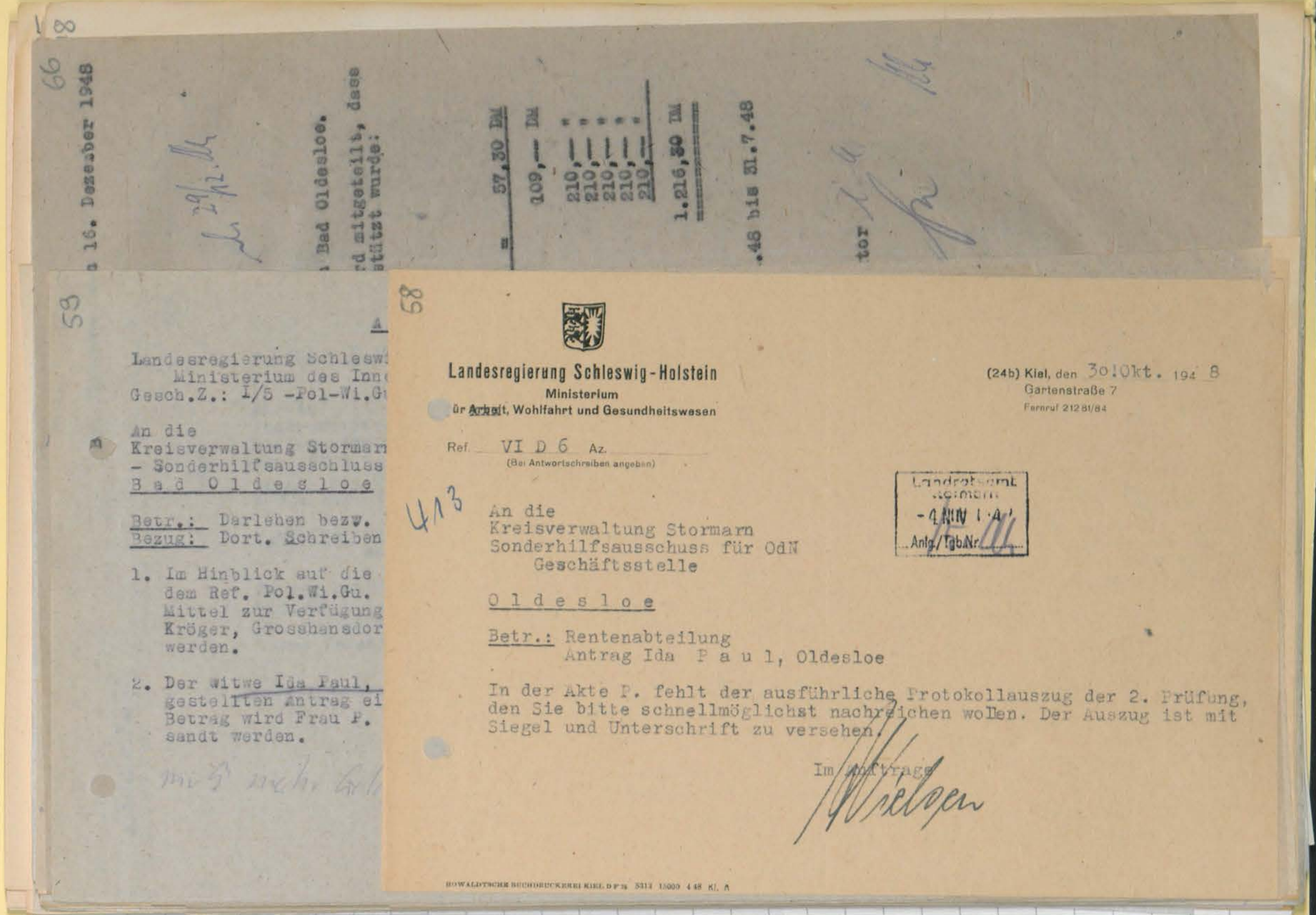
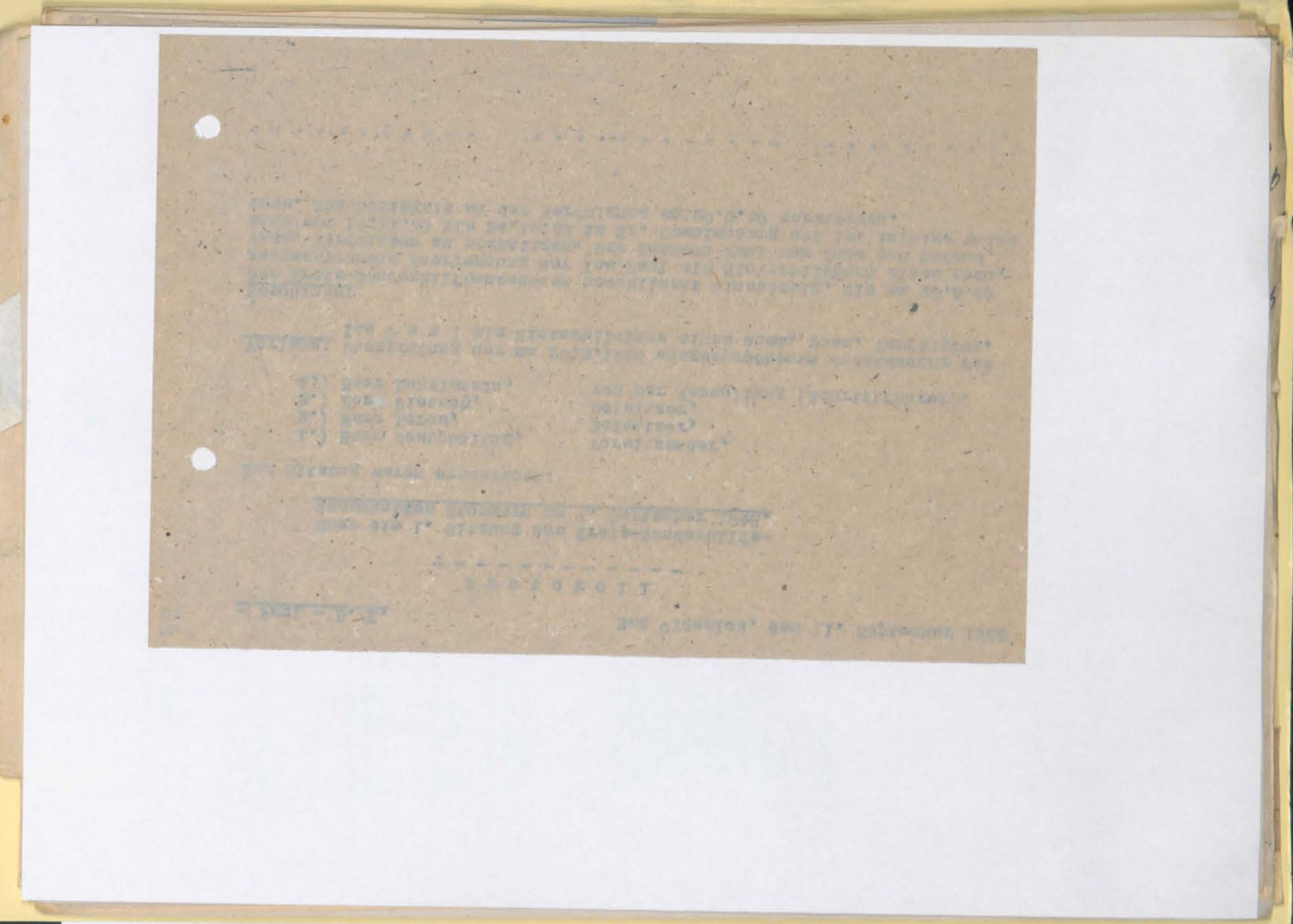
Beschluss:

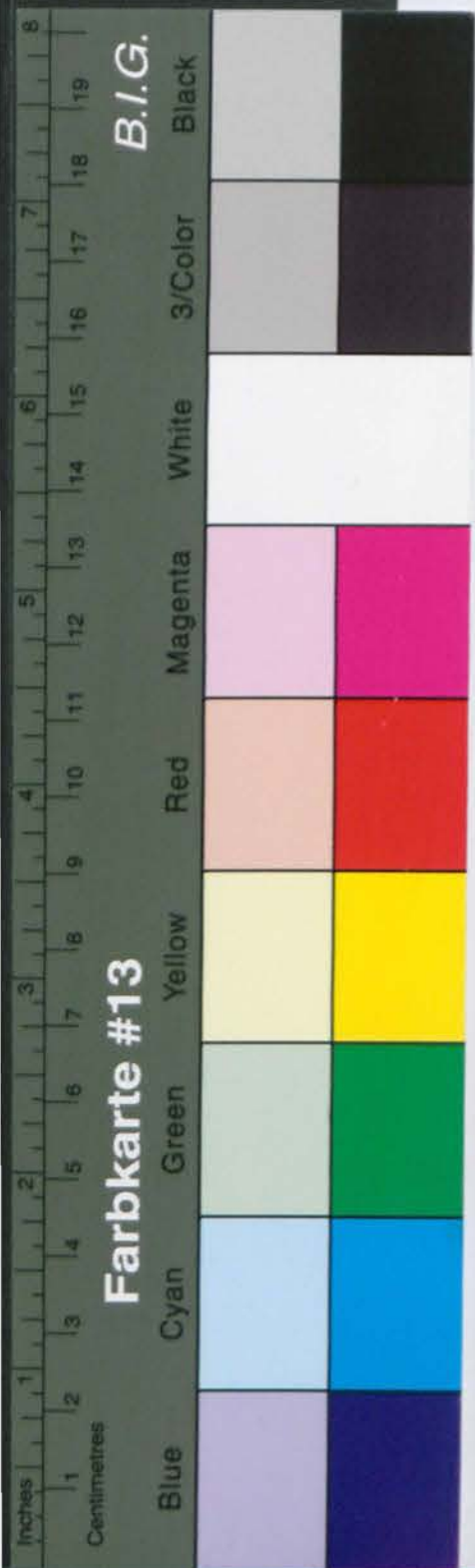
Der Kreis-Sonderhilfsausschuss beschließt einstimmig, die am 20.3.46
ausgesprochene Anerkennung der Ida Paul als Hinterbliebene eines ehem.
rass. Verfolgten zu bestätigen. Der Ehemann Paul war Jude und befand
sich vom 10.11.38 bis 24.12.38 im Kz. Oranienburg und ist infolge seiner
rass. Zugehörigkeit an der Verfolgung am 20.3.39 verstorben.

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

- 3) Welche Folgen dies sind z.Zt.der Antr noch vorhanden ?
- d) Nachweis des Schad (Zeugen, eidesstat sicherungen)
4. a) Welchen gesetzlich kassen gehört der
- 1) Vor der Verfolgung
- 2) z.Zt.der Antragst (Vgl. Ziff. VII d
- b) Hatte der Beschäd Verfolgung volle Vornehmenden*alle
- c) Bezieht oder bezog digte Angestellte Invalidenrente, Pension,Ruhegeld oder auf Grund d.Reich ordnung,Rente nach sicherungsdirekt: sonstige Renten? Bejahendenfalls u,unter welchem
5. Sonstige Bemerku

Vorstehende Ange

58

Abschrift

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
Gesch.Z.: 1/5-Fol-Wl.Gu.

An die
Kreisverwaltung Stormarn
- Sonderhilfenschein -
Bad Oldesloe

Bez.: Darlehen bezw. Beihilfsantrag.
Bezug: Dort. Schreiben vom 16. u. 21.10.1948.

1. Im Hinblick auf die sehr angespannte Finanzlage des Landes werden dem Ref. Fol.Wl.Gu. für Darlehen und Beihilfen nur geringfügige Mittel zur Verfügung gestellt und konnte dem Antrag des Herrn Paul Krüger, Grosshansdorf, auf Gewährung eines Darlehens nicht entsprochen werden.

2. Der alte Ida Paul, Bad Oldesloe, wird nach eingehender Prüfung des gestellten Antrag eine einmalige Beihilfe von DM 100,- gewährt. Der Betrag wird Frau F. durch die Landeshauptkasse Kiel unmittelbar übersandt werden.

Im Auftrage
Bez. Neureith

Kreisarchiv Stormarn B2



9


Bad Oldesloe, den 11. November 1948

- Paul - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen
Hef. VI D 6
in Kiel
Gartenstr. 7

Betrifft: Rentenabteilung,
Antrag Ida P a u l, Bad Oldesloe.

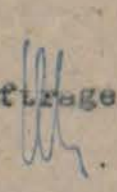
In der Betreuungssache der Hinterbliebenen Ida P a u l in Bad Oldesloe wird in Erledigung des Erlasses vom 20.10.48 anliegend eine Abschrift des Protokolls der 1. Sitzung des Kreis-Sonderhilfsausschusses zur weiteren Veranlassung überreicht.

Im Auftrage: 

Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen
Hef. VI D 6
in Kiel
Gartenstr. 7

Betrifft: Rentenabteilung,
Antrag Ida P a u l, Bad Oldesloe.

In der Betreuungssache der Hinterbliebenen Ida P a u l in Bad Oldesloe wird in Erledigung des Erlasses vom 20.10.48 anliegend eine Abschrift des Protokolls der 1. Sitzung des Kreis-Sonderhilfsausschusses zur weiteren Veranlassung überreicht.

Im Auftrage: 

Kreisarchiv Stormarn B2



61

Bad Oldeesloe, den 20. November 1948

- Paul - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern,
Ref. I/5 Pol.-Wi.Gu.
in K i e l

In der Betreuungssache der Kz. Hinterbliebenen Ida Paul in Bad Oldeesloe wird unter Bezugnahme auf den Erlaß vom 4.11.48 mitgeteilt, dass der Betrag von 100,— DM inzwischen in den Besitz der Frau Paul gelangt ist. Dieser Betrag reicht jedoch für die Anschaffung von Bekleidung und Haushaltsgegenständen nicht aus. Frau Paul bittet daher um die Gewährung einer weiteren Beihilfe in Höhe von 300,— DM bis 400,— DM.

424.

Im Auftrage:

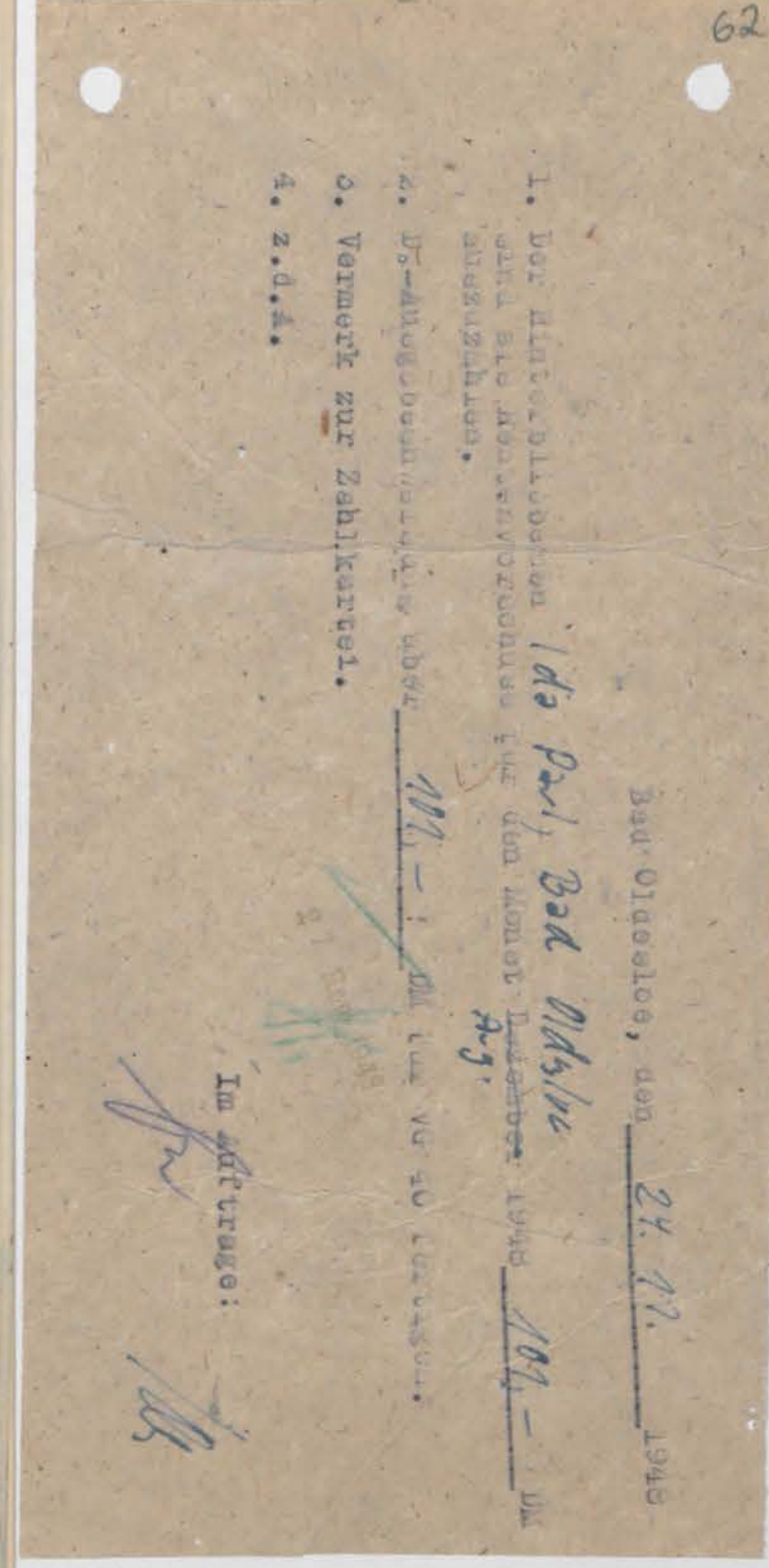
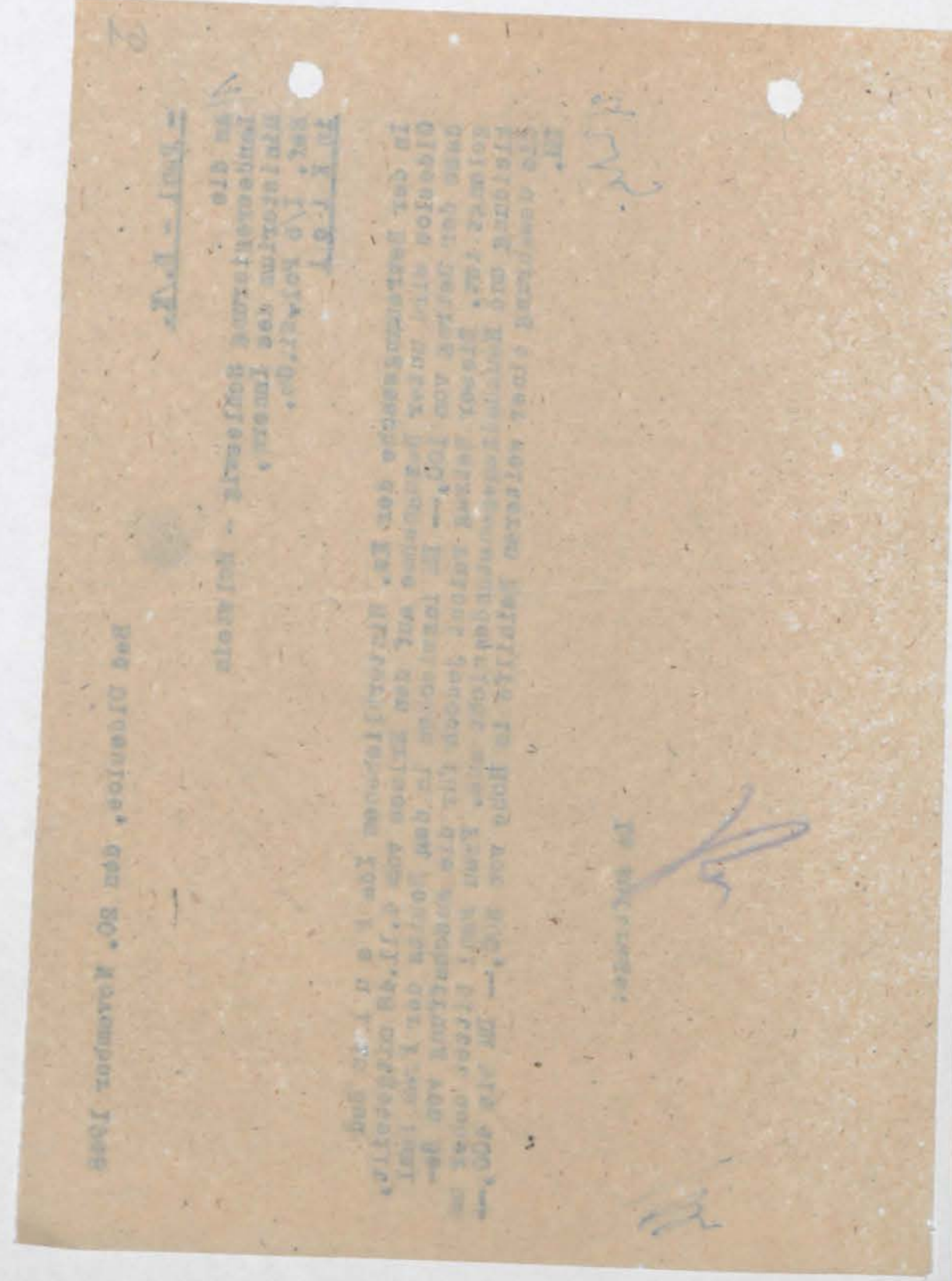
[Signature]

[Signature]

[Faint, mostly illegible text on a piece of paper, possibly a receipt or administrative document, with some handwritten notes.]

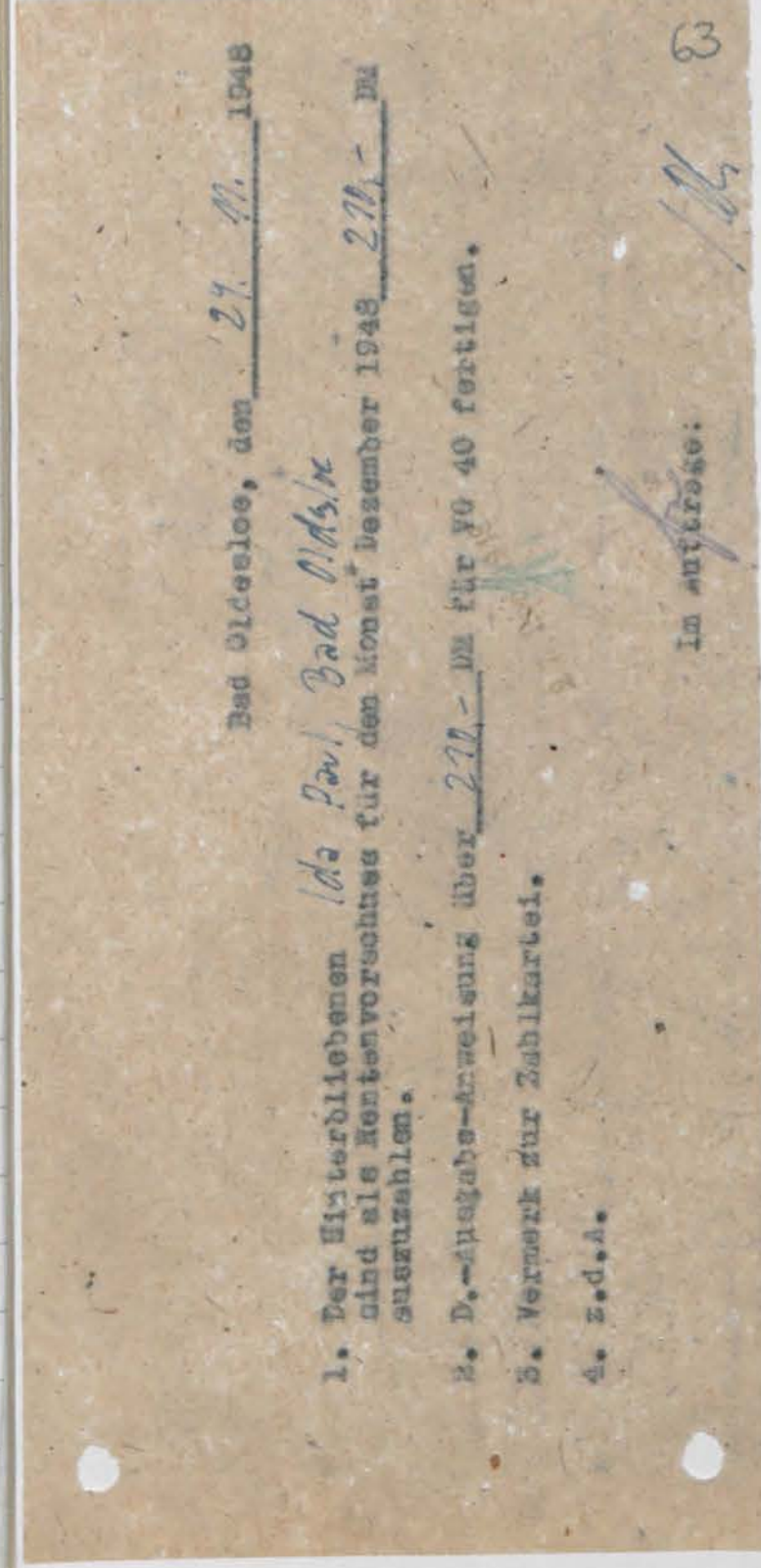


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





66 8

den 16. Dezember 1948

29/12.48

1 in Bad Oldesloe.
wird mitgeteilt, dass
erstattet wurde:

| |
|-------------|
| 57,30 DM |
| 209,-- DM |
| 210,-- |
| 210,-- |
| 210,-- |
| 210,-- |
| 210,-- |
| 1.216,30 DM |

1.48 bis 31.7.48

den 16. Dez. 1948

27/12.48

Hinterbliebenen
Mitteilung für den
109,-- DM
t worden
tember
60,-- "
Madtkasse erstattet
ftrage:
DM für VG 40 fertigen.
für Ziffer 4214 fertigen.
e Bad Oldesloe

11 A.

Im Auftrage:
gez. Neurath

Abschrift

Landesregierung Schleswig - Holstein,
Ministerium des Innern
Gesch. Z. I/5 Pol.Wi.Gu. Kiel, den 2. Dez. 1948

An die
Geschäftsstelle für die Betreuung der Odn.
- Sonderhilfsausschuss -
Kreisverwaltung Stormarn

B a d O l d e s l o e

Betr.: Ida P a u l
Bezug: Dort. Schreiben vom 20.11.1948.

Eine weitere Beihilfe ist das M.d.I. - Referat Pol.Wi.Gu.
z. Zt. nicht in der Lage zu geben.

Betr.: August Kimling, PP.
Bezug: Dort. Schreiben v. 22.11.1948.

Kreisarchiv Stormarn B2



- 3) Welche Folgen d
sind z.Zt. der A
noch vorhanden
- d) Nachweis des So
(Zeugen, d. d. d. s
sicherungen)
4. a) Welchen gesetzl
kassen gehört d
1) Vor der Verfolg
- 2) z.Zt. der Antrag
(Vgl. Ziff. VII
- b) Hatte der Besch.
Verfolgung voll
Vorneinendenfal
- c) Bezieht oder be
d. d. Angestell
Invalidenrente,
sion, Ruhegeld o
auf Grund d. Reli
ordnung, Rente n
sicherungsdirekt
sonstige Renten
Bejahendenfalls
u. unter welchem
5. Sonstige Bemerk

Vorstand: Ing

- Paul - D./No. -
Bad Oldesloe, 11. Dez. 1948
Frau
Ida Paul
in Bad Oldesloe
Königsstrasse 26
In Ihrer Betreuungssache hat die Landesregierung
Schleswig-Holstein - Ministerium des Innern - auf
den nachstehenden Antrag auf Erhöhung der bereits be-
willigten Beihilfe mitgeteilt, dass die Erwilligung
einer weiteren Beihilfe n.Zt. nicht möglich ist.
Sie werden gebeten, zur gegebenen Zeit
einen erneuten Antrag einzureichen.

Im Auftrage:

8 - Paul - D./K. -
Bad Oldesloe, den 16. Dez. 1948

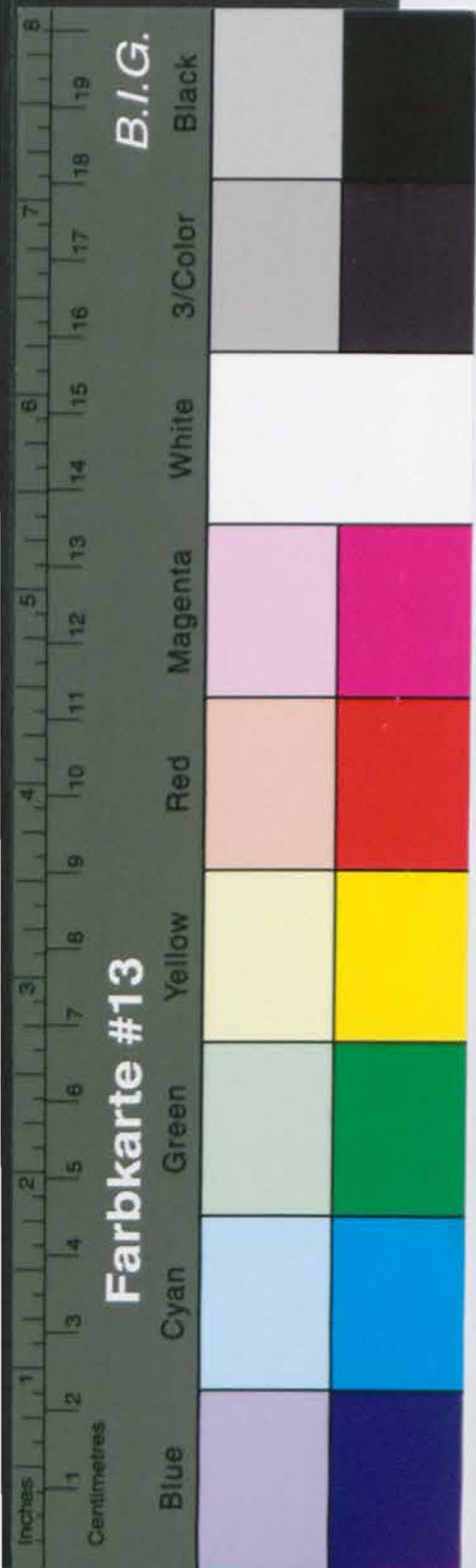
An die
1. Stadtverwaltung
in Bad Oldesloe

In der Betreuungssache der Kz.-Hinterbliebenen
Ida Paul sind gem. dortiger Mitteilung für den
Monat August insgesamt 109,-- DM
aus öffentlichen Mitteln gezahlt worden
Dieser Betrag, sowie die im September
gezahlte Feuerungsbeihilfe von 60,-- "
werden alsbald an die dortige Stadtkasse erstattet

Im Auftrage:

2. D. Ausgabeanweisung über 109,-- DM für VG 40 fertigen.
3. Ausgabeanweisung über 60,-- DM für Ziffer 4214 fertigen.
Empfänger für 2 und 3: Stadtkasse Bad Oldesloe
- 4) Wkg. sofort. (Feuerungsbeihilfe)

h. A.



Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 16. Dezember 1948

- Paul - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen
Ref. VI D 6
in K i e l

Betrifft: Rentensabteilung,
Antrag der Hinterbliebenen Ida P a u l in Bad Oldesloe.

Unter Bezugnahme auf den Runderlass vom 3.12.48 wird mitgeteilt, dass Frau Paul wie folgt aus öffentlichen Mitteln unterstützt wurde:

| | |
|-----------------------|----------|
| Januar | 82,-- RM |
| Februar | 82,-- " |
| März | 82,-- " |
| April | 109,-- " |
| Mai | 109,-- " |
| Juni | 109,-- " |
| insgesamt 1 732,-- RM | |

An Rentenvorschüssen wurden aus Mitteln der Landesregierung gezahlt

| | |
|-----------------------|----------|
| Januar | 82,-- RM |
| Februar | 82,-- " |
| März | 82,-- " |
| April | 109,-- " |
| Mai | 109,-- " |
| Juni | 109,-- " |
| Juli | 109,-- " |
| August | 210,-- " |
| September | 210,-- " |
| Oktober | 210,-- " |
| November | 210,-- " |
| Dezember | 210,-- " |
| insgesamt 1 732,-- RM | |

Die Zahlung der Unterstützung für die Zeit vom 1.1.48 bis 31.7.48 erfolgte aus Fürsorgemitteln.

66

Bad Oldesloe, den 16. Dezember 1948

- Paul - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen
Ref. VI D 6
in K i e l
Gartenstr. 7

Betrifft: Rentensabteilung,
Antrag der Hinterbliebenen Ida P a u l in Bad Oldesloe.

Unter Bezugnahme auf den Runderlass vom 3.12.48 wird mitgeteilt, dass Frau Paul wie folgt aus öffentlichen Mitteln unterstützt wurde:

| | |
|--------------------------------|----------|
| Januar | 82,-- RM |
| Februar | 82,-- " |
| März | 82,-- " |
| April | 109,-- " |
| Mai | 109,-- " |
| Juni | 109,-- " |
| insgesamt 573,-- RM = 57,30 DM | |

An Rentenvorschüssen wurden aus Mitteln der Landesregierung gezahlt

| | |
|-------------|-----------|
| Juli | 109,-- DM |
| August | 210,-- " |
| September | 210,-- " |
| Oktober | 210,-- " |
| November | 210,-- " |
| Dezember | 210,-- " |
| 1.216,30 DM | |

Die Zahlung der Unterstützung für die Zeit vom 1.1.48 bis 31.7.48 erfolgte aus Fürsorgemitteln.

Kreisdirektor

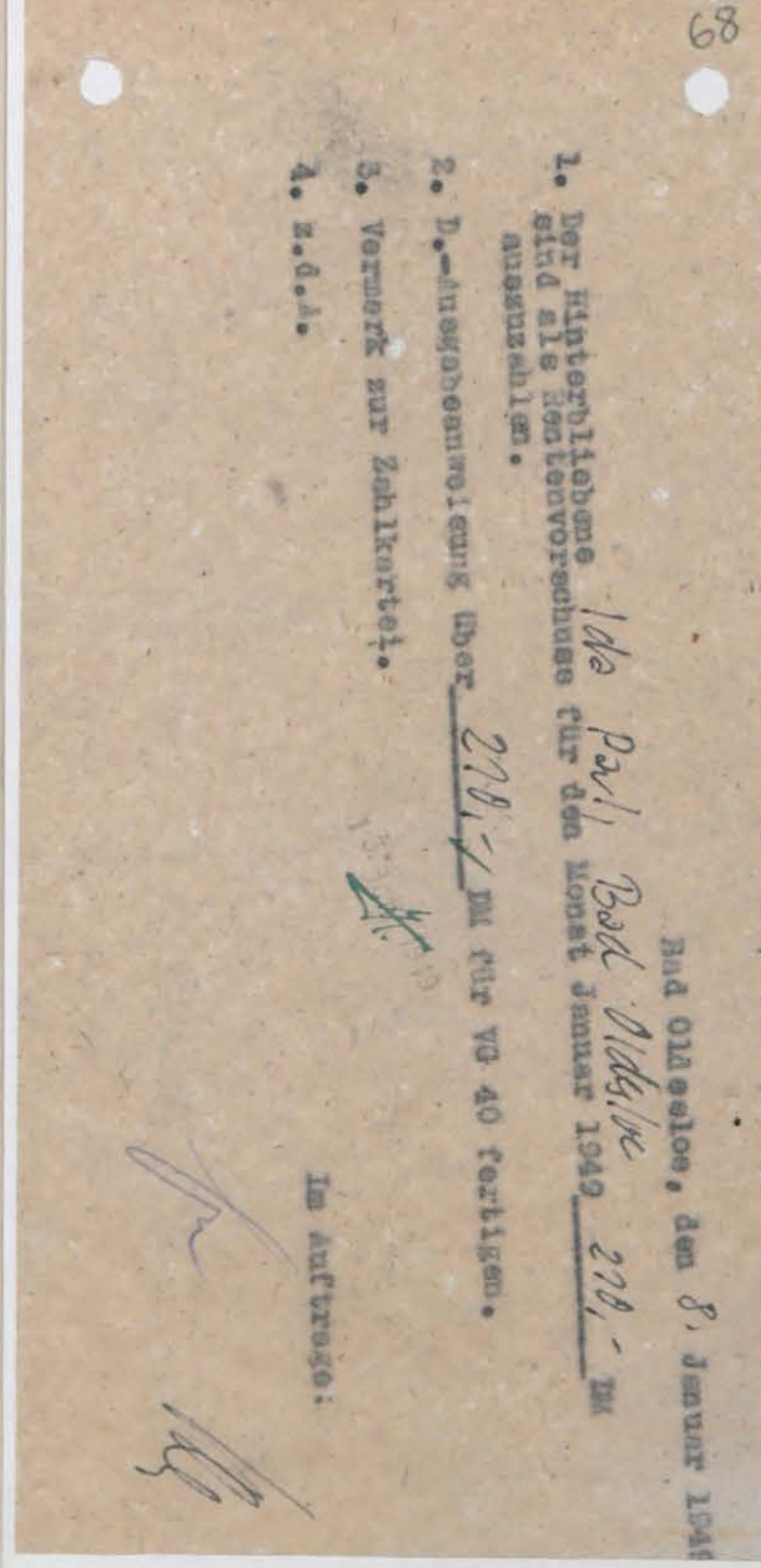
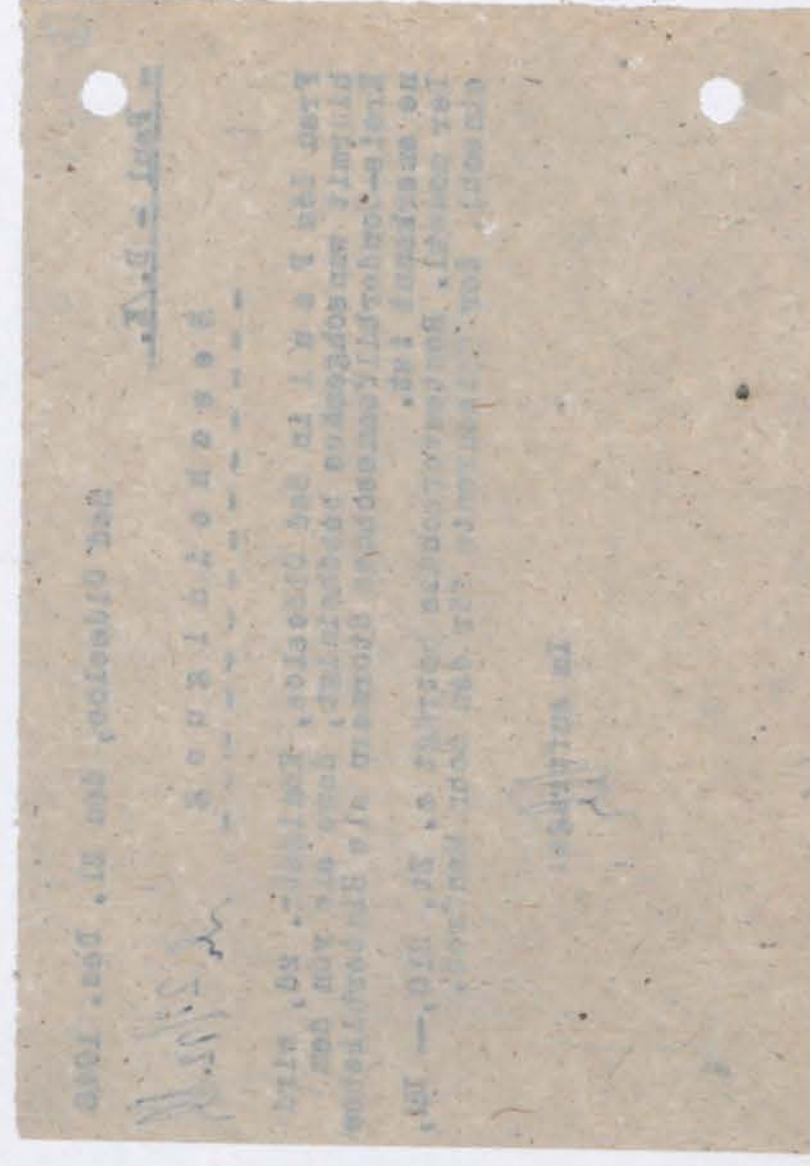
Kreisarchiv Stormarn B2



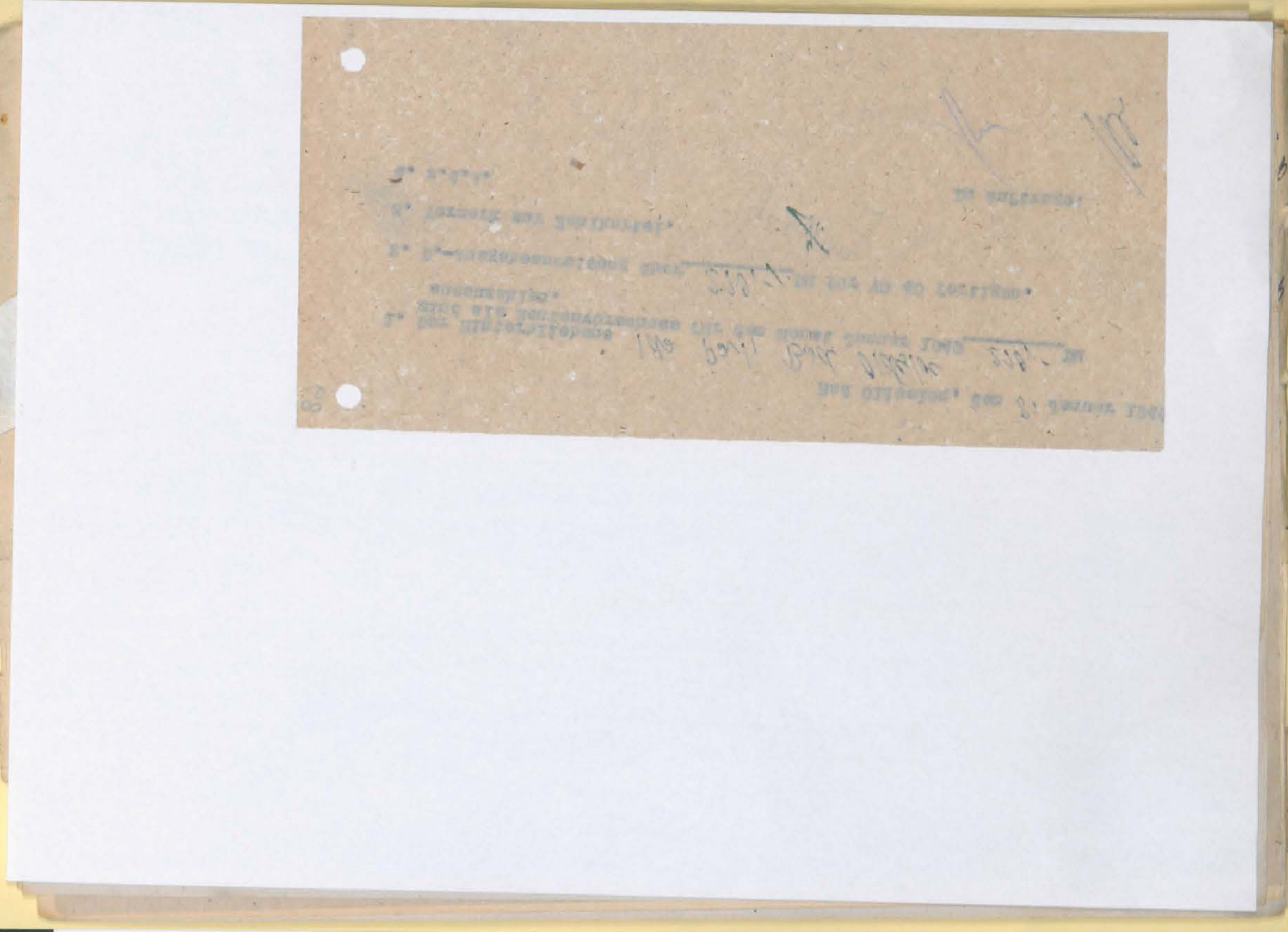
5
Bad Oldesloe, den 21. Dez. 1948
- Paul - D./K.
----- Bescheinigung -----
Frau Ida Paul in Bad Oldesloe, Königstr. 26, wird
hiermit wunschgemäß bescheinigt, dass sie von dem
Kreis-Sonderhilfsausschuss Stormarn als Hinterbliebene
anerkannt ist.
Der monatl. Rentenvorschuss beträgt z. Zt. 210,- DM,
einschl. der Waisenrente für den Sohn Manfred.
Im auftrage: *[Signature]*



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



77 726,-
730,-
856,-

727 19,30
11936

2.856,-
308,30
547,70

78

Landesrechnung

17

- Paul - D./K.

An die Stadtverwaltung in Bad Oldesloe

In der Betreuungssache der ist für insgesamt Betrag 70 1. Stadtkas: e-

1. Frau Ida Paul In Bad O Königstr.

2. Ausgabe-Empfänge

3. Einnahme-Einzahle

2. D.-Einnahme-fertigen.

D.-Ausgabe-A

ausgegeben.

3

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN

Geschäftszeichen: I/8 A - Pol.Wi.Gu.
(Im Antwortschreiben anzugeben)

19 JAN 1949

An die Geschäftsstelle für die Betreuung der OdN
-Sonderhilfsausschuss-
Kreisverwaltung Stormarn

Bad - Oldesloe

Betr.: Geldanweisung.

Das M.d.I. -Ref. Pol.Wi.Gu.- hat heute durch die Landeshauptkasse den Betrag von DM 1360,65 überweisen lassen. (Kto. Sonderhilfsausschuss, Kreiskommunalkasse Stormarn). Diese Anweisung ist aufgrund dortiger Anträge als Beihilfe wie nachstehend angegeben zu zahlen:

| | |
|------------------|----------|
| Ida Paul, | DM 150,- |
| Johannes Möller, | " 400,- |
| August Kimling, | " 450,- |
| Felix Kloss, | " 250,- |

Wie mit dortigem Schreiben v. 7.1.49 mitgeteilt wird, wurden aus dem dort verfügbaren Fonds für Fahrtkosten und Lohnausfall

(24b) KIEL, den 14. Januar 1949
Landeshaus
Telefon 21480-84

-2-



Kreisarchiv Stormarn B2

-2-

"Severin" DM 200,65 entnommen. Da das Referat dort nunmehr über ein Guthaben von DM 90,- verfügte, ist der Differenzbetrag von DM 110,65 gleichzeitig mit überwiesen worden.

Im Auftrage

Wewerth

70

1. Paul - D.K.
Fren
da Paul
in Bed O l d e s l o e
Königstr.

Im Auftrage:
In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt,
dass die Landesregierung Ihnen auf den wieder-
holten Anträgen eine Beihilfe in Höhe von 160 DM
bewilligt hat. Die Auszahlung dieses Betrages
wird nach Eingang von der Landeshauptkasse durch
die Kreiscommunikasse erfolgen.

2. D.-Einnahme-Anweisung über 1.360,65 DM für VG 10
fertiggen.
D.-Ausgabe-Anweisung über 150,- DM für VG 10
fertiggen. *Paul, Bed O l d e s l o e*

Bed Oldesloe, den 27. Jan. 1949

77

Paul - D.F.K.

Bad Oldesloe, den 8. April 1949

An die
Stadtverwaltung
in Bad Oldesloe

In der Betreuungssache der ehem. rass. Verfolgten Ruth und Edith P a u l
ist für die Monate September, Oktober, November und Dezember noch mit
insgesamt 292,-- DM aus öffentlichen Mitteln eingetreten worden. Dieser
Betrag wird in Kürze, abzüglich des 50 %igen Gemeindeanteils, an die
Stadtkasse erstattet.

Im Auftrage:

2. Ausgabe-Anweisung über 292,-- DM für Ziffer 4211 über 252,-- DM
Ziffer 4212 über 40,-- " fertigen.
Empfänger: Stadtkasse Bad Oldesloe.

3. Einnahme-Anweisung über 146,-- DM für Ziffer 4212 fertigen.
Einzahler Stadtkasse Bad Oldesloe.

2 APR 1949

Handwritten notes and stamps on a piece of paper, including a date stamp "2 APR 1949" and some illegible text.

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



- Paul - D./K.
 an die
 Stadtverwaltung
 in Bad Oldesloe
 In der Betreuungssache der oben. resp. Verfolgten Haush.
 Bad Oldesloe, den 8. April 1949

76 73

Landesversicherung

Landesversicherungsanstalt
Schleswig-Holstein
Außenstelle Lübeck
Geckhofstr. 192

29. Juni 1949

6.11.1948

7-11 - Fernsprecher 25077/79

akte

Verfügung

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -

- Paul - D./K.

Abgabennachricht an Frau Ida Paul und Oldesloe, Königstr. 26

2.) Kartei berichtigen

3.) U.mit Akten

Frau Ida Paul in Bad Oldesloe Königstr.

Kreisverwaltung

Kreissonderhilfsausschuss

Bed Oldesloe, den 24. 3. 1949

1. Der Hinterbliebenen Ida Paul, Bad Oldesloe sind als Rentenvorschuss für den Monat April 1949 270,- DM ausbezahlen.

2. D. Ausgabe-Anweisung über 270,- DM für VG 40 fertigen.

3. Vermerk zur Zahlkartei.

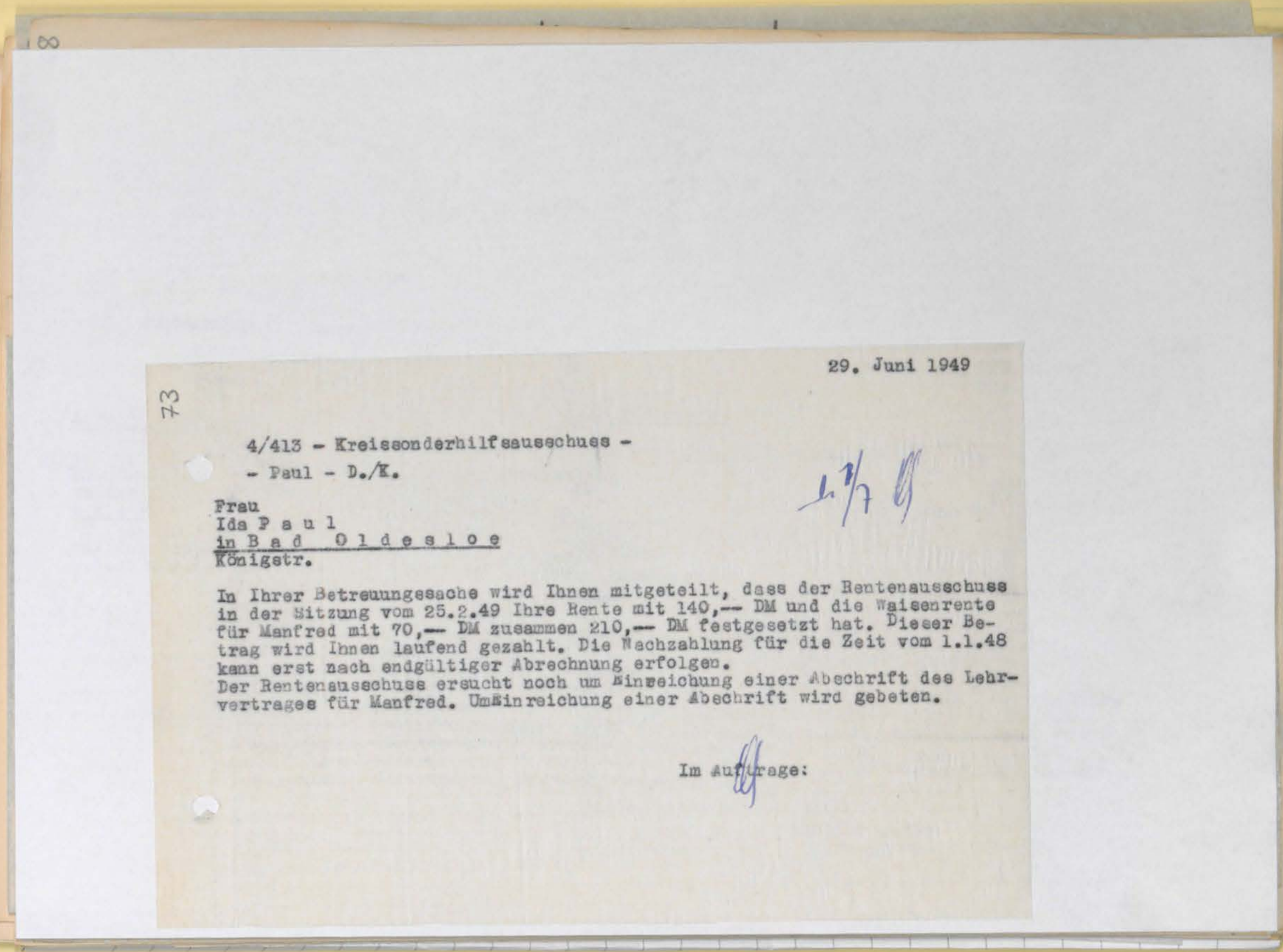
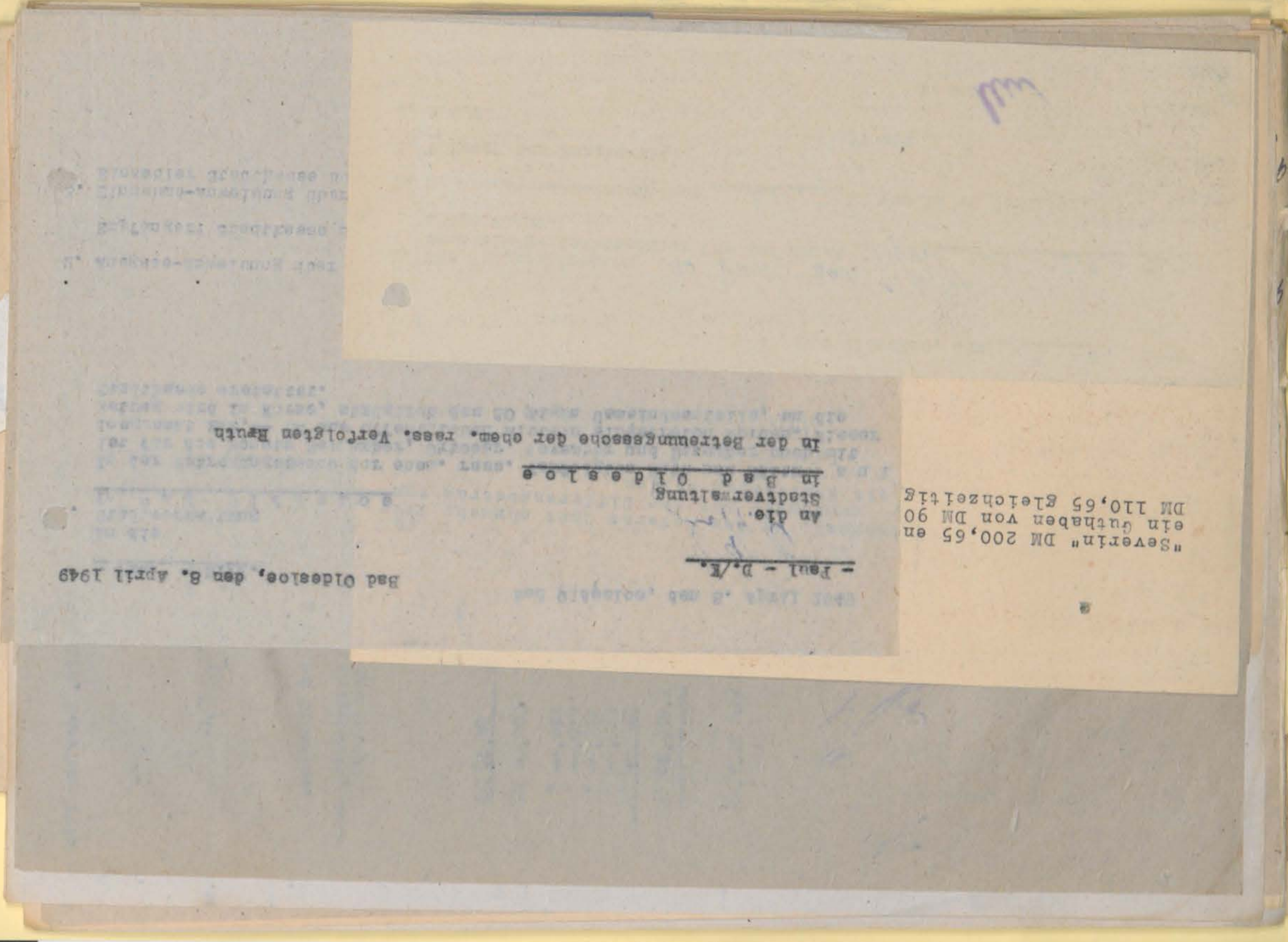
4. z.d.A.

Im auftrage:

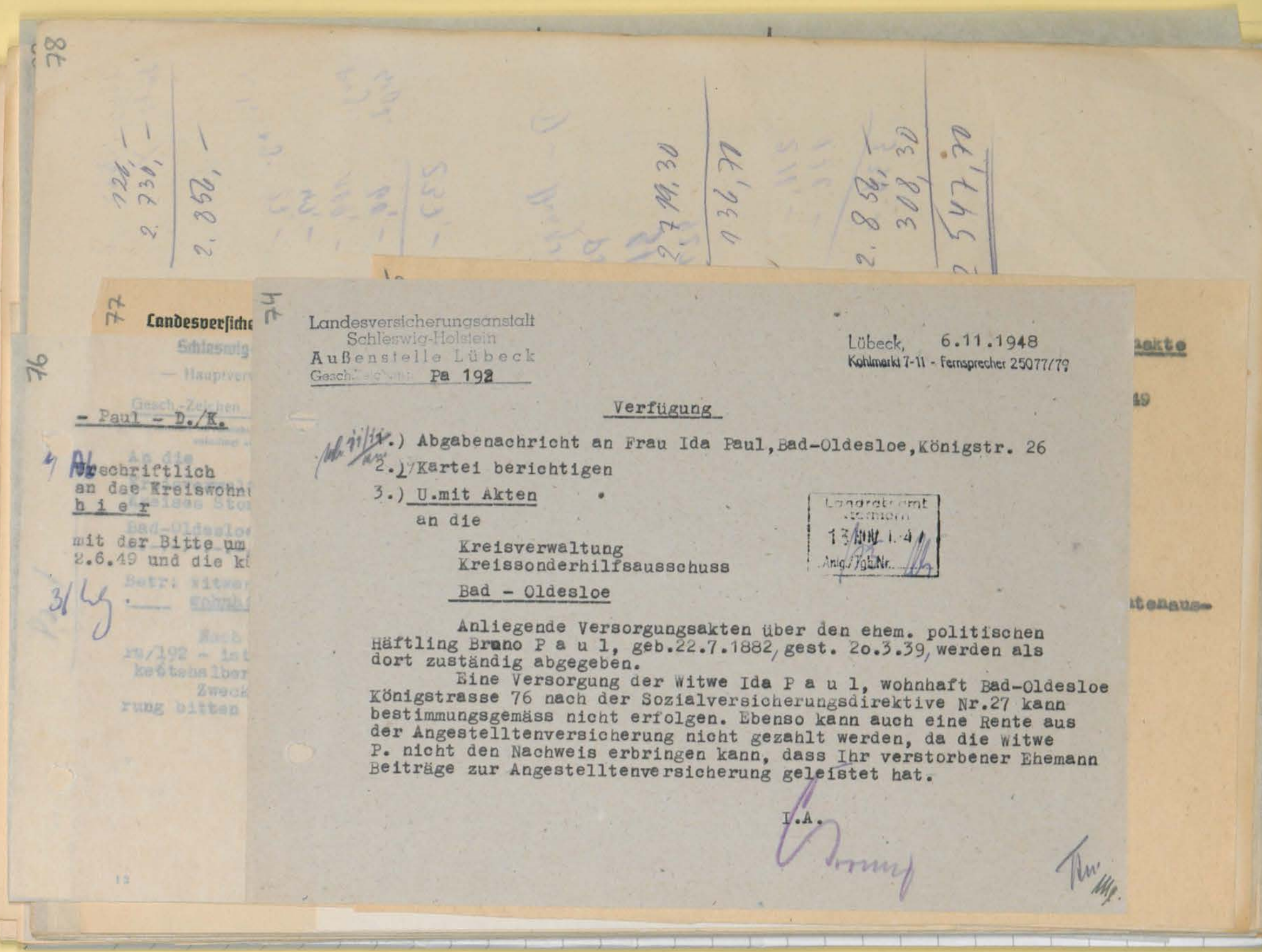
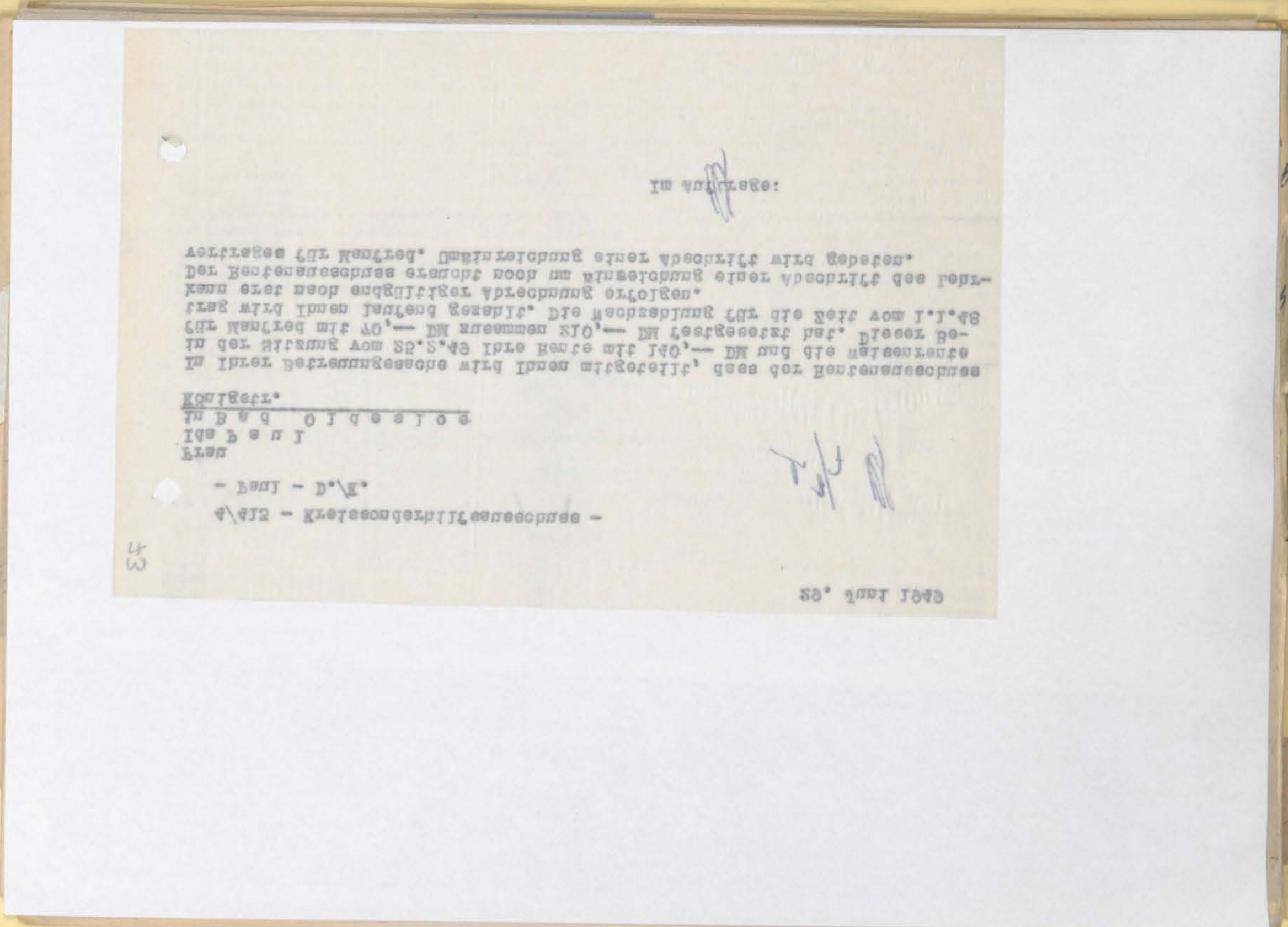
Handwritten notes and stamps:

- 124,-
- 2.730,-
- 2.850,-
- 2.749,30
- 136,77
- 2.850,-
- 308,30
- 2.547,70

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



78

124,-
2.730,-
2.850,-

2.719,30

136,77

2.850,-
308,30

2.541,70

77

Landesversicherungsanstalt

Schleswig-Holstein

Hauptverwaltung

Gesch.-Zeichen IV/25 909/2

- Paul - D./K.

an die
Schriftlich
an das Kreiswohnungsamt
hier

mit der Bitte um Kenntnisnahme
2.6.49 und die kürzliche te

Betr: Witwenrente für 1
wohn: Bad-Oldesloe

Nach Mitteilung
ra/192 - ist die AN-Akt
kassalher abgegeben
Zwecke Klärung
rung bitten wir, uns d:

3/49

75

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr

Abschrift aus der Rentenakte

Hauptabteilung Arbeit

Kiel, den 20. Juni 1949

Geschäftszeichen: Ref. IV A 43

An die
Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss für OAH
Geschäftsstelle

Bad Oldesloe

Betr: Rentenfestsetzungen nach dem Gesetz vom 4.3.1948 durch den Rentenaus-

Der Rentenausschuss hat folgende Renten festgesetzt:

Sitzung am 25. Februar 1949
Wi./21 Ida Paul, Oldesloe, Königstr. 26
Rente für die Witwe
" das Kind Manfred,
geb. 30.6.31

mtl. DM 140,--
" " 70,--
DM 210,--

Eine Abschrift des Lehrvertrages für das Kind
Manfred ist noch nachzureichen.

Im Auftrage:
gez. Nielsen

Verleihen Sie
den Nachbarn
den das Kind
mit dem Kind
den das Kind
den das Kind
den das Kind
den das Kind

Kontrolliert
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9
10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

- 1949 -
K - 1949

6. April 1949

Kreisarchiv Stormarn B2



76

- Paul - D./K.

Bad Oldesloe, den 8. Juli 1949

4 Schriftlich
an das Kreiswohnungsamt
hier

mit der Bitte um Kenntnissnahme übersandt. Auf den dortigen Bescheid vom
2.6.49 und die kürzliche telef. Rücksprache wird Bezug genommen.

3/49.

Im Auftrage:

[Signature]

86

120, -
2. 730, -

Oct 19, 30

136, 77

Paul

7,748 - 38,648

60270 - 9260, -

77

**Landesversicherungsanstalt
Schleswig-Holstein**

— Hauptverwaltung —

Gesch.-Zeichen IV/15 909/82 W/1882

Die Antwort ist vorstehendes Gesch.-Zeichen
unbedingt anzugeben

An die
Kreisverwaltung des
Kreises Stormarn
Bad-Oldesloe
[redacted]

Betr: witwenrente für Ida Paul, geb.Wendlandt, geb.am 7.2.1899,
wohnh:Bad-Oldesloe, Hamburgerstrasse 54.

Nach Mitteilung der Aussenstelle der LVA. in Lübeck - Gesch.Z: R.8-
Pa/192 - ist die AW-Akte der o.G. an die dortige Dienststelle zuständig-
keitshalber abgegeben worden.

Zwecks Klärung der weiteren W-Rentenzahlung aus der Sozialversicherung bitten wir, uns die dortigen Vorgänge zur Einsicht zu überlassen.-

Auf ~~an~~ordnung:

(24a) Lübeck, den 15 JUL 1949 194
 Kronsforder Allee 2-6 Fernruf 25921-25

Konten:
Landeszentralbank von Schleswig-Holstein, Girokonto Lübeck Nr. 7129
Landesbank und Girozentrale Schleswig-Holstein, Zweiganstalt Lübeck
Handelsbank in Lübeck
Landesbank und Girozentrale Schleswig-Holstein, Kiel
Postcheckkonto: Hamburg 17892

18 JULI 1949
Ant./Tab. Nr.

12

Georg Busch, DG 110, Lübeck 3192 20000 5.49 A

TW VOLCL: 100

“S’c’q3 ang ate k’p’l’it’p’ne t’et’et’” n’is’k’eb’l’es’p’e m’l’q’ v’et’et’ k’et’om’p’et’
m’l’ q’et’ v’l’l’te m’l’ k’et’om’p’et’p’ne p’ro’l’et’p’q’” v’l’ q’et’ v’et’et’k’et’ v’et’et’p’q’ a’om

Р Т Е X
en que kletomomungamf
labesplletton

$$= \text{BERT} - \mathcal{P}^* \setminus \mathcal{K}^*$$

ප්‍රභූ උපදෙස් මගින් දෙන ලද විධිවිධාන

Kreisarchiv Stormarn B2





An die
Kreisverwaltung-
Kreisverband der
Kreisschulchefs
(24) Bad-Oldesloe
-.-.-.-.-

mov

Panel

78

7.7.48 - 30.6.48
1.7.48 - 31.7.48

6: 270, - 1260, -
13: 210, -

726, -
2. 730, -

2,856, -

| | |
|-------|------|
| Jan. | 82. |
| Febr. | 82. |
| März | 82. |
| April | 109. |
| Mai | 109. |
| Juni | 109. |

57, 30

No 15

82. —

Aug.

109. -

Sept.

60. —

308,30

Vorrede

2.477

27 Mar. 30

736, 78

Kiel

Vintages 5th

2. 856,

308, 30

Vorrede

2547, 70

336.

57.30 DM

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



24

2. August 1949.

Kreisordnungshilfesausschuss

4/413 Paul - D. / -

An die Stadtverwaltung,
Bad Oldesloe.

In der Unterstützungssache Frau Ida Paul in Bad Oldesloe wird festgestellt, dass die Rente durch den Rentenausschuss vom 1. Januar 1948 auf monatlich 216,- RM bzw. 108,- DM festgesetzt wurde. Die durch die Stadtverwaltung bewilligten Unterstützungen werden demnach nicht mehr bewilligt, da die Rente ausreicht.

| Monat | RM | DM |
|----------------|-------|-------|
| Januar 1948 | 109,- | 54,50 |
| Februar 1948 | 109,- | 54,50 |
| März 1948 | 109,- | 54,50 |
| April 1948 | 109,- | 54,50 |
| Mai 1948 | 109,- | 54,50 |
| Juni 1948 | 109,- | 54,50 |
| Juli 1948 | 109,- | 54,50 |
| August 1948 | 109,- | 54,50 |
| September 1948 | 109,- | 54,50 |
| Oktober 1948 | 109,- | 54,50 |
| November 1948 | 109,- | 54,50 |
| Dezember 1948 | 109,- | 54,50 |
| Januar 1949 | 109,- | 54,50 |
| Februar 1949 | 109,- | 54,50 |
| März 1949 | 109,- | 54,50 |
| April 1949 | 109,- | 54,50 |
| Mai 1949 | 109,- | 54,50 |
| Juni 1949 | 109,- | 54,50 |
| Juli 1949 | 109,- | 54,50 |
| August 1949 | 109,- | 54,50 |
| September 1949 | 109,- | 54,50 |
| Oktober 1949 | 109,- | 54,50 |
| November 1949 | 109,- | 54,50 |
| Dezember 1949 | 109,- | 54,50 |

Hierauf erstattet:
50% Sonderunterstützung 81,- RM 40,50 DM
Jan.-März = 109,- RM 54,50 DM
Juli 1948 109,- RM 54,50 DM
August 1948 109,- RM 54,50 DM
September 1948 109,- RM 54,50 DM

Hierauf wurden erstattet:
Juli 27,- RM 13,50 DM
August 41,- RM 20,50 DM
September 109,- RM 54,50 DM

Der somit noch verbleibende Betrag von 109,- RM 54,50 DM wird in Kürze erstattet.

Im Auftrage:
[Signature]

28

Bad Oldesloe, den 2. August 1949.

Vermerk: Die Unterstützung für den Monat Juli 1948 wurde mit 41.-- DM und mit 41.-- DM

12. Aug. 1948

aus Ziff. 4211 und 4212 an die Stadtkasse gezahlt. Dieser Betrag ist nunmehr aus Rentenvorschüssen abzudecken, desgleichen die gezahlte Feuerungsbeihilfe von 60.-- DM. (4213)

3. D-Ausgabe-Anweisung über 336.-- DM für VG. 40 fertigen.
Empfänger: Frau Paul 136.70 DM
Stadtkasse Bad Oldesloe 57.30 DM
Ziffer 4214 142.-- DM

4. Einnahme-Anweisung über 142.-- DM für Ziffer 4214 fertigen.
5. Wvig.

I.A.
[Signature]



B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn B2

41. -- DM
Bsp. Oligosaccharide des Kaffees 1948
Bemerkung: für den Monat April 1948

[illegible]

2. MATZ.
4. Himmels-Versand per TAS-- im 1. Stiel 4874 fertigen.

A. I

2/4. 5042.

Im Auftrage:

2. August 1949.



9. August 1949

413 - Kreissonderhilfsausschuss -
- Paul - D./K.

An die
Landesversicherungsanstalt
Schleswig - Holstein - Hauptverwaltung -
in L ü b e c k
Kronsforder Allee 2 - 6

Betrifft: Witwenrente für Ida Paul, geb. Wendlandt, in Bad Oldesloe, früher
Hamburgerstr., jetzt Königsstr.

Anliegend werden in Erledigung des dortigen Schreibens vom 15.7.49 die Ak-
ten zur Einsichtnahme übersandt.
Sollte eine Weiterzahlung der Witwenrente erfolgen, wird gebeten, die Be-
träge an die Kreiskommunalkasse zu erstatten, da Frau Paul als Kz.-Hinter-
bliebene anerkannt ist und durch den Kreissonderhilfsausschuss Stormarn eine
monatl. Hinterbliebenenrente für sich und ein waisenrentenberechtigtes
Kind von 210,- RM bzw. DM ab 1.1.48 erhält.

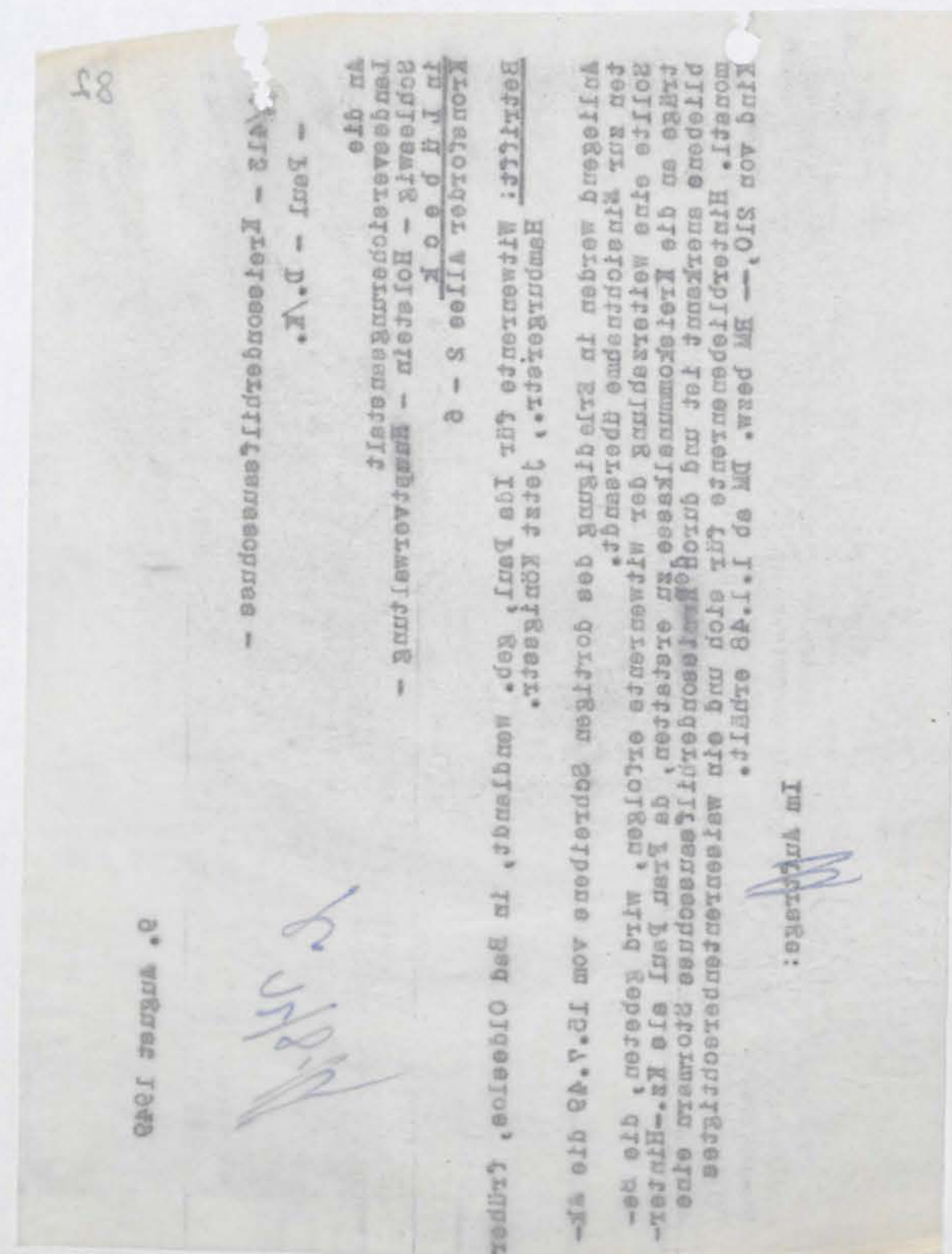
Im Auftrage:

Beg O i g e s i o e .
Ida Paul
im Herrn
413 Paul-D.-
Kreissonderhilfsausschuss

3. August 1949.



Kreisarchiv Stormarn B2



4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
- Paul - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Ref. IV A 43
in K i e l

Betrifft: Rentenabteilung
Antrag Ida P a u l in Bad Oldesloe.
Bezug: Erlass vom 20.6.49, Aktz.: Wl./21.

In der Hinterbliebenenrentensache Ida P a u l ist die Rente durch den
Rentenausschuss auf monatl. 210,-- RM bzw. DM festgesetzt. Die Gesamt-
abrechnung stellt sich nunmehr, wie folgt:

| | |
|---|-------------------|
| vom 1.1.48 - 30.6.48 = 6 Monate a 210,-- RM = 1.260,-- RM = | 126,-- DM |
| vom 1.7.48 = 31.7.49 = 13 Monate a 210,-- DM = | 2.730,-- " |
| | zus. 2.856,-- DM. |

Hierauf anzurechnen waren die gezahlten Unterstützung mit:

| | | |
|-----------|------------------|----------|
| Januar | 82,-- RM | |
| Februar | 82,-- " | |
| März | 82,-- " | |
| April | 109,-- " | |
| Mai | 109,-- " | |
| Juni | 109,-- " | |
| | zus. 573,-- RM = | 57,30 DM |
| Juli | | 82,-- " |
| August | | 109,-- " |
| September | | 60,-- " |
| | | 308,30 " |

Der somit verbleibende Betrag von 2.547,70 DM
wurde aus Rentenvorschüssen an Frau Paul ausgezahlt. Um Ausfertigung des
Rentenbescheides wird gebeten.
Eine Ausfertigung des Lehrvertrages wird als Anlage beigelegt.

Im Auftrage:

negativum ml

Kreisarchiv Stormarn B2



12. November 1949

218a.4

verw.

DM nach dem Gesetz

es. Verfolgten.

M am 20.3.47

M am 14.1.49.

se dringenden Zehner-
belaufen sich lt.dem
DM.

Intrag wird gebeten.
an Ausführungen des
lerlich.

am Gesetz vom 4.3.48?

Leitdirektor
i.V.

1949 17. Oktober 1949

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Hauptabteilung Arbeit

(24b) KIEL, den 19. August 1949.
Gartenstraße 7
Telegrammanschrift: Wirtschaftsministerium Kiel
Fernruf 21 261-85
Fernschreiber: Wirtschaftsmin. Kiel 029812

GESCHÄFTSZEICHEN: Ref. IV A 43 Wi./21
(Bei Anworten schreiben ist vorstehendes Geschäftszeichen anzugeben)

An
die Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfeausschuss für OdN
Geschäftsstelle
Bad Oldesloe.

Betr.: Wi./21 Ida Paul, Bad Oldesloe,
Bezug: Dörtiges Schreiben vom 9. August 1949 -Gez. Paul -D/K.
Ihrem Schreiben vom 9.8.1949 in der Rentenangelegenheit Paul
war der Lehrvertrag nicht beigelegt und wird um Nachsendung des-
selben gebeten.

In Auftrag
H. Hansen

Lehrver- dass der Lehrver-
nach Nachschickungen nach
n, muss aufgefunden sein, muss

In Auftrag:
H. Hansen

12. November 1949

218a.4

verw.

DM nach dem Gesetz

es. Verfolgten.

M am 20.3.47

M am 14.1.49.

se dringenden Zehner-
belaufen sich lt.dem
DM.

Intrag wird gebeten.
an Ausführungen des
lerlich.

am Gesetz vom 4.3.48?

Leitdirektor
i.V.

1949 17. Oktober 1949

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Hauptabteilung Arbeit

(24b) KIEL, den 19. August 1949.
Gartenstraße 7
Telegrammanschrift: Wirtschaftsministerium Kiel
Fernruf 21 261-85
Fernschreiber: Wirtschaftsmin. Kiel 029812

GESCHÄFTSZEICHEN: Ref. IV A 43 Wi./21
(Bei Anworten schreiben ist vorstehendes Geschäftszeichen anzugeben)

An
die Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfeausschuss für OdN
Geschäftsstelle
Bad Oldesloe.

Betr.: Wi./21 Ida Paul, Bad Oldesloe,
Bezug: Dörtiges Schreiben vom 9. August 1949 -Gez. Paul -D/K.
Ihrem Schreiben vom 9.8.1949 in der Rentenangelegenheit Paul
war der Lehrvertrag nicht beigelegt und wird um Nachsendung des-
selben gebeten.

In Auftrag
H. Hansen

Lehrver- dass der Lehrver-
nach Nachschickungen nach
n, muss aufgefunden sein, muss

In Auftrag:
H. Hansen

Kreisarchiv Stormarn B2



86

17. Oktober 1949

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Paul - D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.
in K i e l

17/10.49

Betrifft: Rentenabteilung
Hinterbliebenenrente Ida P a u l in Bad Oldesloe.
Bezug: Erlasse vom 19.8.49, Aktz.: Wi./21.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlasse wird berichtet, dass der Lehrver-
trag dem Antrag beigelegt war. Es wird gebeten, Nachforschungen nach
dem Verbleib anzustellen. Sollte derselbe nicht aufzufinden sein, muss
eine 2. Ausfertigung beschafft werden.

geg.

Im Auftrage:

fu

17/10.49

Kreisarchiv Stormarn B2



12. November 1949

288

Verw.

DM nach dem Gesetz

Verfolgten.

am 20.3.47

am 14.1.49.

dringenden Zahner-

stufen sich lt. dem

trag wird gebeten.

Ausführungen des

flich.

Gesetz vom 4.3.48?

isdirektor

i.v.

Landesregierung Schleswig-Holstein

Ministerium des Innern

1/8 A - 1/8 B

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -

- Paul - D./K.

1. Wenn der Antragstellerin: Ida Paul in Bad Oldesloe, den 17. Oktober 1949

geb.: 7.2.1899, Beruf: Schneiderin

wohnhaft: Bad Oldesloe, Königsstr. 26

gegenwärtiges Einkommen: Rentenversicherung vom 4.3.48.

Verwaltung

des Kreises Stormarn

Der Kreisdirektor

Abt.: 4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -

G.Z.: - Paul - D./K.

An die

Landesregierung Schleswig - Holstein

Ministerium des Innern

Ref. I/8 & Pol. Wi. Gu.

in K i e l

Betrifft: Rentenabteilung

Hinterbliebenenrente Ida Paul in Bad Oldesloe.

Bezug: Erlasse vom 19.8.49, Aktz.: Wi./21.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlasse wird berichtet, dass der Lehrver-

trag dem Antrag beigefügt war. Es wird gebeten, Nachforschungen nach

dem Verbleib anzustellen. Sollte derselbe nicht aufzufinden sein, muss

eine 2. Ausfertigung beschafft werden.

Im Auftrage:

Landboten-Druckerei Bad Oldesloe - DR 286 - 948 10000 9.49 A

288

12. November 1949

288

Verw.

DM nach dem Gesetz

Verfolgten.

am 20.3.47

am 14.1.49.

dringenden Zahner-

stufen sich lt. dem

trag wird gebeten.

Ausführungen des

flich.

Gesetz vom 4.3.48?

isdirektor

i.v.

12. November 1949

288

Verw.

DM nach dem Gesetz

Verfolgten.

am 20.3.47

am 14.1.49.

dringenden Zahner-

stufen sich lt. dem

trag wird gebeten.

Ausführungen des

flich.

Gesetz vom 4.3.48?

isdirektor

i.v.

Landesregierung Schleswig-Holstein

Ministerium des Innern

1/8 A - 1/8 B

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -

- Paul - D./K.

1. Wenn der Antragstellerin: Ida Paul in Bad Oldesloe, den 17. Oktober 1949

geb.: 7.2.1899, Beruf: Schneiderin

wohnhaft: Bad Oldesloe, Königsstr. 26

gegenwärtiges Einkommen: Rentenversicherung vom 4.3.48.

Verwaltung

des Kreises Stormarn

Der Kreisdirektor

Abt.: 4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -

G.Z.: - Paul - D./K.

An die

Landesregierung Schleswig - Holstein

Ministerium des Innern

Ref. I/8 & Pol. Wi. Gu.

in K i e l

Betrifft: Rentenabteilung

Hinterbliebenenrente Ida Paul in Bad Oldesloe.

Bezug: Erlasse vom 19.8.49, Aktz.: Wi./21.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlasse wird berichtet, dass der Lehrver-

trag dem Antrag beigefügt war. Es wird gebeten, Nachforschungen nach

dem Verbleib anzustellen. Sollte derselbe nicht aufzufinden sein, muss

eine 2. Ausfertigung beschafft werden.

Im Auftrage:

Landboten-Druckerei Bad Oldesloe - DR 286 - 948 10000 9.49 A

288

12. November 1949

288

Verw.

DM nach dem Gesetz

Verfolgten.

am 20.3.47

am 14.1.49.

dringenden Zahner-

stufen sich lt. dem

trag wird gebeten.

Ausführungen des

flich.

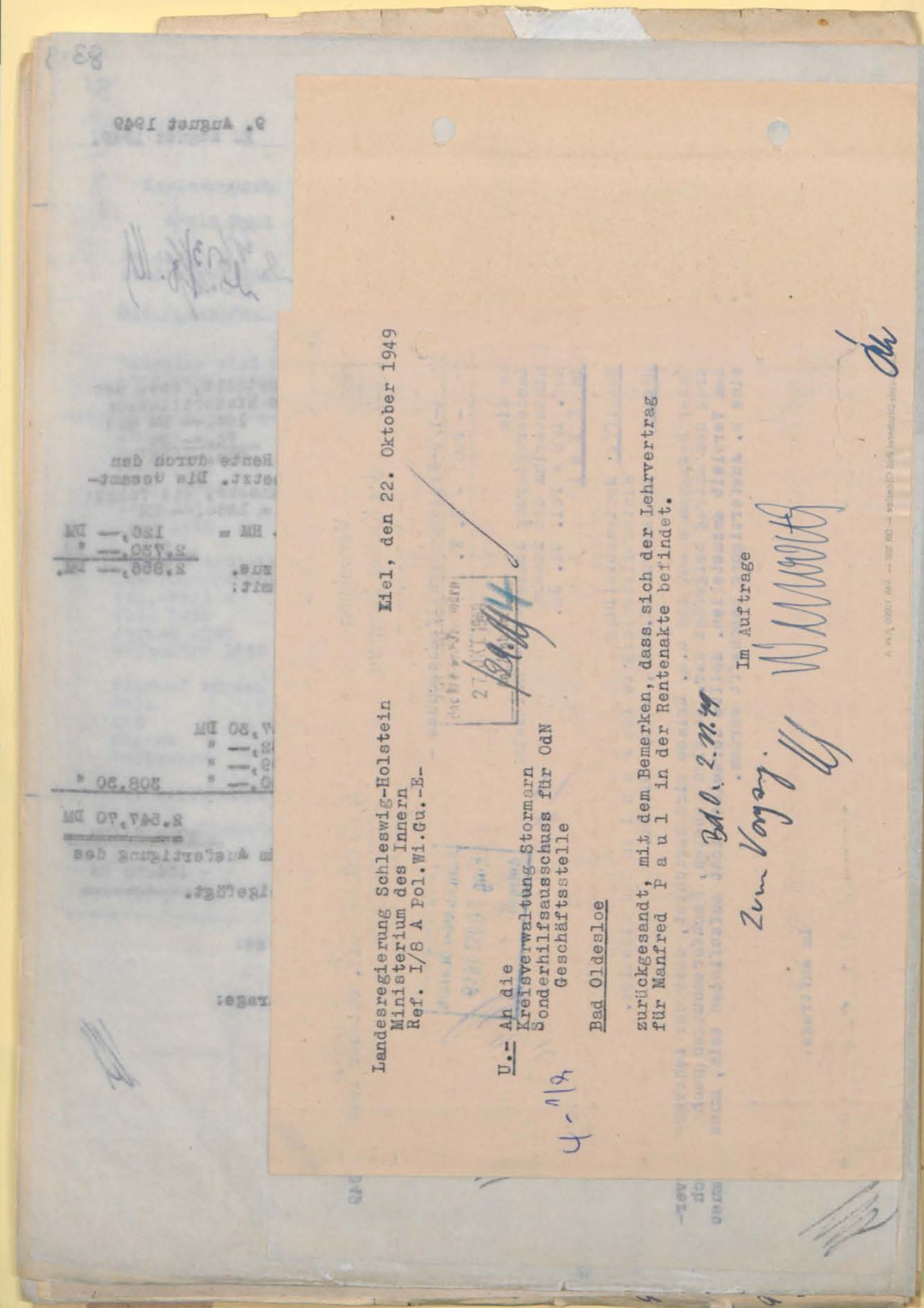
Gesetz vom 4.3.48?

isdirektor

i.v.



Kreisarchiv Stormarn B2



88

12. November 1949

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Paul - D./K.

278m. U

1. Name der Antragstellerin: Ida P a u l
geb.: 7.2.1899 Beruf: Schneiderin verw.
wohnhaft: Bad Oldesloe, Königstr. 26
gegenwärtiges Einkommen: Rentenvorschuss von 210,— DM nach dem Gesetz vom 4.3.48.

2. Art der Verfolgung: Hinterbliebene eines ehem. rass. Verfolgten.

3. Es wird beantragt: Beihilfe von 380,— DM.

4. Welche Hilfe wurde bisher schon gewährt? 200,— RM am 20.3.47
150,— DM am 14.1.49.

5. Begründung: Die Beihilfe soll zur Beschaffung eines dringenden Zahnersatzes verwendet werden. Diese Kosten belaufen sich lt. dem anliegenden Kostenanschlag auf 380,— DM.

6. Stellungnahme des SHA.: Um Entscheidung über den Antrag wird gebeten. Der Zahnersatz ist nach den Ausführungen des Zahnarztes dringend erforderlich.

7. Ist die Antragstellerin Rentempfängerin nach dem Gesetz vom 4.3.48?
ja.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 & Pol. Wi. Gu.
in K i e l

Kreisdirektor
i. V.
Th

41/2

Kreisarchiv Stormarn B2



88

13. November 1949

4-1/8-Erfassungsgeldschein

Beauf. - D.V.

1. Name der Antragstellerin: Ida Paul

2. Geburtsdatum: 18.11.1888

3. Geburtsort: Stormarn

4. Welche Hilfe wurde bisher schon bewilligt? 120,- DM am 14.1.49, 200,- DM am 20.2.49

5. Es wird beantragt: Beihilfe von 280,- DM

6. Wie viel der Verfolgung: Hinterlassene eines ehem. kriegs. Verfolgten

7. Gegenwärtiges Einkommen: Besoldungsbescheid von 210,- DM nach dem Gesetz vom 1.1.48

8. Kopie des Besoldungsbescheides: Kopie des Besoldungsbescheides vom 1.1.48

9. Name der Antragstellerin: Ida Paul

10. Beauf. - D.V.

11. 4-1/8-Erfassungsgeldschein

12. 13. November 1949

13. Kreisarchiv Stormarn

14. Kreisarchiv Stormarn

15. Kreisarchiv Stormarn

16. Kreisarchiv Stormarn

17. Kreisarchiv Stormarn

18. Kreisarchiv Stormarn

19. Kreisarchiv Stormarn

20. Kreisarchiv Stormarn

21. Kreisarchiv Stormarn

22. Kreisarchiv Stormarn

23. Kreisarchiv Stormarn

24. Kreisarchiv Stormarn

25. Kreisarchiv Stormarn

26. Kreisarchiv Stormarn

27. Kreisarchiv Stormarn

28. Kreisarchiv Stormarn

29. Kreisarchiv Stormarn

30. Kreisarchiv Stormarn

31. Kreisarchiv Stormarn

32. Kreisarchiv Stormarn

33. Kreisarchiv Stormarn

34. Kreisarchiv Stormarn

35. Kreisarchiv Stormarn

36. Kreisarchiv Stormarn

37. Kreisarchiv Stormarn

38. Kreisarchiv Stormarn

39. Kreisarchiv Stormarn

40. Kreisarchiv Stormarn

41. Kreisarchiv Stormarn

42. Kreisarchiv Stormarn

43. Kreisarchiv Stormarn

44. Kreisarchiv Stormarn

45. Kreisarchiv Stormarn

46. Kreisarchiv Stormarn

47. Kreisarchiv Stormarn

48. Kreisarchiv Stormarn

49. Kreisarchiv Stormarn

50. Kreisarchiv Stormarn

51. Kreisarchiv Stormarn

52. Kreisarchiv Stormarn

53. Kreisarchiv Stormarn

54. Kreisarchiv Stormarn

55. Kreisarchiv Stormarn

56. Kreisarchiv Stormarn

57. Kreisarchiv Stormarn

58. Kreisarchiv Stormarn

59. Kreisarchiv Stormarn

60. Kreisarchiv Stormarn

61. Kreisarchiv Stormarn

62. Kreisarchiv Stormarn

63. Kreisarchiv Stormarn

64. Kreisarchiv Stormarn

65. Kreisarchiv Stormarn

66. Kreisarchiv Stormarn

67. Kreisarchiv Stormarn

68. Kreisarchiv Stormarn

69. Kreisarchiv Stormarn

70. Kreisarchiv Stormarn

71. Kreisarchiv Stormarn

72. Kreisarchiv Stormarn

73. Kreisarchiv Stormarn

74. Kreisarchiv Stormarn

75. Kreisarchiv Stormarn

76. Kreisarchiv Stormarn

77. Kreisarchiv Stormarn

78. Kreisarchiv Stormarn

79. Kreisarchiv Stormarn

80. Kreisarchiv Stormarn

81. Kreisarchiv Stormarn

82. Kreisarchiv Stormarn

83. Kreisarchiv Stormarn

84. Kreisarchiv Stormarn

85. Kreisarchiv Stormarn

86. Kreisarchiv Stormarn

87. Kreisarchiv Stormarn

88. Kreisarchiv Stormarn

89. Kreisarchiv Stormarn

90. Kreisarchiv Stormarn

91. Kreisarchiv Stormarn

92. Kreisarchiv Stormarn

93. Kreisarchiv Stormarn

94. Kreisarchiv Stormarn

95. Kreisarchiv Stormarn

96. Kreisarchiv Stormarn

97. Kreisarchiv Stormarn

98. Kreisarchiv Stormarn

99. Kreisarchiv Stormarn

100. Kreisarchiv Stormarn

89

den 19.12.1949.

24. Nov. 1949.

Dezember 1949

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern

Geschäftszeichen: I/8 A - Pol.Wi.Gu.
(Im Antwortschreiben anzugeben) Z./Ra.

24b) KIEL, den
Landeshaus
Telefon 21 480-84
Besuchszeiten:
nur Montags, Dienstags,
Donnerstags und Freitags
von 0900-1300 Uhr

An die
Kreisverwaltung Stormarn,
- Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe.

Betrifft: Beihilfe für Jda Paul, Bad Oldesloe, Königstr. 26.
Bezug: Dort. Schrb. v. 12.11.1949, G.-Z.: - Paul - D./K.

Unter Bezug auf die oben näher bezeichnete Angelegenheit wird mitgeteilt, dass dem Antrag nicht entsprochen werden kann, weil Mittel hierfür nicht zur Verfügung stehen.

Das Ministerium des Innern, Referat I/8 A - Pol.Wi.Gu., bedauert, im vorliegenden Falle einen günstigen Bescheid nicht erteilen zu können.

Es wird gebeten, die Antragstellerin in verständlicher Weise zu bescheiden.

Im Auftrage
Neuwirth

26.

id Kenntnis ge-
glichen 200,- RM
eine Beihilfe
eissonderhilfs-
en.
heten.

19/12.49

geb. Neuwirth

Kreisarchiv Stormarn B2



Handwritten notes and stamps on the reverse side of the document. The text is mirrored and includes:

- 13. November 1949
- Landesregierung Schleswig - Holstein
- Ministerium des Innern
- Ref. 1/8 A Pol. Wi. Gu. - Z./Ra. -
- in Kiel
- Im Auftrage:
- Handwritten signature and initials.

90

9. Dezember 1949

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Paul - D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. 1/8 A Pol. Wi. Gu. - Z./Ra. -
in K i e l

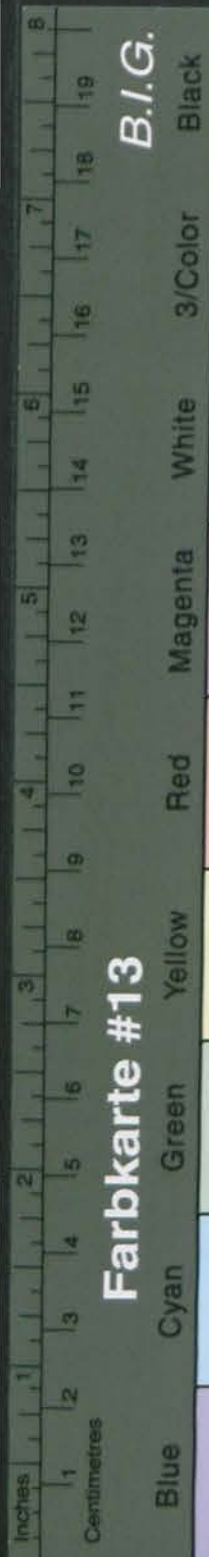
17/12.49

Betrifft: Beihilfe für Ida P a u l, Bad Oldesloe, Königstr. 26.
Bezug: Erlass vom 24.11.49.

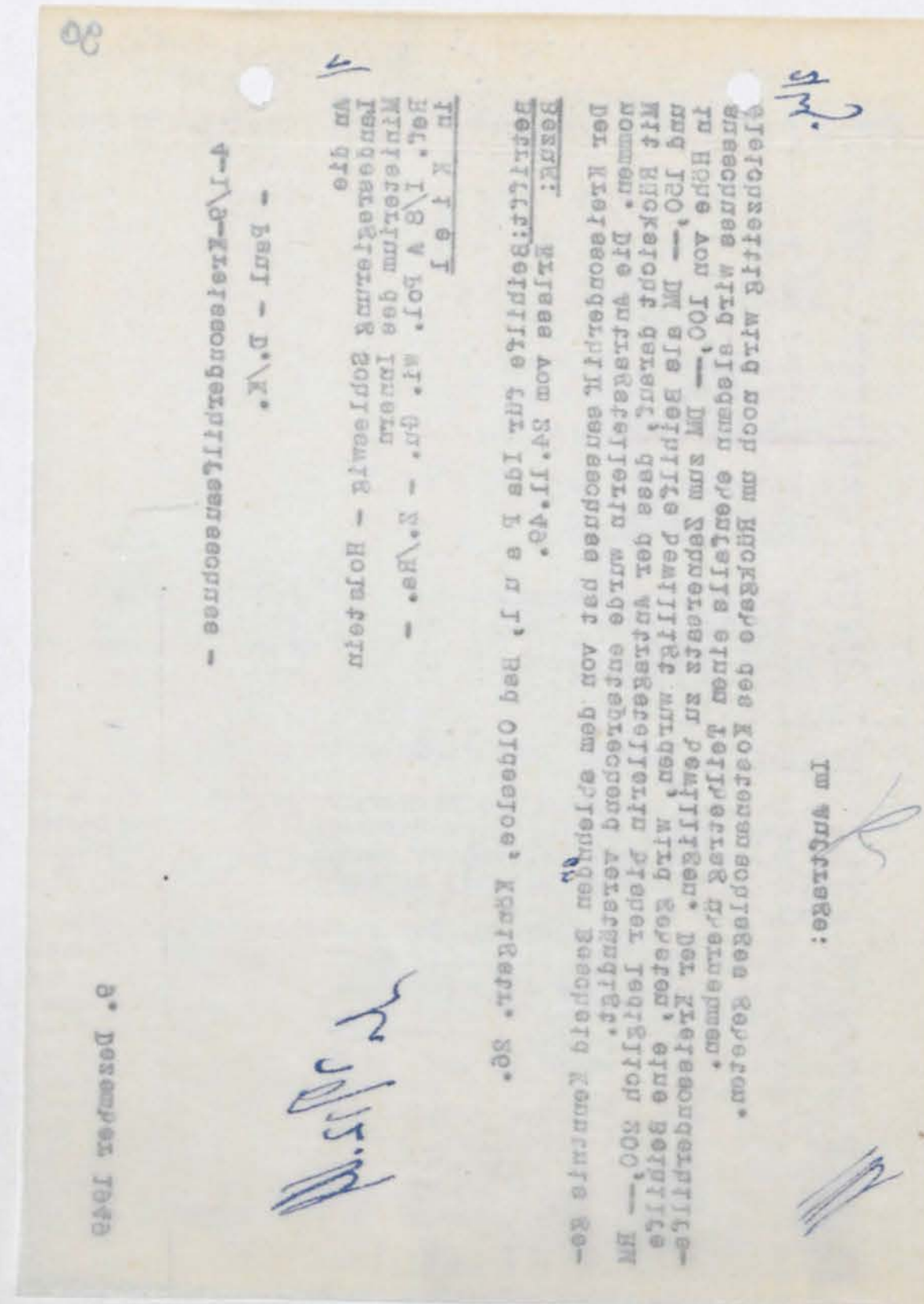
Der Kreissonderhilfsausschuss hat von dem ablehnenden Bescheid Kenntnis ge-
nommen. Die Antragstellerin wurde entsprechend verständigt.
Mit Rücksicht darauf, dass der Antragstellerin bisher lediglich 200,— RM
und 150,— DM als Beihilfe bewilligt wurden, wird gebeten, eine Beihilfe
in Höhe von 100,— DM zum Zahnersatz zu bewilligen. Der Kreissonderhilfe-
ausschuss wird alsdann ebenfalls einen Teilbetrag übernehmen.
Gleichzeitig wird noch um Rückgabe des Kostenanschlages gebeten.

2/4

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2



Ida Paul geb. Wendlandt

Bad Oldesloe, den 19.12.1949.
Königstr. 26

An
die VVN.
in Hamburg.
Marie - Louisenstr. 133

An
den Sonderhilfsausschuss
bei der Kreisverwaltung Stormarn
in Bad Oldesloe.

An
die Landesversicherungsanstalt Lübeck
in Lübeck.
Kronsforderallee

An
die Wiedergutmachungskammer
beim Landgericht
in Lübeck.
Gr. Burgstrasse

Betrifft: Gesuche zur Wiedergutmachung.

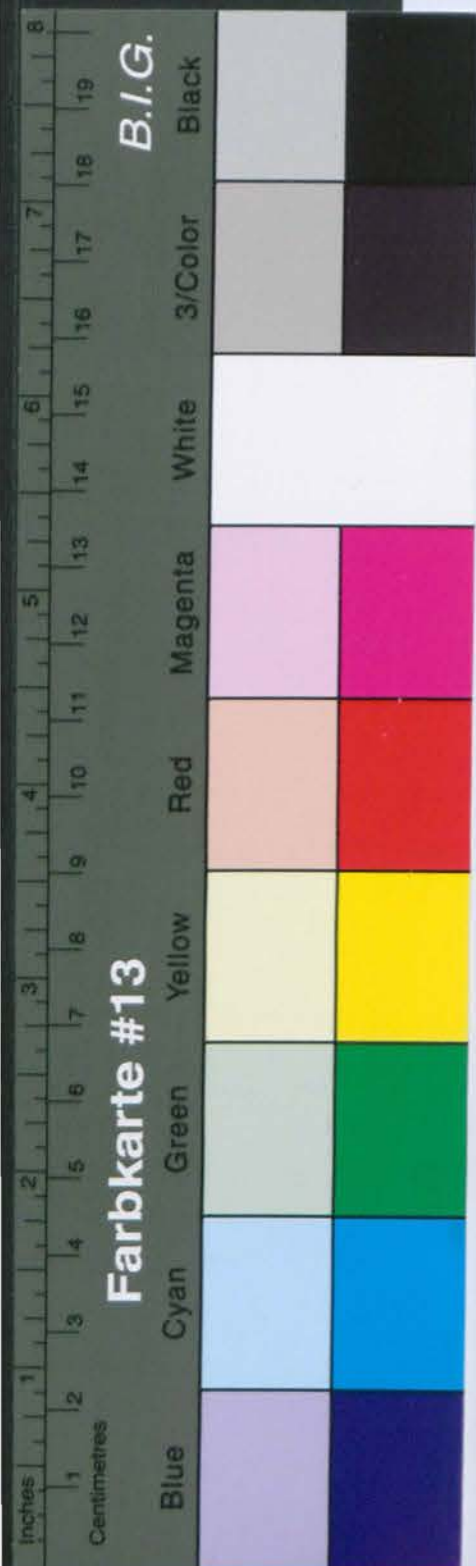
Aufgrund des Wiedergutmachungsgesetzes sind die Ansprüche der vom Gesetz Betroffenen Personen bis zum 24. Dezember 1949 bzw. 31. Dezember 1949 geltend zu machen. Diese Ansprüche mache ich hiermit vorsorglich schon geltend, um auf alle Fälle die Frist eingehalten zu haben.

Mein Ehemann, der Handelsvertreter Bruno Paul, geboren am 22.7.1882 in Alt - Strelitz/ M. wurde mit der Machtergreifung durch den Nationalsozialismus in jeder Weise unterdrückt. Es war ihm bis zu seinem Tode am 20.3.1939 nicht möglich, eine Beschäftigung zu finden, um den Unterhalt seiner Familie ordnungsmässig zu bestreiten. Als bald nach der Machtübernahme wurde er auch in Schutzhaft genommen und ist er an den Folgen derselben im Lager Sachsenhausen in Bad Oldesloe verstorben. Infolge seiner jüdischen Abstammung wurde er aber auch bereits vor der Machtübernahme boykottiert, sodaß auch zu dieser Zeit schon eine recht umfangreiche Arbeitslosigkeit zu verzeichnen war. Die Verfolgungszeiten, wie auch die Haftzeit und die sich anschliessenden erzwungenen Arbeitslosenzeit müssen zum Beispiel im Rahmen der Rentenversicherung angerechnet werden. Für die Zeit von 1933 - 1939 habe ich aber eine Wiedergutmachung bisher nicht erhalten.

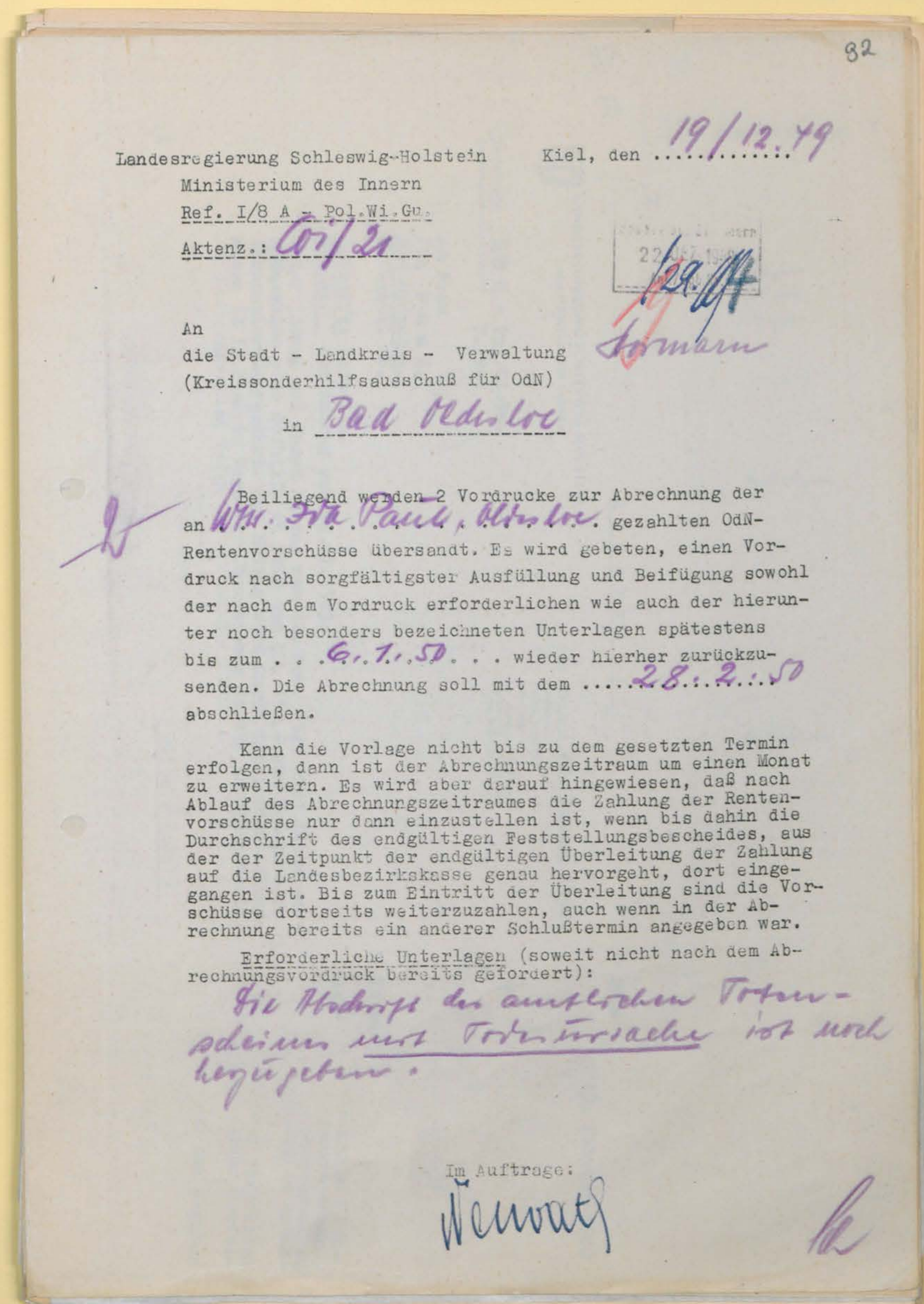
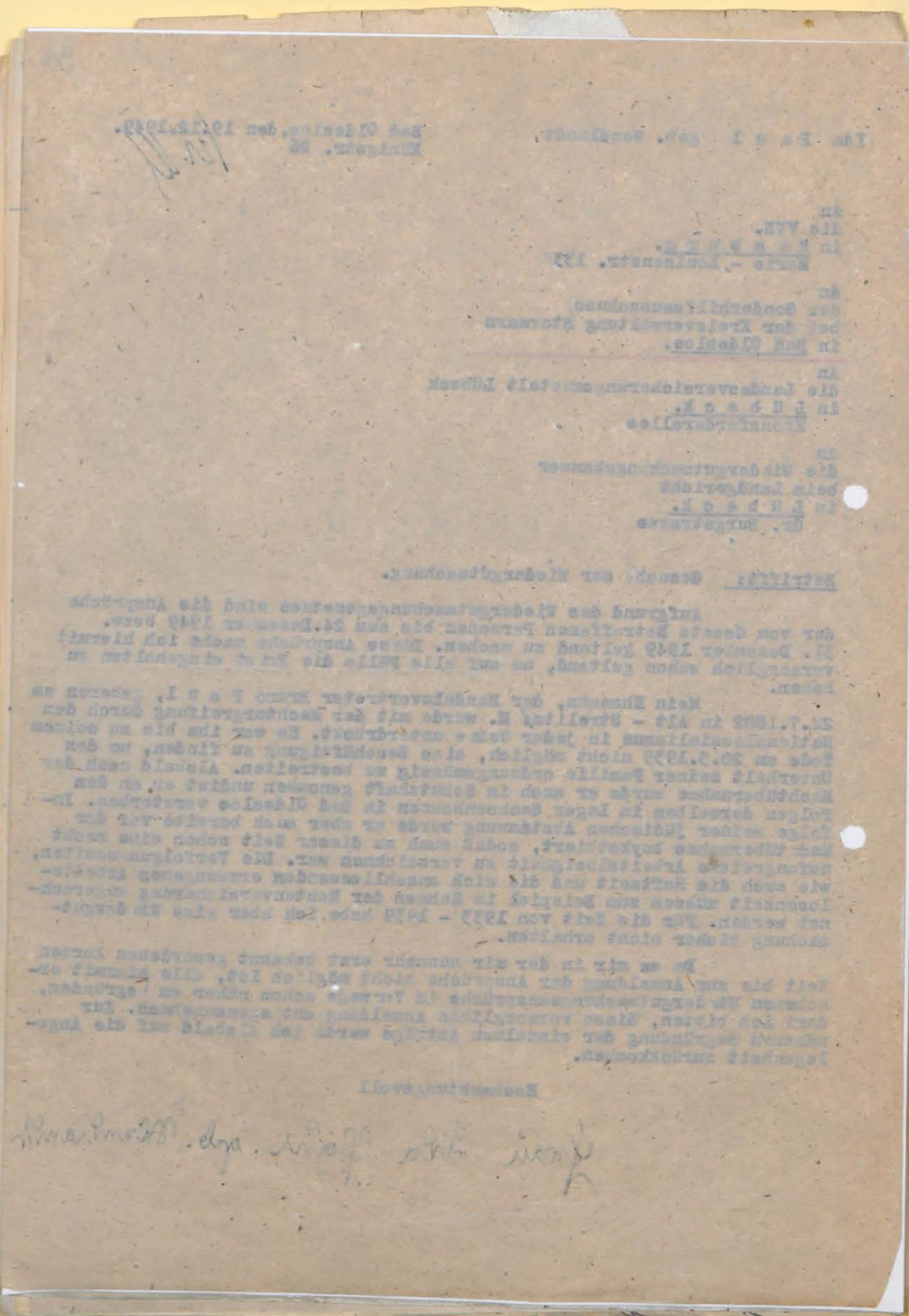
Da es mir in der mir nunmehr erst bekannt gewordenen kurzen Zeit bis zur Anmeldung der Ansprüche nicht möglich ist, alle hiermit erhobenen Wiedergutmachungsansprüche im Vorwege schon näher zu begründen, darf ich bitten, diese vorsorgliche Anmeldung entgegenzunehmen. Zur näheren Begründung der einzelnen Anträge werde ich als bald auf die Angelegenheit zurückkommen.

Hochachtungsvoll

Ida Paul geb. Wendlandt



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



433

o. e. Königstr. 26 I.

21,--
210,--
140,--

4.816,--


4.816,--

keine

34

33

Abschrift!



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN

(24b) KIEL, den 13. Januar 1950.
Landeshaus
Telefon 21480-84
Besuchszeiten:
nur Montags, Dienstags,
Donnerstags und Freitags
von 0900-1300 Uhr

4-1/9-Kreissonderhilfsa
- Paul - D./K.

Geschäftszeichen: I/8 A - Pol.Wi.Gu.
(Im Antwortschreiben anzugeben) Z./Ra.

An Frau
Jda Paul,
Bad Oldesloe,
Königstr. 26.

Betrifft: Beihilfe.
Bezug: Jhr Antrag vom 12.11.1949.

Unter Bezug auf Jhren Antrag vom 12. Nov. 1949 wird Jhnen aus-
nahmsweise eine Beihilfe in Höhe von DM. 150,- zum Zwecke der
Zahnsanierung gewährt. Der Betrag wird durch die Landesbezirks-
kasse II in Kiel im Wege der Überweisung direkt an Sie gezahlt.
Der Kostenanschlag folgt in der Anlage zurück.
Im Auftrage
gez. Neurath.

bitte wenden!

[Faint, mostly illegible text from the reverse side of the document, including handwritten notes and stamps.]

Kreisarchiv Stormarn B2



34

28. Januar 1950

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Paul - D./K.

Frau
Ida Paul
in Bad Oldesloe
Königstr.

no 6/2.11

In Ihrer Rentenangelegenheit fordert der Rentenausschuss noch den Totenschein Ihres Ehemannes.
Sie werden um Mitteilung gebeten, welcher Arzt seiner Zeit den Totenschein ausgestellt hat.

Im Auftrage:

W. W. W.

Unseitige Abschrift wird unter Bezug auf den dortigen Bericht vom 9.12.1949, Gesch.Z. - Paul - D./K. zur Gefälligen Kenntnis überandt.

Im Auftrage:

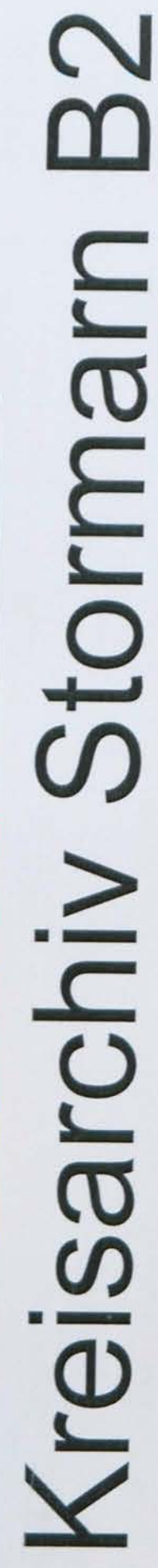
12. JAN. 1950

An die
Kreisverwaltung Stormarn,
- Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe.

I/8 A - Pol.Wl.Gu.
Z./Ra.
Kiel, den 13. Januar 1950.

2/12

12/12/50



55
 von Paul gibt an, dass der Toten-
 schrein für einen Ehrentempel von
 Herrn Dr. Piening hergestellt
 wurde.

Kreisarchiv Stormarn B2



96

10. Februar 1950

4-1/9-Kreissonderhilfeausschuss -
- Paul - D./K.

Herrn
Dr. med. P i e n i n g
in B a d O l d e s l o e
Kirchberg

17/2. 11

Frau Ida P a u l ist von dem Kreissonderhilfeausschuss Stormarn als Hinterbliebene ihres verstorbenen Ehemannes anerkannt. Der Rentenausschuss bei der Landesregierung fordert jetzt einen Totenschein mit Todesursache, da eine OdW. - Rente nur dann gezahlt werden kann, wenn der Tod im ursächlichen Zusammenhang mit der Verfolgung steht. Frau Paul gibt an, dass ihre Ehemann seiner Zeit an Herzschlag verstorben ist und dieser Herzschlag im ursächlichen Zusammenhang mit seiner Verfolgung aus rassistischen Gründen stand. Um Ihre Stellungnahme hierzu wird gebeten, da Sie s. Zt. nach den Angaben von Frau Paul den Totenschein ausgestellt haben sollen.

Im Auftrage:

Handwritten note (mirrored):
- nicht zu machen, weil nicht möglich
- keine Angabe, ob möglich
- keine Angabe, ob möglich
- keine Angabe, ob möglich
- keine Angabe, ob möglich

86

2/2. 4

Im Auftrage:

ГД* ДОРИДУХ ГЭЭӨ

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



82

7. März 1950

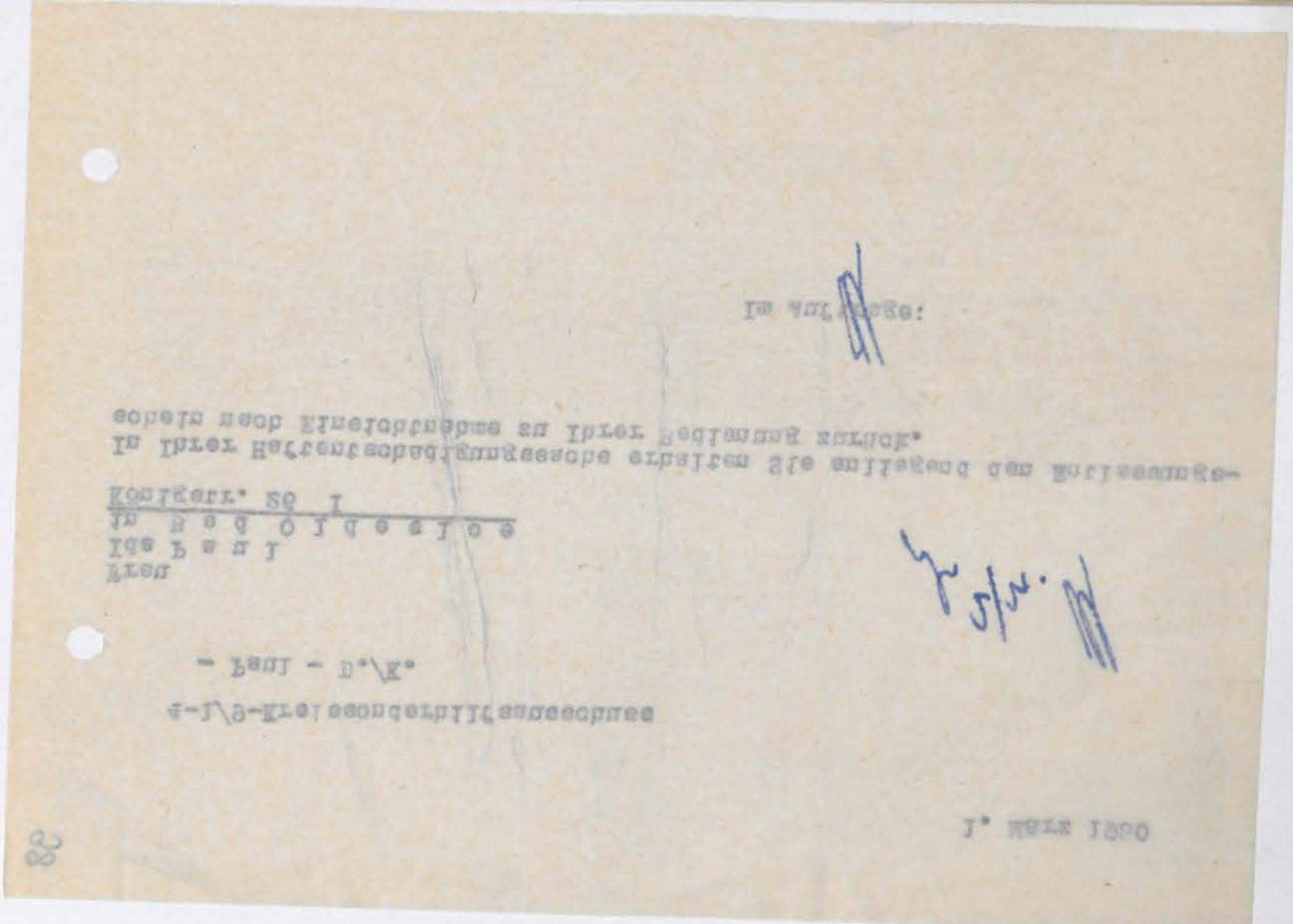
4-1/9-Kreisonderhilfesausschuss -
- Paul - D./K.

An die
Polizeibehörde
in Wandsbek und Kiel

Der früher in Bad Oldesloe wohnhaft gewesene, inzwischen verstorbene
Reisender Bruno P a u l, geb. 22.7.32 ist nach den Angaben seiner hin-
terbliebenen Ehefrau von April bis Mai 1938 im Polizeigefängnis Hamburg-
Wandsbek und Kiel inhaftiert gewesen.
Es wird um Mitteilung gebeten, ob und ggf. welche Haftzeit dort noch be-
stätigt werden kann.

Im Auftrage:

Handwritten signature/initials



Im Auftrage:

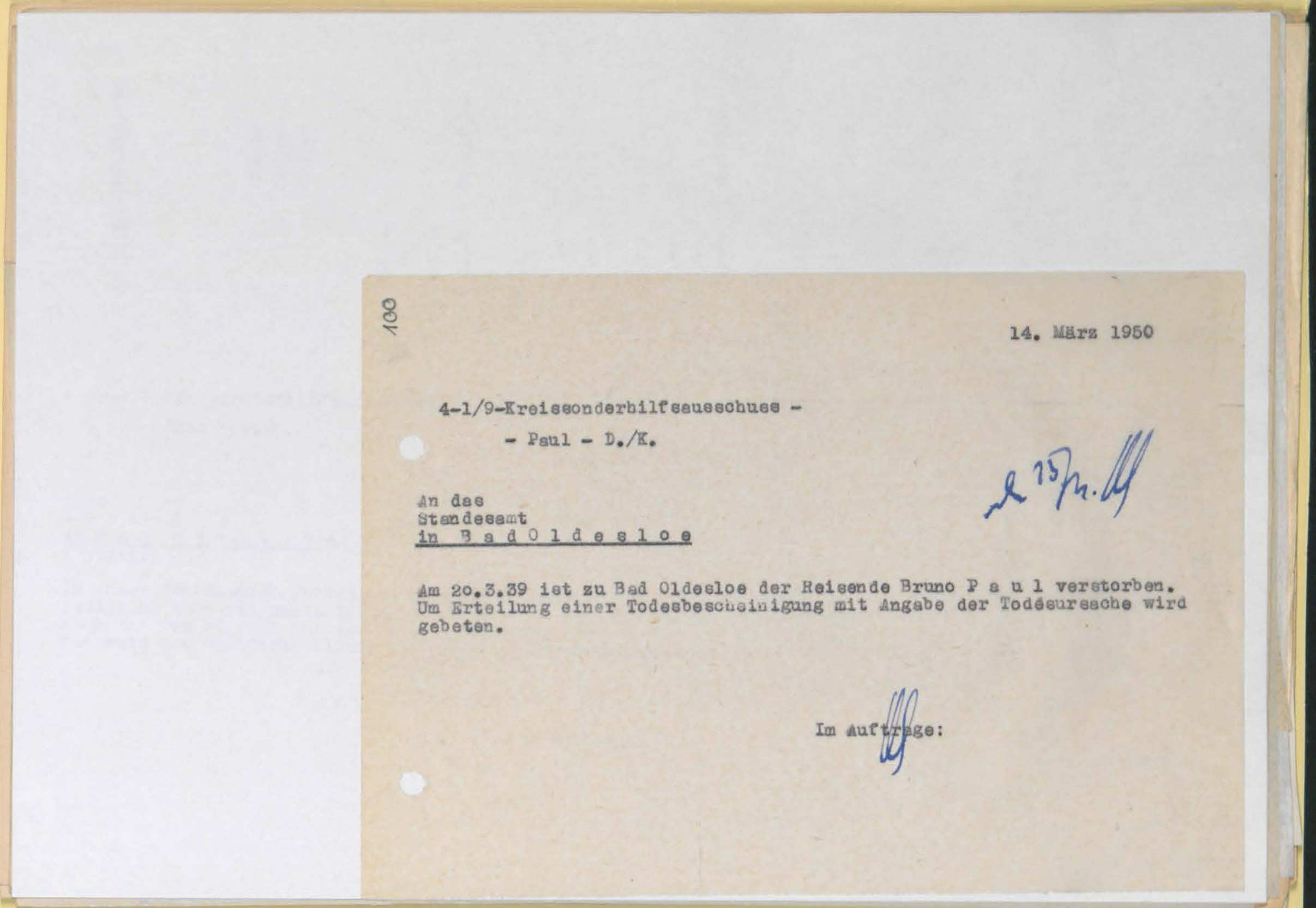
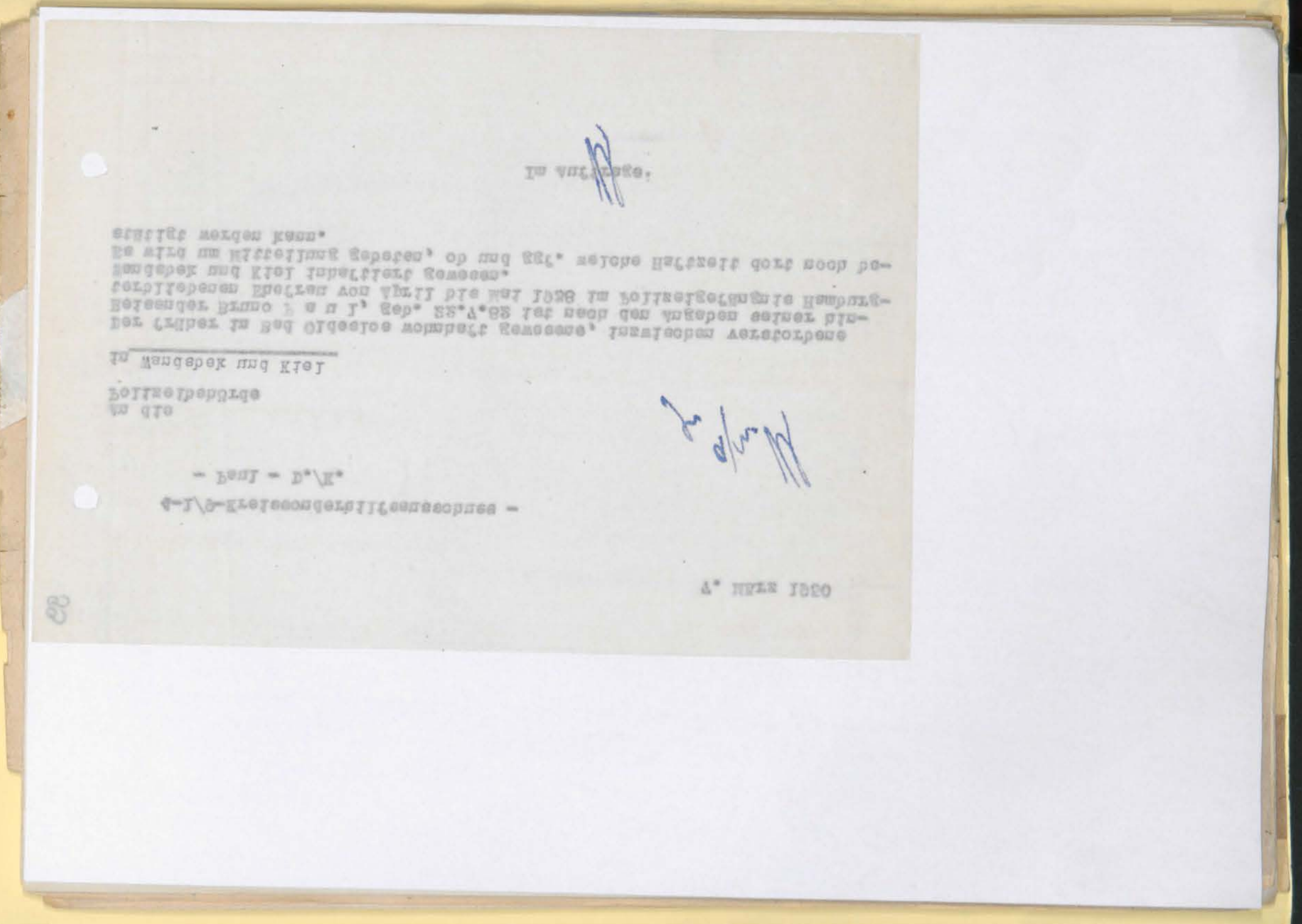
Der früher in Bad Oldesloe wohnhaft gewesene, inzwischen verstorbene
Reisender Bruno P a u l, geb. 22.7.32 ist nach den Angaben seiner hin-
terbliebenen Ehefrau von April bis Mai 1938 im Polizeigefängnis Hamburg-
Wandsbek und Kiel inhaftiert gewesen.
Es wird um Mitteilung gebeten, ob und ggf. welche Haftzeit dort noch be-
stätigt werden kann.

- Paul - D./K.

7. März 1950

Handwritten signature/initials

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



10-1

29. März 1950

4-1/9-Kreisanderhilfsausschuss-
- Paul - D./K.

Frau
Ida Paul
in Bad Oldesloe
Königstr.

[Handwritten signature]

In Ihrer Rentenangelegenheit wird Ihnen mitgeteilt, dass Ihnen ab 1.4.50 lediglich noch ein Rentenbetrag von 140,-- DM gezahlt werden kann, da Ihr Sohn mit dem 31.3.50 aus der Berufsausbildung ausscheidet und ein weiterer Nachweis der Berufsausbildung von Ihnen nicht vorgelegt wurde.

Im Auftrage:

[Handwritten signature]

Im Auftrage:

In Ihrer Rentenangelegenheit wird Ihnen mitgeteilt, dass Ihnen ab 1.4.50 lediglich noch ein Rentenbetrag von 140,-- DM gezahlt werden kann, da Ihr Sohn mit dem 31.3.50 aus der Berufsausbildung ausscheidet und ein weiterer Nachweis der Berufsausbildung von Ihnen nicht vorgelegt wurde.

Frau
Ida Paul
in Bad Oldesloe
Königstr.

- Paul - D./K.

4-1/9-Kreisanderhilfsausschuss-

[Handwritten signature]

29. März 1950

Kreisarchiv Stormarn B2



102

4. April 1950

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -

- Paul - D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 a Pol. Wi. Gu.
in K i e l

Betrifft: OdW. Hinterbliebenenrente Ida P a u l in Bad Oldesloe.
Bezug: Erlasse vom 19.12.49, sktz.: Wi./21.

/ In der Anlage wird die Gesamtabrechnung für die Zeit vom 1.1.48 bis
31.5.50 überreicht unter Beifügung einer Bescheinigung des Pr. med.
Piening und der Sterbeurkunde mit Todesursache.
Um Ausfertigung des Feststellungsbescheides wird gebeten.

4/4.

[Signature]
Kreisdirektor.

im Auftrag:

„Normale der Beihilfenscheinung von ihnen nicht vorgetragen wurde.“
Soll mit dem 21.2.50 aus der Beihilfenscheinung ausgeschieden und ein weiterer
Feststellung noch ein Beihilfenschein von 140,- im Betrage werden kann, da die
in ihrer Beihilfenscheinung nicht ihren mitgeteilt, dass ihnen am 1.2.50

Kontrolliert:
In B a d O l d e s l o e
Ida P a u l
Erlaubt

- Paul - D./K.

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss

50. April 1950



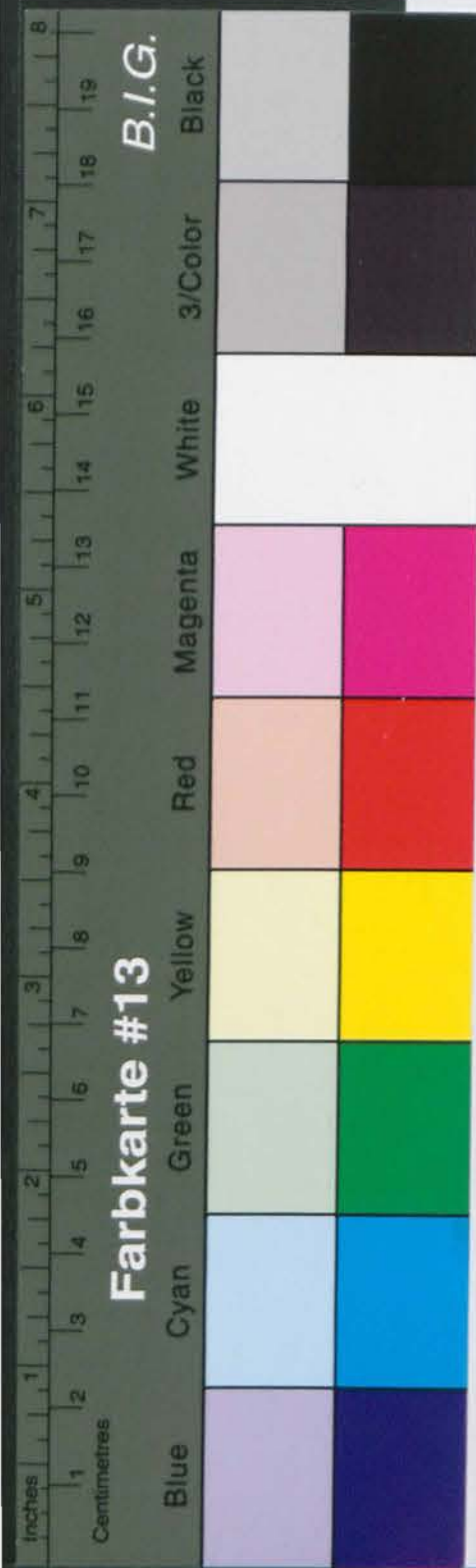
103

Wi./21

Paul, Ida
Bad Oldesloe, Knaigstr. 26 I.

| | | | | |
|--------|----------|---------|---------|--|
| | 1.1.48 | 31.5.50 | | |
| | 1.1.48 | 30.6.48 | 21,— | |
| | 1.7.48 | 31.3.50 | 210,— | |
| | 1.4.50 | | 140,— | |
| | | | 126,— | |
| 1.7.48 | 31.12.48 | 1.260,— | | |
| 1.1.49 | 31. 3.50 | 3.150,— | | |
| 1.4.50 | 31. 5.50 | 280,— | 4.816,— | |
| | | 57,30 | | |
| 1.7.48 | 31.12.48 | 251,— | | |
| | | 68,70 | | |
| 1.7.48 | 31.12.48 | 1.009,— | | |
| 1.1.49 | 31. 3.50 | 3.150,— | | |
| 1.4.50 | 31. 5.50 | 280,— | 4.816,— | |

keine



Kreisarchiv Stormarn B2

Rentenzeichen:

Name:

A b r e c h n u n g

Über die Rentenbeträge und Erstattungsbeträge
für die Zeit vom 1.7.48 . . bis 31.5.50 .

Die Rente beträgt auf Grund der bisherigen Vorbescheide
vom 1.7.48 . . bis 30.6.48 monatlich . . 27. . . DM
vom 1.7.48 . . bis 31.3.50 monatlich . . 27. . . DM
seit dem 1.4.50 monatlich . . 140. . . DM

A: Rentenansprüche:

vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew.1:10) = . 126. . . DM
vom 1.7.48 . . bis 31.12.48 . . = 1260. . . DM
vom 1.7.48 . . bis 31.3.50 . . = 3750. . . DM
vom 1.4.50 . . bis 31.5.50 . . = 280. . . DM 4.816. - DM

B: Erstattungen:

a) Beträge, die aus Mitteln der öffentlichen Fürsorge
im Hinblick auf die Rente gezahlt sind:

vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew.1:10) = . 57.30 . . DM
vom 1.7.48 . . bis 31.12.48 . . = 257. . . DM

b) Rentenvorschüsse:

vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew.1:10) = . 68.70 . . DM
vom 1.7.48 . . bis 31.12.48 . . = 1008. . . DM
vom 1.7.48 . . bis 31.3.50 . . = 3750. . . DM
vom 1.4.50 . . bis 31.5.50 . . = 280. . . DM 4.816. - DM

C: Stand des Rentenkontos: Überzahlt - Nachzahlen

D: Welche anderen Renten werden noch bezogen?

a) Art zahlende Stelle Keine
Rentenzeichen:
b) Art zahlende Stelle
Rentenzeichen:

Wie hoch sind die monatl. Rentenbeträge?

zu a) bis zum 31.5.1949 = DM, ab 1.6.1949 = DM

zu b) bis zum 31.5.1949 = DM, ab 1.6.1949 = DM

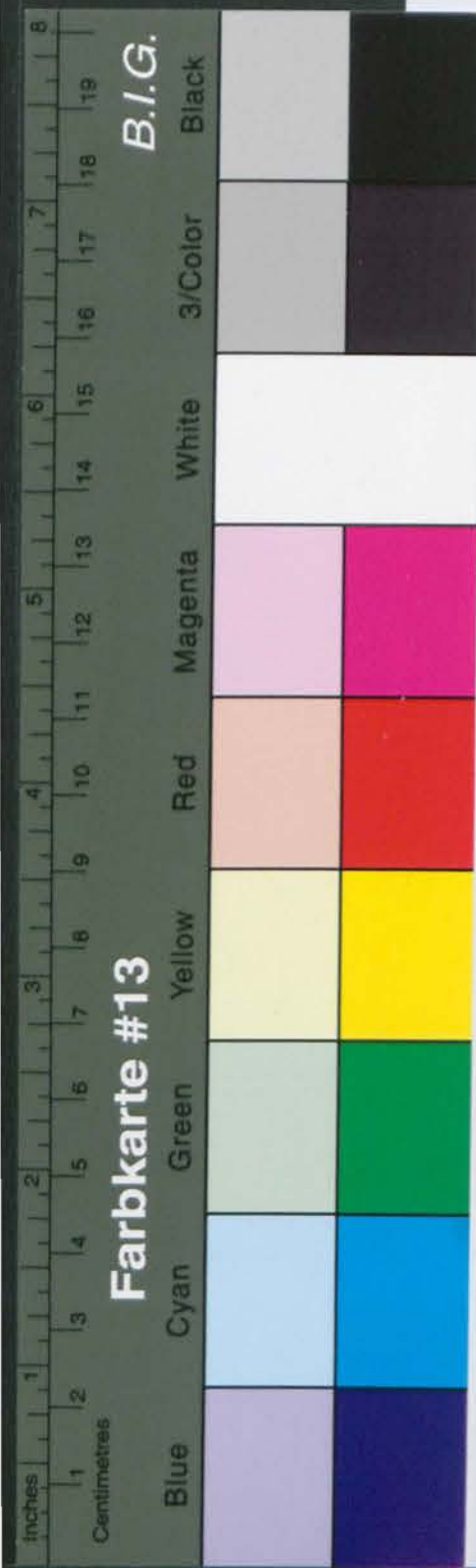
welche von diesen Beträgen sind in Abschnitt A u.B angerechnet?

.
.

E. Welches sonstige monatl. Nettoeinkommen ist vorhanden?

a) Arbeitsverdienst (selbständig, nichtselbständig) DM
b) Arbeitslosenunterstützung, Arbeitslosenfürsorge DM
c) Vermietungen, Verpachtungen u. dergl. DM
d) DM

b.wenden!



Kreisarchiv Stormarn B2

- 2 -

Welche Beträge von Abschnitt E. a) bis d) sind in Abschnitt A. und B. bereits angerechnet?

.....

Bemerkungen der Abrechnungsstelle:

(Bei Überzahlung evtl. Erläuterungen dazu und Vorschläge für deren Wiedereinzug.)

Sachlich richtig: Geschäftsführer: Kreisdirektor.
und festgestellt: des M.S.H.A.

Zur Beachtung:

- 1) Die Abschnitte A und B sollen nur den tatsächlichen Rentenanspruch und die darauf anzurechenden Zahlungen enthalten, so dass daraus sich unmißverständlich in Abschnitt C entweder der noch bestehende Nachzahlungsanspruch oder die Höhe der bereits erfolgten Überzahlungen ergibt. Über Ansprüche an Taschen- oder Hausgeld siehe nachfolgend Ziffer 3.
- 2) Die Angaben in Abschnitt D und E müssen voll und ganz zuverlässig sein. Zu E a) sind sie erforderlichenfalls durch Bescheinigungen des Arbeitgebers oder des zuständigen Finanzamts (soweit diese hier noch nicht vorgelegt oder überaltert sind) zu belegen.
- 3) Während einer Kur oder eines Krankenhausaufenthalts darf die Rente nicht weitergezahlt werden. Wenn die Voraussetzungen für die Gewährung von Taschen- oder Hausgeld für diesen Zeitraum erfüllt sind, ist dieses gesondert hier zu beantragen. Auf keinen Fall darf eine Verrechnung über das Rentenkonto erfolgen. Soweit bereits geschehen, ist die Abrechnung trotzdem richtig aufzustellen, auch wenn dadurch ein Überzahlungsbetrag erscheint.

4-1/9-Kreisesonderhilfsausschuss

- Paul - D./K.

Frau
Ida Paul
in Bad Odesloe
Königsstr. 26

In der Haftentschädigungssache
nachfrage bei der Polizeigruppe
dass Unterlagen über die Haft
jetzt zu dem Antrag auf Haft
ist erforderlich, dass Sie durch
bringen, dass die von Ihnen angegebene
Inhaftierung tatsächlich erfolgt
ist. Befand Ihr Ehemann sich im Polizeigefängnis oder in einem anderen Gefängnis?

112
109
115

20. Juli 1950
Am Brookweg 70-90

stags,
freitags
Ihr

reises Stormarn

4. JULI 1950

12. 1. 1950

esloe.

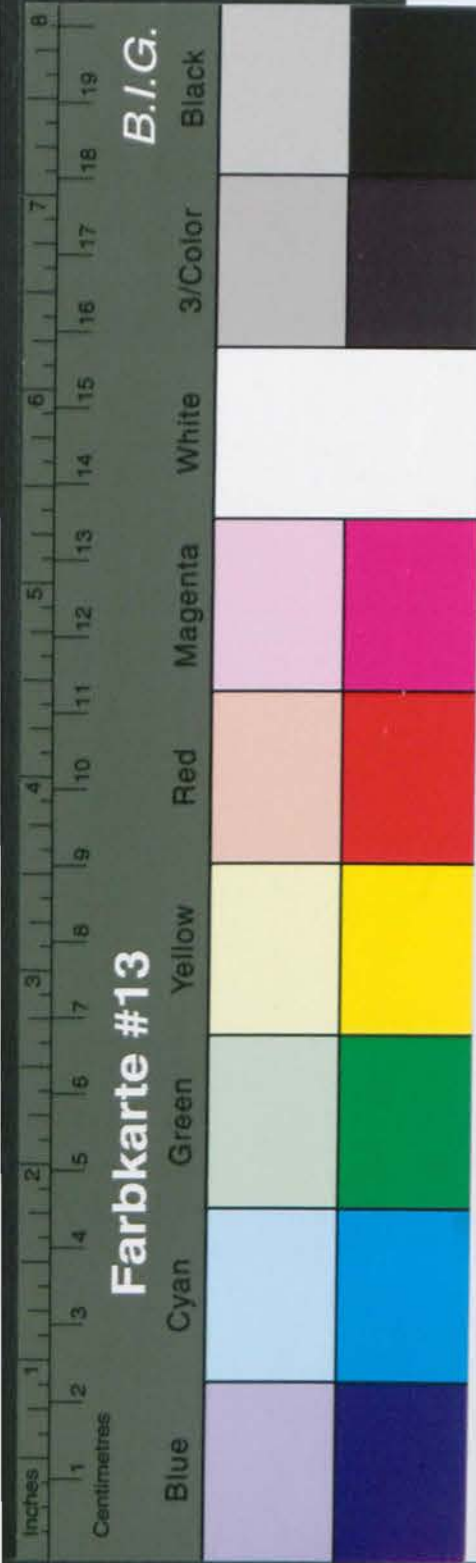
et der Antrag
des Minister
. Der Ausschuss
mittel nicht
her gewährten
heid zur

asschusses
tellerin als
lismus, war
r Wochen im
de ist der
torben. Der
Zusammenhang
erfahren nicht

te Todesur-
ndesamt fest-
ellungnahme

dN.-Rentenge-
der RVO.

öglich einsenden



Kreisarchiv Stormarn B2

- 2 -

Welche Beträge von Abschnitt E. a)
A. und B. bereits angerechnet?
.....
.....

Bemerkungen der Abrechnungsstelle:
(Bei Überzahlung evtl. Erläuterungen
deren Wiedereinzug.)

Sachlich richtig Geschäftsführer
und festgestellt: des K.S.H.A.

Zur Beachtung:

- 1) Die Abschnitte A und B sollen nur
anspruch und die darauf anzurechen
dass daraus sich unmißverständlich
noch bestehende Nachzahlungsans
erfolgen Überzahlungen ergibt.
Hausgeld siehe nachfolgend Ziffer
- 2) Die Angaben in Abschnitt D und
lässig sein. Zu E a) sind sie
Bescheinigungen des Arbeitgeber
amts (soweit diese hier noch n
sind) zu belegen.
- 3) Während einer Kur oder eines K
Rente nicht weitergezahlt werd
für die Gewährung von Taschen
raum erfüllt sind, ist dieses
Auf keinen Fall darf eine Verrechnung über das Rentenkonto
erfolgen. Soweit bereits geschehen, ist die Abrechnung trotz
dem richtig aufzustellen, auch wenn dadurch ein Überzahlungsb
betrag erscheint.

Kreisverwaltung Stormarn
Kreis-Sonderhilfsausschuss
- 4/413 -

Bad Oldesloe, den

Herrn / Frau - Einschreiben -

in über die

verwaltung in
zwecks Vermerk

Auf Ihren Antrag vom übersenden wir Ihnen beiliegend

folgende Bezugsmarken:

..... Punktmarken für

..... " "

..... " "

Weitere Anträge wollen stets über die Amtsverwaltung (Bezugscheinstelle)
eingereicht werden.

Im Auftrage:

14. April 1950

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -

- Paul - D./K.

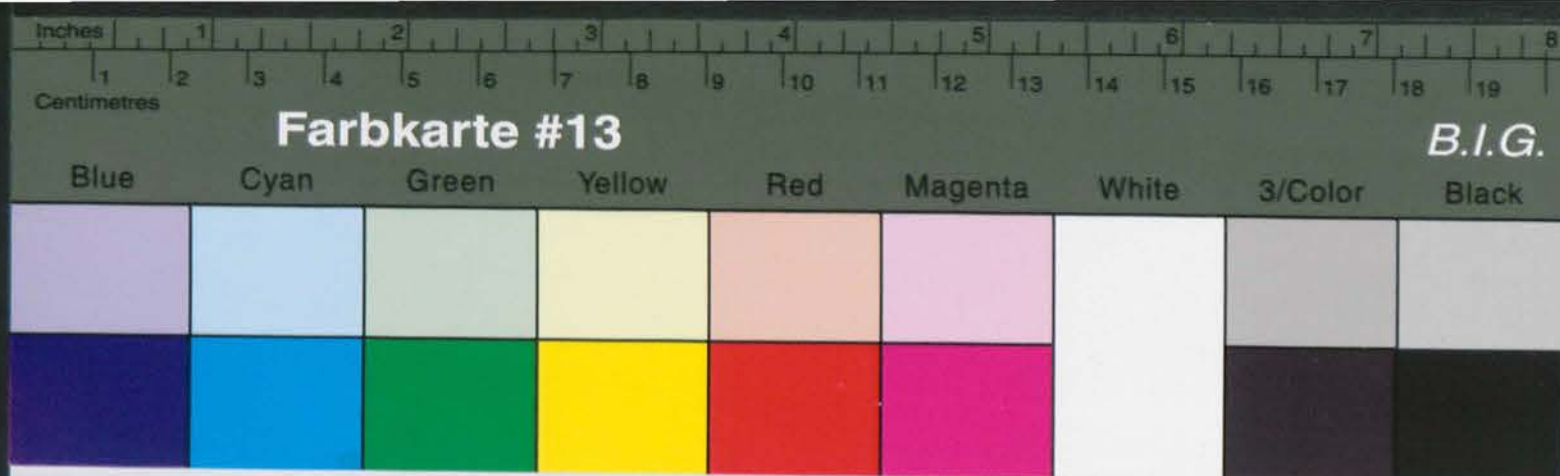
Frau Paul
Ida Paul
in Bad Oldesloe
Königsstr. 26

In der Haftentschädigungssache nach Ihrem verstorbenen Ehemann hat eine
Wachfrage bei der Polizeigruppe Kiel und der Polizei Hamburg ergeben,
dass Unterlagen über die Haftzeit dort nicht mehr vorhanden sind. Bevor
jetzt zu dem Antrag auf Haftentschädigung Stellung genommen werden kann,
ist erforderlich, dass Sie durch amtliche Unterlagen den Nachweis er-
bringen, dass die von Ihnen angegebene Inhaftierung tatsächlich erfolg-
te.

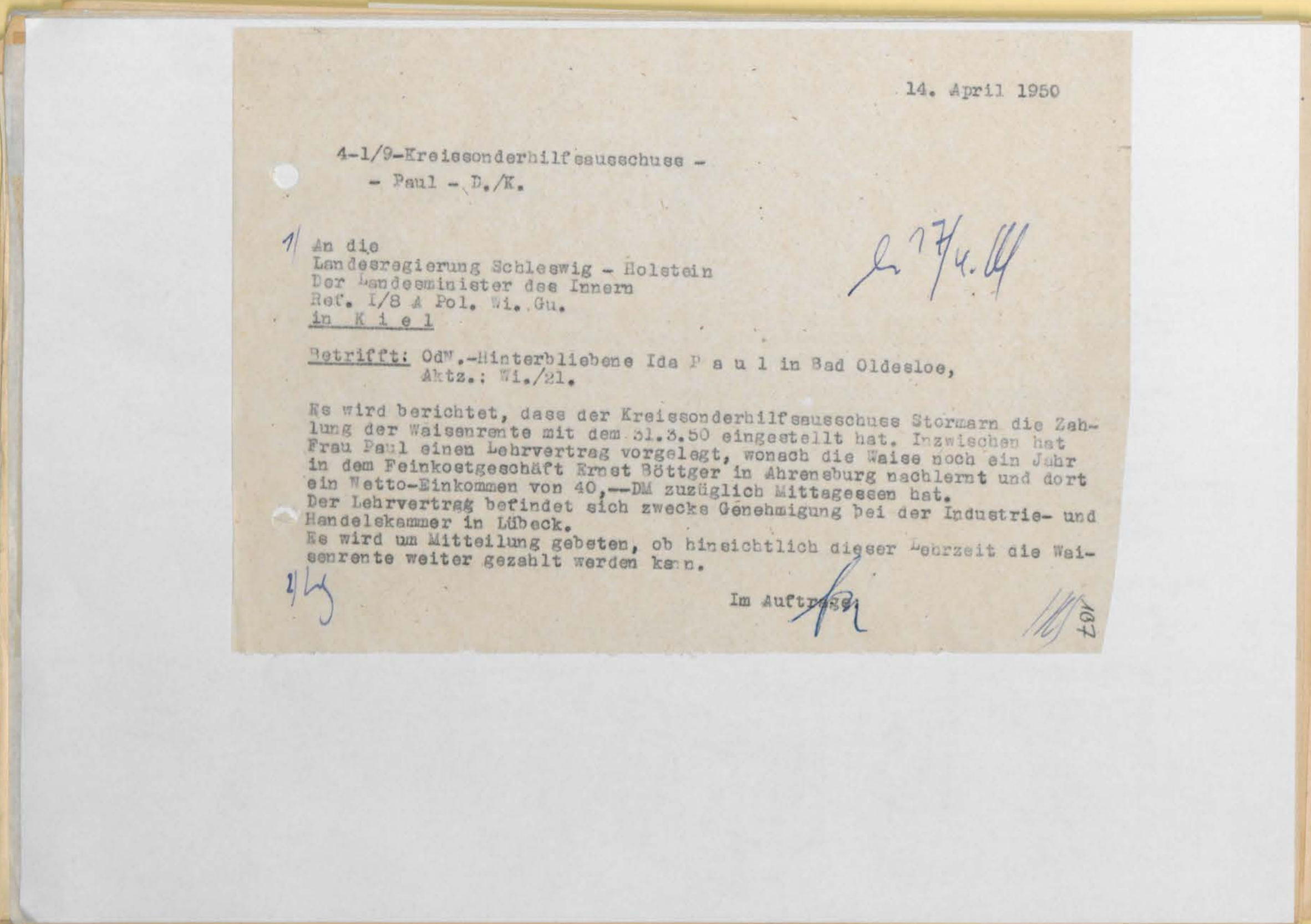
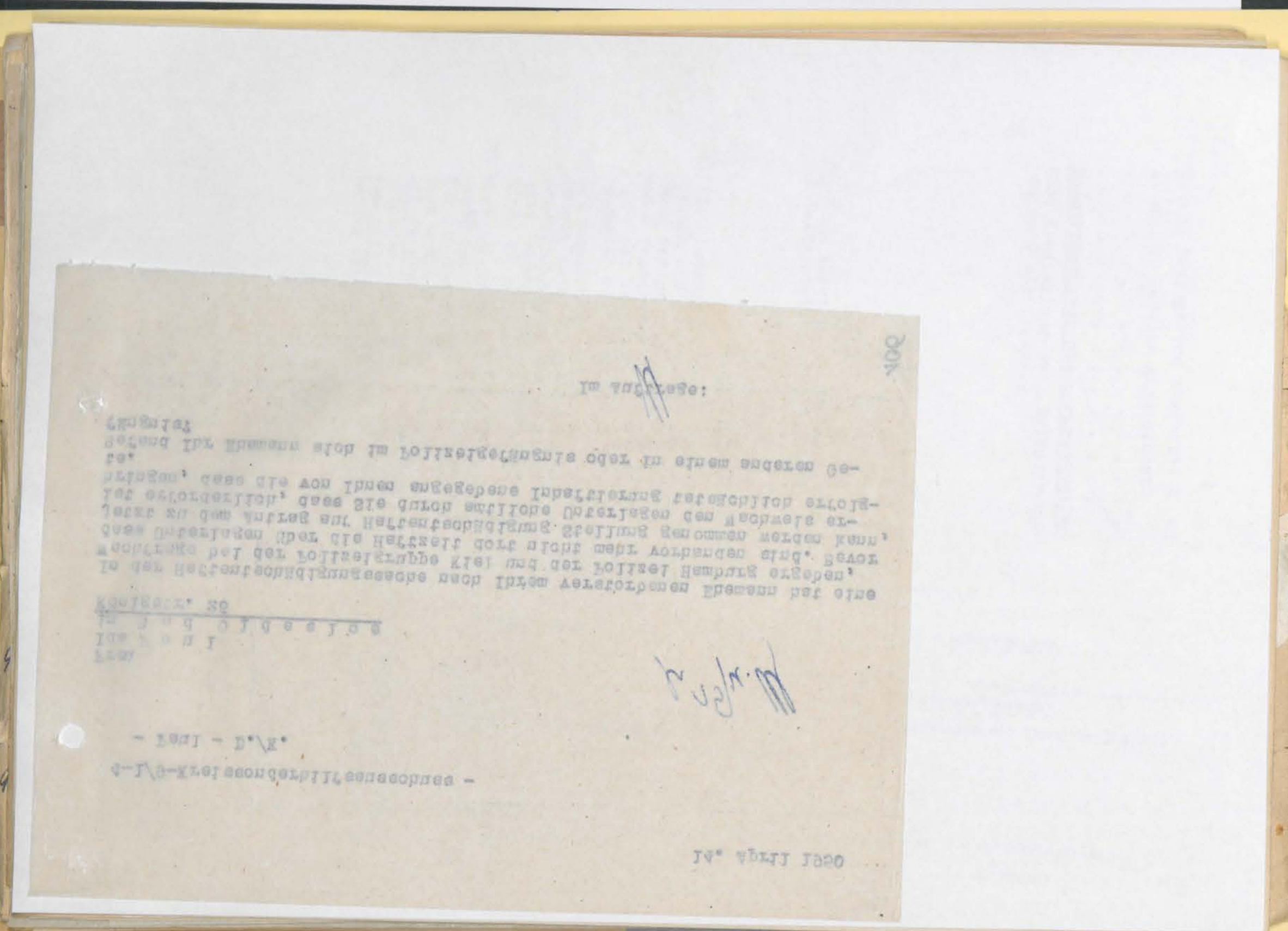
Befand Ihr Ehemann sich im Polizeigefängnis oder in einem anderen Ge-
fängnis?

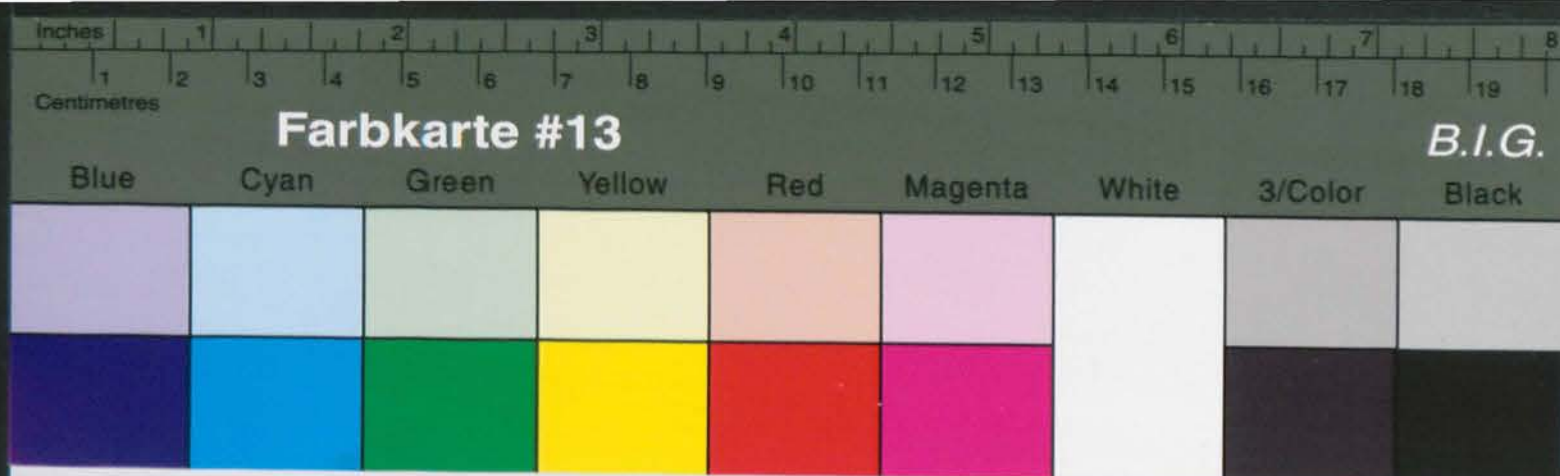
Im Auftrage:

106

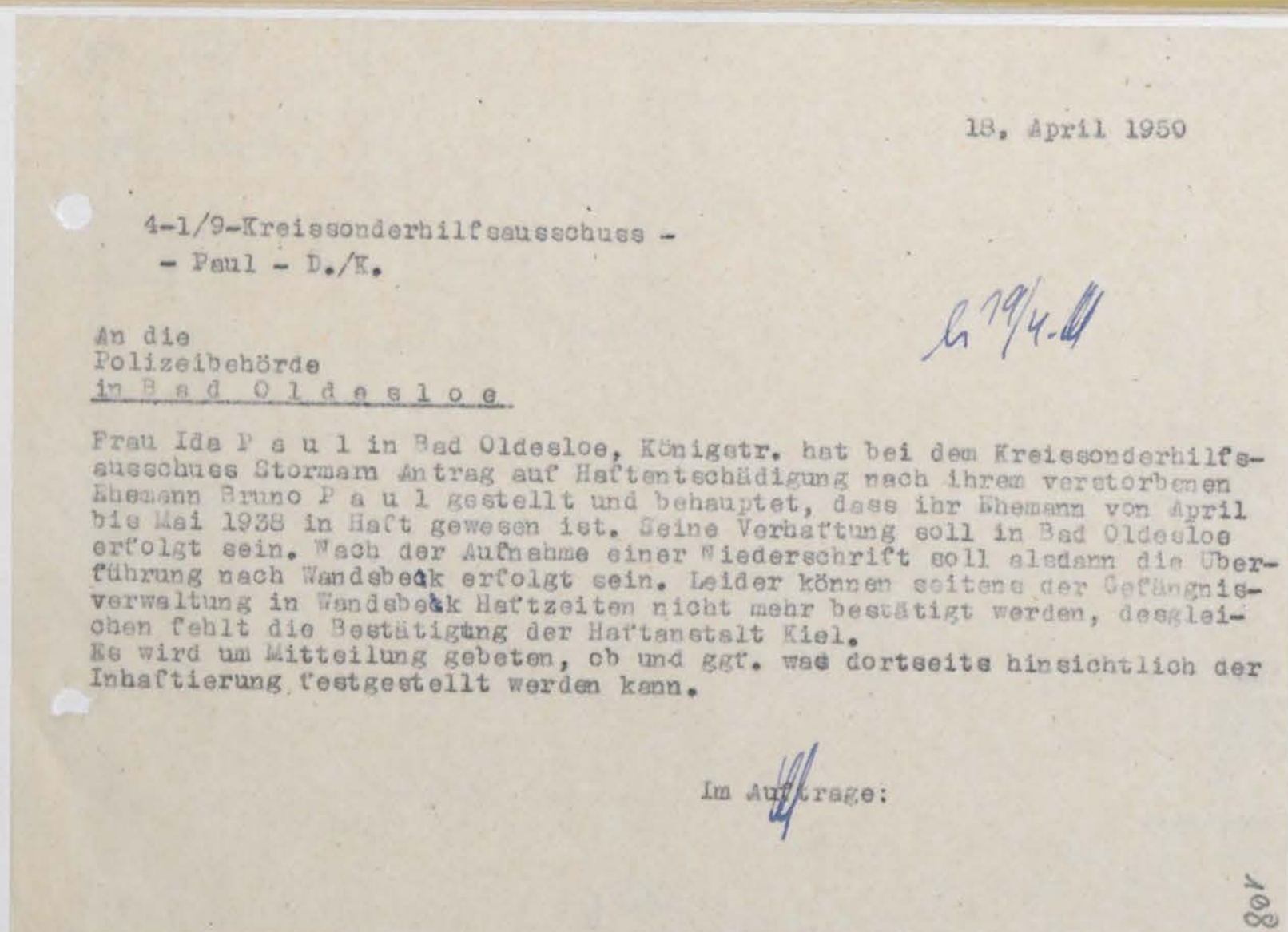
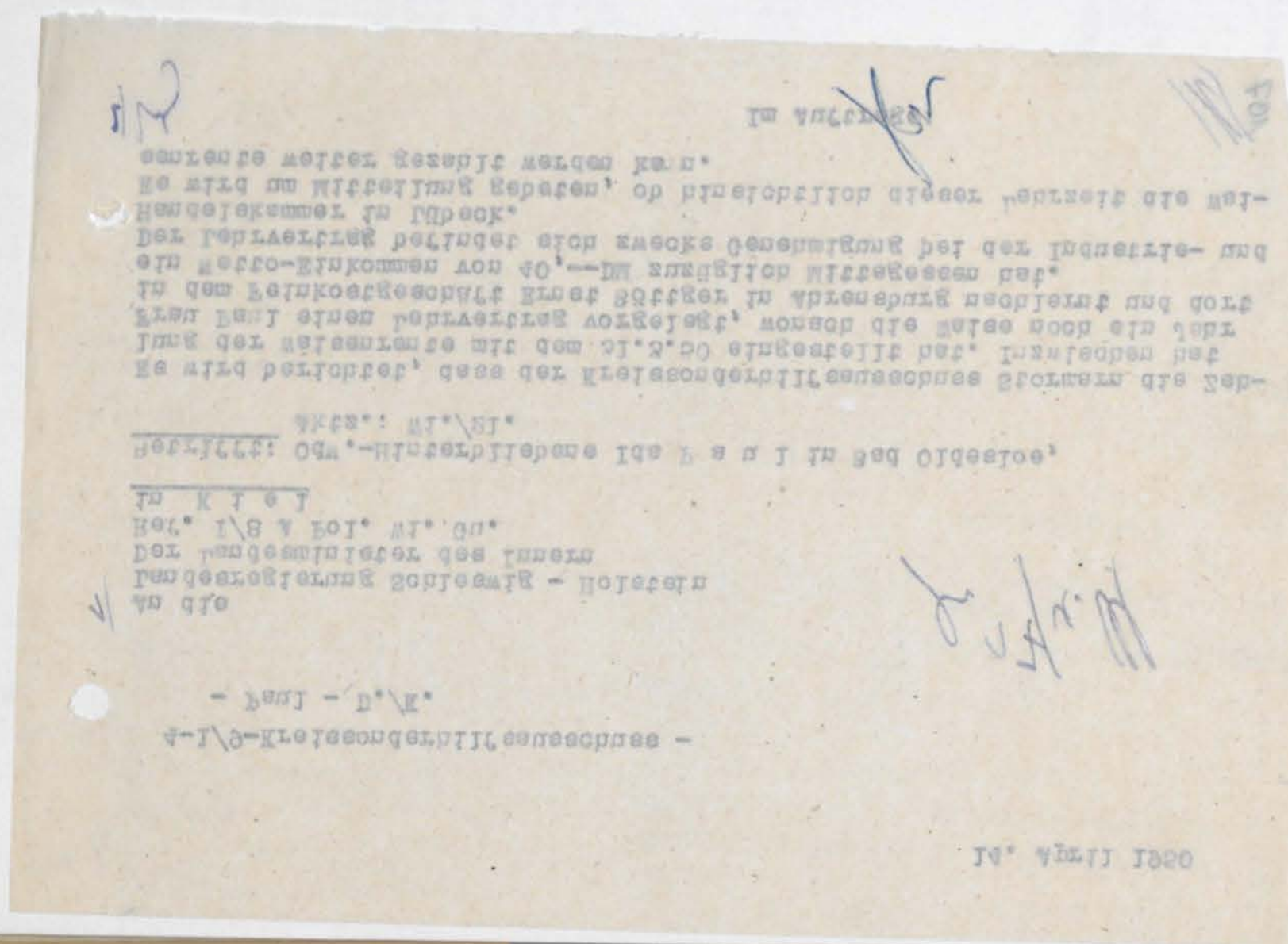


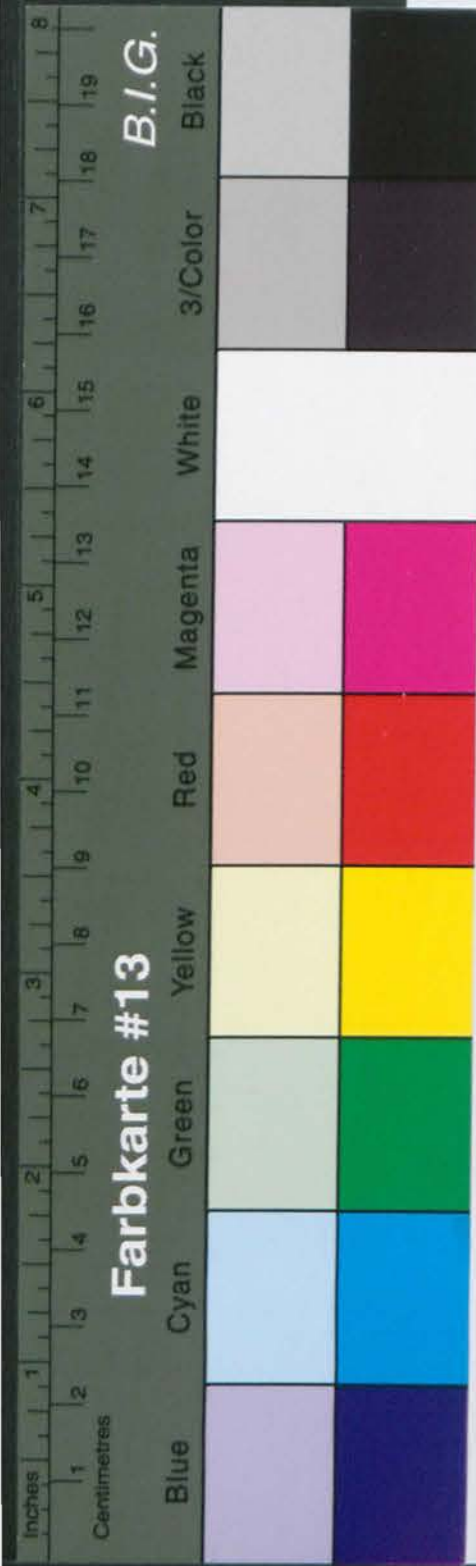
Kreisarchiv Stormarn B2



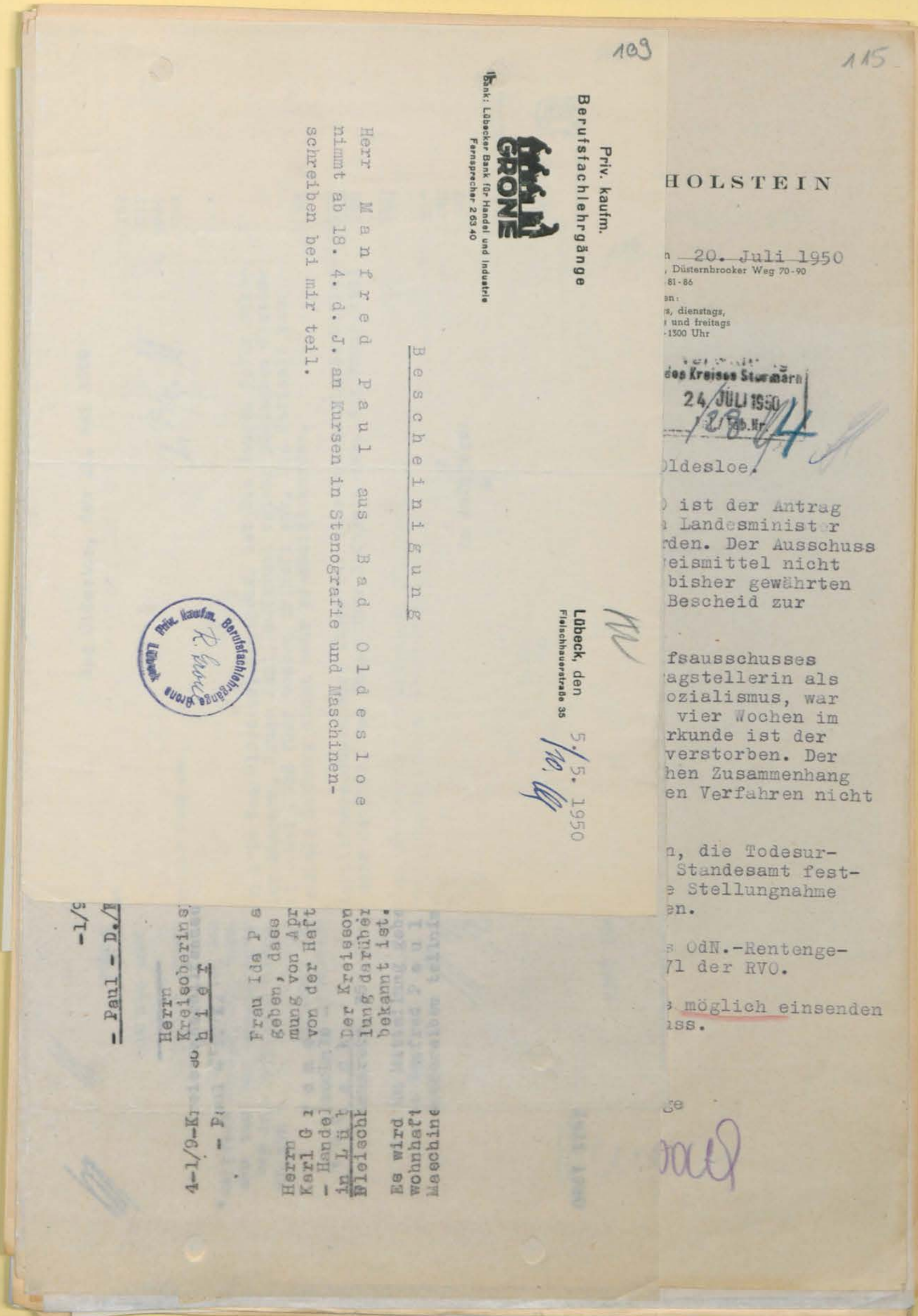
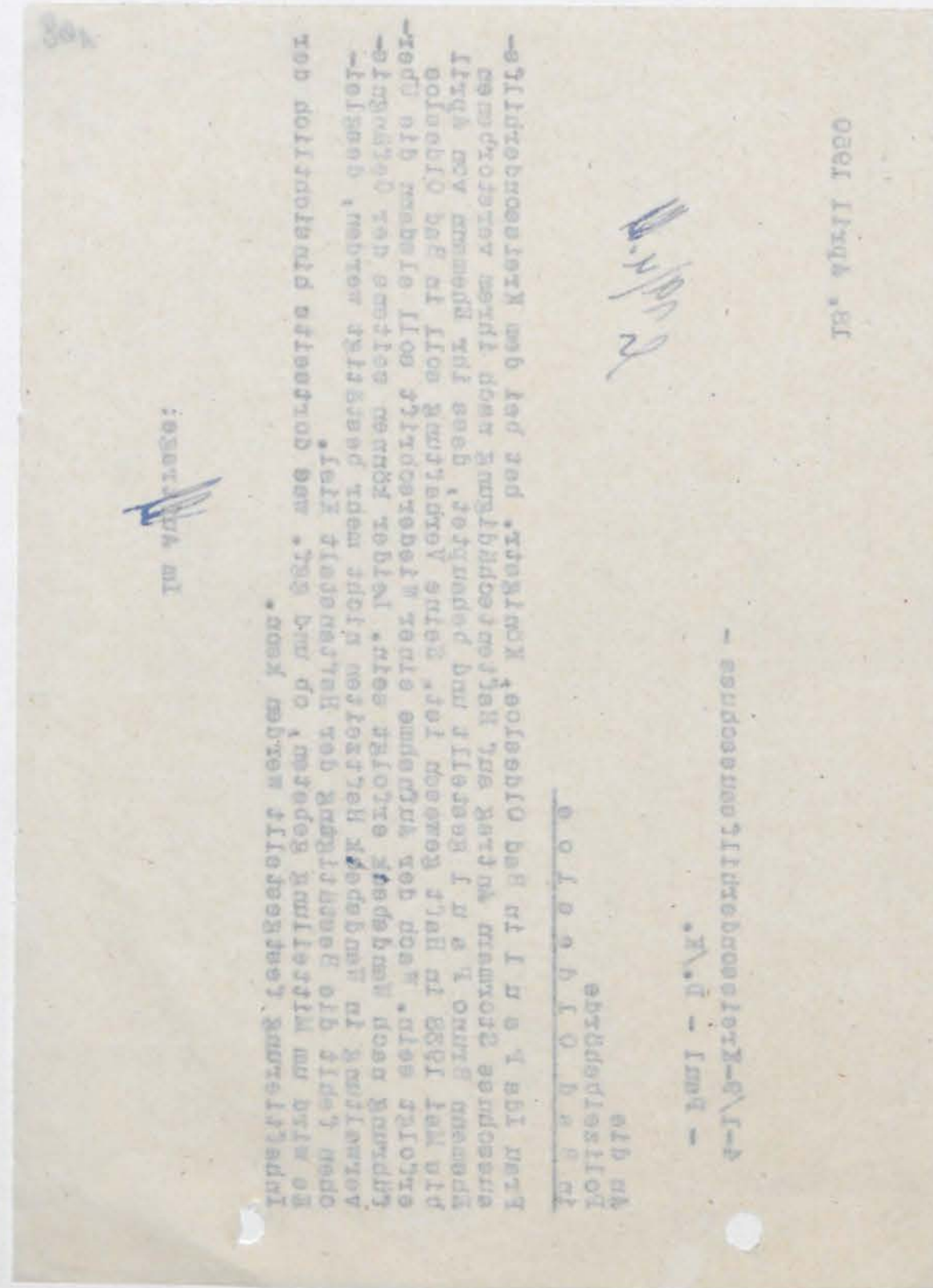


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

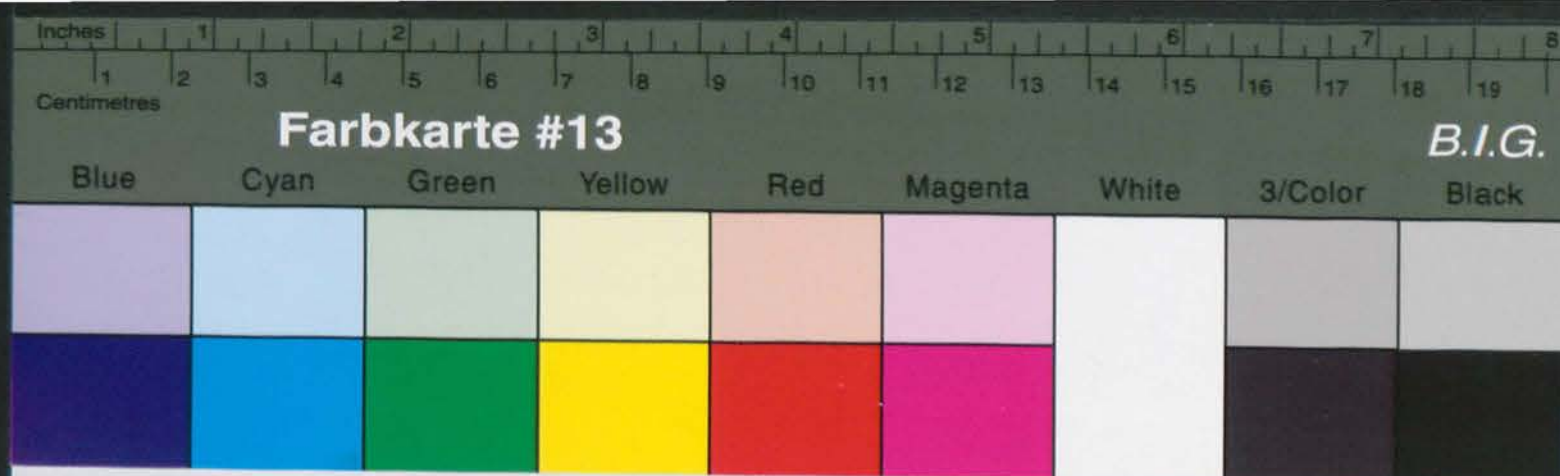




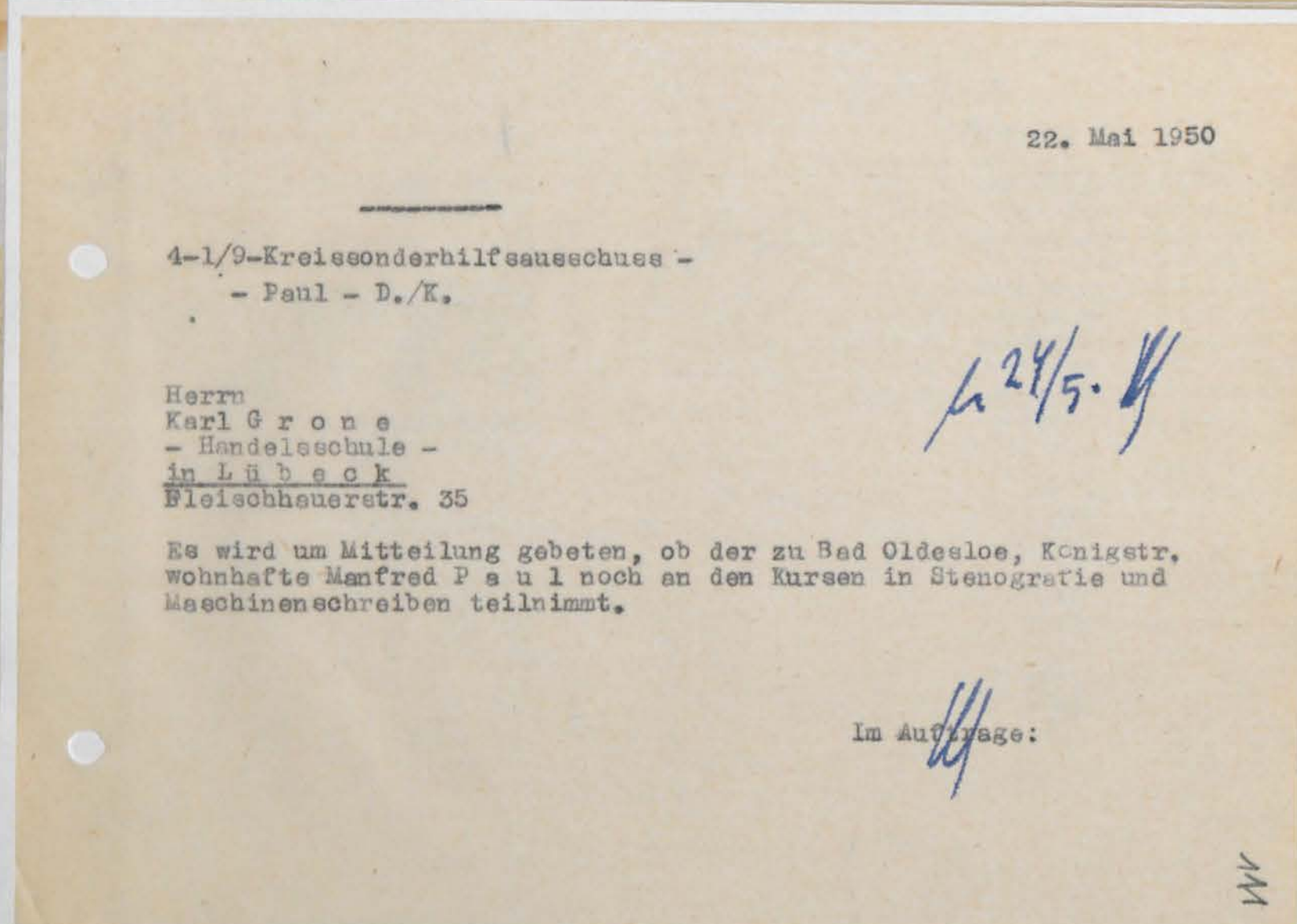
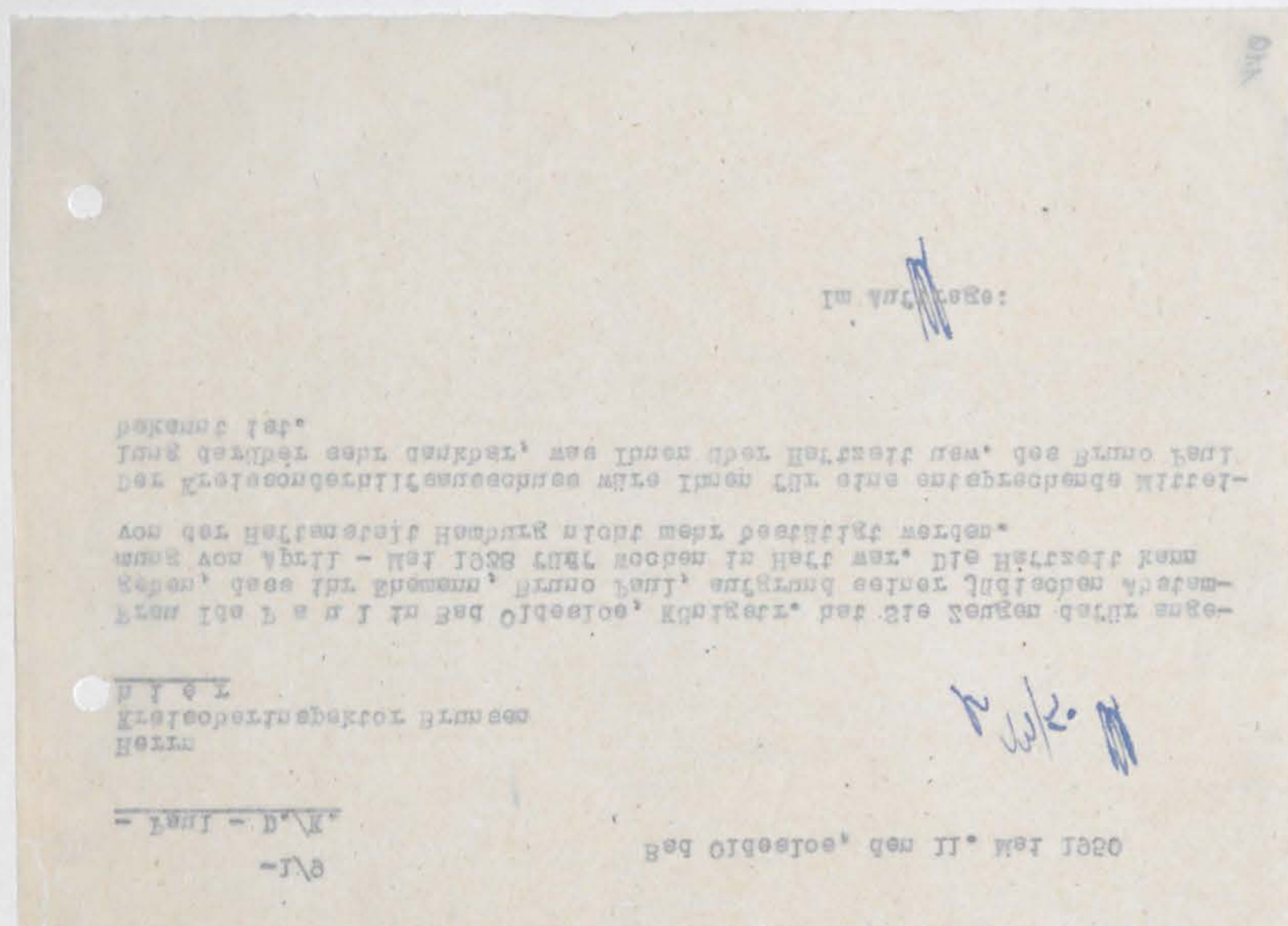
- 1) Die Abschn
spruch um
daß darau
noch best
erfolgte
Hausgeld
- 2) Die Angebr
lassig sei
Bescheinig
amts (sow
sind) zu t
- 3) Während ei
Rente nich
für die Ge
raum erfül
Auf keinen
erfolgen.
dem richti
betrag ers

Im Auftrage:

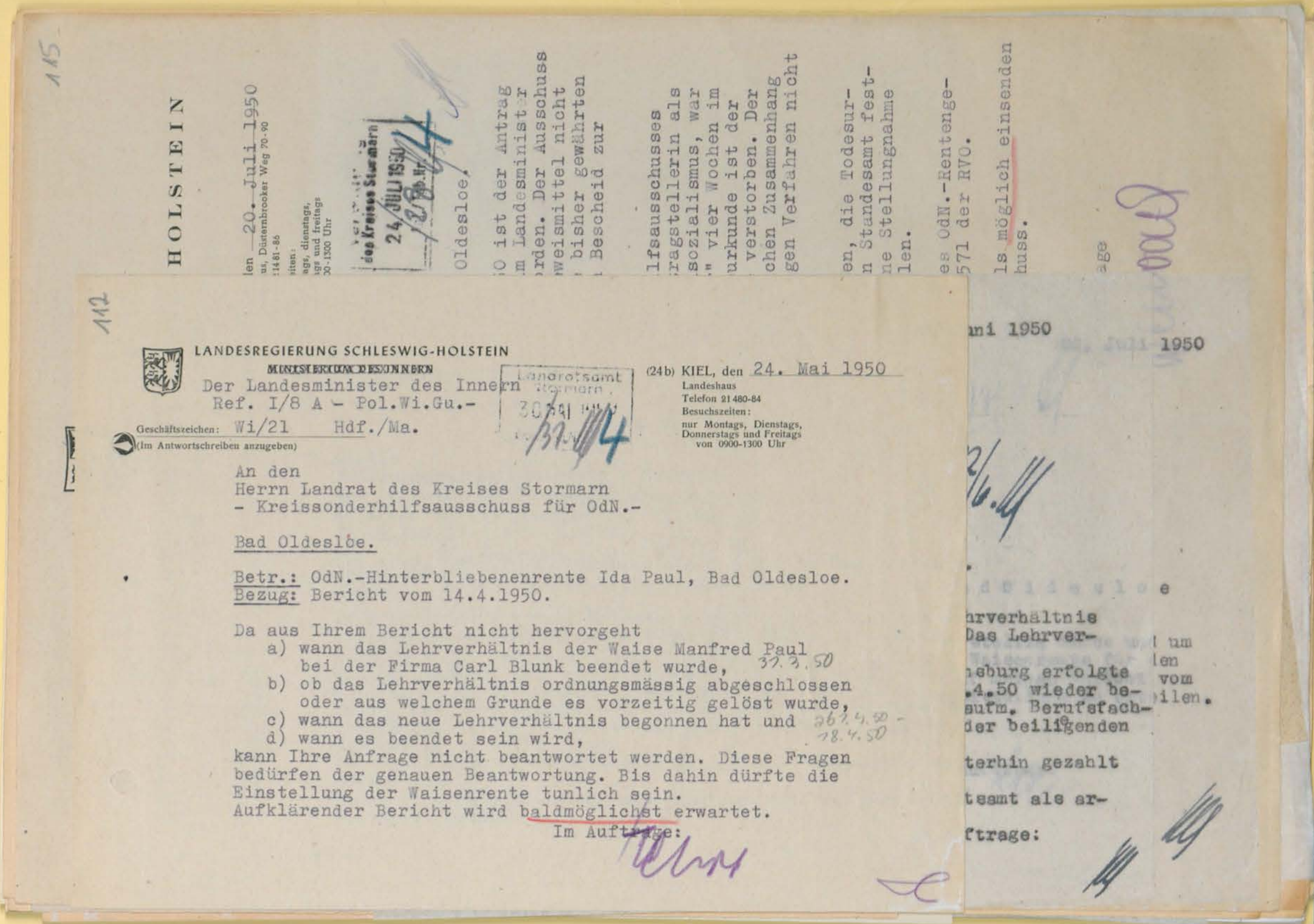
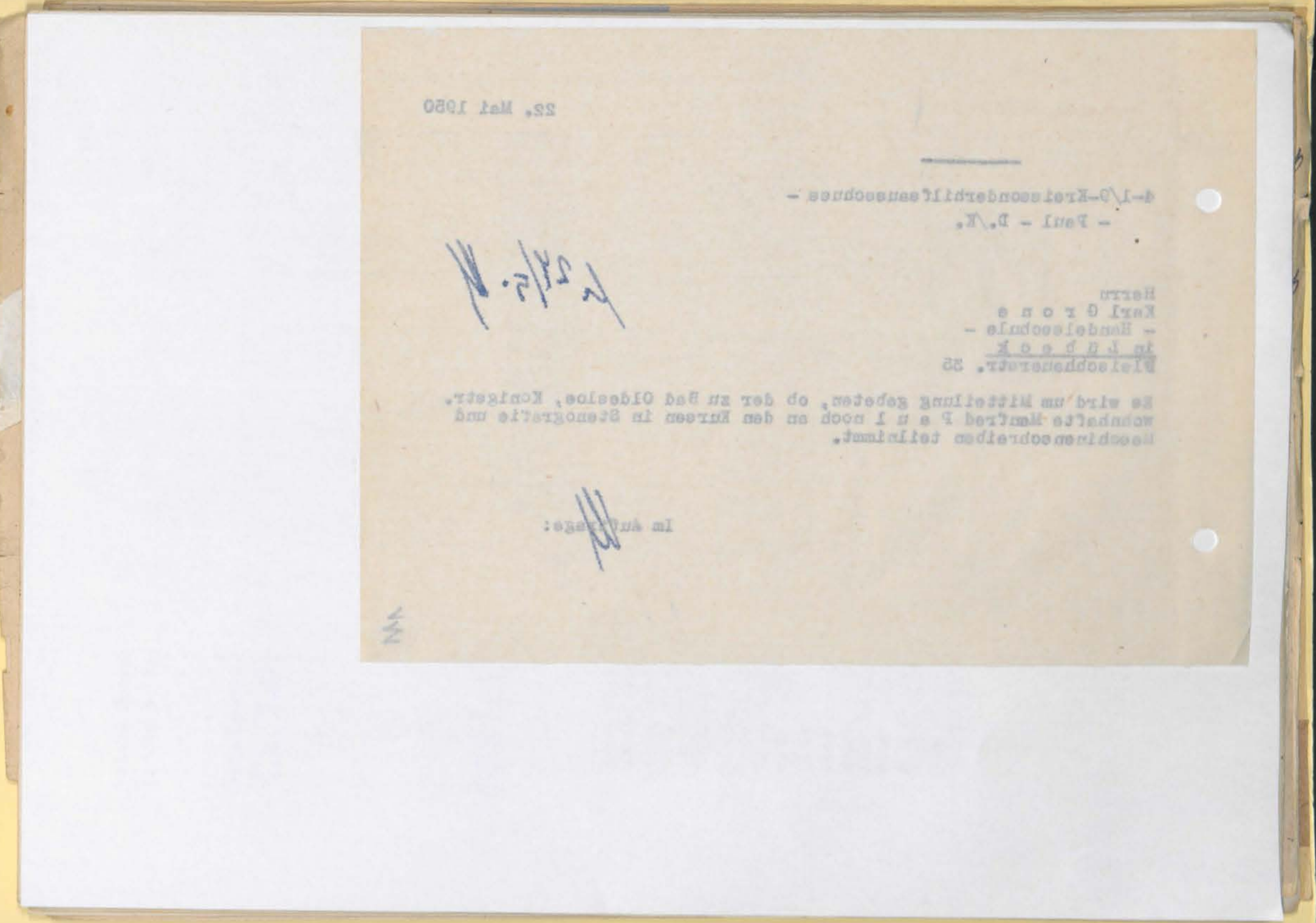
Ake



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



143

6. Juni 1950

- Sonderhilfsausschuss -
4-1/9- Paul - D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. 1/8 A Pol. Wi. Gu.
in K i e l

Betrifft: OdW. Hinterbliebene Ida P a u l in Bad Oldesloe.
Bezug: Erlasse vom 24.5.50, Aktz.: Wi./21.

In Erledigung des o.d. Erlasses berichte ich, dass das Lehrverhältnis bei der Firma Carl Blunck mit dem 31.3.50 beendet wurde. Das Lehrverhältnis wurde ordnungsgemäß abgeschlossen. Die Fortsetzung des Lehrverhältnisses bei Böttger in Ahrensburg erfolgte ab 1.4.50. Diese Lehrzeit wurde jedoch bereits mit dem 18.4.50 wieder beendet. Seit dem 18.4.50 besuchte Manfred Paul die Priv. kaufm. Berufsfachlehrgänge bei der Handelsschule dwone in Lübeck, wie aus der beiliegenden Bescheinigung ersichtlich. Ich bitte nunmehr um Entscheidung, ob die Waisenrente weiterhin gezahlt werden kann. Bemerken möchte ich noch, dass Manfred Paul bei dem Arbeitsamt als arbeitslos gemeldet ist.

2/ly.

In Auftrage:

Welche Beträge
A. und B. be
.....
.....
Bemerkungen
(Bei Überzahl
deren Wiede

Sachlich ric
und festgest

1) Die Abschi
spruch und
dass darau
noch best
erfolgten
Hausgeld
2) Die Angab
lässig sei
Bescheinig
amts (sow
sind) zu
3) Während ei
Rente nich
für die Ge
raum erfül
Auf keiner
erfolgen.
dem Richti
betrag ers

Kreisarchiv Stormarn B2



20. Juli 1950

- Paul - D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.
in K i e l

Betrifft: OdM. Hinterbliebene Ida P a u l in B a d O l d e s l o e
Bezug: Bericht vom 6.6.50, Aktz.: Wi./21.

Ich teile mit, dass Frau Paul hier wiederholt vorstellig wurde und um Mitteilung über den Stand auf Weiterzahlung der Waisenrente für den Monat April 1950 bat. Ich nehme diesbezüglich auf meinen Bericht vom 6.6.50 Bezug und bitte, mir eine entsprechende Mitteilung zu erteilen.

Im Auftrage:

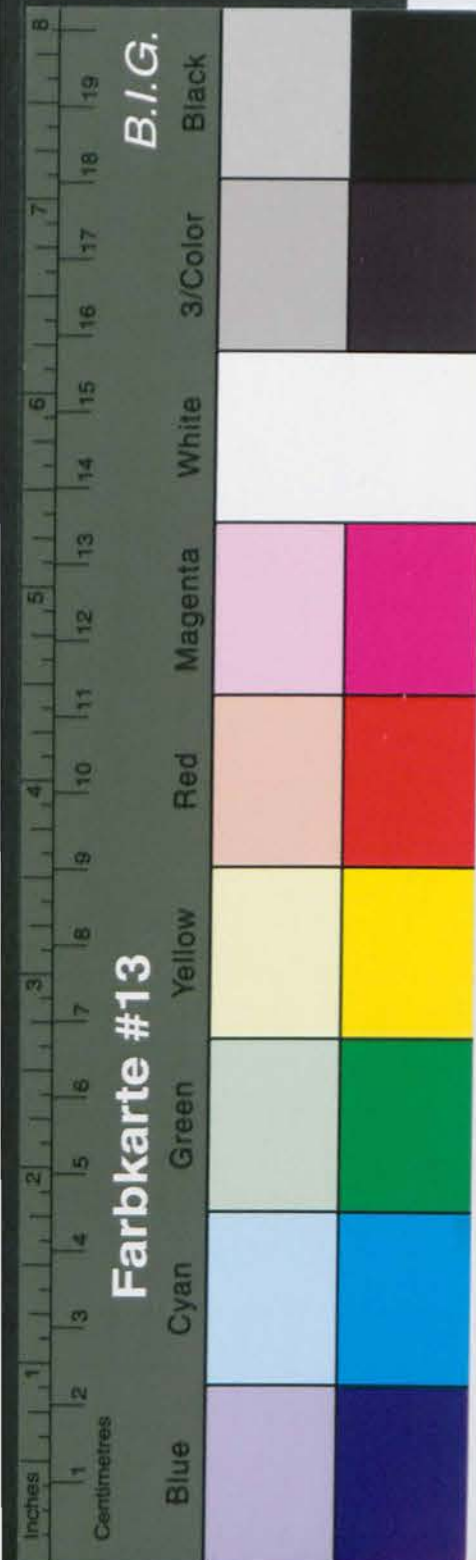
1/2.

Bezug: Bericht vom 6.6.50, Aktz.: Wi./21.

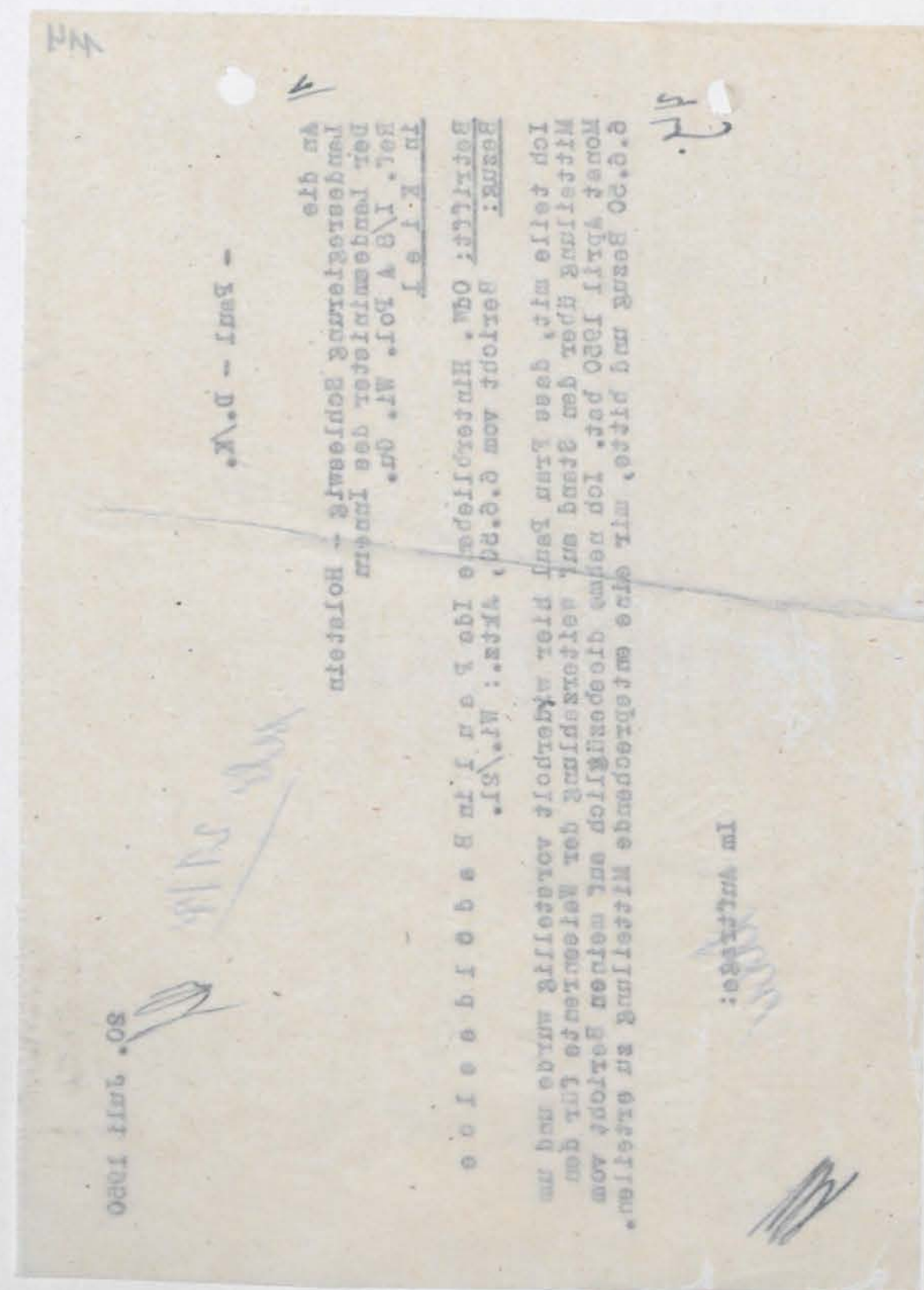
Betrifft: OdM. Hinterbliebene Ida P a u l in B a d O l d e s l o e

Ich teile mit, dass Frau Paul hier wiederholt vorstellig wurde und um Mitteilung über den Stand auf Weiterzahlung der Waisenrente für den Monat April 1950 bat. Ich nehme diesbezüglich auf meinen Bericht vom 6.6.50 Bezug und bitte, mir eine entsprechende Mitteilung zu erteilen.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN DER LANDESMINISTER DES INNERN

Geschäftszeichen: Ref. I/8A - Pol. Wi. Gu. Schl./Schü (24b) Kiel, den 20. Juli 1950
(Im Antwortschreiben anzugeben) Wi./21

Landeshaus, Düsterbrooker Weg 70-90
Telefon 21481-86

Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900-1500 Uhr

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
Kreissonderhilfsausschuss für OdN

in Bad Oldesloe

des Kreises Stormarn
24. JULI 1950
12. Ab. Nr.

Betr.: Antrag der Frau Ida P a u l, Bad Oldesloe.

Auf Grund der Gesetzesänderung vom 3.5.50 ist der Antrag der Vorgenannten dem Rentenausschuss beim Landesminister des Innern zur Entscheidung vorgelegt worden. Der Ausschuss hat den Antrag zurückgestellt, da die Beweismittel nicht als ausreichend angesehen werden, um die bisher gewährten Leistungen zu bestätigen und durch einen Bescheid zur Rechtskraft zu verhelfen.

Nach der Bescheidung des Kreissonderhilfsausschusses vom 11.8.48 über die Anerkennung der Antragstellerin als Hinterbliebene eines Opfers des Nationalsozialismus, war der Ehemann während der Aktion "Gewitter" vier Wochen im KL Oranienburg. Lt. der amtlichen Sterbeurkunde ist der Ehemann am 20. März 1939 in Bad Oldesloe verstorben. Der Nachweis, dass der Tod in einem ursächlichen Zusammenhang mit der Verfolgung steht, ist im bisherigen Verfahren nicht erbracht.

Der Kreissonderhilfsausschuss wird gebeten, die Todesursache durch Rückfrage bei dem zuständigen Standesamt festzustellen und über den Verfolgungstod eine Stellungnahme des zuständigen Vertrauensarztes einzuholen.

Diese Anweisung ergäht in Durchführung des OdN.-Rentengesetzes § 9 (3) in Verbindung mit dem § 1571 der RVO.

Die Unterlagen wollen Sie bitte sobald als möglich einsenden für die erneute Vorlage beim Rentenausschuss.

Im Auftrage

Wencke

146

28. Juli 1950

- Paul - D./K.

An das
Standesamt

in Bad Oldesloe

Am 20.3.39 ist zu Bad Oldesloe der Reisende Bruno P a u l verstorben.
Der Landesrentenausschuss fordert jetzt von mir eine Bescheinigung
von Ihnen, welche Todesursache dort angegeben wurde.
Ich bitte, mir mitzuteilen, welche Todesursache vom Arzt angegeben
worden ist.

Im Auftrage:

29/7. //

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



117

in das
Standesamt
in B a d O l d e s l o e

Am 20.3.39 ist zu Bad Oldesloe der Reisende Bruno P a u l verstorben.
Der Landesrentenausschuss fordert jetzt von mir eine Bescheinigung
von Ihnen, welche Todesursache dort angegeben wurde.
Ich bitte, mir mitzuteilen, welche Todesursache vom Arzt angegeben
worden ist.

In Auftrag:
[Signature]

118

- Paul - D./K.

Herrn
Dr. med. P i e n i n g
in B a d O l d e s l o e
Kirchberg

Frau Ida P a u l in Bad Oldesl
Sie ihren Ehemann nach seiner
seinem Tode behandelt haben. W
Todeschein ausgestellt. Als T
nach Mitteilung des Standesamt
hat Frau Paul bei mir Antrag e
trage ist auch bisher entproch
Überprüfung durch den Rentenaus
de Darstellung gefordert. Inso
nicht als einwandfrei als erw
39 an den Folgen seiner Haftze
haupt während der Haft entstan
Es wird von Frau Paul behauptet
Verschlimmerung durch die ganz
Da Sie als behandelnder Arzt w
nehmen können, bitte ich Sie, t
teln, damit der Rentenausschus

120

5. Dezember 1950.

. Dezember 1950.

der
sitzer
führer.
a u l in Bad
Bruno Paul.
t einstimig,
er Haftentscheidung
annes von April
4. Dezember 1938
verstorbenen Ehemann
d dieser Zahlung
7 des Haftentschädi-
nicht in Frage

iv. Belsitzer.

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
Sonderhillsausschuß - 4-1/9 -

G.Z.: - Paul - D./K.

Bad Oldesloe, den 28. Juli 1950
Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postfach/Konto: Hamburg 13

Stadt Bad Oldesloe
Eingeg.: 31. JULI 1950
J.-Nr. _____

J. Schütte, DR 206, Bad Oldesloe

Kreisarchiv Stormarn B2



118

10. August 1950

- Paul - D./K.

Herrn
Dr. med. Piening
in Bad Oldesloe
Kirchberg

Frau Ida Paul in Bad Oldesloe hat Sie als Zeugen dafür angegeben, dass Sie ihren Ehemann nach seiner Haftentlassung im Dezember 1938 und bis zu seinem Tode behandelt haben. Nach Angaben von Frau Paul haben Sie auch den Totenschein ausgestellt. Als Todesursache wurde Herzschlag auf Herzlues nach Mitteilung des Standesamtes angegeben, wie Ihnen bekannt sein dürfte, hat Frau Paul bei mir Antrag auf Hinterbliebenenrente gestellt. Diesem Antrage ist auch bisher entsprochen worden. Bei der nochmaligen eingehenden Überprüfung durch den Rentenausschuss in Kiel wurde nochmals eine eingehende Darstellung gefordert. Insbesondere hat der Rentenausschuss es noch nicht als einwandfrei erwiesen ansehen können, dass Herr Paul am 20.3.39 an den Folgen seiner Haftzeit verstorben ist. Ob diese Leiden überhaupt während der Haft entstanden sind, ist ebenfalls nicht nachgewiesen. Es wird von Frau Paul behauptet, dass er sich das Herzleiden oder eine Verschlimmerung durch die ganzen Verfolgungen zugezogen habe. Da Sie als behandelnder Arzt von Herrn Paul hierzu am besten Stellung nehmen können, bitte ich Sie, mir eine eingehende Darstellung zu übermitteln, damit der Rentenausschuss eine endgültige Entscheidung treffen kann.

Im Auftrage:

7/8.11

118

10. August 1950

- Paul - D./K.

Herrn
Dr. med. Piening
in Bad Oldesloe
Kirchberg

Frau Ida Paul in Bad Oldesloe hat Sie als Zeugen dafür angegeben, dass Sie ihren Ehemann nach seiner Haftentlassung im Dezember 1938 und bis zu seinem Tode behandelt haben. Nach Angaben von Frau Paul haben Sie auch den Totenschein ausgestellt. Als Todesursache wurde Herzschlag auf Herzlues nach Mitteilung des Standesamtes angegeben, wie Ihnen bekannt sein dürfte, hat Frau Paul bei mir Antrag auf Hinterbliebenenrente gestellt. Diesem Antrage ist auch bisher entsprochen worden. Bei der nochmaligen eingehenden Überprüfung durch den Rentenausschuss in Kiel wurde nochmals eine eingehende Darstellung gefordert. Insbesondere hat der Rentenausschuss es noch nicht als einwandfrei erwiesen ansehen können, dass Herr Paul am 20.3.39 an den Folgen seiner Haftzeit verstorben ist. Ob diese Leiden überhaupt während der Haft entstanden sind, ist ebenfalls nicht nachgewiesen. Es wird von Frau Paul behauptet, dass er sich das Herzleiden oder eine Verschlimmerung durch die ganzen Verfolgungen zugezogen habe. Da Sie als behandelnder Arzt von Herrn Paul hierzu am besten Stellung nehmen können, bitte ich Sie, mir eine eingehende Darstellung zu übermitteln, damit der Rentenausschuss eine endgültige Entscheidung treffen kann.

Im Auftrage:

7/8.11

118

10. August 1950

- Paul - D./K.

Herrn
Dr. med. Piening
in Bad Oldesloe
Kirchberg

Frau Ida Paul in Bad Oldesloe hat Sie als Zeugen dafür angegeben, dass Sie ihren Ehemann nach seiner Haftentlassung im Dezember 1938 und bis zu seinem Tode behandelt haben. Nach Angaben von Frau Paul haben Sie auch den Totenschein ausgestellt. Als Todesursache wurde Herzschlag auf Herzlues nach Mitteilung des Standesamtes angegeben, wie Ihnen bekannt sein dürfte, hat Frau Paul bei mir Antrag auf Hinterbliebenenrente gestellt. Diesem Antrage ist auch bisher entsprochen worden. Bei der nochmaligen eingehenden Überprüfung durch den Rentenausschuss in Kiel wurde nochmals eine eingehende Darstellung gefordert. Insbesondere hat der Rentenausschuss es noch nicht als einwandfrei erwiesen ansehen können, dass Herr Paul am 20.3.39 an den Folgen seiner Haftzeit verstorben ist. Ob diese Leiden überhaupt während der Haft entstanden sind, ist ebenfalls nicht nachgewiesen. Es wird von Frau Paul behauptet, dass er sich das Herzleiden oder eine Verschlimmerung durch die ganzen Verfolgungen zugezogen habe. Da Sie als behandelnder Arzt von Herrn Paul hierzu am besten Stellung nehmen können, bitte ich Sie, mir eine eingehende Darstellung zu übermitteln, damit der Rentenausschuss eine endgültige Entscheidung treffen kann.

Im Auftrage:

7/8.11

Kreisarchiv Stormarn B2



149

22. August 1950

- Paul - D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A Pol. wi. Gu.

28/8

in K i e l

Betrifft: OdW. Hinterbliebene Ida P a u l in Bad Oldesloe.
Bezug: Erlasse vom 20.7.50, Aktz.: Wi./21.

Unter Bezugnahme auf den o.s. Erlasse überreiche ich anliegend meine Handakten und nehme wegen des unersüßlichen Zusammenhanges zwischen Verfolgung und Tod auf die Bescheinigung des behandelnden Arztes Dr. med. Piening in Bad Oldesloe Bezug. Herr Dr. Piening hat, wie auch aus seiner Bescheinigung ersichtlich, den Verstorbenen bis zu seinem Tode behandelt und auch den Totenschein ausgestellt. Herr Dr. Piening ist daher am besten in der Lage zur Frage des unersüßlichen Zusammenhanges zwischen Verfolgung und Tod Stellung zu nehmen. Herr Dr. Klukow als Vertrauensarzt dürfte zur Abgabe dieser Erklärung kaum in der Lage sein, wie er mir auch in anderen Sachen bereits mitteilte.

2/4.

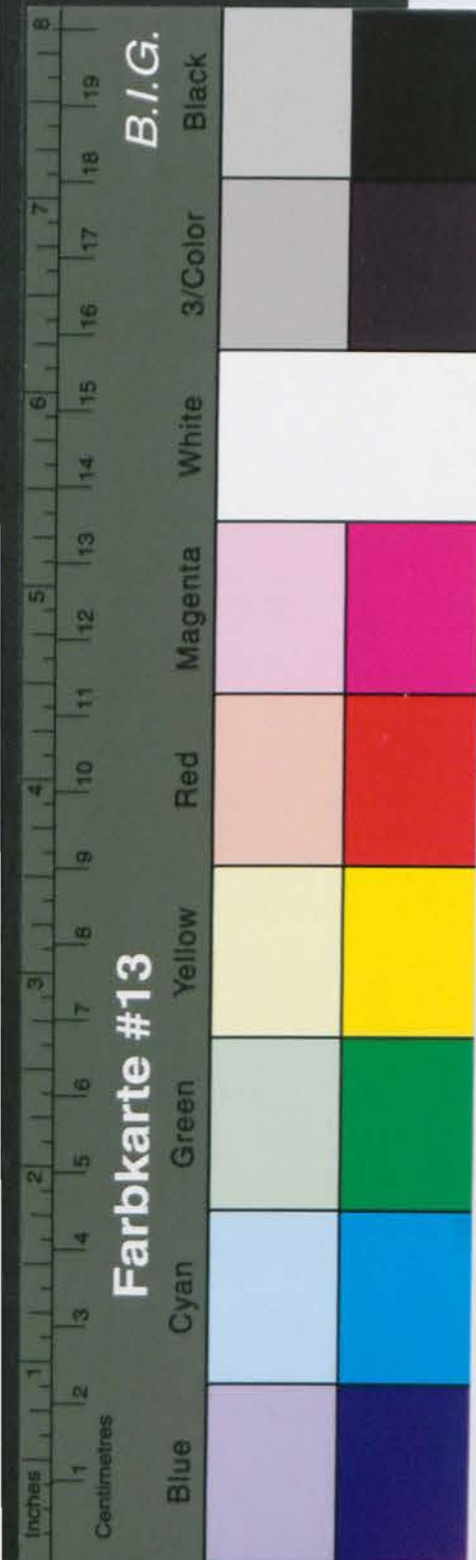
Im Auftrage:

Handwritten text, mostly illegible due to bleed-through from the reverse side. Some words like "Betreffend" and "Ida Paul" are visible.

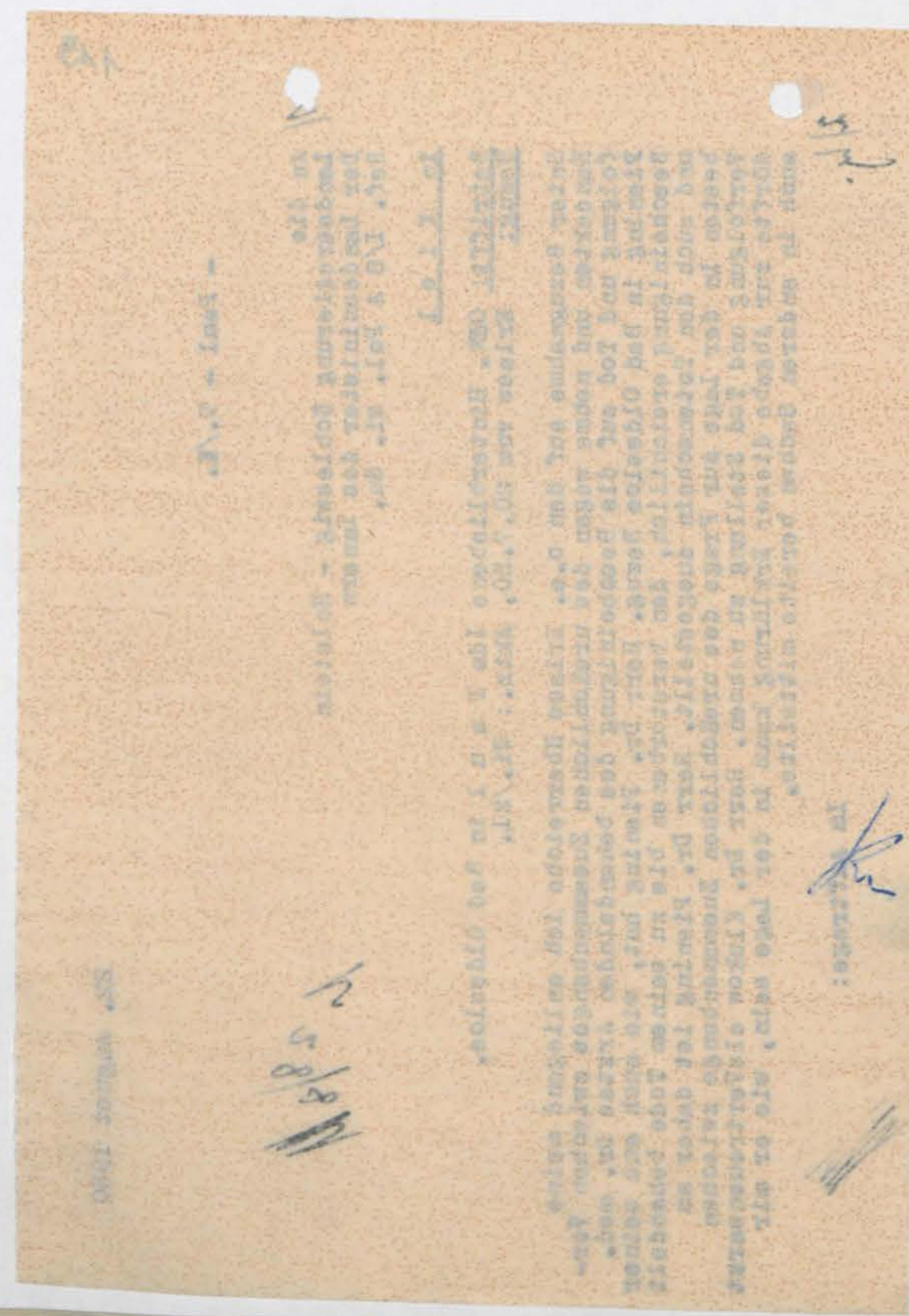
28/8

- Paul - D./K.

22. August 1950



Kreisarchiv Stormarn B2



Bad Oldesloe, den 5. Dezember 1950.

Protokoll

der Sitzung des Sonderhilfeausschusses Stormarn am 5. Dezember 1950.

Es waren anwesend:

- | | |
|---------------------------|-------------------|
| a) Herr Siege, | Vorsitzender |
| b) Herr Prof. Dr. Benner, | Beisitzer |
| c) Herr Pietsch, | stellv. Beisitzer |
| d) Herr Dabelstein, | Geschäftsführer. |

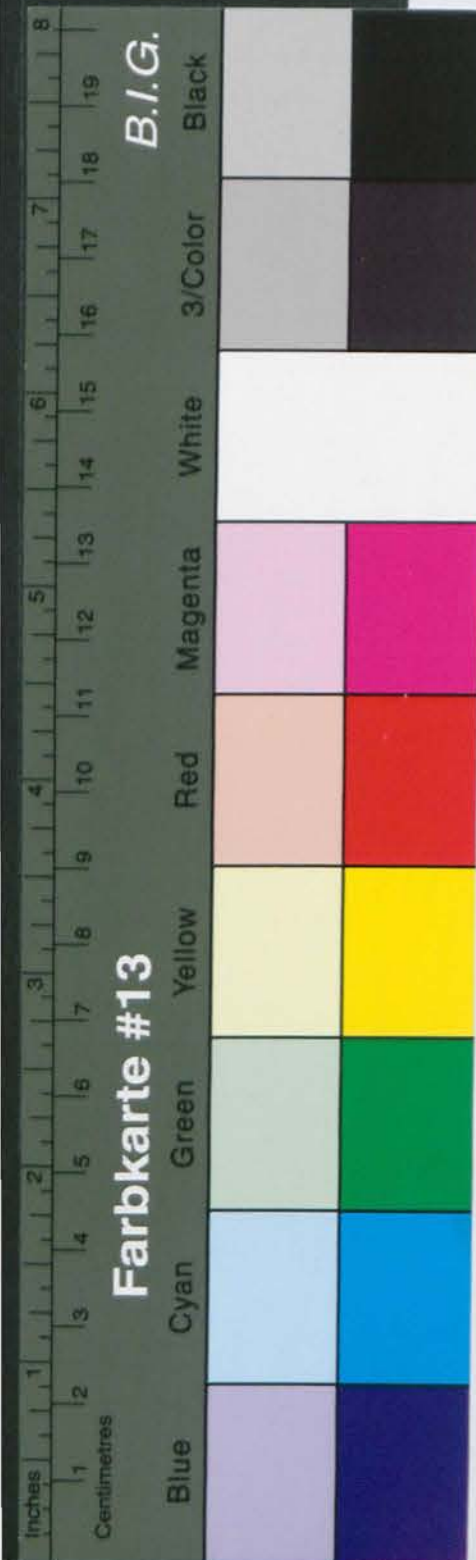
Vorlage: Haftentschädigungsantrag der Frau Ida Paul in Bad Oldesloe nach ihrem verstorbenen Ehemann Bruno Paul.

Beschluss: Der Kreissonderhilfeausschuss beschliesst einstimmig, den Antrag der Frau Paul auf Zahlung der Haftentschädigung für die Haftzeit ihres verstorbenen Ehemannes von April bis Mai 1938 und 10. November 1938 bis 24. Dezember 1938 abzulehnen. Frau Paul erhält nach ihrem verstorbenen Ehemann bereits eine Odn.-Rente und ist aufgrund dieser Zahlung bereits entschädigt. Die Anwendung des § 7 des Haftentschädigungsgesetzes kann im vorliegenden Falle nicht in Frage kommen.

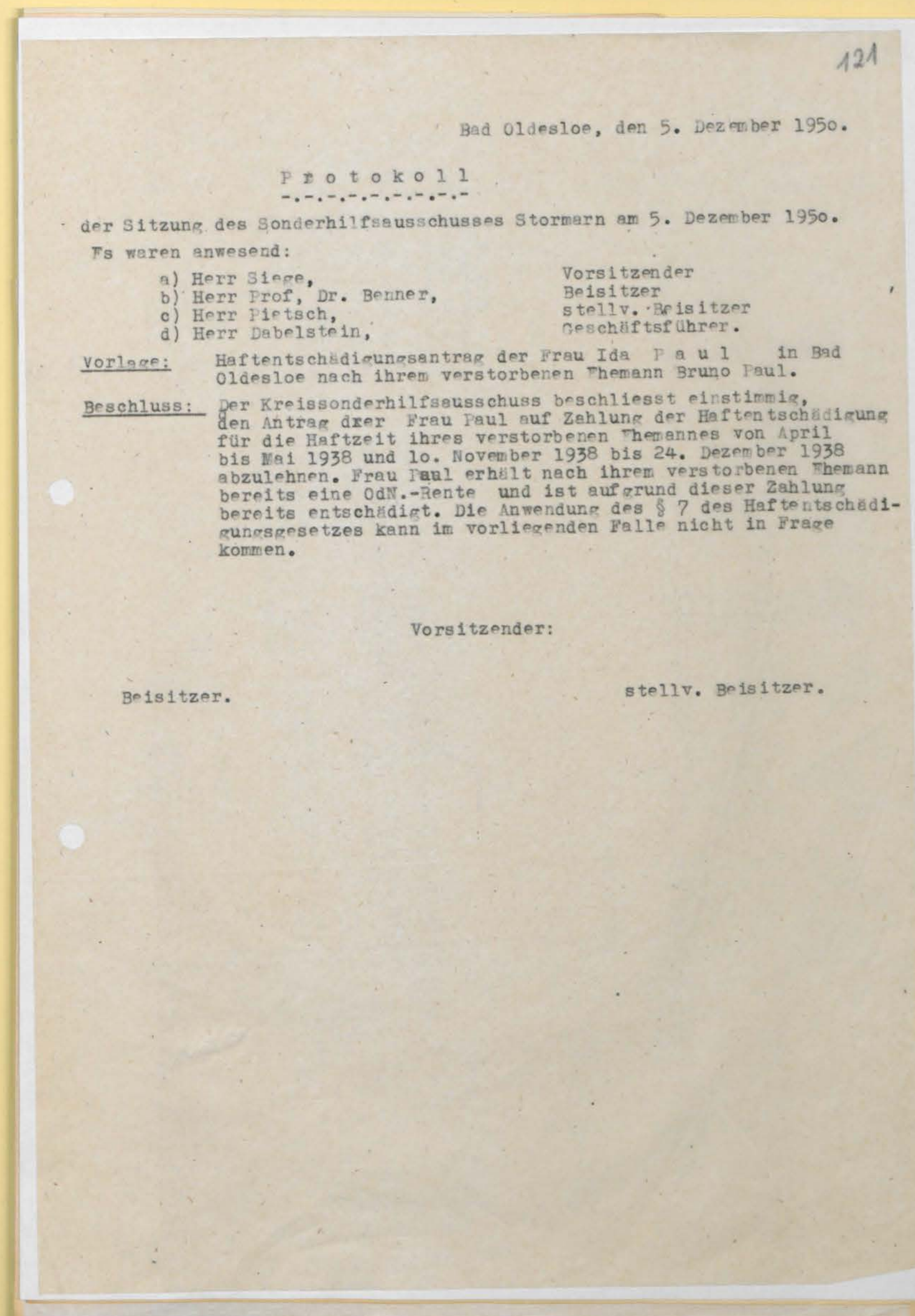
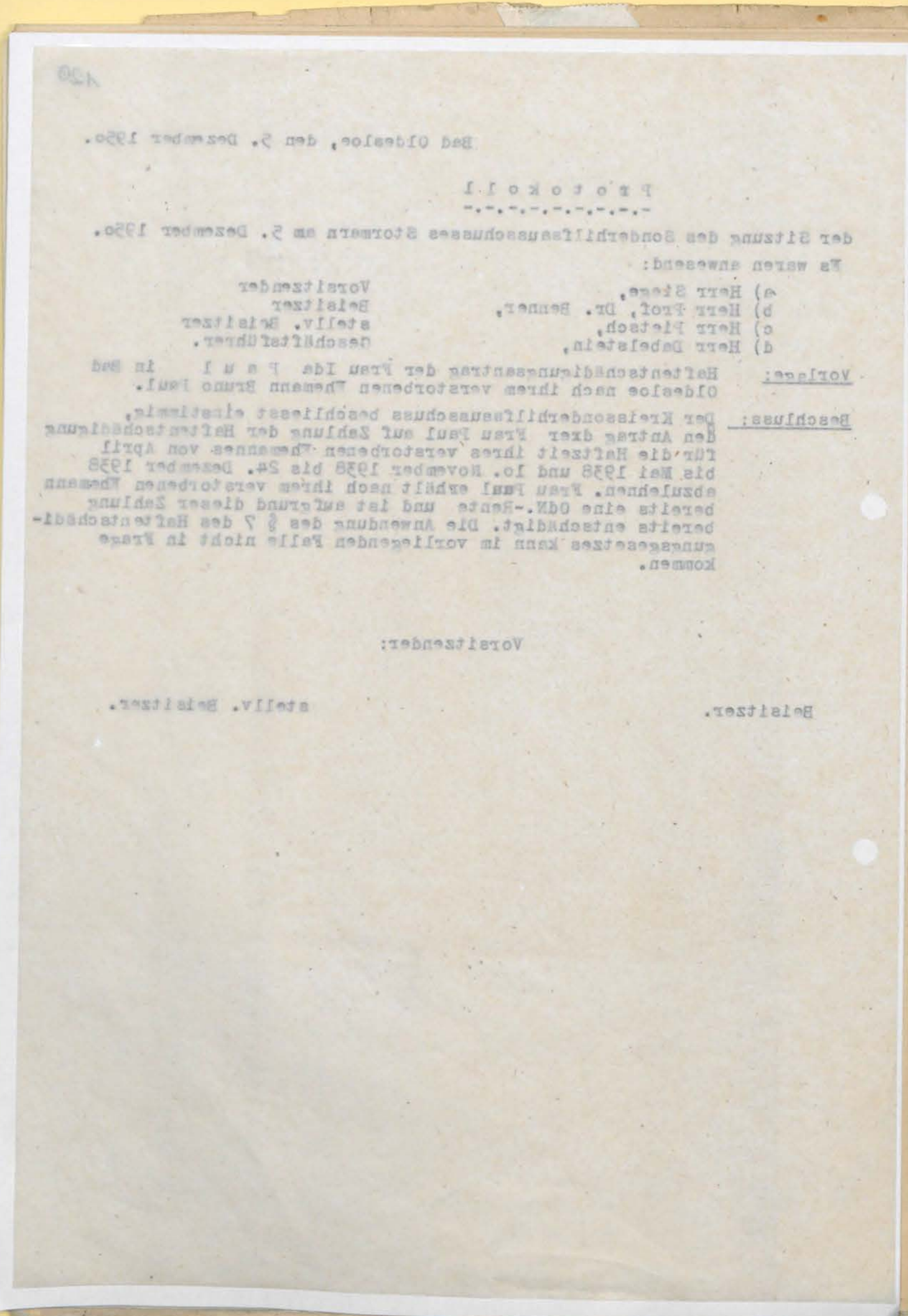
Vorsitzender:

Beisitzer.

stellv. Beisitzer.



Kreisarchiv Stormarn B2





125

den 27. Sept. 1951

123

28. 11

ten Ihnen von der
id mache Sie heute
anlage zum Renten-
; Einkommens unver-

wieder darauf hin-
as Rentenzulagege-

ob und ggf. welche
Höhe. Diese Mittei-
ob die OdN.-Rente
B. für den Fall,
verhältnisse mit-
hebliche Überzahlung
von der Laufenden
meidliche Härten,
g die Änderung Ih-

wirtschaftlichen
eise. Sollte eine
treten sein, so ist
it ich der Landes-

Landrates:

2. April 1951

den 31. Mai 1951
Allee 2 - 6, Fernspr. 25921 - 25

Gesch.-Nr. -Paul -
D./K.

Abt. IV N.V. 13/50 24. 11. 1951 Lübeck, den 20.3.1951

Betr.: Bruno Paul, geb. 22.7.82 zu Alt-Strelitz
Bezug: Dort. Geschäftszeichen 4-1/9 - Paul

Wir bitten um Übersendung der dortigen
Vorgänge. Nach Einsichtnahme werden wir diese
sofort zurücksenden.

Auf Anordnung:
[Signature]

Ordnung:
auftrage:
[Signature]

Georg Busch, DG 110, Lübeck 3000 1.51

122

An die
Landesvere
Schleswig
- Hauptver
in L u b
In der Ren
Bezug auf
meine Hand
Das dortig

124

den 2. Dezember 1950

Protokoll

der Sitzung des Sonderhilfsmassnahmen Ausschusses am 2. Dezember 1950.

Es waren anwesend:

Beschlus:

Kommen:

Kreisarchiv Stormarn B2

Example 1

Postkarte

An den

Kreissonderhilfssausschuss
des Kreises Stormarn

Bad Oldesloe

Landesverpflichtungsanfall
Schlewig-Holstein
Glück
Kronsforder Allee 2-6

In allen Rückschriften müssen das Aktenzeichen sowie Vor-, Zuname und Geburtsdatum d. Versicherten angegeben werden.

БРОКЕРИ

Ergebnisse der Untersuchung

q) Name the author?
 a) Bert Holm
 b) Bert Holm, Dr. Palmer
 c) Bert Holm
 d) Bert Holm

123

- Paul - D./K.

An die
Landesversicherungsanstalt
Schleswig - Holstein
- Hauptverwaltung -

in Libeck

In der Rentenangelegenheit Bruno Paul in Bad Oldesloe nehme ich Bezug auf das dortige Schreiben vom 20.3.51 und übersende anliegend meine Handakten und bitte um Rückgabe derselben nach Einsichtnahme. Das dortige Aktz. lautet: Abt. IV N.V. 13/50.

im Auftrage:

2. April 1951

en 31. Mai 1951
lle 2 - 6, Fernspr. 25921 - 25

Gesch.-Nr. -Paul-
D./K.

Ordnung
Auftrag:

Landrates:

den Ihnen von der
und mache Sie heute
anlage zum Renten-
s Einkommens unver-
wieder darauf hin-
es Rentenzulagege-
e, ob und ggf. welche
Höhe. Diese Mittei-
ob die GdN.-Rente
ß. Für den Fall,
menverhältnisse mit-
hebliche Überzahlung
von der laufenden
meidliche Härten,
g die Änderung Ih-
wirtschaftlichen
eise. Sollte eine
treten sein, so ist
ich der Landes-

28/9. 44

125

Georg Busch, DG 110, Lübeck 3000 1. 51



January 1950.

Bad Oldesloe, den 27. Sept. 1951

~~Heinrich~~ / Frau / ~~Heinrich~~

The Paul

B

An den
Kreissonderhilfsausschuss
Stormarn

zu Bad Qildesloe

1. 4. KIRCHSCHLUNG V. AKTER

Georg Busch, DO 110, Labeled 3000 1, 51

mit Dank zurück.

Anliegend senden wir die mit Schreiben vom 2. April 51 Gesch.-Nr. -Paul -
übersandten Akten betreffend D./K.
Bruno Paul, geb. 22.7.1881

Aufnahmeort:
Im Auftrage:

Landesversicherungsanstalt
Schleswig-Holstein
Hauptverwaltung
Akzt.: IV - NV, 13/50

des Reiches, 10.11.1951

7.11.1951

LUBECK, den 31. Mai 1951

Kronsförder Allee 2 - 6, Fernspr. 25921 - 25

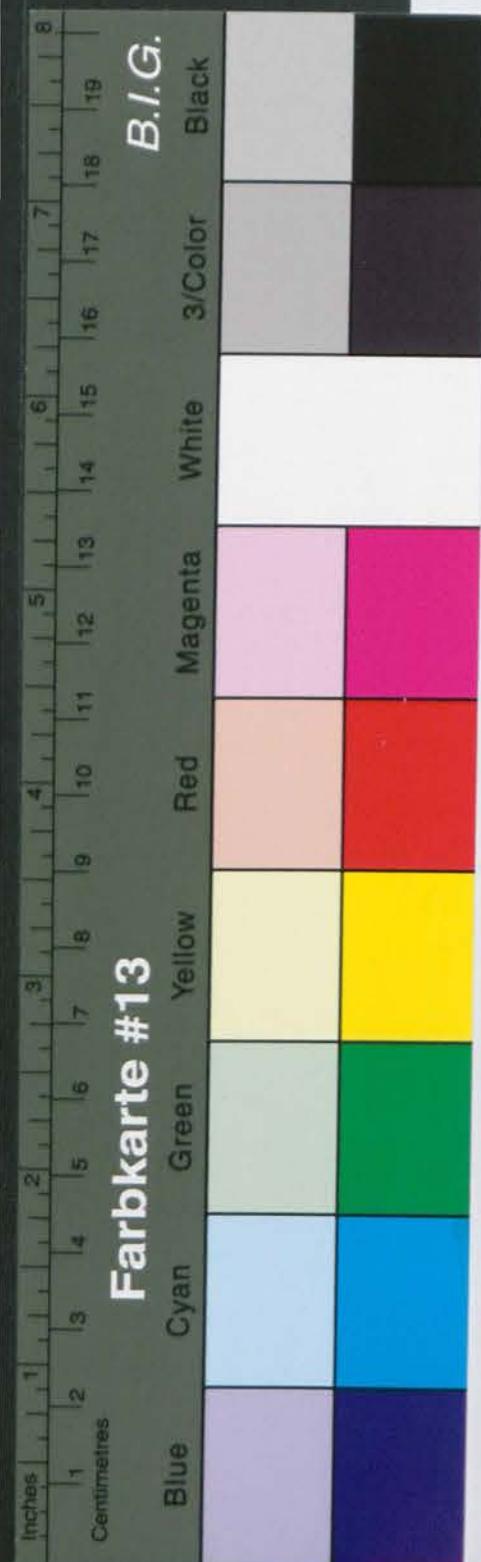
ten Ihnen von der
und mache Sie heute
anlage zum Renten-
Einkommens unver-

wieder darauf hin-
es Rentenzulagege-

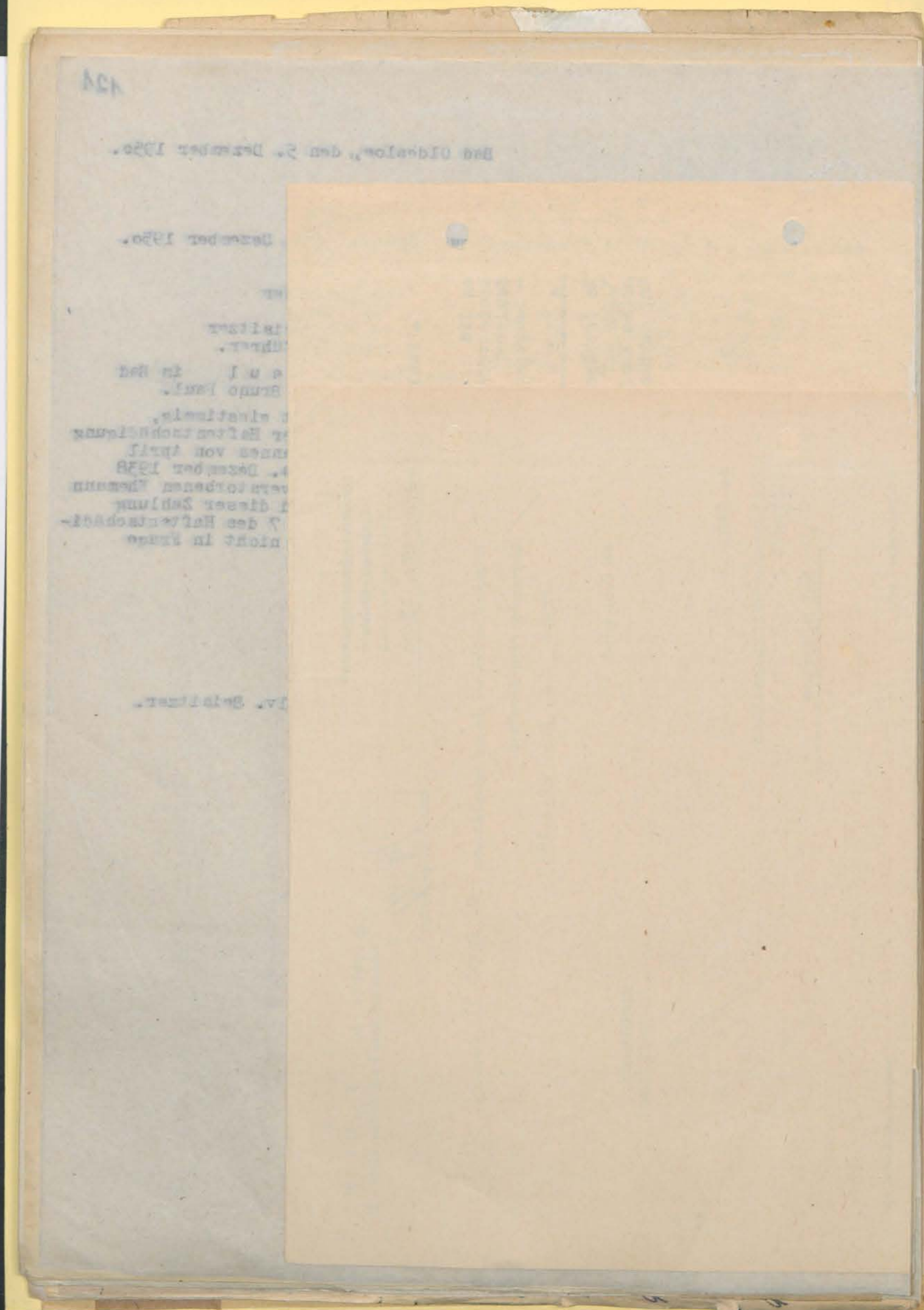
, ob und ggf. welche Höhe. Diese Mitteilung die odN.-Rente B. Für den Fall, wenn Verhältnisse mit erhebliche Überzahlung von der laufenden meidliche Warten, g die Änderung Ih-

wirtschaftlichen
weise. Sollte eine
getreten sein, so ist
mit ich der Landes-

Landrates:



Kreisarchiv Stormarn B2



Sonderhilfsausschuss
- 4 - 1/9 -

Bad Oldesloe, den 27. Sept. 1951

125

~~Herrn~~ / Frau / ~~Herrn~~

Ida Paul

in Bad Oldesloe

Königstr. 26

28/9. 1951

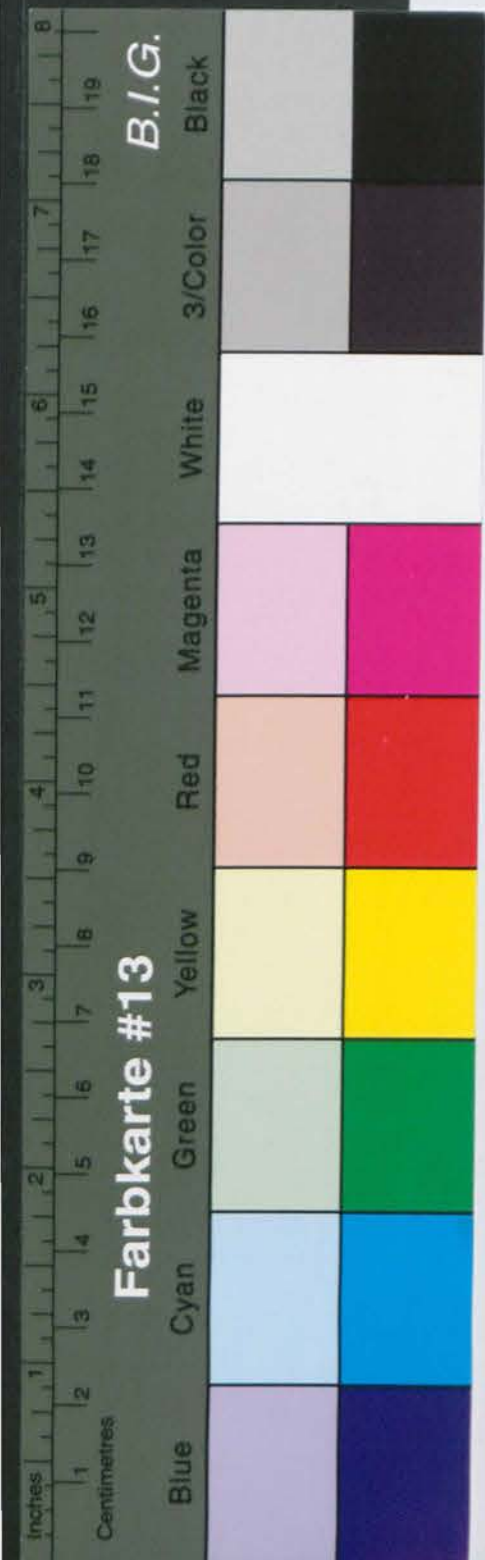
In Ihrer Rentenangelegenheit nehme ich Bezug auf den Ihnen von der Landesregierung erteilten Feststellungsbescheid und mache Sie heute nochmals auf die Bestimmungen gemäß Ziffer 5 der Anlage zum Rentenbescheid aufmerksam, wonach jede Veränderung Ihres Einkommens unverzüglich der Landesregierung anzuzeigen ist.

Aus gegebener Veranlassung möchte ich auch heute wieder darauf hinweisen, daß auch die Rentenerhöhungen auf Grund des Rentenzulagegesetzes mitzuteilen sind.

Ich bitte Sie, mir daher unverzüglich mitzuteilen, ob und ggf. welche Renten Ihnen z.Zt. gewährt werden und in welcher Höhe. Diese Mitteilung ist erforderlich, damit geprüft werden kann, ob die OdN.-Rente auf Grund dieses Rentenbezuges geändert werden muß. Für den Fall, daß Sie es unterlassen, die Änderung Ihrer Einkommensverhältnisse mitzuteilen, muß damit gerechnet werden, daß eine erhebliche Überzahlung Ihrer OdN.-Rente eintritt und diese Ihnen alsdann von der laufenden Rente gekürzt wird. Hierdurch entstehen oft unvermeidliche Härten, die vermieden werden könnten, wenn Sie rechtzeitig die Änderung Ihres Einkommens mitteilen.

Ich bitte heute um Ihre Mitteilung, ob sich Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse geändert haben und ggf. in welcher Weise. Sollte eine Änderung Ihrer Einkommensverhältnisse nicht eingetreten sein, so ist ebenfalls eine kurze Mitteilung erforderlich, damit ich der Landesregierung gegenüber entsprechend berichten kann.

Im Auftrage des Landrates:



Kreisarchiv Stormarn B2

126 2. Juli 1951 128

Stormarn

Vorsitzender
allv. Beisitzer,
Beisitzer,
Schriftführer.

slote auf Ge-

schließt einstim-
mig einmaligen Bei-
trag von 50,- DM

steller gemachten
sonderer Notstand

die Bäuerliche
en nicht in
t daher noch
ttein aufzubringen.
kleidung und
rem Rentenein-

2. Oktober 1951.

29. Oktober 1951

Beisitzer;

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Paul

D./-

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
-Ref. I 16 -

K 1 a 1 .

Beitrag: OGH.-Hinterbliebene Ida Paul in Bad Oldesloe

Akten: M. 21.

Unter Bezugnahme auf den Runderlass vom 24.8.1951
berichte ich, dass nach Angaben von Frau Paul sich ihre wirtschaft-
lichen Verhältnisse nicht geändert haben.
Ich bitte um Kenntnisnahme.

Im Auftrage des Landrates:

Beitrag in Bad Oldesloe wird
nicht, dass er als Hinter-
bliebener Stormarn aner-

des Landrates:

allv. Beisitzer

127

29. Oktober 1951

- Paul -

D./K.

29/10/51

B e s c h e i n i g u n g .

Herrn Manfred P a u l, geb. 30.6.31, wohnhaft in Bad Oldesloe wird hiermit zur Vorlage beim Finanzamt bescheinigt, dass er als Hinterbliebener eines Od^m. vom Kreissonderhilfeausschuss Stormarn anerkannt ist.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisverwaltung Stormarn
- Kreiswohlfahrtsamt -
Amtl. Fürsorgestelle für Körper-
behinderte und Hinterbliebene.
- 4 / 412 -

Bad Oldesloe, den 1949

B e s c h e i n i g u n g

(gilt als Ersatz für den gelbfarbigen Schwer-
beschädigtenausweis für Vershrtenstufe II)

Der Schwerbeschädigte, geb.

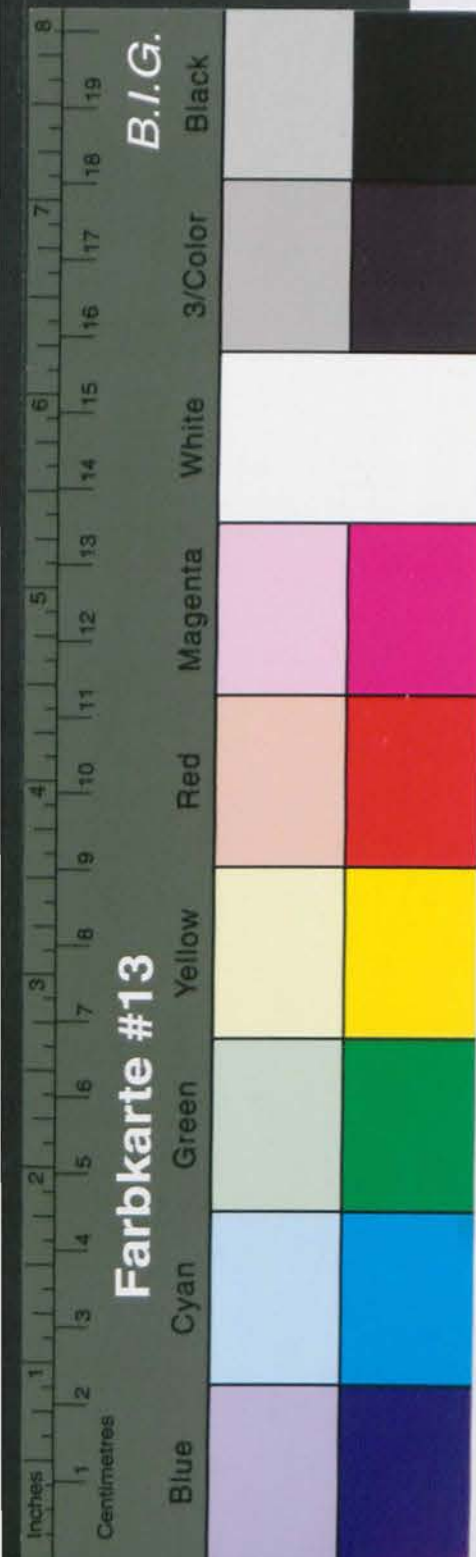
wohnhaft ist gemäß ärztlicher
Bescheinigung - Angehöriger der Vershrtenstufe II (zwei)

Diese Bescheinigung gilt als Ersatz bis zur Ausstellung eines
Schwerbeschädigtenausweises Master A zunächst bis 31. Dezember 1949.

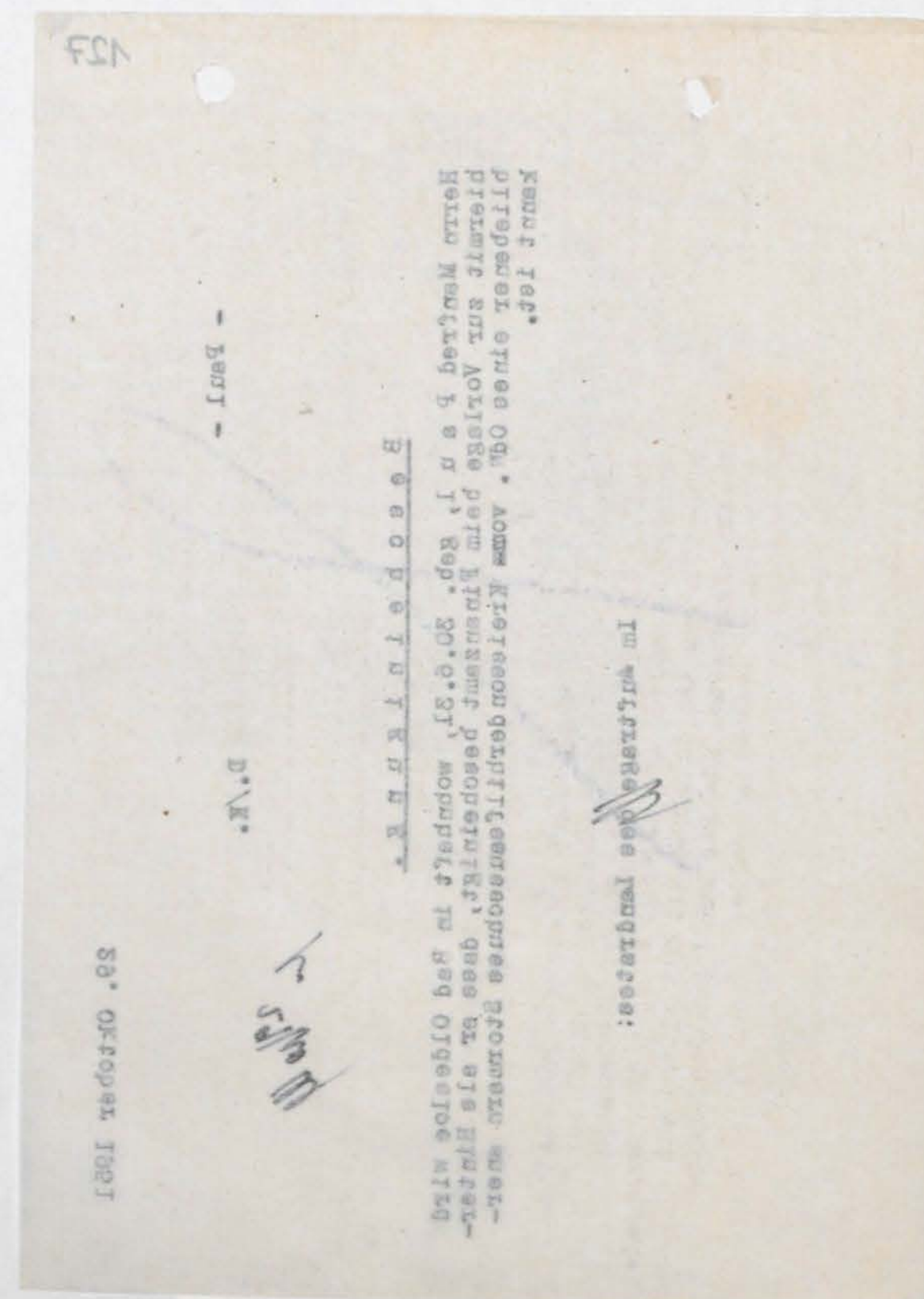
Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



128

Protokoll

der 91. Sitzung des Kreissonderhilfausschusses Stormarn
am 29. 2. 1952.

Es waren anwesend:

- | | |
|-----------------------|--------------------|
| a) Herr Siege, | Vorsitzender |
| b) Herr Rughase, | stellv. Beisitzer, |
| c) Herr von Schöning, | Beisitzer, |
| d) Herr Dabelstein, | Geschäftsführer. |

Vorlage: Antrag der Ida P a u l Bad Oldesloe auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe.

Beschluss: Der Kreissonderhilfausschuss beschliesst einstimmig, den Antrag auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe zu befürworten und einen Betrag von 50,- DM zur Zahlung vorzuschlagen.

Die in dem Antrag von dem Antragsteller gemachten Angaben sind zutreffend. Ein besonderer Notstand muss anerkannt werden.
Frau Paul hat nachgewiesen, dass die Bäuerliche Krankenkasse die Krankenhauskosten nicht in voller Höhe getragen hat. Sie hat daher noch Krankenhauskosten aus eigenen Mitteln aufzubringen. Ausserdem ist sie dringend auf Bekleidung und Wäsche angewiesen, die sie aus ihrem Renteneinkommen nicht bestreiten kann.

Vorsitzender

stellv. Beisitzer

Beisitzer:

Kreisarchiv Stormarn B2



138

Beizehr. Beizehrer

Beizehrer

Vorsitzender

Kommen wir zu bescheidenen kann.
 Welche unternehmen, die sie aus ihrem Hause zu-
 versetzen ist sie genügend auf Bekleidung und
 Kleiderstücke aus eigenen Mitteln aufzubringen.
 Aelter Höhe Bekleidungs. Sie hat daher noch
 Kleiderstücke die Kleiderstücke nicht in
 ihren Besitz hat nachgewiesen, dass die Kleiderstücke
 aus dem Hause kommen.
 Die in dem Hause von dem Vorsitzenden Besondere
 zur Verfügung vorzubringen.
 Bitte zu beibringen und einen Betrag von 20,- M
 auf den Vorsitz und Gewährung einer einmütigen Bei-
 der Kreisbeschlussbeschluss beschließen einmütig.

Beschluss:
 Gewährung einer einmütigen Beihilfe.
 Vorsitz der Ida Paul Bad Oldesloe auf Ge-
 d) Herr Beizehrer
 o) Herr von Poppen
 p) Herr Beizehrer
 s) Herr Beizehrer

Geschäftsleiter
 Beizehrer
 Beizehrer
 Vorsitzender

Es seien anwesend:

am 22. 5. 1925.

der 27. Sitzung des Kreisbeschlussbeschluss Beschluss

PROKURAT

123

1. März 1952.

Sonderhilfeausschuss
 4-1/9 Paul

D.-/-

An den Herrn
 Innenminister
 des Landes Schleswig-Holstein
 -Ref. I 16 -

13/2. 11

K i e l .

Betr.: Gewährung einmaliger Beihilfen.

In der Anlage überreiche ich einen Beihilfeantrag der in
 Bad Oldesloe, Königstr. 26 I wohnhaften Hinterbliebenen Ida
 Paul mit der Bitte um die dortige wohlwollende Entscheidung.
 Auf den Beschluss des Kreisbeschlussbeschluss vom
 29.2.1952 nehme ich Bezug.

Im Auftrage des Landrates:

44.

11

Kreisarchiv Stormarn B2



2. Juli 1953

135

2/7.4

Beihilfe.
erwährung einer ein-
beren Frau Ida Paul
tscheidung.
n sowie ihrem Sohn
nfred befindet sich
t sich zunächst
diese Meldung zu-
t sehr schlecht ent-
Zahlung einer Unter-
n Einkommen der Mutter.
ngen zu dem Beihilfe-
rden und ist ein
Verhalten der Toch-
bescheiden.
es Landrates:

131

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
- Sonderhilsausschuss -
4 - 1/9

xxxxxx
Herrn / Frau
Ida Paul

in Bad Oldesloe
Königstr. 26 I

In Ihrer OdN.- Rentenangele
des Landes Schleswig - Hols
zunehmen. Aus diesem Grunde
den Sie mir nach gewissenha
gehend wieder einreichen wo
Wenn Sie den Bogen nicht od
Möglichkeit, dass die Weite
stellt werden kann. Dieses
gen umgehend wieder einzure

130



DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

I 16 a - Z./Ra.

Geschäftszeichen:
(Im Antwortschreiben anzugeben)

Abschrift!

Frau Ida Paul,
Bad Oldesloe,
Königstr. 26 I.

Betr.: Beihilfe.

Bezug: Ihr Antrag vom 25. II. 1952.

Ich habe Ihnen eine einmalige Beihilfe in Höhe von
DM. 50,00 bewilligt. Die Landesbezirkskasse Kiel II wurde
von mir angewiesen, den Betrag im Wege der Überweisung
direkt an Sie zu zahlen. Sie können in ca. 10 - 14 Tagen
mit dem Eingang des Geldes rechnen. -

Im Auftrage gez. Wolters.

bitte wenden!

© KIEL, den 23.4.1952.
Landeshaus, Düsterbrook Weg 70-80
Telefon 40891
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

2/7.4

Im Auftrage des Landrates:

Se. S. 1325 nehme von Bezug.

Von den Besorgungen des Kreisbevollmächtigtenkommissars von
B e n t mit der Bitte um die folgende monatliche Unterstützung.
Bad Oldesloe, Königstr. 26 I monatlichen Unterstützung in
in der Anlage prozentuale von einem Betrag von 50,00 DM zu
Beitrag. Demnach ist ein Betrag von 50,00 DM zu zahlen.

K i e l .

-Betr. I 16 -

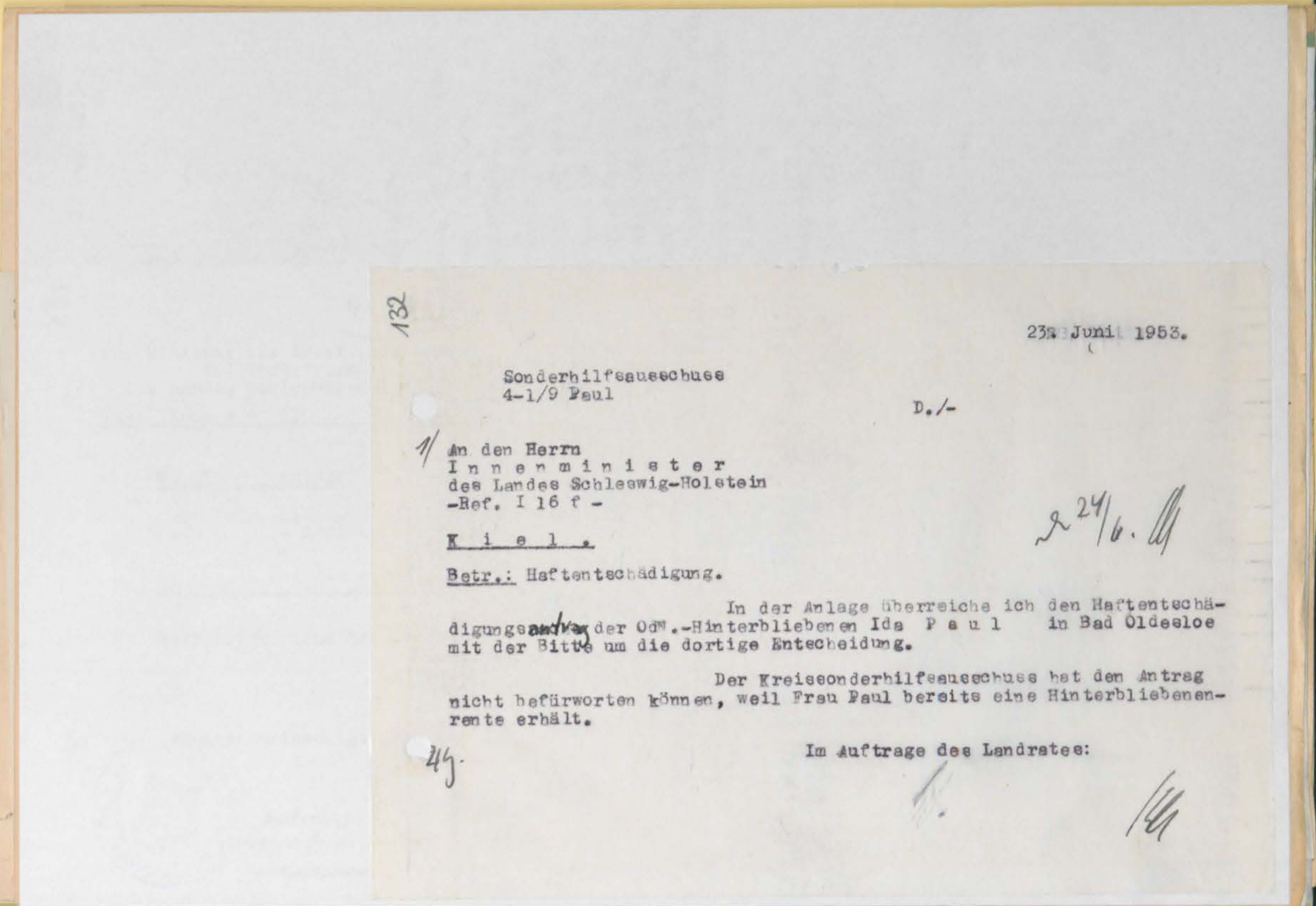
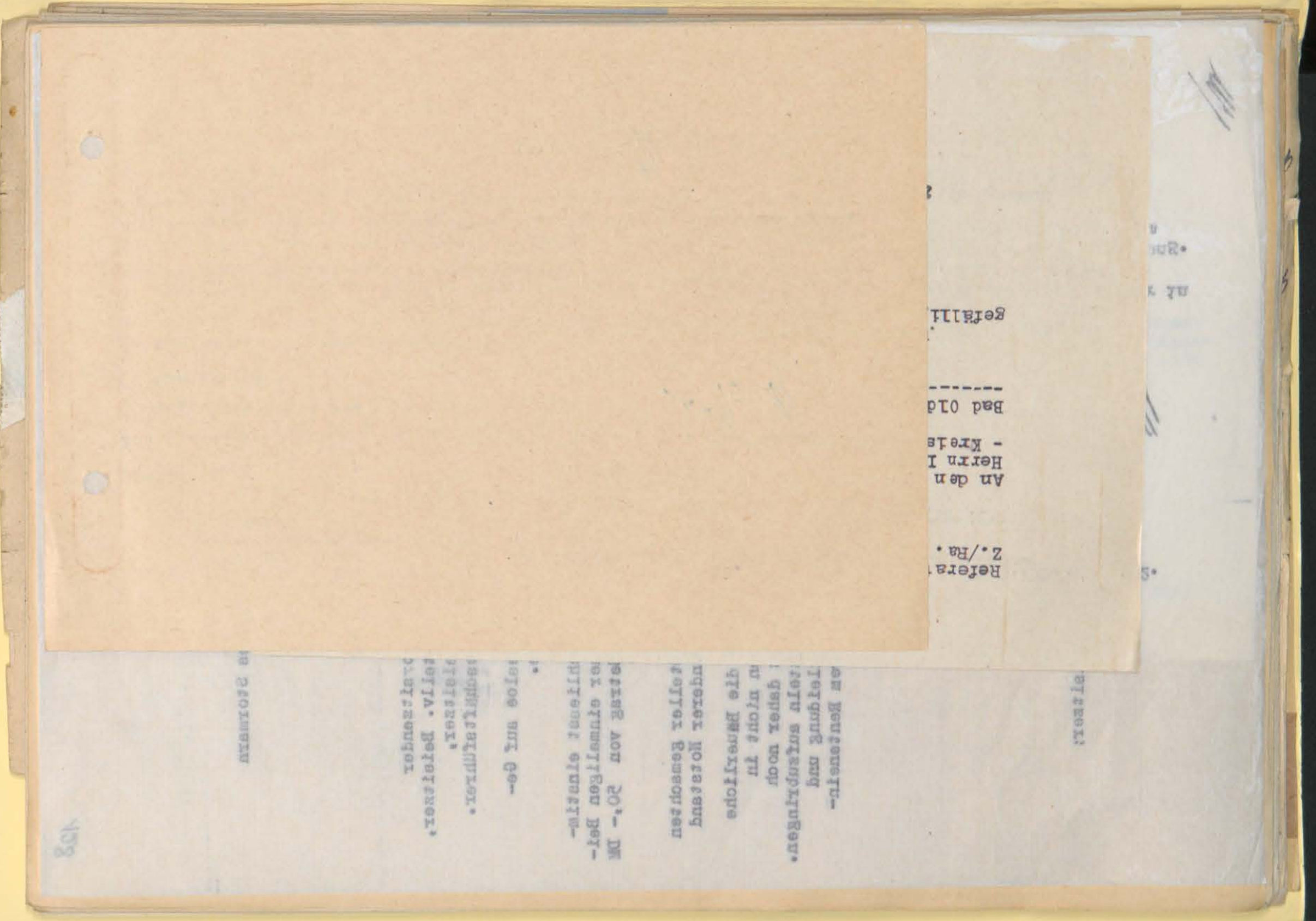
des Landes Schleswig-Holstein
I n n e n m i n i s t e r
an den Herrn

1-13 2001

Landesbevollmächtigter

1. 1325 1325

Kreisarchiv Stormarn B2





135

des Landrates:

Kiel-Wik, den 1. Juni 1953
Fördehaus
Tel. 3 16 71

4-1/3 2

133

Verwaltung
des Kreises Stormarn
-4 JUNI 1933
Moltke

21 in Bag Oldesloe

Verhältnis
1.4.53

rates:

Abgabennachricht ist erteilt.

Im Auftrage:
Beglaubigt:

Verwaltungsangestellte

Im Auftrage des Lenkorgans:

nicht beantwortet können, weil Frau Paul bereits eine Hinterlistenan-
 klage erhoben hat.
 Der Kreisgerichtspräsident hat den Antrag
 mit der Bitte um die gütliche Einverständigung
 zwischen ~~der~~ der Oda-Hinterlistigen Ida Baum
 in der Anlage übersandt von den Herrschaften
 betr.: Hagerfelds Klage.

Ref: 18640476m

—Hof. I 16 6.
des kaiserlichen Hofes
in Wien
an den Herrn

4-1/2 Bent
Sonderhoffennecpree

D. 1-

See also 10085

Kreisarchiv Stormarn B2



134

4. Juni 1953

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 - Paul -

D./K.

1/ An den
Herrn Innenminister
des Landes Schleswig - Holstein
- Ref. I 16 -

in K i e l

In der Od.-Hinterbliebenenrentensache Frau Ida P a u l in Bad Oldeeloe

Aktz.: Wi./21

reiche ich anliegend unter Bezugnahme auf den Runderlass vom 1.4.53
den Fragebogen nach Überprüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse
zur weiteren Veranlassung zurück.

2/4.

Im Auftrage des Landrates:

1/5

1/4

Landrates:

als eine Hinterbliebenen-

rentensache mit dem Land-

es am 1.4.53

Landrates

Landrates

Landrates

1.4.53

Landrates

Landrates

Landrates

Landrates

Landrates

Landrates

Landrates

Landrates

Landrates

Landrates

Landrates

Landrates

Landrates

Landrates

Landrates

Landrates

Landrates

Landrates

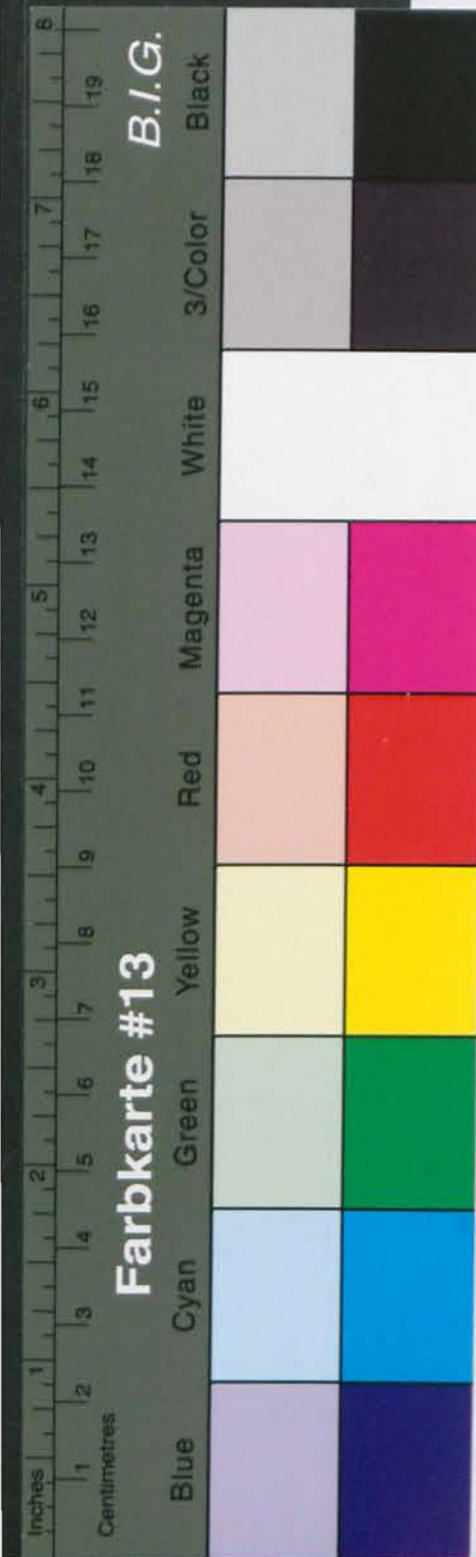
Landrates

Landrates

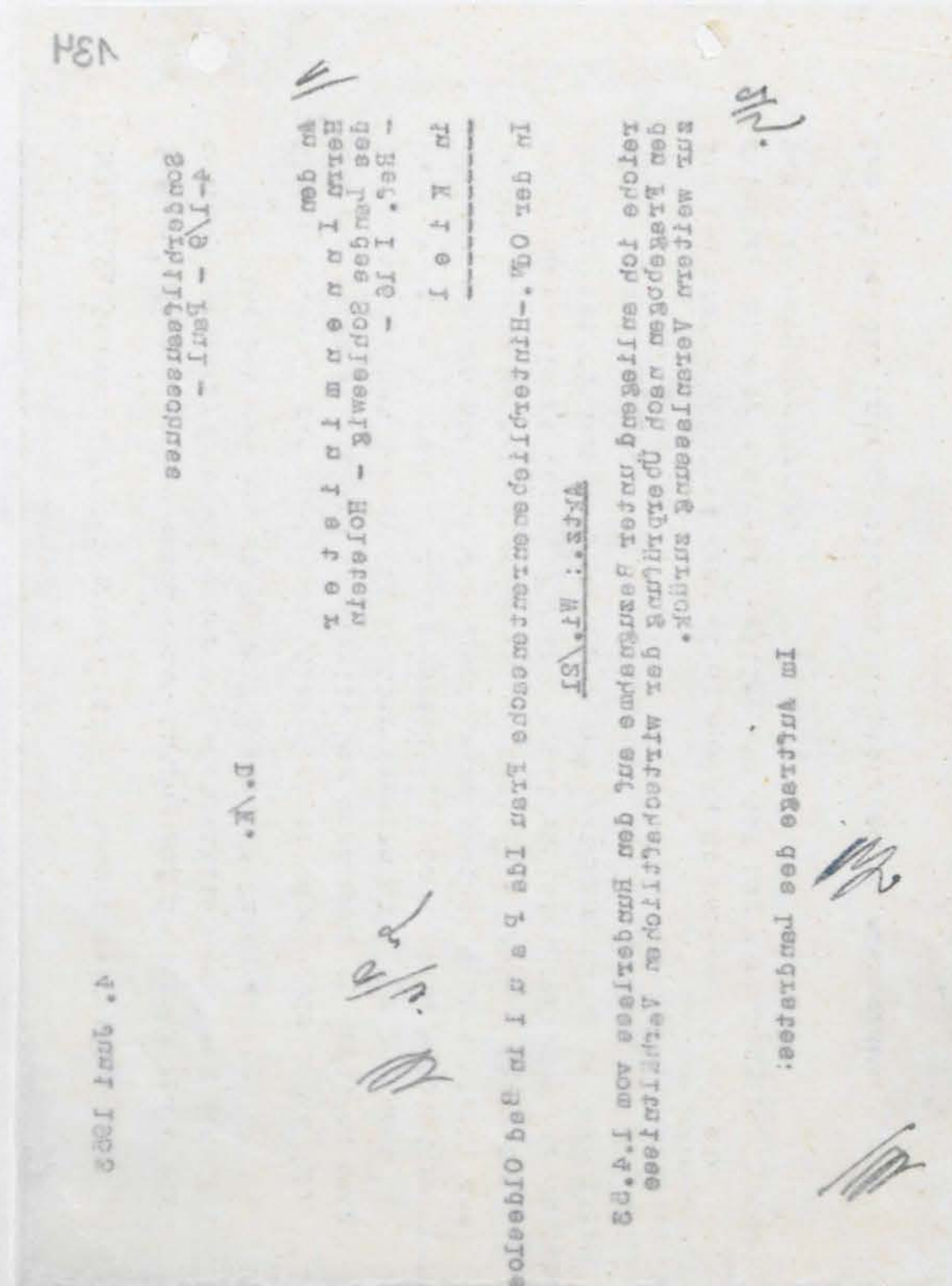
Landrates

Landrates

Landrates



Kreisarchiv Stormarn B2



Sonderhilfsausschuss
4-1/9 - Paul -

An den
Herrn Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
- Ref. I 16 a -

in Kiel

Betrifft: Gewährung einer einmaligen Wirtschaftsbeihilfe.

In der Anlage überreiche ich einen Antrag auf Gewährung einer einmaligen Wirtschaftsbeihilfe der OdN.-Hinterbliebenen Frau Ida Paul in Bad Oldesloe mit der Bitte um die dortige Entscheidung.

Die Antragstellerin führt mit ihrer Tochter Ruth sowie ihrem Sohn Manfred einen gemeinsamen Haushalt. Der Sohn Manfred befindet sich im kaufmännischen Beruf. Die Tochter dagegen hat sich zunächst beim Arbeitsamt arbeitssuchend gemeldet, jedoch diese Meldung zurückgezogen, nachdem ihr eine nach ihrer Ansicht sehr schlecht entlohnte Arbeit nachgewiesen wurde und somit die Zahlung einer Unterstützung abgelehnt wurde. Sie lebt somit von dem Einkommen der Mutter. Ich verweise dieserhalb noch auf meine Ausführungen zu dem Beihilfeantrag der Ruth Paul

Ein besonderer Notstand kann nicht anerkannt werden und ist ein solcher, falls er eintreten sollte, nur auf das Verhalten der Tochter Ruth zurückzuführen.

Ich bitte, die Antragstellerin entsprechend zu bescheiden.

Im Auftrage des Landrates:

2. Juli 1953

135

23/7. 11

Kreisarchiv Stormarn B2



136

140

den 22. Dezember 1953

22/12

- Holstein habe ich
ndesergänzungsgeset-
alistischen Verfol-
eitung zur Ausfüll-
vordrucke mit der
eitung genauestens
anträge läuft am
r erforderlichen Be-
nd Zeit, diese zu
en auftreten, bitte
ei persönlichen Be-
nitwuchs und frei-
Abstand zu nehmen,
liche Zeit und Mehr-
rforderlichen Be-

t, dass alle Fragen
en vermieden werden.
en haben, bitte ich
wieder einzureichen.
zungsgesetzes An-
rückgabe der Frage-

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Geschäftszeichen: I 16 a - Z/Schl -
(m Antwortschreiben anzugeben)

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuß -
in Bad Oldesloe

Abschrift

Betrifft: Beihilfe
Bezug: Ihr Antrag vom 26. Mai 1953

Die vom Kreissonderhilfsausschuß in Bad Oldesloe angestellten Ermittlungen haben ergeben, daß Sie Ihre Tochter Ruht, die keiner Beschäftigung nachgeht, obwohl seitens des Arbeitsamtes eine solche nachgewiesen bzw. angeboten wurde, unterhalten. Von einem Notstand, der nicht von Ihnen selbst verursacht bzw. herbeigeführt worden ist, kann somit keine Rede sein. Ich bedaure daher, Ihrem Antrag auf Gewährung einer Beihilfe nicht entsprechen zu können.

Frau Ida P a u l , Bad Oldesloe, Königstr. 26 I

© KIEL, den 22. Juli 1953
Landeshaus, Düsterbrookter Weg 70-90
Telefon 40891
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
24. Juli 1953
4-1/9

Stadl Bad Oldesloe
Eing - 2 OKI 1953

F a u l - in - Bad
minister den in P a u l in Bad
ht von einer minister den
il derselbe nicht von einer
n zu unter-
n. den Fragebogen zu unter-
zurückzusenden.

8:
des Landrates:
(Exaktat)
Schleswig-Holstein

- 2 -

Kreisarchiv Stormarn B2



137

Bad Oldesloe, den 24. September 1953
D./Ri.

- Paul -

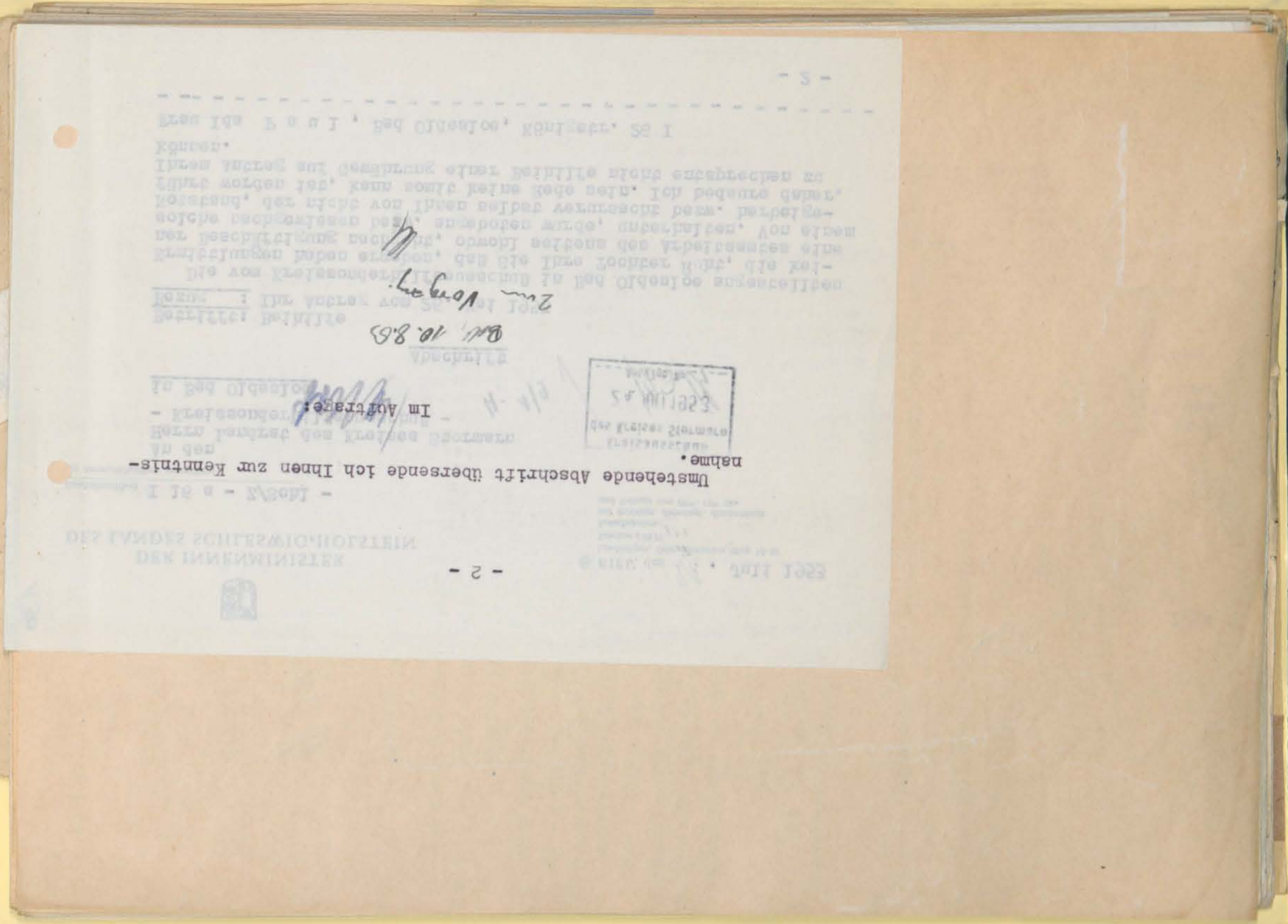
An die
Stadtverwaltung

in B a d O l d e s l o e

29.10.11

In der OdN.-Hinterbliebenenrentenangelegenheit Frau Ida P a u l in Bad Oldesloe, Königstr. 26 I., ha-be ich von dem Herrn Innenminister den anliegenden Fragebogen zurückerhalten, weil derselbe nicht von einer Behörde hinsichtlich der Richtigkeit überprüft ist. Ich bitte, die Überprüfung vorzunehmen und den Fragebogen zu unterzeichnen und mir denselben umgehend wieder zurückzusenden.

Im Auftrage des Landrates:



Kreisarchiv Stormarn B2



140
139
Bad Oldesloe, den 22. Dezember 1953

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 - Paul -

An den
Herrn Innenminister
des Landes Schleswig
- Ref. I 16 k -

in Kiel

In der Odn.-Hinterbl.
gebe ich anliegend d.
zur weiteren Veranle

138
Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
Sozial- u. Jugendamt
- Sonderhilfsausschuß - 4 - 1 / 9 -
- Paul -

An die
Stadtverwaltung

in Bad Oldesloe

In der Odn.-Hinterbliebenenrentenangelegenheit Frau Ida P a u l in Bad
Oldesloe, Königstr. 26 I., ha-be ich von dem Herrn Innenminister den
anliegenden Fragebogen zurückerhalten, weil derselbe nicht von einer
Behörde hinsichtlich der Richtigkeit überprüft ist.
Ich bitte, die Überprüfung vorzunehmen und den Fragebogen zu unter-
zeichnen und mir denselben umgehend wieder zurückzusenden.

Bad Oldesloe, den 24. September 1953
D./Ri.

| | |
|----------------------|------|
| Stadt Bad Oldesloe | |
| Eing. - 2. Okt. 1953 | |
| Abt. | Anl. |

Im Auftrage des Landrates:
(Dabelstein)
Sachbearbeiter

Kreisarchiv Stormarn B2



139

19. Oktober 1953

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 - Paul -

D./Ri.

An den
Herrn Innenminister
des Landes Schleswig - Holstein
- Ref. I 16 k -

in Kiel

In der OdN.-Hinterbliebenenrentensache Ida Paul in Bad Oldesloe

Aktz.: Wl./ 21

gebe ich anliegend den Fragebogen nach Bescheinigung der Richtigkeit
zur weiteren Veranlassung zurück.

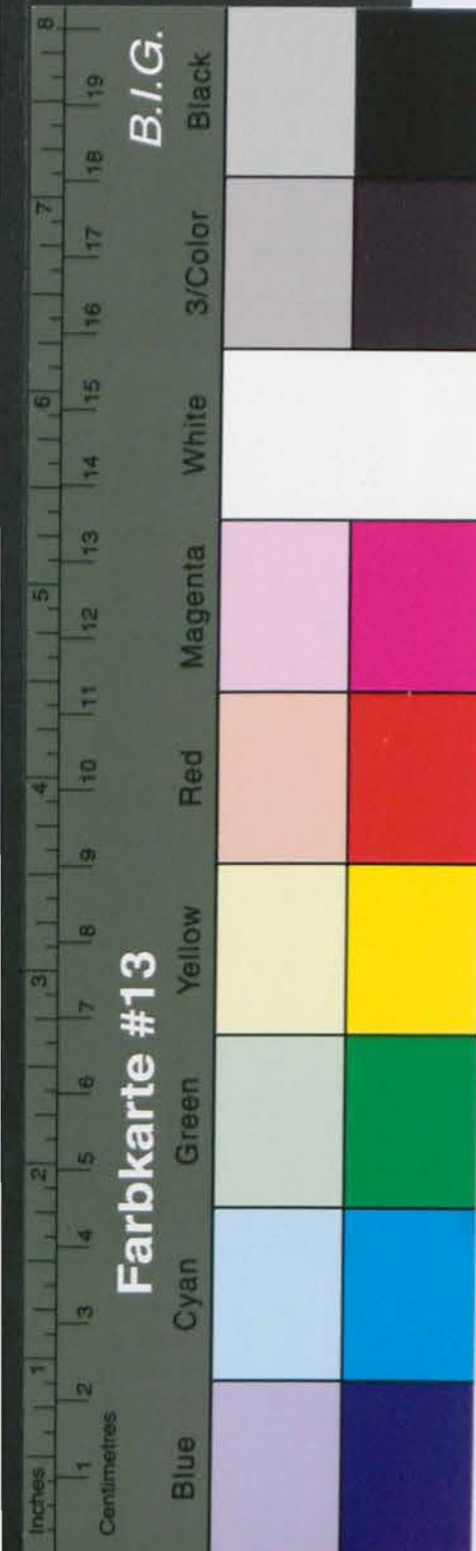
Im Auftrage des Landrates:

Kenntnis-
I 16 k -
Bad Oldesloe, den 9.10.53
Der Bürgermeister
I.A. *[Signature]*

nach Ausfüllung des Fragebogens zurückgereicht.

Kreisarchiv
Stormarn
12.10.53
[Signature]

Unschriftlich
der Kreisverwaltung Stormarn,
Abt. 4 - 1/8
in Bad Oldesloe



Kreisarchiv Stormarn B2

13. Oktober 1953

Im Auftrag des Landrats

Der Landrat

Kreis Stormarn

-Kreisentschädigungsamt -

4-1/9

Herrn/Frau/Fräulein

Ida. ...

in Bad Oldesloe

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein habe ich inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung erhalten.

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfüllung des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens zu beachten.

Die Frist für die Einreichung der Entschädigungsanträge läuft am 30.9.1954 ab. Soweit Sie noch nicht im Besitz der erforderlichen Beweisunterlagen sind, haben Sie daher noch genügend Zeit, diese zu beschaffen.

Soweit bei der Ausfüllung der Anträge Unklarheiten auftreten, bitte ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Besuchen wollen Sie bitte die Sprechzeiten montags, mittwochs und freitags beachten. Von unnötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen, da die Bearbeitung der anfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehrarbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Besuche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird.

Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen. Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes Anträge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Fragebogen.

Im Auftrage:

W. ...

140

Kreis Stormarn

Der Landrat

-Kreisentschädigungsamt -

4-1/9

Herrn/Frau/Fräulein

Ida. ...

in Bad Oldesloe

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein habe ich inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung erhalten.

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfüllung des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens zu beachten.

Die Frist für die Einreichung der Entschädigungsanträge läuft am 30.9.1954 ab. Soweit Sie noch nicht im Besitz der erforderlichen Beweisunterlagen sind, haben Sie daher noch genügend Zeit, diese zu beschaffen.

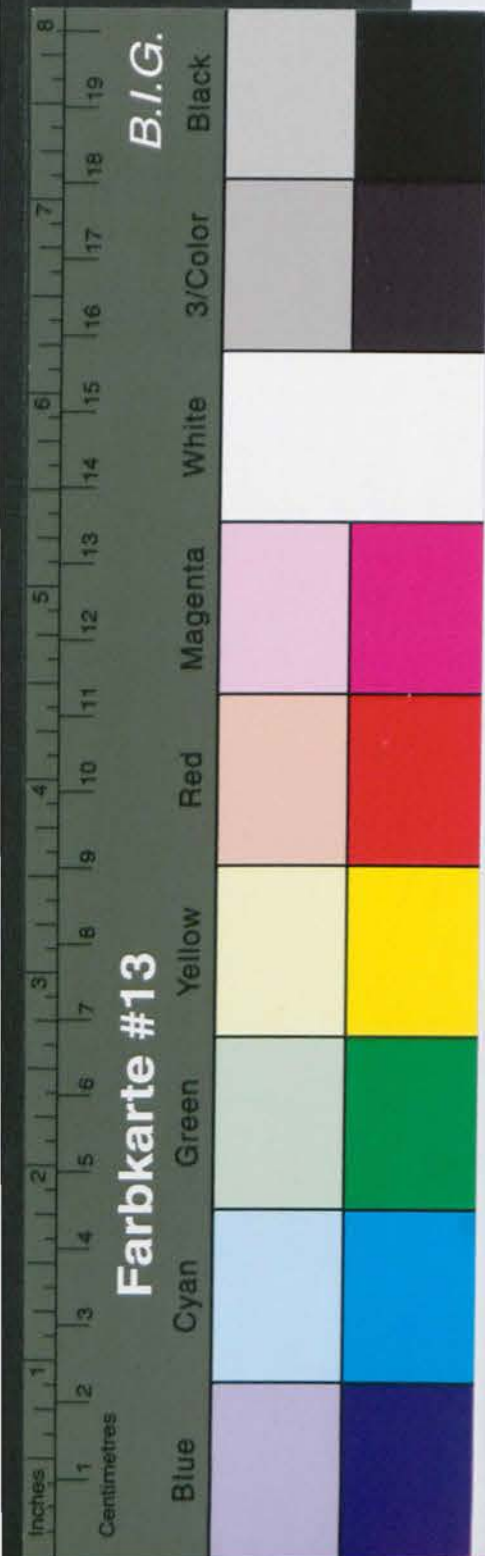
Soweit bei der Ausfüllung der Anträge Unklarheiten auftreten, bitte ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Besuchen wollen Sie bitte die Sprechzeiten montags, mittwochs und freitags beachten. Von unnötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen, da die Bearbeitung der anfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehrarbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Besuche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird.

Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen. Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes Anträge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Fragebogen.

Im Auftrage:

W. ...



Kreisarchiv Stormarn B2

300.24.3.01
Meldesch. einz. f. 27/11.44
45.

[Handwritten signature]

141

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:

(Eingangsstempel)

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!

In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!

Nicht Zutreffendes streichen!

mit Anlagen

Nr.

Empfangsbestätigung erteilt am

Antrag

auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG) vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

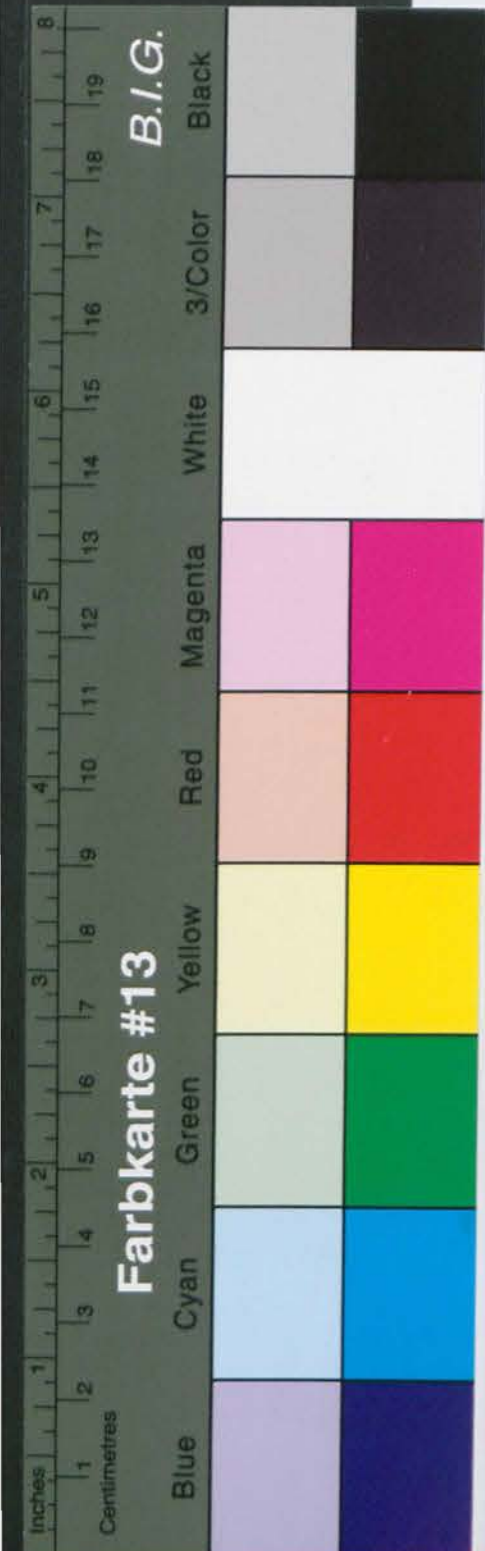
I. Anspruchsberechtigte(r)

1. Name: Paul, geb. Wendtland, Jda.
Vornamen: Jda. Maria Hedwig Bad Oldesloe
Geburtsort und -ort (Kreis, Land): 7.2.1899 in Bad Oldesloe Königsstrasse 26
Kreis Stormarn (Straße und Haus-Nr.)
Familienstand: led. / verh. / verw. / gesch. seit 20.3.39
Anzahl der Kinder: 3 Alter der Kinder: 32, 31, 27, 22 Jahre alt.
Staatsangehörigkeit: frühere: minderjährige D.R. jetzige: D.R.
2. Beruf: Schneiderin : Ehemann : Handelsvertreter
Jetzige berufliche Tätigkeit: Hausfrau : Ehemann 20.3.39 verstorben.
3. Sind Sie selbst verfolgt worden? nein / ja
Wenn ja: Wegen Ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?
4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab? ja ja/nein
Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten: Der Verfolgte war mein Ehemann.

II. Verfolgte(r)

(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt I, 4] ableitet)

1. Name: Bruno Paul
Vornamen: Bruno Bad Oldesloe, Hamburgerstrasse 56
Geburtsort und -ort (Kreis, Land): 22.7.1882 in Strelitz i/M. Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land):
gestorben am: 20.3.1939 (Straße und Haus-Nr.)
in (Kreis, Land): Bad Oldesloe
Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung: entfällt.
Staatsangehörigkeit: frühere: DR. letzte: D.R.
2. Beruf: Handelsvertreter
Erlerner Beruf: Handelsvertreter
Letzte berufliche Tätigkeit: dto.
3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung? aus Gründen der Rassezugehörigkeit (Volljude!)



Kreisarchiv Stormarn B2

III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

| | Anspruchsberechtigte(r) | Verfolgte(r)
(Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist) |
|---|---|--|
| 1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen: | | |
| a) Mitgliedschaft bei der NSDAP: | von <u>1941</u> bis <u>1945</u> <u>nein</u> | von <u>1941</u> bis <u>1945</u> <u>ja</u> / <u>nein</u> |
| b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP: Bei welchen? | von <u>1941</u> bis <u>1945</u> <u>ja</u> / <u>nein</u> | von <u>1941</u> bis <u>1945</u> <u>ja</u> / <u>nein</u> |
| 2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung: | | |
| a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren: | <u>ja</u> / <u>nein</u> | <u>ja</u> / <u>nein</u> |
| b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945: | <u>ja</u> / <u>nein</u> | <u>ja</u> / <u>nein</u> |
| 3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947: | <u>Bad Oldesloe, Kreis Stormarn, Königsstr. 26</u> | <u>verstorben 26.3.99 in Bad Oldesloe</u> |
| b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder ausgewiesen: | <u>Ido.</u> | <u>entfällt.</u> |
| c) bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr: | <u>entfällt.</u> | <u>entfällt.</u> |
| d) Bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung: | <u>entfällt.</u> | <u>entfällt.</u> |
| e) bei Sowjetzonenflüchtligen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht: | <u>entfällt.</u> | <u>entfällt.</u> |
| f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)? | <u>nein</u> | <u>nein</u> |
| Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert? | <u>entfällt.</u> | <u>entfällt.</u> |
| Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen? Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am: | <u>ja</u> / <u>nein</u> | <u>ja</u> / <u>nein</u> |
| 4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgungsgruppen und deren Hinterbliebenen: | | |
| a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin? | <u>entfällt.</u> | <u>entfällt.</u> |
| b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen? | <u>entfällt.</u> | <u>entfällt.</u> |
| c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität? | <u>ja</u> / <u>nein</u> | <u>ja</u> / <u>nein</u> |

IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

| | |
|--|-------------------------|
| 1. Schaden an Leben (§§ 14, 15 Abs. 6): Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten: | <u>ja</u> / <u>nein</u> |
| 2. Schaden an Körper und Gesundheit (§ 15): a) Heilverfahren: b) Rente und Kapitalentschädigung: | <u>ja</u> / <u>nein</u> |
| 3. Schaden an Freiheit (§ 16): durch Freiheitsentziehung | <u>ja</u> / <u>nein</u> |
| In <u>April/Mai 1938 Polizeihäft in Hbg.-Wandsbek, etwa 5 Wochen,</u> | |
| In <u>KZ.-Lager Sachsenhausen</u> vom <u>10.11.38</u> bis <u>24.12.1938</u> | |
| In <u>Unterlagen wegen dieser Freiheitsentziehung befinden sich bei den Akten der LR., betr. Haftentschädigung.</u> | |
| In <u>von</u> <u>10.11.38</u> <u>bis</u> <u>24.12.1938</u> | |
| Insgesamt = <u>2</u> volle Monate | |

| | |
|---|-------------------------|
| 4. Schaden an Eigentum und Vermögen (§§ 18—24): a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung: b) durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer: c) durch Geldstrafen, Bußen und Kosten: d) durch sonstige schwere Schädigung: | <u>ja</u> / <u>nein</u> |
| 5. Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 25—55): a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit: b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle: c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950: d) durch Ausschluss von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung: | <u>ja</u> / <u>nein</u> |
| 6. Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung (§§ 56—63): durch Schädigung in einer Lebensversicherung: | <u>ja</u> / <u>nein</u> |

V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen)

1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht? ja / nein

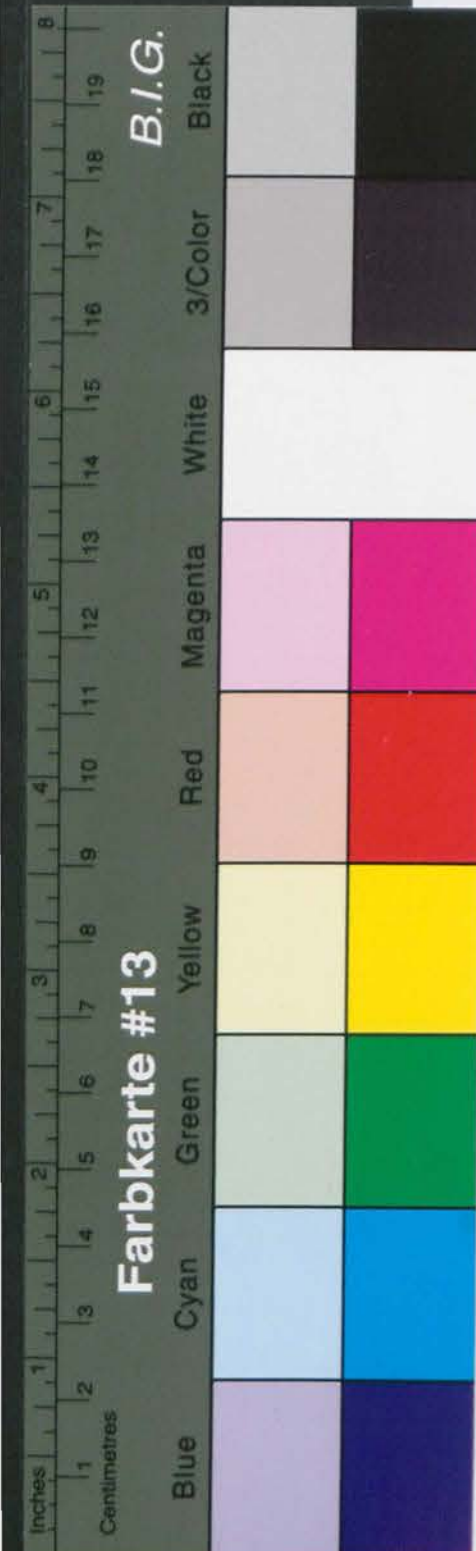
| Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)? | Wann? | Aktenzeichen |
|--|----------------|--------------|
| <u>über ESA.-Stormarn in Bad Oldesloe bei der LR.-Maj.-in Kiel</u> | <u>1948/49</u> | |

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

| | | | | |
|--|----------------------|-------|----|-------------------|
| <u>LR.-Maj.-in Kiel (Ref. 1/16, Polwien)</u> | | | | |
| Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten? <u>ja</u> / <u>nein</u> | | | | |
| Art der Leistungen | Von welchen Stellen? | Wann? | RM | DM |
| <u>Old.-Rente</u> | <u>LR.-Maj.-Kiel</u> | | | <u>168.-- DM.</u> |

2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht? ja / nein

| Wegen welcher Vermögensgegenstände? | Bei welchen Stellen? | Aktenzeichen: |
|-------------------------------------|----------------------|---------------|
| | | |



Kreisarchiv Stormarn B2

- 4 -

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen? entfällt.

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

| Art der Leistungen: | Von welchen Stellen... |
|---------------------|------------------------|
| <u>keine</u> | |
| <u>entfällt.</u> | |

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl.-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungsleistung abgetreten worden? entfällt. ja / nein

VI. Dem Antrag sollen beigelegt werden:

- Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
- Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
- Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)

Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Aenderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

- 1. Schilderung des Verfolgungsvorganges.
- 1. Bescheinigung der Entschliessung.
- 1. Entlassungsschein vom KZ.-Lager Sachsenhausen.
- 1. Sterb. urkunde.

wurden bereits an in Rahmen der Zahlverrechnung der Haftent. chädigung
vorgelegt. Haftentschädigung wurde bisher abgelehnt. Die Akten
liegen bei der KR.-Kiel und werden dort unter dem AZ. Nr. 1055/53
geführt. (Gericht) (Aktenzeichen)

zu Bad Oldesloe - den 19. März 1954 - Verfahren eingereicht.
(Ort) (Datum)

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigelegten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unläuterer Mittel bedient oder wesentlich oder grobfahrlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.

Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Bad Oldesloe - den 19. März 1954 -
(Ort) (Datum)

Dem Antrag sind Anlagen beigelegt, und zwar:

- wie vorstehend zu VI. 3 ausgeführt.
-
-
-
-
-
-
-
-
-

(Unterschrift) Bruno Paul

„Buchkunst“, Berlin W 35

Nachdruck verboten.

143

Verfolgungsschilderung.

Ich habe mit dem Handelsvertreter Bruno Paul am 26.2.21 die Ehe geschlossen. Aus der Ehe sind 4 Kinder hervorgegangen, die heute im Alter von 32, 27, 31 und 22 Jahren stehen.

Mein Ehemann war V o l l j u d e. Aufgrund der nazistischen Gesetzgebung musste er deshalb den zusätzlichen Vornamen J s r a e l annehmen, wie dies auch aus der Sterbeurkunde des Stantes Bad Oldesloe vom 29.4.1946 (Anlage) ersichtlich ist.

Mein Ehemann ist wegen der Verfolgungsschäden seelisch zugrunde gegangen. Er starb am 20.3.1939 in Bad Oldesloe an einem Herzschlag.

Infolge seiner volljüdischen Abstammung begann alsbald nach der NS.-Machtübernahme seine Verfolgung durch die Nazi. Er war etwa von 1920 ab bei der jüdischen Fa. Moritz Leisser, Berlin, Mahlsdorf, Köpeniker-Allee als Reisender tätig. Die Fa. hatte einen Neulichtenvertrieb. 1933 machte die Fa. Konkurs, mein Ehemann musste damit seine Beschäftigung aufgeben, erlangte aber seither keine anderweitige feste Beschäftigung wieder. Er bezog für sich und seine Familie bis zu seinem Tode Wohlfahrtsunterstützung.

An der Kristall-Nacht 1938 wurde mein Mann plötzlich verhaftet und bis etwa Ende Mai 1938 in Haft behalten; die Haft verbüßte er in dem Polizeigewahrsam in Hamburg-Wandsbek. Die Haftzeit betrug 5 Wochen und 4 Tage.

Beweis: Zeugnis des Kreisamtmannes H. Brunsen, Landratsamt, Bad Oldesloe.

Am 10.12.1938 erfolgte seine erneute Verhaftung und zwar in Verfolg der "Kristall-Nacht"-Massnahme. Er gelangte nunmehr über das Gefängnis "Lauerhof"-Lübeck in das KZ.-Lager Sachsenhausen, wo selbst er erst am 24.12.1938 wieder entlassen wurde.

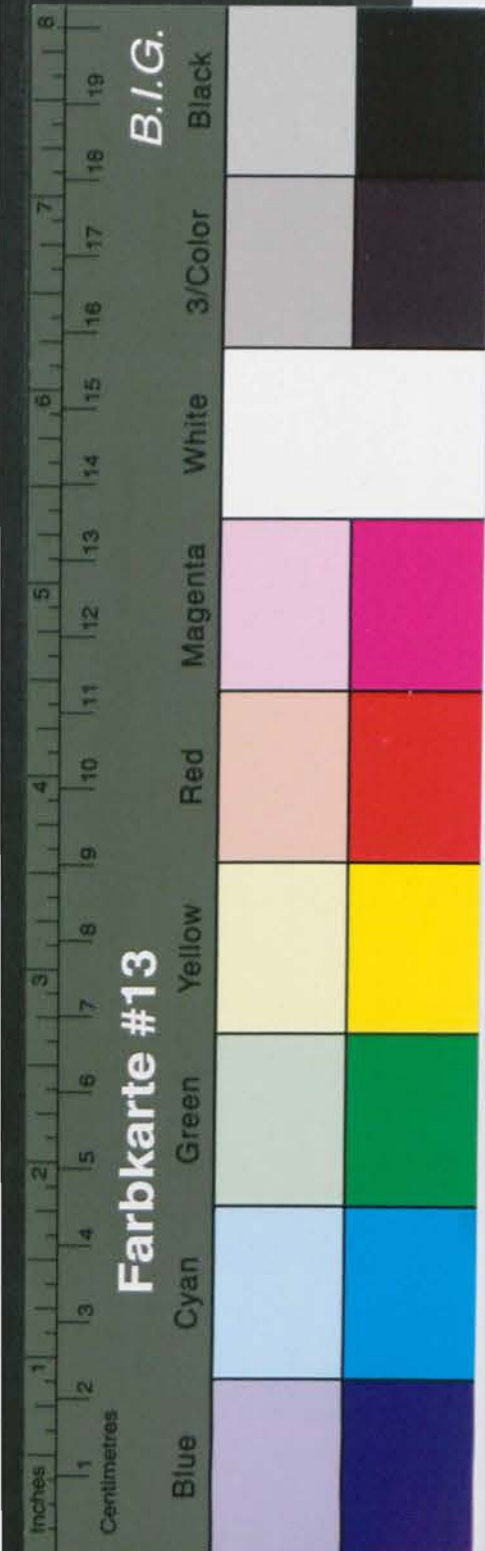
Beweis: Beifolgender Entlassungsschein.

Nach der Haftentlassung musste er sich laufend der Polizeikontrolle unterstellen, sich also täglich bei der Polizei melden.

Überdies musste mein Mann während seines Unterstützungsbezuges für die Unterstützung Notstandsarbeiten leisten, die teilweise unter seiner Würde lagen. Er wurde beim Sportplatz mit Erdbarbeiten beschäftigt.

Durch die Schliessung der Fa. Leisser bzw. deren Konkurs, der m.E. auf nazistische Gewaltmassnahmen zurückzuführen war, wurde mein Mann, wie bereits ausgeführt, nicht nur arbeitslos, sondern infolge seiner eigenen jüdischen Abstammung gleichzeitig von jeder Arbeitsvermittlung ausgeschlossen. Hierdurch sind ihm erhebliche Einkommensausfälle zugefügt worden. Wenn ich auch im Augenblick ausserstande bin nachzuweisen, über welchen jeweiligen Umsatz bzw. wie hoch sein Einkommen als Reisevertreter war, erinnere ich mich doch sehr wohl, dass sein monatliches Einkommen etwa 750.- RM. betrug, wobei allerdings noch seine Spesen berücksichtigt werden mussten.

Aufgrund seiner existenziellen und sonstigen Kaltstellung in beruflicher Hinsicht war auch seine Familie schwerster wirtschaftlicher Not ausgesetzt, da die Unterstützung nicht ausreichte, die 6-köpfige Familie zu ernähren. Unter all diesen Erschwerungen und Auswirkungen litt mein Mann sehr und bilden dieses auch die Ursache seines frühen Todes durch Herzschlag. Ich selbst musste meinen früheren Beruf als Schneiderin wieder aufnehmen und habe mir durch das jahrelange Schmeißen ein recht schwerwiegendes Unterleibsleiden



Kreisarchiv Stormarn B2

143

Verfolgungsbefragung

Ich habe mit dem Handelsvertreter Bruno P. am 22.2.51 die Ehe geschlossen. Aus der Ehe sind 4 Kinder hervorgegangen, die heute im Alter von 27, 21 und 22 Jahren stehen.

Mein Ehemann war V o i l i n d e . Aufgrund der nationalsozialistischen Gesetzgebung musste er deshalb den deutschen Vornamen J a n n e s annehmen, wie dies auch aus der Sterbende des Stantes Bad Oldesloe vom 22.4.1946 (Anlage) ersichtlich ist.

Mein Ehemann ist wegen der Verfolgungsbefragung nach Bad Oldesloe gekommen. Er starb am 20.7.1939 in Bad Oldesloe an einem Herzschlag.

Infolge seiner völligen Arbeitslosigkeit begann er bald nach der NS-Machtübernahme seine Verfolgung durch die Nazis. Er war von 1930 ab bei der jüdischen Fa. Moritz Reichen, Berlin, tätig. Dort übernahm er als Revisor die Fa. hatte einen sehr guten Ruf. 1937 machte die Fa. Konkurs, mein Ehemann musste seine Beschäftigung aufgeben, erlangte aber keinen Lohn an der weitestgehenden Beschäftigung. Er besorgte sich und seine Familie bis zu seinem Tode Wohlfahrtsunterstützung.

In der Zeit vom 1.1.1938 bis 1.1.1939 wurde mein Mann gütlich verhaftet und bis zum 1.1.1938 in Haft gehalten; die Haft verbrachte er in dem Polizeigewahrsam in Hamburg-Wandsbek. Die Haftzeit betrug 7 Wochen und 4 Tage.

Beweis: Zeugnis des Kriminalbeamten H. Brunsen, Wandsbek, vom 1.1.1938.

Am 1.1.1938 erfolgte seine erneute Verhaftung und zwar in Verfolg der "Kriegsgefangenen"-Mannschaft. Er gelangte nunmehr über das Gefängnis "Lauenburg" in das KZ-Lager Sachsenhausen, wo selbst er erst am 24.12.1938 wieder entlassen wurde.

Beweis: Befolgendes Entlassungsbuch.

Nach der Haftentlassung musste er sich laufend der Polizei-Kontrolle unterstellen, doch blieb er bei der Polizei stehen.

Überdies musste mein Mann während seines Unterhaltungsbesuches für die Unterhaltung Notstandsarbeiten leisten, die teilweise unter seiner Aufsicht lagen. Er wurde beim Sportplatz mit Redaktionen beschäftigt.

Durch die Schließung der Fa. Reicher bzw. deren Konkurs, der m.E. auf nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen zurückzuführen war, wurde mein Mann, wie bereits angegeben, nicht nur arbeitslos, sondern auch infolge der nationalsozialistischen Gesetzgebung als Revisor von jeder Arbeit entlassen. Hierdurch sind ihm erhebliche Einkünfte entfallen, die er auch im Augenblick nicht ersetzen kann.

Die nachgewiesenen, über seinen jüdischen Ursprung, wie hoch sein Einkommen als Revisor war, erlangte ich nach sehr wohl, dass sein monatliches Einkommen etwa 750.- RM betrug, wobei aller- dings noch seine Steuern berücksichtigt werden mussten.

Anfang seiner exaltierten und sonstigen Kettierung in beruflicher Hinsicht war auch seine Familie schwerer wirtschaftlich betroffen, da die Unterhaltung nicht ausreichte, die Einkünfte zu ersetzen. Unter all diesen Umständen und Auswirkungen litt mein Mann sehr und blieb dabei die Ursache seines frühen Todes durch Herzschlag. Ich selbst musste seinen frühen Tod als schwerer Verlust empfinden und habe mir durch das jahrelange Suchen nach ihm ein recht schwerwiegendes Unterbewusstsein

144

zugezogen, da als mittelbares Verfolgungsereignis gewertet werden muss. Dass alle Kinder gleichermaßen unter diesen Druck gelitten haben, sei nur am Rande vermerkt; die Ältesten Kinder waren als halbjüdische Abkömmlinge ebenfalls nahezu von jeder Beschäftigung ausgeschlossen.

Schliesslich muss ich hervorheben, dass durch die Massnahmen der Nazi-Behörden auch die Angestelltenversicherung meines Mannes gefährdet wurde, jedenfalls war es mir als Witwe nicht möglich, vor Jahren meinen angezeigten Witwen-Rentenanspruch bei der I.V.A.-Lübeck erfolgreich durchzusetzen.

Abgesehen von der laufenden Zahlung einer OdW.-Rente habe ich bis heute ansonsten keinerlei Wiedergutmachungs erfahren. Die OdW.-Rente beträgt z.Zt. monatlich 168.- DM. Da das Bundesentschädigungsgesetz vom 18. September 1953 nach § 14 (5) eine Witwenrente von 200.- DM. vorsieht, beantrage ich hiermit gleichzeitig die entsprechende Erhöhung meiner augenblicklichen OdW.-Rente.

Für eine möglichst beschleunigte Erledigung meines heutigen Antrages wäre ich sehr dankbar.

Bad Oldesloe, den 19. März 1954.

Frau Ida Paul geb. Winkler



Handwritten text on a piece of paper, likely a letter or document, with some visible ink bleed-through from the reverse side. The text is written in German and appears to be a formal communication, possibly related to the archival records mentioned in the header. The handwriting is in cursive and somewhat faded.

153

147

146

145

Landesentschädigung
4-1/9 - Paul -

Stadt Bad Oldesloe

Der Bürgermeister
Bad Oldesloe, d. 5.4.54

Der Bürgermeister
Einwohnermeldestelle

An den Kreisaußschuß
des Kreises Stormarn
Sozial- und Jugendamt
-Sonderhilfsausschuß -4-1/9
Bad Oldesloe

Kreisaußschuß
des Kreises Stormarn
-7. APR. 54
Anl. Nr. 18/4

(24a) BAD OLDESLOE, den 5. April 1954

eintragung

t bescheinigt, daß Frau Ida Hedwig
landt, geb. am 7.2.99 in Bad Oldesloe,
26, seit ~~am~~ Geburt in Bad Oldesloe

In der
BEG. u
die do
Auf di
weisen

In der
BEG. u
die do
Auf di
weisen

I. A.
Stadtinspektor

I. A.
Stadtinspektor


Kreisarchiv Stormarn B2



153

147

146



STADT BAD OLDESLOE
Der Bürgermeister
-Einwohnermeldestelle-


(24a) BAD OLDESLOE, den 5. April 1954

Kreisesentschädigung
4-1/9 - Paul -

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig - Holstein
in K i e l
-----gutmachungss
Bad Oldesloe
Betrifft: Wiedergutmachu
hier: Antrag I
Überreiche
In der Anlage Überreiche
BEG. unter Beifügung der
die dortige Entscheidung
Auf die im dortigen Amt
weisen.

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, daß Frau Ida Hedwig
Maria Paul geb. Wendtlandt, geb. am 7.2.99 in Bad Oldesloe,
wohnhaft hier, Königstr. 26, seit ~~der~~ Geburt in Bad Oldesloe
gemeldet ist.



I. A.
Finke
Stadtinspektor

Spezial-Druck-Bad Oldesloe

144

143

142

141

140

139

138

137

136

135

134

133

132

131

130

129

128

127

126

125

124

123

122

121

120

119

118

117

116

115

114

113

112

111

110

109

108

107

106

105

104

103

102

101

100

99

98

97

96

95

94

93

92

91

90

89

88

87

86

85

84

83

82

81

80

79

78

77

76

75

74

73

72

71

70

69

68

67

66

65

64

63

62

61

60

59

58

57

56

55

54

53

52

51

50

49

48

47

46

45

44

43

42

41

40

39

38

37

36

35

34

33

32

31

30

29

28

27

26

25

24

23

22

21

20

19

18

17

16

15

14

13

12

11

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1

Kreisarchiv Stormarn B2



147

21. April 1954

Landesentschädigungsamt
4-1/9 - Paul -

D./Ri.

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig - Holstein

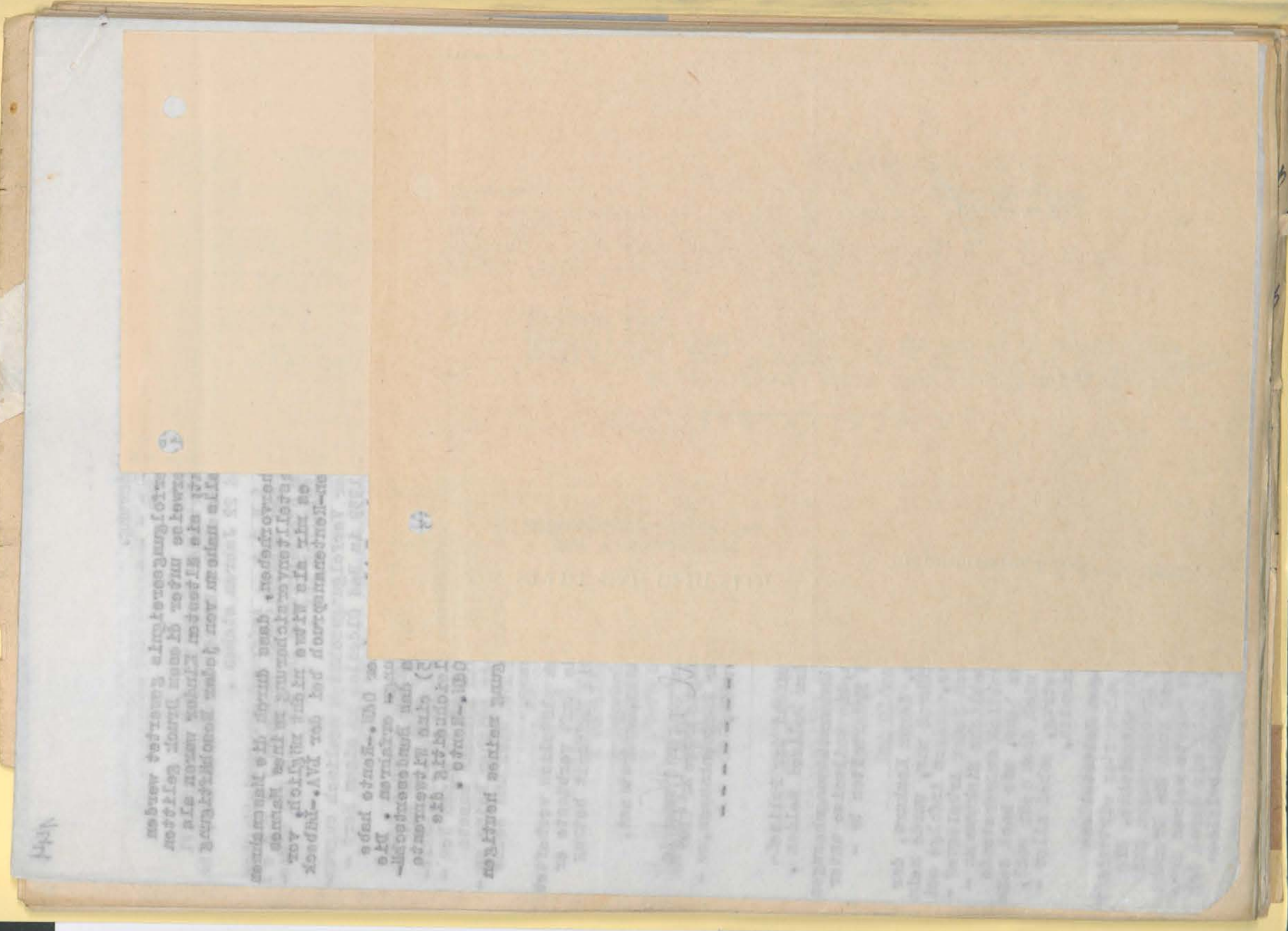
in K i e l

Betrifft: Wiedergutmachung nach dem BEG.
hier: Antrag Ida P a u l in Bad Oldesloe.

In der Anlage überreiche ich den Antrag auf Wiedergutmachung nach dem BEG. unter Beifügung der mir vorgelegten Unterlagen mit der Bitte um die dortige Entscheidung.
Auf die im dortigen Amt bereits vorliegenden Handakten darf ich verweisen.

Im Auftrage:

2/4.



Kreisarchiv Stormarn B2



Im Auftrage:

metzen
 und die im vorstehenden amtlichen Verzeichnisse der von der
 der dortige Entscheidung.
 BEG. unter Berücksichtigung der mit vorliegenden Unterlagen mit der Bitte um
 in der Anlage bezeichnete für den Antrag auf Wiederherstellung nach dem
 Gesetz: Antrag Ida Paul in Bad Oldesloe.
 betreffend: Wiederherstellung nach dem BEG.
 - - - - -
 in K i e l
 Schleswig - Holstein
 Landesentschädigungsamt
 am den

4-1/9 - Paul -

D./Str.

2/4

2. Oktober 1954

Kreisentschädigungsamt
 4-1/9 - Paul -

D./Str.

An das
 Landesentschädigungsamt
 Schleswig - Holstein
 in K i e l
 - - - - -

In der Wiedergutmachungssache Frau Ida Paul in Bad Oldesloe

Aktz.: P. 56

Überreiche ich im Nachgang zu meinem Bericht vom 21.4.54 noch einen
 Antrag auf Kapitalentschädigung gemäß § 14 BEG. mit der Bitte um
 weitere Veranlassung.

Im Auftrage:

ab am 6/10.54
 Hg.

Kreisarchiv Stormarn B2



143

31. Dezember 1954

Kreisentschädigungsamt
4-1/8 - Paul -

D./Str.

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig - Holstein

in K i e l

In der Wiedergutmachungssache der Hinterbliebenen Frau Ida P a u l in
Bad Oldesloe

Aktz.: Wl./21

Überreiche ich anliegend einen Antrag auf eine einmalige Beihilfe mit
der Bitte um die dortige Entscheidung.

Hinsichtlich des Einkommens darf ich auf die Rentenakte Bezug nehmen.

Ein besonderer unverschuldeter Notstand kann meinerseits nicht anerkannt
werden. Die Antragstellerin ist vielmehr der Ansicht, dass sie aus Anlass
des Weihnachtsfestes auch eine Beihilfe haben müsste. Bei dem vorhandenen
Renteneinkommen dürfte es ihr möglich sein, die erforderlichen Anschaf-
fungen aus eigenen Mitteln zu tätigen.

Im Auftrage:

Im Auftrage:

weiterer Veranlassung.

aus der auf Grund der Entscheidung des 1. Inst. mit der Bitte um
Überreichung der im Besonderen an meinen Beifall vom 27.4.54 noch einen

Aktz.: P. 20

In der Wiedergutmachungssache Frau Ida P a u l in Bad Oldesloe

in K i e l

Schleswig - Holstein
Landesentschädigungsamt
an das

D. 28.12.54

4-1/8 - Paul -
Kreisentschädigungsamt

3. Oktober 1954

153

151

Kreisentschädigung
4 - 1/9 - Paul

1/ An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein

in Kiel

In der Wiedergutmachung
in Bad Oldesloe

- Akten

überreiche ich anlieg
hilfe mit der Bitte u

Die Antragstellerin h
Sie ist alleinstehend
nicht anerkannt werde

Es bleibt somit der d
Beihilfegewährung mög

21 Wy.

150

Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein

№: I W 4 e - P 56 b -

Kreisausschuß
des Kreises Stormarn

31 JAN 1965

An den
Herrn Landrat des Kreises
Stormarn
-Kreisrunderhilfsausschuss-
in Bad Oldesloe

Umseitige Abschrift übersende ich Ihnen zur gefl. Kenntnisnahme.

Im Auftrage
gez. Lassen

Beglaubigt:

Nachher

Angestellte

Yoll, 7. 7. 58

Zum Vortrag



215

IN VIOLATION:

[illegible]
$$VH_4^{2+}: MT^+ \backslash ST$$

02950

IN DER MITTELSTADT

1997

Հորիզոն - ինքնուրույն
 լեզուներով և գրքերով
 ԵՄ ԵՄ

4-78 - БУП -
КЛОТОВСКОЕ ПУТИ

D*\242

25. Desember 1924

22

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



153

151

13. Oktober 1955

Kreisentschädigungsamt
4 - 1/9 - Paul

Da/Zi.

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein

in K i e l

In der Wiedergutmachungssache der Hinterbliebenen Frau Ida P a u l
in Bad Oldesloe

- Aktenzeichen: I W 4 e - P 56 b -

Überreiche ich anliegend einen Antrag auf Gewährung einer Winterbeihilfe mit der Bitte um die dortige Entscheidung.

Die Antragstellerin hat eine Hinterbliebenenrente von 168,-- DM mtl.. Sie ist alleinstehend. Ein besonderer Notstand kann daher von mir nicht anerkannt werden.

Es bleibt somit der dortigen Entscheidung überlassen, ob dennoch eine Beihilfegewährung möglich ist.

2/Wy.

Im Auftrage:

en Kenntnisnahme übersandt.



Beglaubigt:

Spronger
Kgl. Angestellte

Auf Ihren Antrag vom 17.12.1954 ist Ihnen eine einmalige Beihilfe in Höhe von 50,-- DM bewilligt worden.
Der Betrag wird Ihnen in etwa 10 bis 14 Tagen durch die Landesbezirkskasse Kiel II überwiesen.

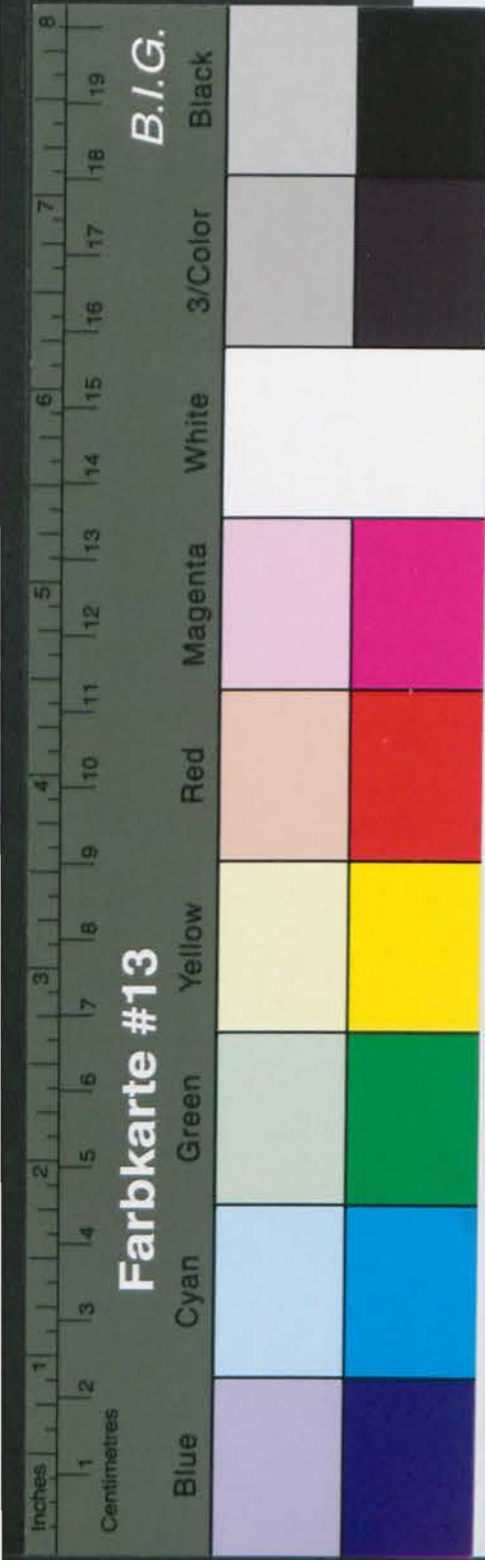
Betr.: Beihilfe
Königsstrasse 26
in Bad Oldesloe
Ida P a u l
Frau

I W 4 e - P 56 b -

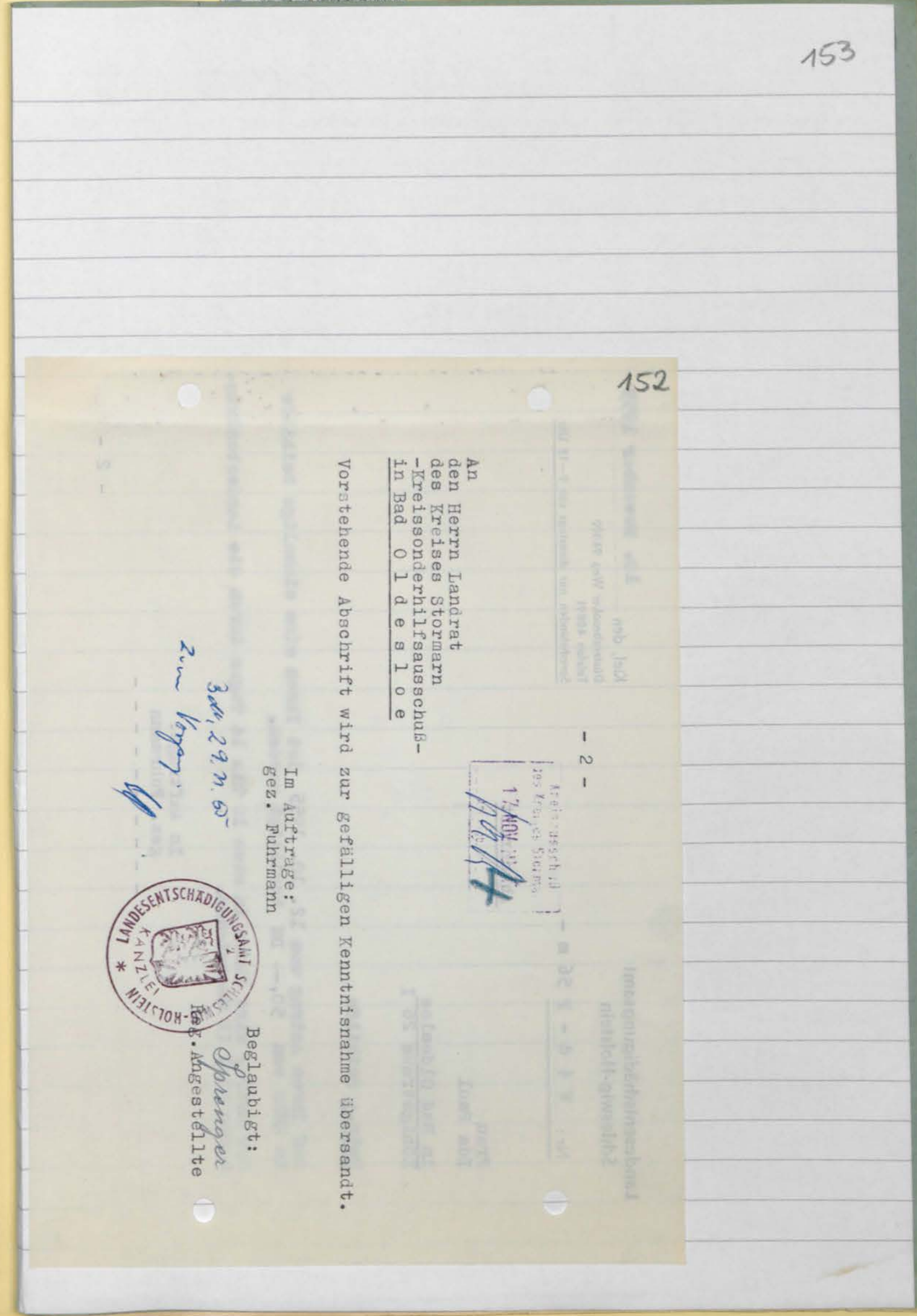
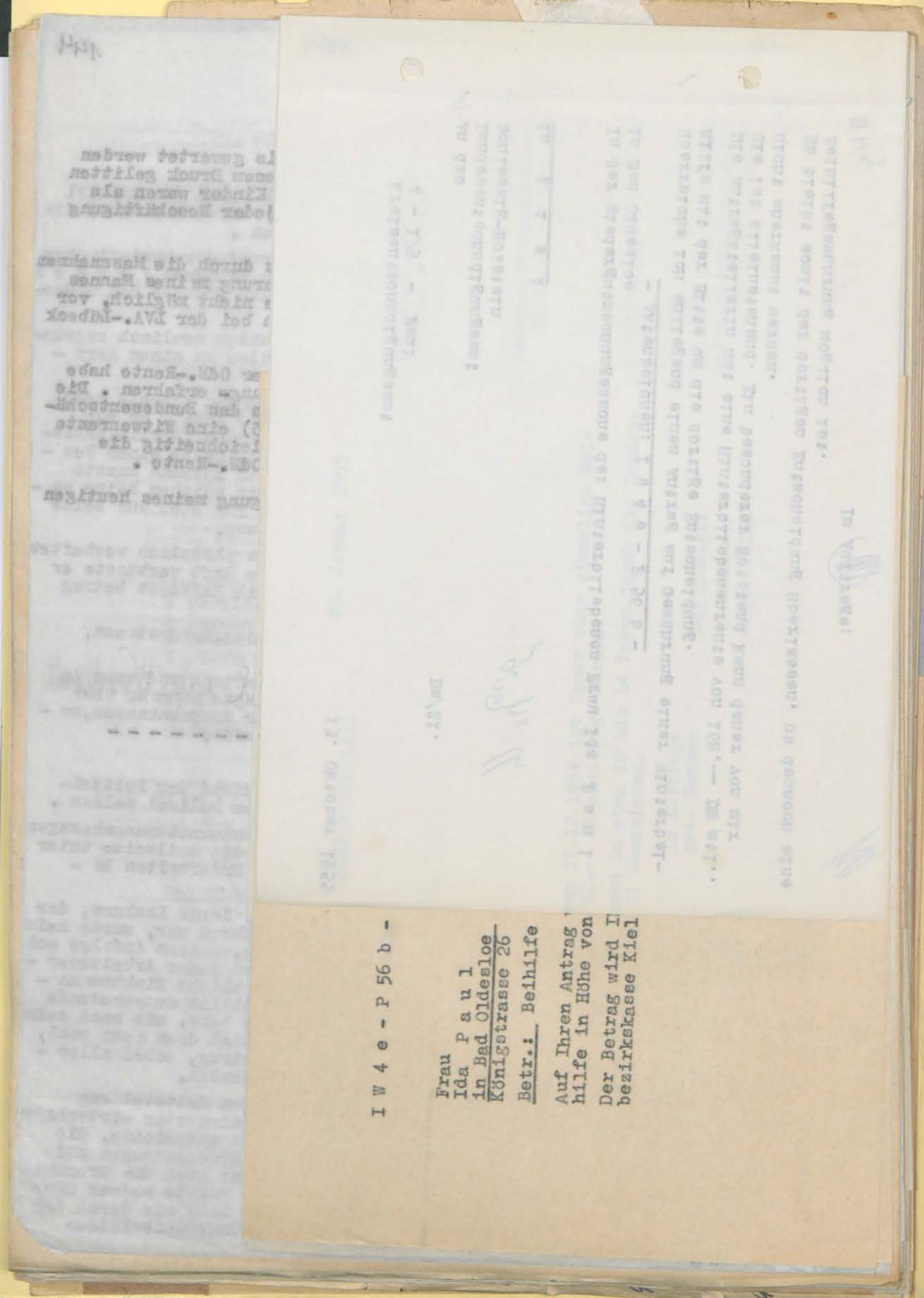
Exk. Abschrift!

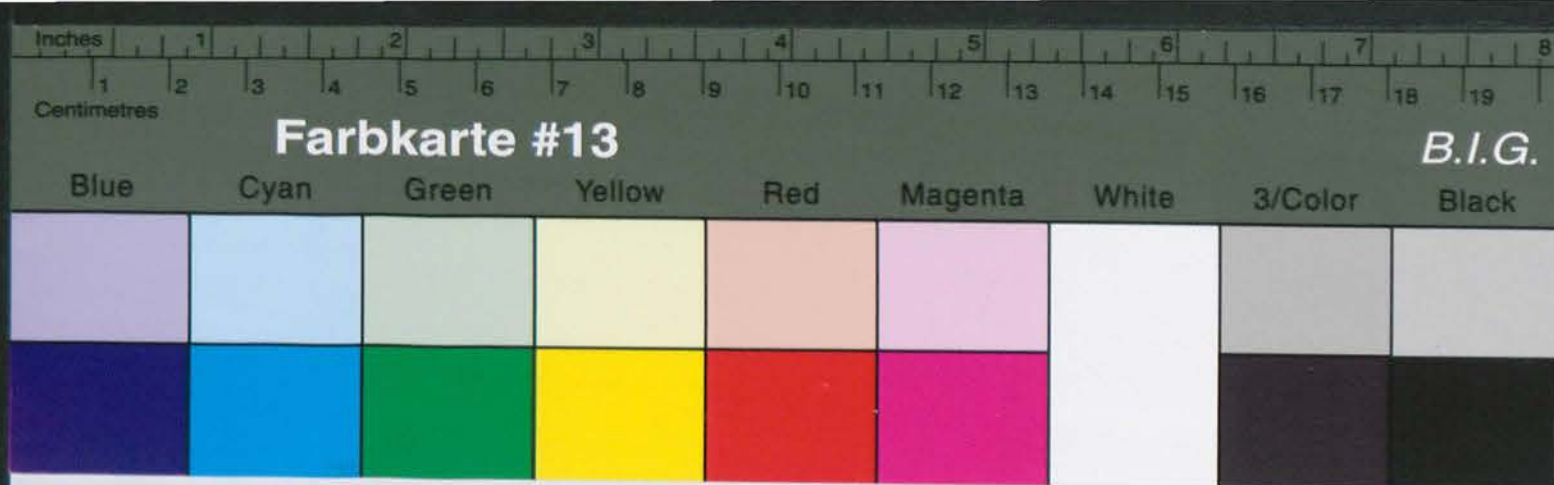
25. Januar 1955

Beglaubigt:
Kassen
Angestellte



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein

Nr.: W 4 d - P 56 m -

Abschrift

Frau
Ida Paul

in Bad Oldesloe
Königstraße 26 I

Betr.: Beihilfe

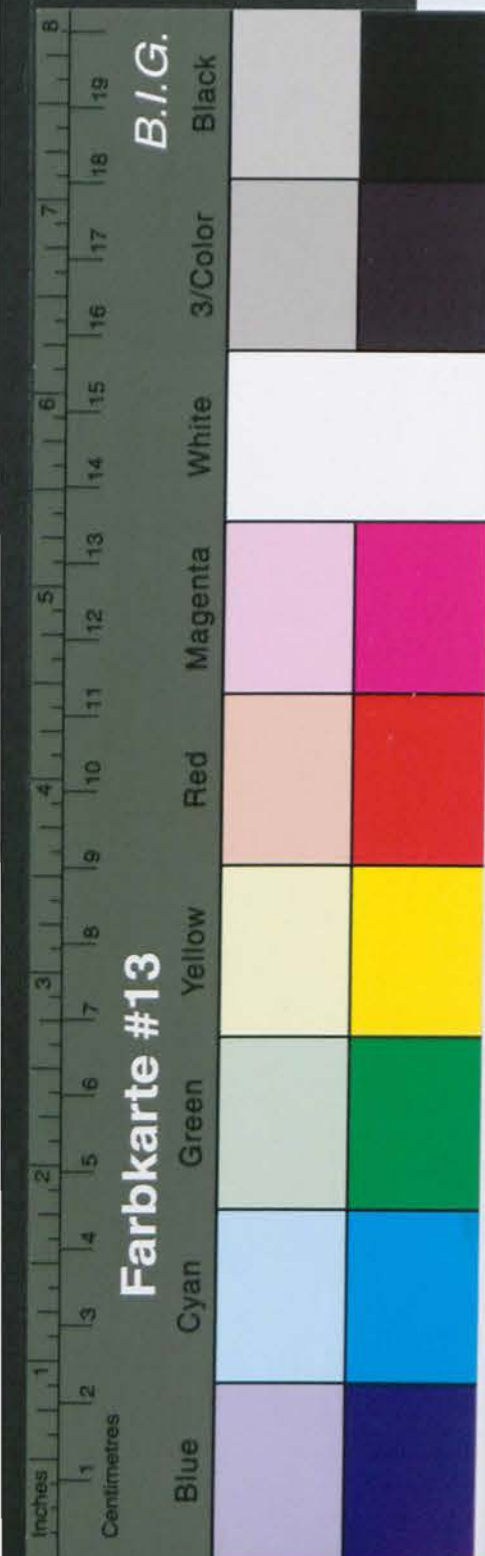
Auf Ihren Antrag vom 12. 10. 1955 ist Ihnen eine einmalige Beihilfe
in Höhe von 50,-- DM bewilligt worden.

Der Betrag wird Ihnen in etwa 10 bis 14 Tagen durch die Landesbezirks-
kasse Kiel II überwiesen.

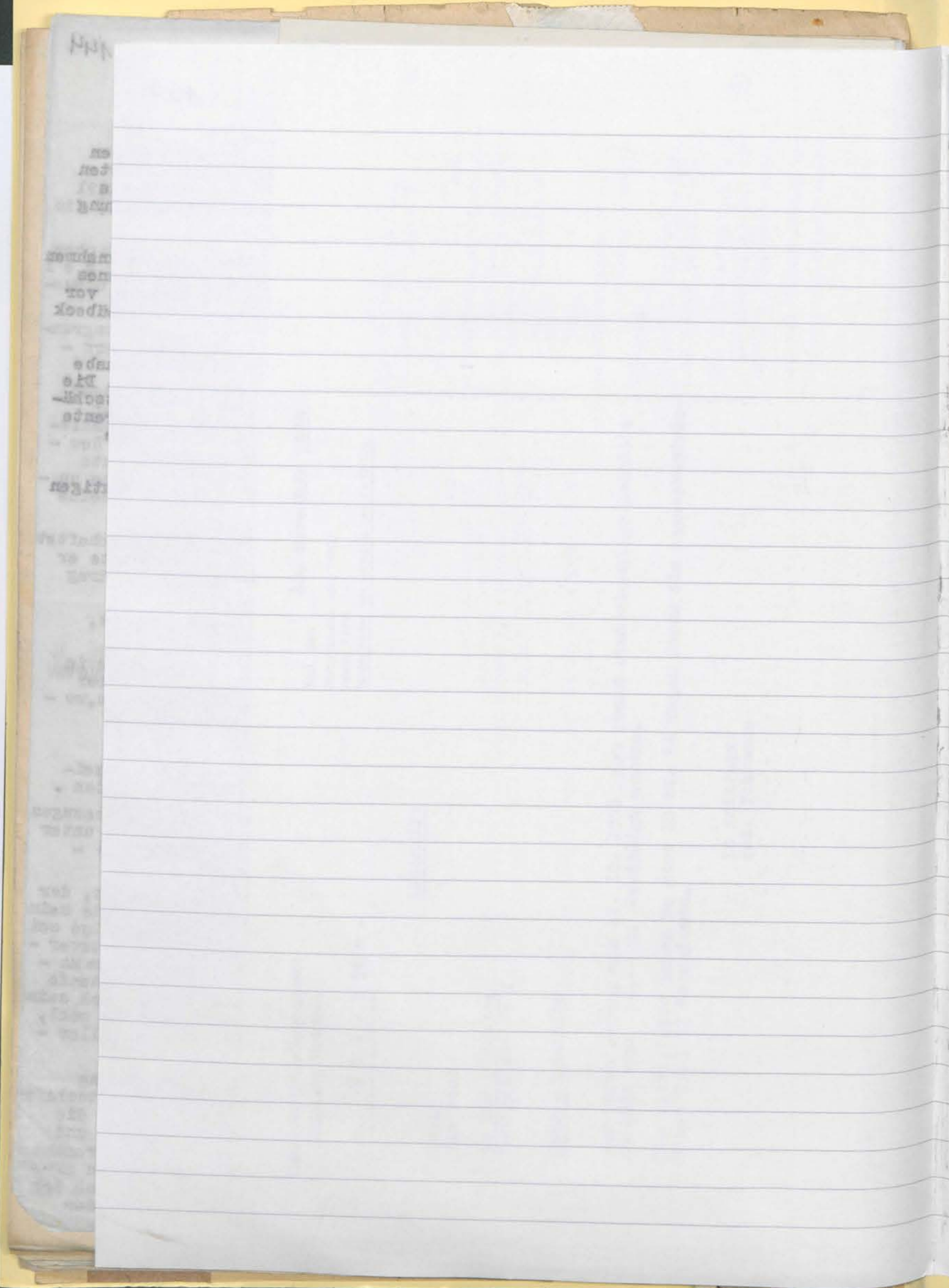
Im Auftrage:
gez. Fuhrmann

Kiel, den 10. November 1955
Düsternbrooker Weg 94/100
Telefon 40891
Sprechstunden nur dienstags von 9-12 Uhr.

- 2 -



Kreisarchiv Stormarn B2



VERSORGUNGSAMT LÜBECK

Akten

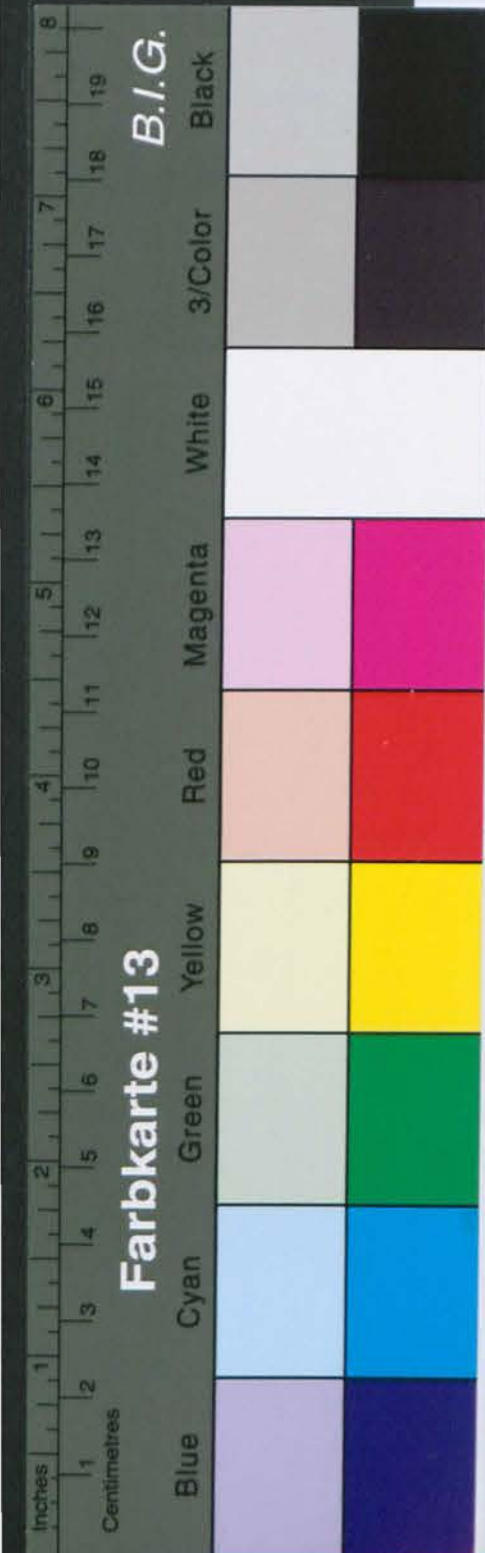
betreffend

Hinterbliebenen-Versorgung

des *Brno Paul* ^{geb. 12. 7. 82} gest. *20. 3. 39*
Witwe *Jda ge Wendland* geb. *7. 2. 99*
Waise _____ geb. _____
Waise _____ geb. _____
Waise _____ geb. _____
Waise _____ geb. _____
Wohnort *Baldenrode, Kr. Ver. 26* Kreis _____

Grundlistennummer

Pa. 192
P. 0 67 182



Kreisarchiv Stormarn B2

K. entz.

155

A b s c h r i f t

S t e r b e u r k u n d e .

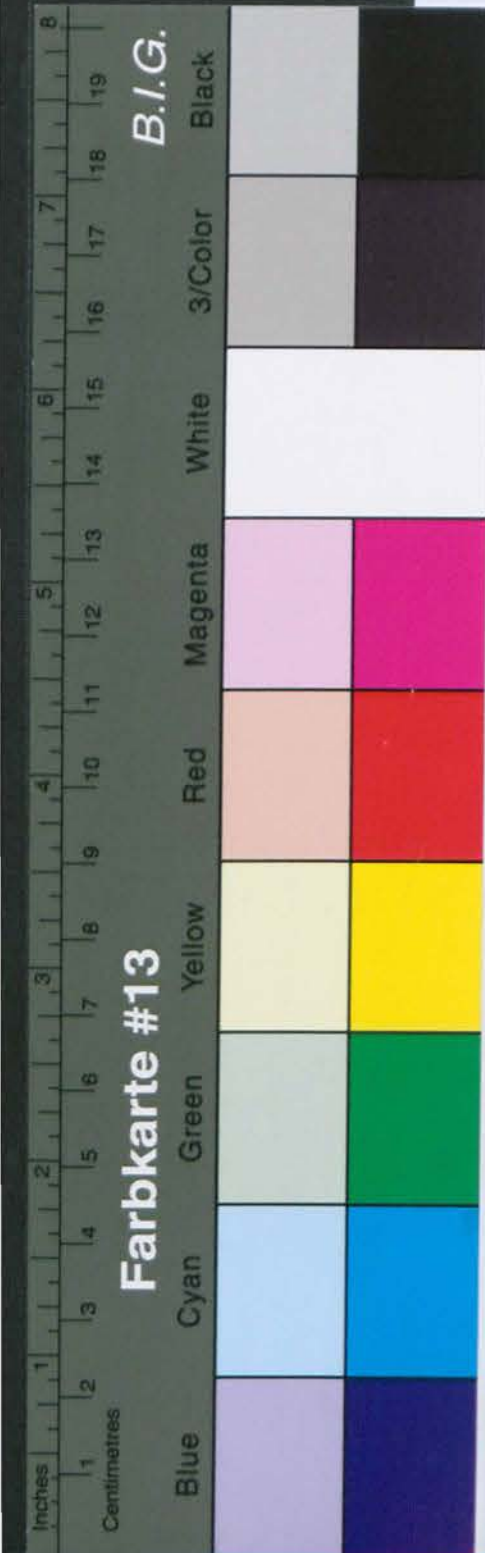
(Standesamt Bad Oldesloe Nr. 48/1939)

Verstorbene Bruno Israel P a u l
wohnhaft in Bad Oldesloe
ist am 20. März 1939 um 20 Uhr 20 Minuten
in Bad Oldesloe verstorben.
Der Verstorbene war geboren am 22. Juli 1882
in S t r e l i t z
Der Verstorbene war verheiratet mit Ida Hedwig
Marie P a u l, geborenen Wendlandt.

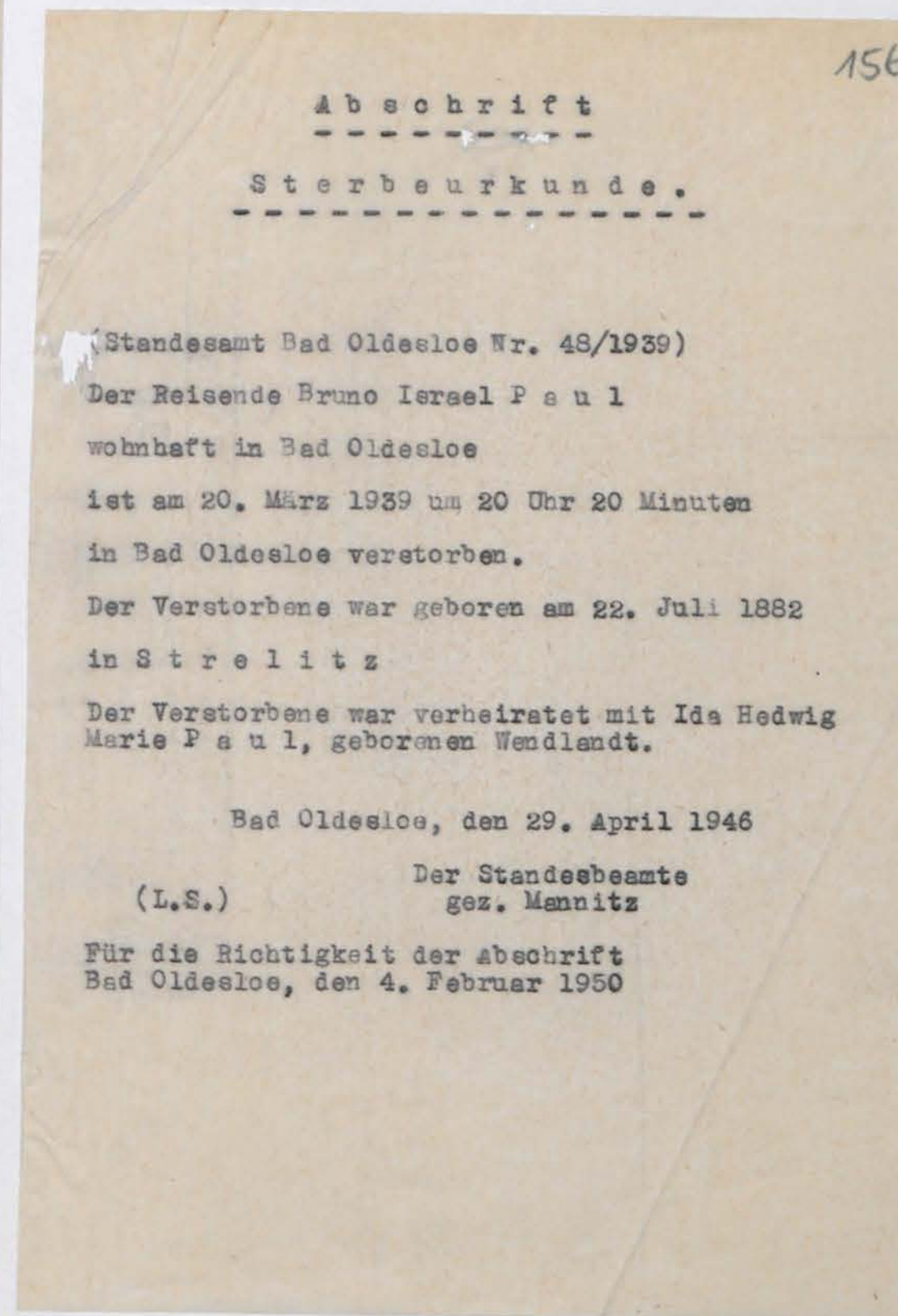
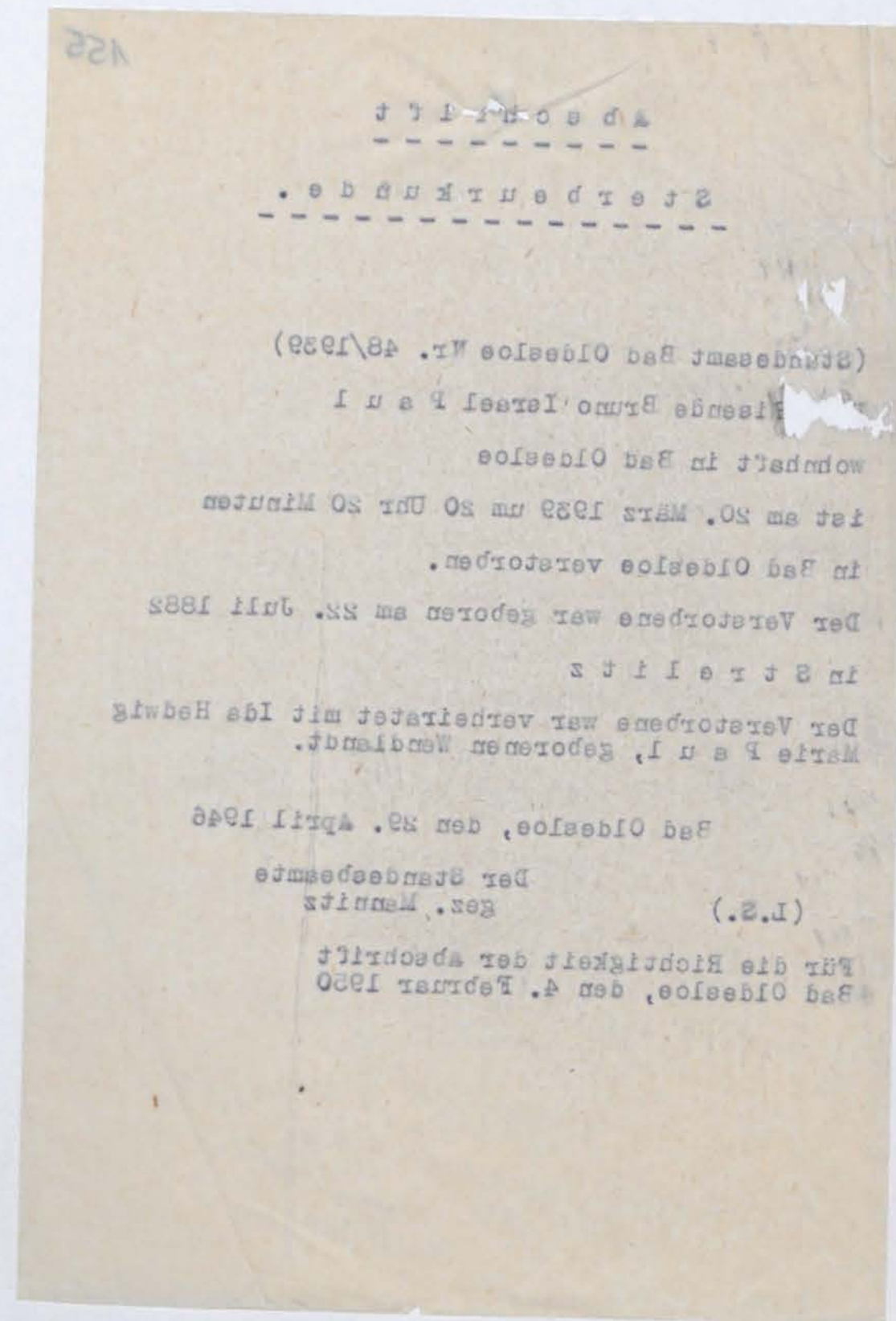
Bad Oldesloe, den 29. April 1946

(L.S.) Der Standesbeamte
gez. Mannitz

Für die Richtigkeit der Abschrift
Bad Oldesloe, den 4. Februar 1950

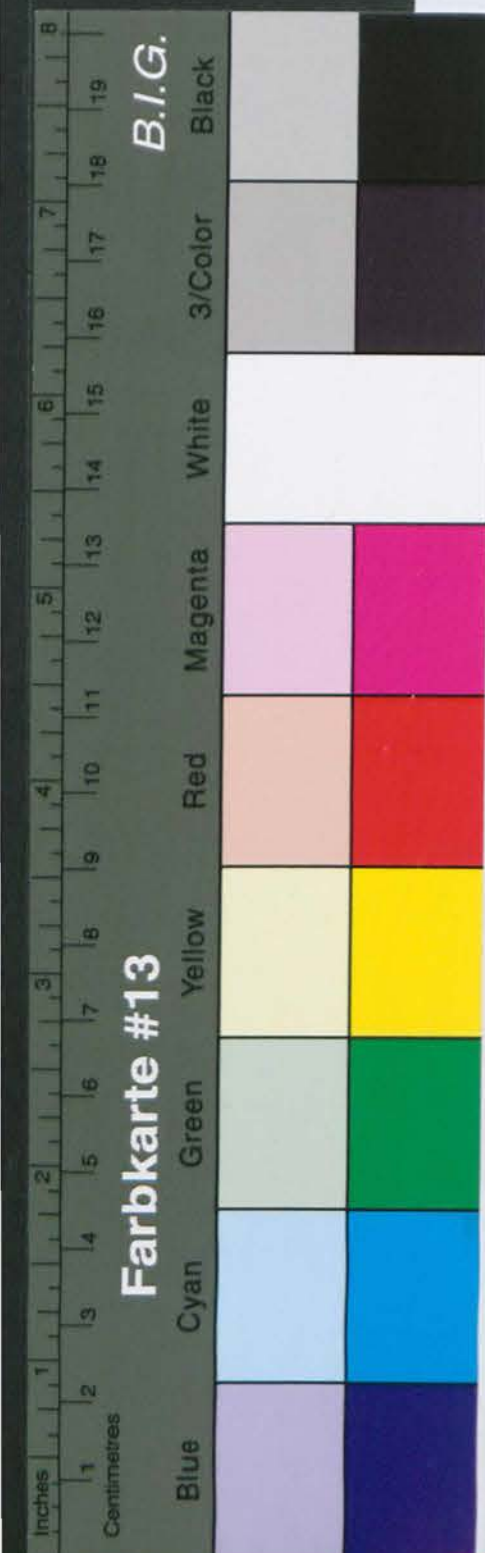


Kreisarchiv Stormarn B2





Unterschrift
(Amtsbezeichnung)
der Gemeindeverwaltung



Kreisarchiv Stormarn B2

K. entn.

Wandsbek, den 6. 12. 36.

20. 10. 1. 33

Wandsbek, den 13. 1. 33

1.) n

den Herrn Gemeindevorsteher

in Ahrensburg

Unter Bezugnahme auf das Schreiben vom 30. 11.

betr.: abgelaufene Kunstrente in Sachen Jul.

und t, bitten wir um gefl. Mitteilung über

den Stand der Angelegenheit.

2) 20. 1. 33

Im Auftrag

Gemeindeverwaltung
Bad Oldesloe

Bad Oldesloe, den 23. 4. 46 158
1946

Tatbestandsbericht

Der Reisende Bruno Paul geboren am 22. 7. 82
in Alt-Strelitz Kreis Meckl.
wohnhaft in Bad Oldesloe Kreis Stormarn
ist am 20. 3. 39 an den Folgen seines Kz.-Aufenthaltes
(Schilderung des Tatbestandes)
gestorben (Herzleiden) gestorben.
Der Beschädigte wurde am in das
Krankenhaus aufgenommen. Art der Beschä-
digung Herzleiden.
Arztbericht liegt bei bzw. Abschrift der Sterbeurkunde.
Der Beschädigte ist Pflichtmitglied - Freiwilliges Mitglied
der Krankenkasse in

| Ehegatte | | | |
|------------|-------------|-------------|-------------|
| Name | Geburtsname | Vorname | Geburtsstag |
| Paul | Wendland | Ida | 7.2.99 |
| Kinder | | | |
| Vorname | Geburtsstag | Vorname | Geburtsstag |
| 1.) Edith | 25.3.22 | 4.) Manfred | 30.6.31 |
| 2.) Ruth | 24.4.23 | 5.) | |
| 3.) Ursula | 13.2.26 | 6.) | |

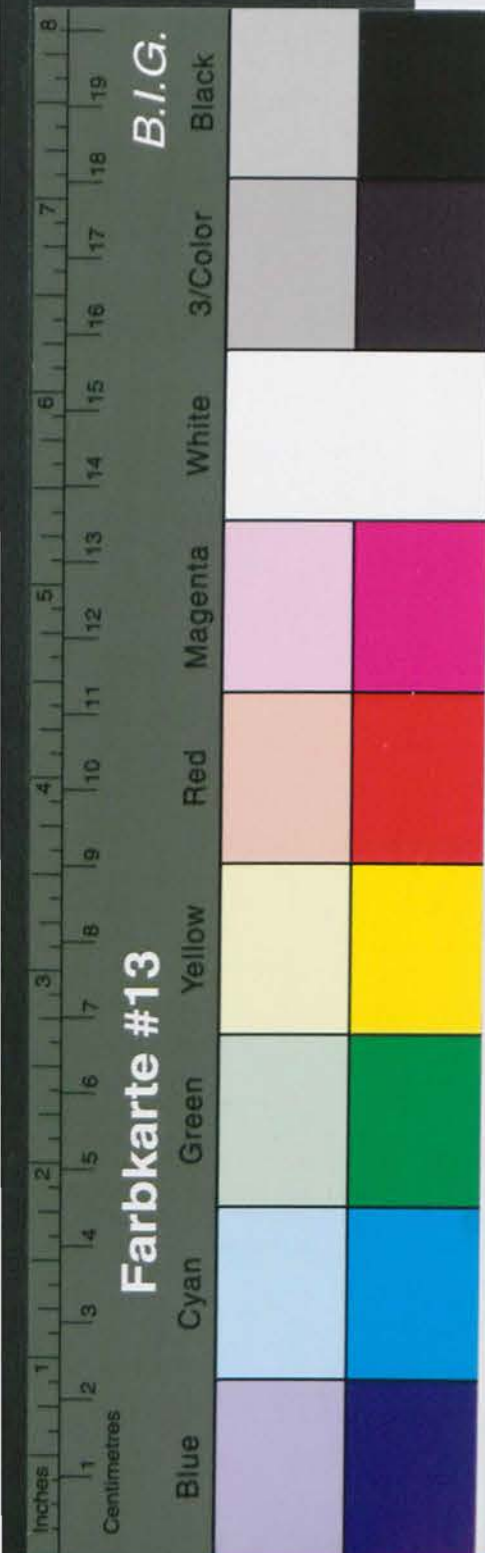
Wird der Antrag auf Fürsorge und Versor-
gung über die Entschädigung von Personenschaden vom 1. 4. 39. gestellt?
ja

V.g.R.-

geschlossen

Unterschrift des Antragst.

Unterschrift
(Amtsbezeichnung)
der Gemeindeverwaltung



Kreisarchiv Stormarn B2

U r s c h r i f t l i c h

dem Versorgungsamt in Lübeck

Über die Kreisverwaltung Stormarn, Abt. 4/409

Bad Oldesloe

Überreicht.

Bad Oldesloe, den 24. 4. 46

Der Stadtdirektor

Landratsamt
Bad Oldesloe

26 APR. 1946

Tgb.Nr.

Versorgungsamt Lübeck

Gesch.-Zeichen: PSchVO.

Fernruf: 25

Lübeck, den 12. 6. 46 160

Betrifft: Politische Wiedergutmachung.

159

Versorgungsamt Lübeck
Grdl. Nr. 11 7

1.) Antreagsliste ✓

2.) Kartei ✓

3.) Wv. bis Eine Entscheidung in K.Z-Sachen des Hauptamtes vorliegt

Rentenbüro II

Kiel vom 29.3.1946
Wiedergutmachung - Soz. 14 -
Versorgung der Hinter-
kommenen ehemaligen
Personenschadenver-
ordnungsblatt I S.
unter Vorbehalt späte-

weisung der Militärre-
gierung Schleswig-Hol-
stein für die Betreuung
zu unterziehen.

Ang der Militärregie-
rung zu entscheiden.

Entscheidung und zweck
Personenschadenver-
ordnung

Herrn Landrat,

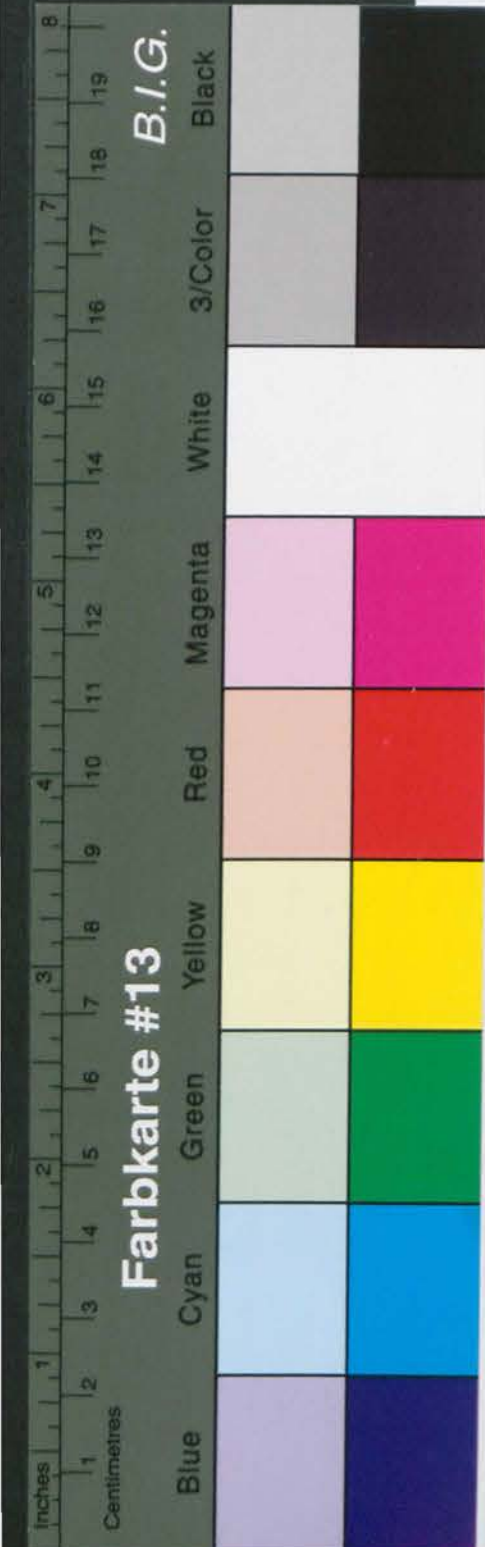
..... mit der

na von hier gegebe-
Personenschadenver-

Im Auftrag

3.)

Wv.



Kreisarchiv Stormarn B2

Urschriftlich
dem Versorgungsamt in Lübeck

Über die Kreisverwaltung Stormarn, Abt. 4/408

Landratsamt
Bad Oldesloe
26 APR. 1946
Tab.Nr.

Versorgungsamt Lübeck

Gesch.-Zeichen: PSchVO.

Fernruf: 25

Lübeck, den 12.6.46 168

Betrifft: Politische Wiedergutmachung.
Unter Rückerbittung.

1.) Dem Herrn Oberbürgermeister
Landrat Stormarn

in Land Oldesloe

Gemäße Verfügung des Herrn Oberpräsidenten in Kiel vom 29.3.1946
- Amt für Volkswohlfahrt - Politische Wiedergutmachung - Soz. 14 -
E/S. - ist angeordnet, dass die vorläufige Versorgung der Hinter-
bliebenen von in Haft hingerichteten und umgekommenen ehemaligen
politischen Gefangenen uneingeschränkt nach der Personenschadenver-
ordnung vom 10.11.1940 - (§ 1 Abs. 5) - Reichsgesetzblatt I S.
1482 - zu erfolgen hat. Die Versorgung wird unter Vorbehalt späterer
gesetzlicher Regelung zugesprochen.

Die eingehenden Anträge sind durch die auf Anweisung der Militärre-
gierung in allen Stadt- und Landkreisen der Provinz Schleswig-Hol-
stein gebildeten Kreis-Sonderhilfsausschüssen für die Betreuung
ehemaliger politischer Gefangener einer Prüfung zu unterziehen.

Diese Sonderhilfsausschüsse haben nach Anordnung der Militärregie-
rung über Anträge auf politische Wiedergutmachung zu entscheiden.

Der Beiliegende Antrag wird mit der Bitte um Entscheidung und zweck-
evtl. Zahlung einer Rente auf Grund der Personenschadenverordnung
übersandt.

Anlagen.

2.) Herrn, Frau Hr. Paul

in Land Oldesloe

Ihr Antrag vom 23. 4. 1946 ist dem Herrn Landrat,
Oberbürgermeister in Land Oldesloe mit der
Bitte um Entscheidung vorgelegt worden.

Nach Entscheidung durch diese Stelle werden dann von hier gegeb-
enfalls die Versorgungszüge auf Grund der Personenschadenver-
ordnung festgesetzt werden.

3.) Wv.

Im Auftrag

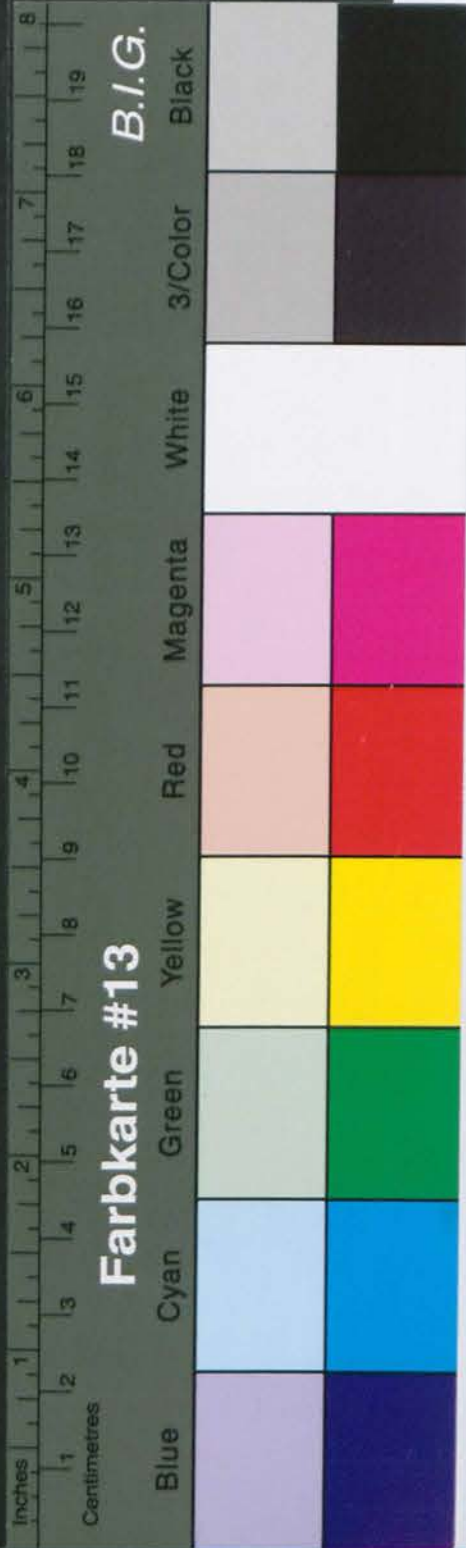
Sturm

12/6

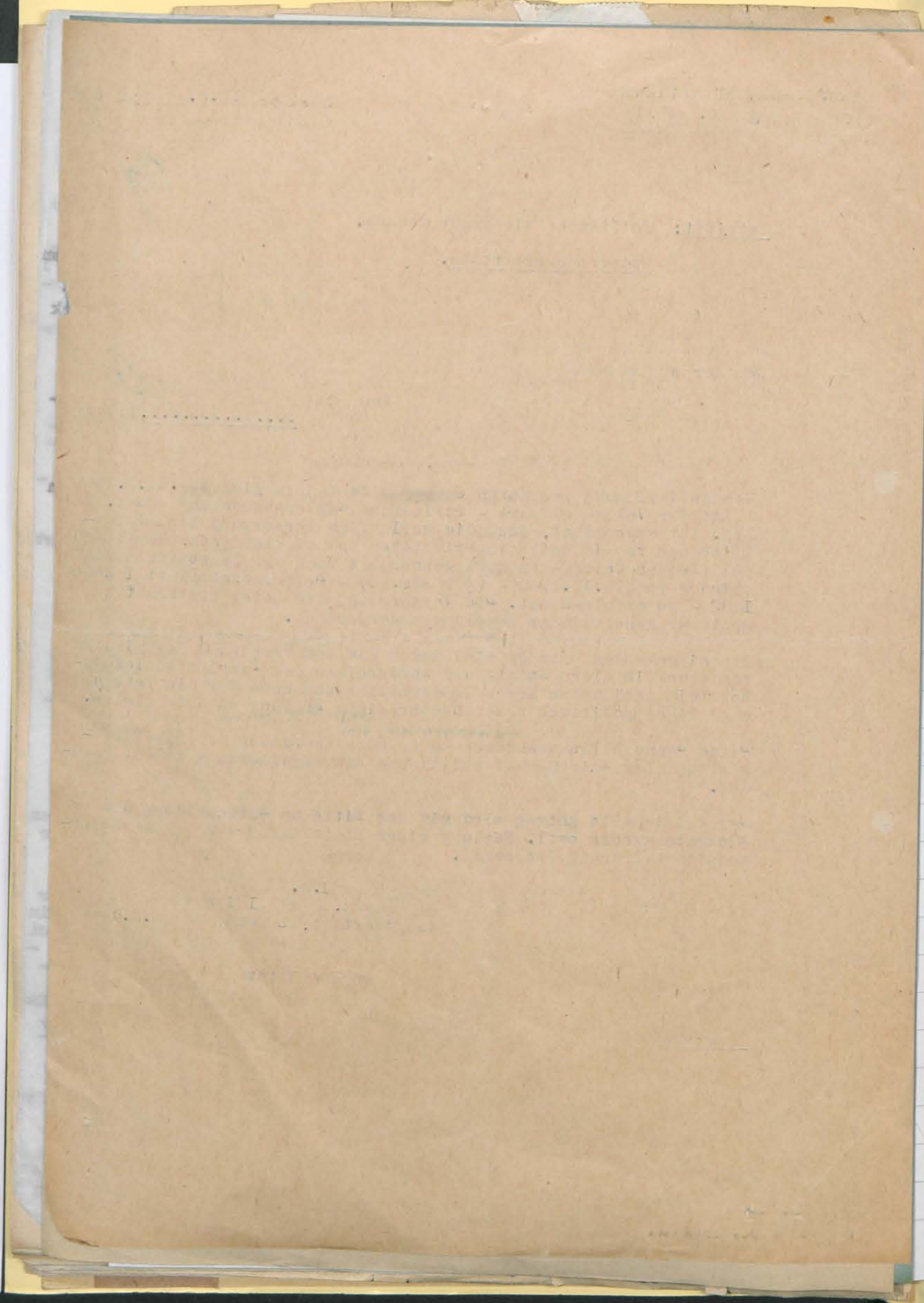
[illegible][illegible]

Korff & Neumann, Lübeck. 962 2000 5.46 A

geordnet.



Kreisarchiv Stormarn B2



163

20. Juni 1946

nt Lübeck
in Lübeck
Kohlmarkt 7-11.

geb. 22.7.82

ts

bezügen (ohne Sozial-
orden. Der Verstorbene
Folgen des KZ.
schen Militärregierung

zum Teil — auf die
nes Nettoeinkommen
140. — — 160. —

tsdatum nachstehend
.6.31

entsprechen. Mir ist
und zuviel erhaltene

z Nr. 52 der Britischen
s Gesetzes zu sperren
nd mir bekannt. Auch
rderer der Partei und

R.M.

Sachen.
ster
Haellmy.

2-

162

Kreisverwaltung Stormarn
Kreiswehlhauamt
Amtl. Stelle für politische
Wiederpolitikung
- 4.406 —
- Rg./Hd. -

Urschriftlich
dem Versorgungsamt
Abtl. P.Sch. V.O.
Lübeck
Kohlmarkt 7 - 11

In Ausfertigung:
Ruwig

Die do
hat hi
Es wir
stützen
eines
wolle

2) W.

1)

Versorgungsamt
Grdl. Nr.
Betriff

zurückgesandt mit dem Bemerkten, dass der Antragsteller durch den
Kreise-Sonderhilfsausschuss anerkannt worden ist. Es wird um Ge-
währung der Rente nach den vorliegenden Richtlinien (P.Sch.V.O.) ge-
beten.

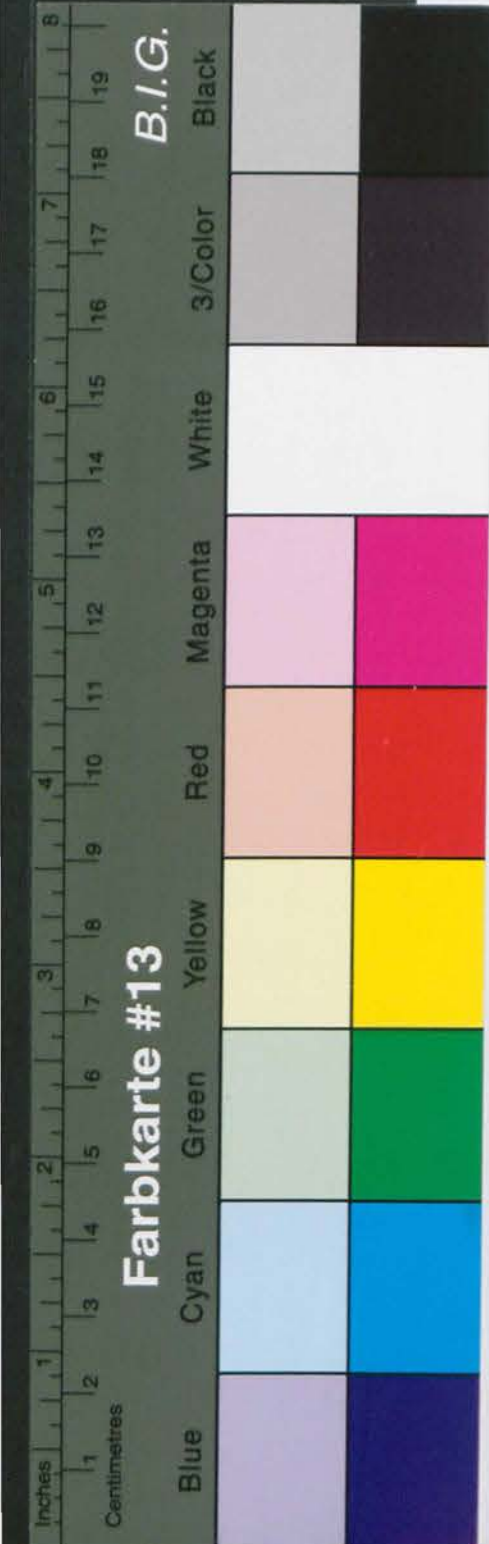
5. 1946
auf 2.50.77-79

101 d esloe
Le Stormarn
26

ort Unter-
n die vor-
en zu können,
t werden.

1/7

Bernbeck, Lübeck 4000/Der.45/636/21 (1288)



Bernbeck, L0beck 491/3000/5.45-A

Barnbeck, Lübeck 4000/Dez.45/636/A (1226)

DEUTSCHE POST

2) ∇

Rentonburo II/7

Rentonburo IL/7

Die dort wohnhafte Witwe..... Ida Pa u l Königsstr. Nr. 36.....
hat hier einen Antrag auf Versorgung gestellt.

Es wird um Mittelung gebeten, von welchem Tage ab von dort Unter-
stützung gemacht wird, und in welcher Höhe monatlich. Um die ver-
anspruchte Unterstützung bei Festsetzung der Rente absetzen zu können,
wolle jede Veränderung in der Zahlung hierher mitgeteilt werden.

Dem Herrn Bürgermeister

Bad 0 1 d esloe
Kdls Stormann

Königstr. Nr. 26
stellt.

Bed 0 1 d esloe
Cable Stormmain

Stella Stormer

Stella Stormer

May 28, JUNI 1946

May 28, JUNI 1946

Bad Oldesloe

Bad Oldesloe

Kohlmarkt 7/11, Fernruf 2.50.77-79

Kohlmarkt 7/11, Fernruf 2.50.77-79

Gardi. Nr.

Gardi. Nr.

Versorgungsamt Lübeck
Psycho. P 1/

Entwurf

den 25.6.
Lübeck, 1946

20. Juni 1946

nt Lübeck
d) in Lübeck
Kohlmarkt 7—11.

Feb. 22. 7. 82

bezüglich (ohne Sozial-
orden. Der Verstorbene
Folgen des KZ.
schen Militärregierung

zum Teil — auf die
des Nettoeinkommen

140. --- 160 *PM*

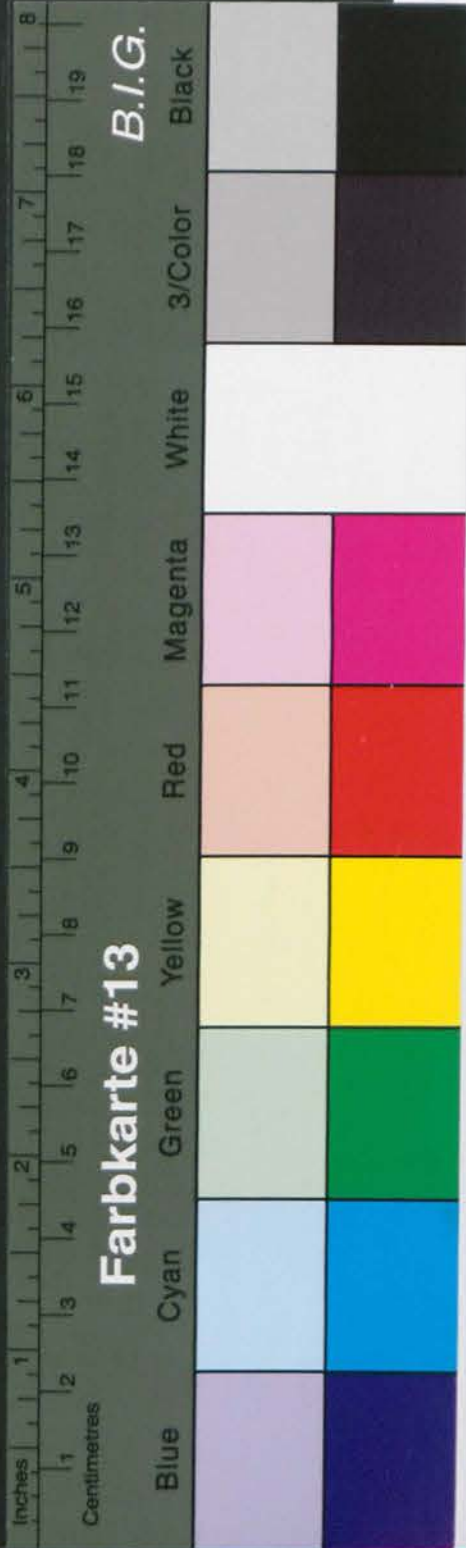
tsdatum nachstehend
1.6.51

entsprechen. Mir ist
und zuviel erhaltene

etz Nr. 52 der Britischen
ses Gesetzes zu sperren
sind mir bekannt. Auch
Förderer der Partei und
rt.

Tatsachen.

ster
Haeckel



Kreisarchiv Stormarn B2

Der Vorsitzende des
es
28. März 1934.

(Hier genaue Anschrift
mit Geburtsdatum angeben)

Frau Ida Paul geb. Wendlandt geb. 7.2.99
Bad Oldeesloe Königstr. 26

Bad Oldeesloe, den 20. Juni 1946

An
das Versorgungsamt Lübeck
in Lübeck
Kohlmarkt 7-11.

Aus Anlaß des Todes meines Mannes — Sohnes — des Bruno Paul geb. 22.7.82
sind mir mit Bescheid des Versorgungsamts

vom , Grdl.-Nr. , an Versorgungsbezügen (ohne Sozial-
ausgleich und Umstellungsbeihilfe) monatlich R.M. bewilligt worden. Der Verstorbene
gehörte der alten Wehrmacht (1913/18) der neuen Wehrmacht an an Folgen des K.

Ich bitte um Prüfung, ob mir auf Grund der Anweisung Nr. 1 der Britischen Militärregierung

zum Teil — auf die
liches Nettoeinkommen
140.- — 160.R.M.

geburtsdatum nachstehend
30.6.31

nen entsprechen. Mir ist
ache und zuviel erhaltene

etz Nr. 52 der Britischen
ses Gesetzes zu sperren
sind mir bekannt. Auch
Förderer der Partei und
rt.

R.M.

falsachen.

ster

Naellmy.

164

Versorgungsamt Lübeck
Grdl. Nr. 23070. P 1/

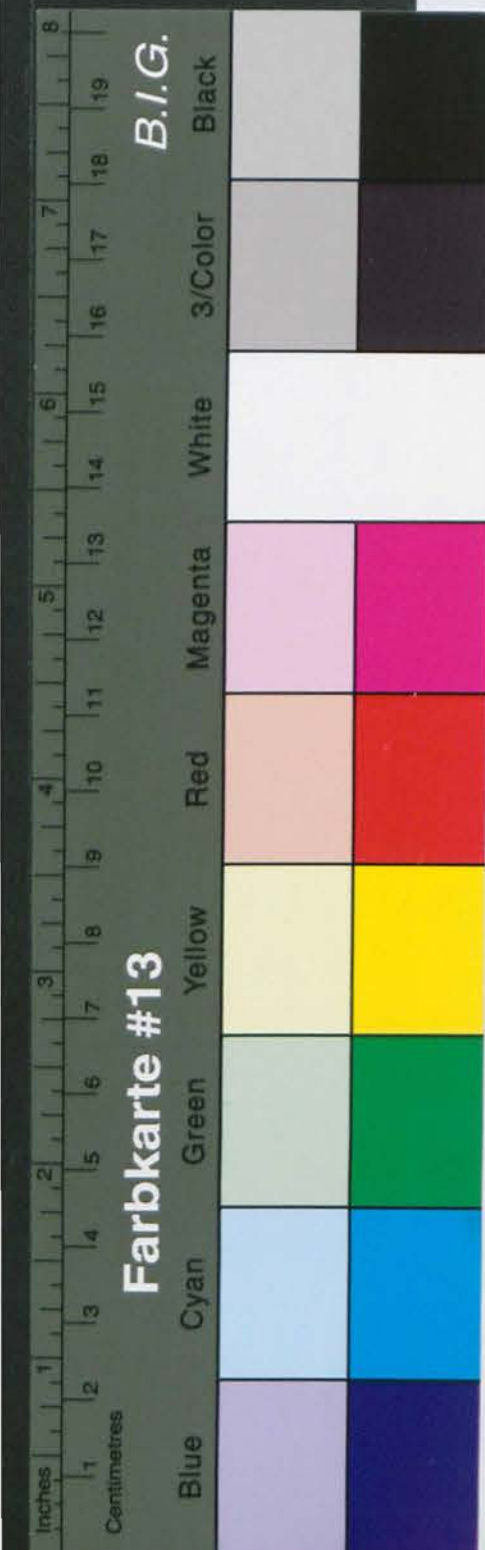
Betrifft: Politische Wiedergutmachung (Kriegsverfallgesetz)
Stadt Bad Oldeesloe

Dem Herrn Bürgermeister

Bad Oldeesloe

Die dort wohnhafte Witwe Ida Paul geb. 7.2.99, Königsstr. Nr. 26,
hat hier einen Antrag auf Versorgung gestellt.
Es wird um Mitteilung gebeten, von welchem Tage ab von dort Unter-
stützung gezahlt wird, und in welcher Höhe monatlich. Um die ver-
anslagte Unterstützung bei Festsetzung der Rente einsetzen zu können,
wolle jede Veränderung in der Zahlung hierher mitgeteilt werden.

Rentenbüro II/7



Kreisarchiv Stormarn B2

Urschriftlich
dem Versorgungsamt,
in Lübeck
zurückgesandt. Frau Paul hat keinerlei Unterstützungen von Seiten
der Stadt Bad Oldesloe erhalten.

Der Stadtdirektor,
H.A. No. 111
Stadtdirektor,

Bad Oldesloe, den 2. Juli 1946

5 - JULI 1946

Anl.
Gleich-20

(Hier genaue Anschrift
mit Geburtsdatum angeben)

Frau Ida Paul geb. Wendlandt geb. 7.2.89
Bad Oldesloe Königstr. 26

Bad Oldesloe, den 20. Juni 1946

An
das Versorgungsamt Lübeck
in Lübeck
Kohlmarkt 7-11.

Aus Anlaß des Todes meines Mannes - Sohnes - des Bruno Paul geb. 22.7.82
sind mir mit Bescheid des Versorgungsamts

vom , Grdl.-Nr. , an Versorgungsbezügen (ohne Sozial-
ausgleich und Umstellungsbeihilfe) monatlich R.M. bewilligt worden. Der Verstorbene
gehörte der alten Wehrmacht (1913/18) der neuen Wehrmacht an an Folgen des KZ.

Ich bitte um Prüfung, ob mir auf Grund der Anweisung Nr. 1 der Britischen Militärregierung
Versorgungsbezüge gezahlt werden können.

Hierzu gebe ich folgende Erklärung ab:

- Zur Bestreitung meines und meiner Kinder Lebensunterhalt bin ich ganz - zum Teil - auf die
mir bewilligten Versorgungsbezüge angewiesen.
- Außer diesen Versorgungsbezügen habe ich kein - folgendes - monatliches Nettoeinkommen
(von wann ab und von wem bezogen):
 - aus Arbeit, Gewerbe usw. selbst. Schneefäherin ca. 140.- - 160. R.M.
 - aus Arbeitslosenunterstützung
 - aus Vermögen (Zinsen)
 - aus Grund-, Hausbesitz und Untermiete
 - aus Landwirtschaft (das Anwesen ist ha groß)
 - aus Sozialrente, Fürsorgeunterstützung und dgl.
 - aus Invalidenrente
 - aus Angestelltenrente
 - aus Unfallrente
- An Wohnungsmiete zahle ich monatlich 30.- R.M.
- Ich bin seit 16.2.21 verheiratet und habe Kinder (Name und Geburtsdatum nachstehend
angeben) Edith Paul 25.3.22 Manfred Paul 30.6.31
Ruth Paul 24.4.23
Ursula Paul 13.2.26

Ich versichere wahrheitsgemäß, daß die vorstehenden Angaben den Tatsachen entsprechen. Mir ist
bekannt, daß ich mich durch die Abgabe einer unwahren Erklärung strafbar mache und zuviel erhaltene
Bezüge zurückzuerstatten habe.

Weiter erkläre ich an Eides Statt,

- daß ich nicht zu denjenigen Personen gehöre, deren Vermögen gemäß Gesetz Nr. 52 der Britischen
Militärregierung und der Allgemeinen Vorschrift Nr. 1 zur Ausführung dieses Gesetzes zu sperren
ist. Der Inhalt des Gesetzes Nr. 52 und der Allgemeinen Vorschrift Nr. 1 sind mir bekannt. Auch
war ich weder vor dem 1. 4. 1933 Parteimitglied noch war ich eifriger Förderer der Partei und
ist mein Vermögen weder aus diesem noch einem anderen Grunde gesperrt.

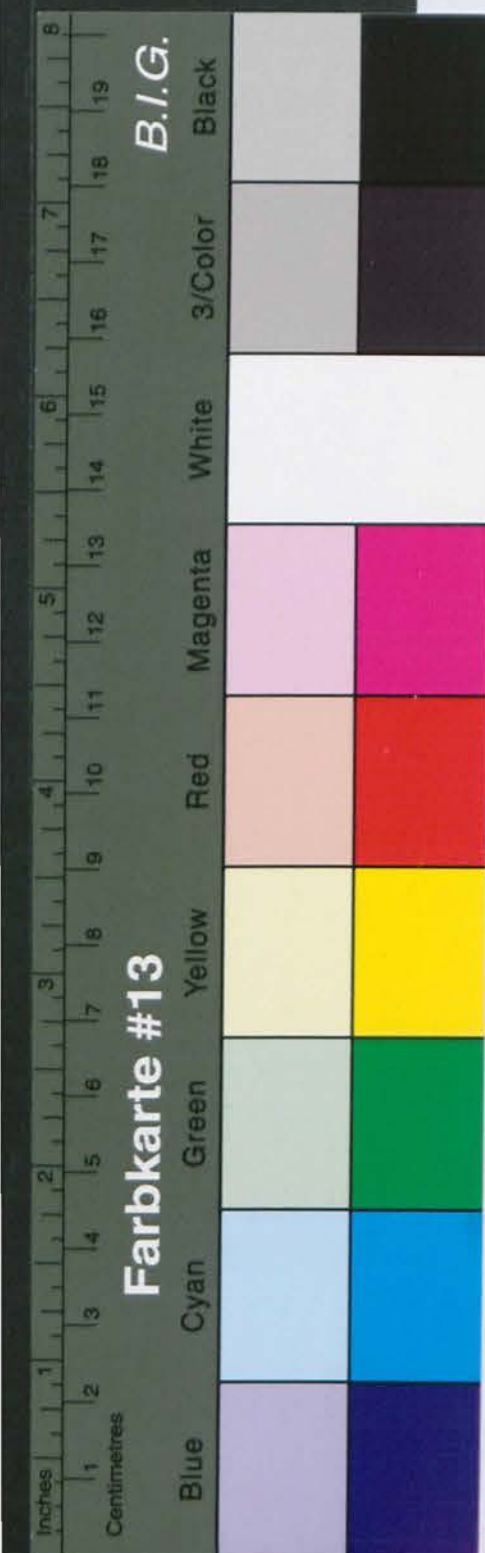
Zusatz für Eltern:

- daß mich mein verstorbener Sohn vor seinem Eintritt zur Wehrmacht mit
monatlich unterstützt hat.

Ida Paul
(Unterschrift)

Die vorstehenden Angaben sind von mir überprüft und entsprechen den Tatsachen.

Der Bürgermeister
H. Huthmann
(Unterschrift)



Kreisarchiv Stormarn B2

Versorgungsamt Lübeck

R. Grundl. Nr.

Bei allen Anfragen usw. in dieser Angelegenheit ist vorstehendes Geschäftszeichen anzugeben.

Sprechstunden:
Montags bis Freitags von bis Uhr
Sonnabends von bis Uhr

Lübeck, den 194
Adolf-Hitler-Kaserne
Fernsprecher 25441
Nebenanschluß:

An

in

Kreis

Für die aus Anlaß des Todes Ihres Ehemannes — Vaters festzustellende Witwen- und Waisenversorgung bedarf das Wehrmachtfürsorge- und -versorgungsamt (WFVA) näherer Angaben über Ihre — und Ihrer Kinder — persönlichen Verhältnisse. Sie werden daher gebeten, so bald wie möglich die nachstehenden Fragen genau zu beantworten und die Bescheinigung am Schluß des Fragebogens durch die Ortsbehörde (Bürgermeister, Polizeibehörde, Standesamt usw.) vollziehen zu lassen.

Die Ortsbehörde wird Ihnen erforderlichenfalls auch bei der Ausfüllung des Fragebogens gern behilflich sein.

Im Auftrage: (Unterschrift und Dienstgrad)

| Frage | Antwort |
|--|-------------------------------|
| 1. Des Verstorbenen | |
| a) Vor- und Zuname? | Bruno Paul |
| (Sämtl. Vornamen anführen, Rufnamen unterstreichen) | |
| Dienstgrad? | 22. 7. 82 in Alt Strehlitz |
| Geburtsdatum und -ort? | |
| Wohnort vor der Einberufung? | |
| Zustand Wehrmeldeamt (WBK) für diesen Wohnort? | |
| b) Lehter Truppenteil (auch Komp., Schwadr., Battr.) oder letzte Feldpostnummer usw.? | 20. März 1939 |
| c) Todesstog? | An Folgen des KZ. Herzschlag |
| Todesursache? | ja |
| Die Mitteilung des Truppenteils über den Tod oder eine beglaubigte Abschrift derselben ist beizufügen. | Bad Oldesloe Reg. Nr. 48/1939 |
| Ist der Tod bereits standesamtlich beurkundet? | Reisender |
| d) Zuletzt ausgeübter Beruf? | Leiser Berlin/Mahlsdorf |
| Anschrift des letzten Betriebsführers? | ca 600.- bis 650.-RM |
| Letztes monatliches Bruttoeinkommen? | Oberbürgermeister der Stadt |
| e) Wird Familienunterhalt gezahlt, von welcher Stelle und in welcher Höhe | Landrat des Kreises |
| oder | Abteilung Familienunterhalt |
| wurden die früheren Friedensdienstbezüge des Verstorbenen von seiner Beschäftigungsdienststelle (Dienstbehörde oder Betriebsführer) weiter gezahlt oder bezogen? | Monatlich RM |
| Kriegsbesoldung? | nein |
| Von welcher Stelle (genaue Anschrift) wurde die Zahlung geleistet? | |

IV 51a Fragebogen zur Feststellung der Witwen- und Waisenversorgung (EWFVG/WFVG)

7000 Bild. Pagels, Wehrm.-Form.-Druck u. -Verlag V.3. Lübeck 5000 5. 44

Kreisarchiv Stormarn B2

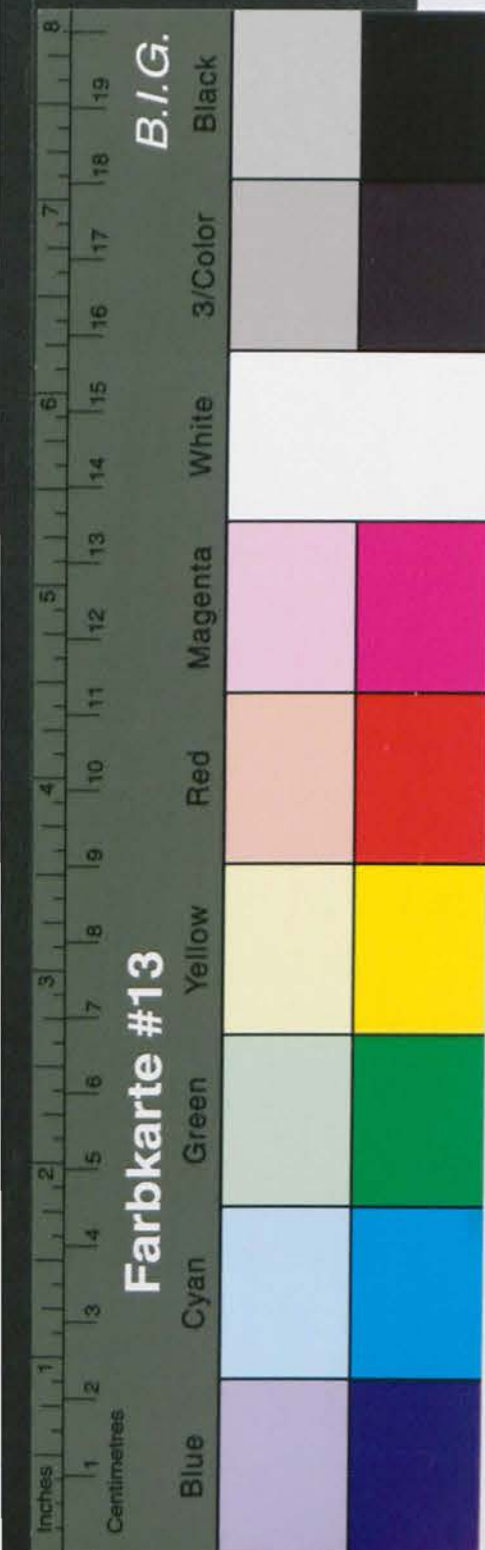
| Frage | Antwort |
|---|--|
| 2. Der Witwe | |
| a) Vor- und Geburtsname?
Geburtsdatum und -ort? | Ida P a u l geb. Wendtlandt
7.2.99 Bad Oldesloe |
| b) Wohnung (Ort, Straße und Hausnummer)? | Bad Oldesloe, Königstr. 26 |
| c) Tag der Eheschließung?
Beim Standesamt in:
Registernummer: | 16.2.21
Hamburg
140/21 |
| d) Staatsangehörigkeit?
oder | Deutsches Reich |
| e) War die Ehe geschieden oder für nichtig erklärt oder aufgehoben? (Das gerichtliche Urteil ist beizufügen.) | |

3. Der Kinder des Verstorbenen:

| Lfd. Nr. | Vor- und Zuname | Ort | Geburts- Tag | Monat | Jahr | Beurkundet beim Standesamt in | Reg.- Nr. |
|---|-----------------|--------------|--------------|-------|------|-------------------------------|-----------|
| a) Eheleute und für ehelich erklärte Kinder: | | | | | | | |
| 1. | Edith Paul | Bad Oldesloe | 25.3.22 | | | Bad Oldesloe | 81/1922 |
| 2. | Ruth Paul | Bad Oldesloe | 24.4.23 | | | Bad Oldesloe | 75/1923 |
| 3. | Ursula Paul | Bad Oldesloe | 13.2.26 | | | Bad Oldesloe | 35/1926 |
| 4. | Manfred Paul | Bad Oldesloe | 30.6.31 | | | Bad Oldesloe | 99/1931 |
| b) An Kindes Statt angenommene Kinder: | | | | | | | |
| | keine | | | | | | |
| c) Elternlose Enkel, die der Verstorbene unentgeltlich unterhalten hat: | | | | | | | |
| | keine | | | | | | |
| d) Stiefkinder: | | | | | | | |
| | keine | | | | | | |
| e) Uneheliche Kinder: | | | | | | | |
| | keine | | | | | | |

| Frage | Antwort |
|---|-------------------------|
| 4. Erläuterungen zu Nr. 3: | |
| a) Für welche Kinder (Vor- und Zuname) entstehen infolge körperlicher oder geistiger Gebrechen besondere Ausgaben?
Welcher Art und wie hoch sind diese Ausgaben?
Welches Einkommen haben diese Kinder?
Für Kinder über 16 Jahre: Sind sie außerstande, sich selbst zu unterhalten? | keine
keine
keine |
| b) Nur für die über 16 Jahre alten Kinder:
Welche Kinder (Vor- und Zuname) befinden sich noch in der Schul- oder Berufsausbildung und wie hoch ist das eigene Einkommen dieser Kinder?
Bei Schulausbildung ist eine Bescheinigung der Schule über Art und voraussichtliche Dauer und bei Berufsausbildung der Lehrvertrag beizufügen. | keine |

| Frage | Antwort |
|--|---|
| c) Nur für Waisen auszufüllen, deren Mutter nicht mehr lebt:
Welche der unter Nr. 3 aufgeführten Kinder sind elternlos?
Wann ist die Mutter gestorben?
Bei welchem Standesamt ist der Tod beurkundet und unter welcher Registernummer? | keine |
| d) Nur für Stiefkinder auszufüllen:
Welche Stiefkinder waren in den Hausstand des Verstorbenen aufgenommen?
Wer ist der leibliche Vater der Kinder?
Erhält er Kinderzuschlag für die Kinder?
Welche Unterhaltsansprüche haben die Kinder gegen ihn?
Welches sonstige Einkommen haben die Kinder? | keine |
| 5. Hat die Wittve früher eine Witwenabfindung nach dem Wehrmachtsfürsorge- und -versorgungsgesetz erhalten und welches Wehrmachtsfürsorge- und -versorgungsamt hat diese Abfindung gezahlt? | keine |
| 6. Beziehen die Witwe oder die Waisen
a) ein Einkommen aus ihrer eigenen Verwendung als Beamter im öffentlichen Dienst (Reichs-, Staats-, Kommunaldienst usw.)?
Von welcher Stelle?
b) ein Witwen- oder Waisengeld oder eine witwen- oder waisengeldähnliche Versorgung auf Grund einer Verwendung des Verstorbenen im öffentlichen Dienst oder ist eine derartige Versorgung zu erwarten?
Von welcher Stelle? | nein
nein
nein |
| 7. Ist für die Waisen ein Vormund gerichtlich bestellt? (Bestallung ist beizufügen.) | nein |
| 8. Gehören die Witwe oder die Waise einer Krankenkasse an? Als Pflichtmitglied oder freiwillig?
Genauere Bezeichnung der Krankenkasse und der Versicherten? | Freiwilliges Mitglied
Bäuerliche Krankenhilfe
Ida P a u l |
| 9. Erhalten die Witwe oder die Waisen eine Rente aus der Invaliden-, Knappschafts- oder Angestelltenversicherung (Invalidenrente, Krankenrente, Ruhesold, Witwenrente, Waisenrente, Altersrente) oder ist eine Rente beantragt?
Rentenbescheid beifügen oder angeben, wann und bei welcher Stelle Rente beantragt ist. | nein |



Kreisarchiv Stormarn B2

| Frage | Antwort |
|---|---|
| 10. An wen sollen die Versorgungsbezüge ausgezahlt werden?
(Angabe der genauen Anschrift.) | Frau Ida Paul
Bad Oldesloe, Königstr. 26 |
| Welche Zahlungsart (Postbarüberweisung, Auszahlung auf ein Bank- oder Postscheckkonto) wird gewünscht?
(Die Bankanstalt und das Konto müssen genau bezeichnet werden.) | Postbarüberweisung |

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Fragen nach bestem Wissen beantwortet habe

Bad Oldesloe, den 20. Juni 1946

Frau Ida Paul
(Unterschrift)

Bescheinigung.

Die Antworten unter den Fragen Nr. 2c, 3 und 4 sind nach den standesamtlichen Unterlagen — dem Familienstammbuch — nachgeprüft und stimmen mit diesem überein.

Bad Oldesloe, den 24. Juni 1946

Der Stadtdirektor

H. v. Kistler
(Unterschrift der Ortsbehörde
— Bürgermeister, Polizeibehörde, Standesamt usw. —)

Kreisarchiv Stormarn B2

| Frage | Antwort |
|--|---|
| <p>10. An wen sollen die Versorgungsbezüge ausgezahlt werden?
(Angabe der genauen Ansicht)</p> <p>Welche Zahlungsart (Postbank auf ein Bank- oder Postscheck (Die Bankansicht und das Konto werden.)</p> | <p>Frau Ida Paul</p> |
| <p>Ich versichere, daß ich die</p> | <p>Versorgungsamt</p> <p>....., den.....194.....</p> <p>=Straße</p> <p>Fernruf:</p> <p>Bei allen Anfragen usw. in dieser Angelegenheit ist das vorstehende Geschäftszeichen anzugeben.</p> <p>Sprechstunden:</p> <p>2. Ausfertigung.</p> |
| <p>Auf Ihren Antrag vom</p> | <p>An</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> |
| <p>Nach § 5 der Personenschädenverordnung vom 10. November 1940 (Reichsgesetzblatt I S. 1482) in Verbindung mit dem Wehrmacht- fürsorge- und - Versorgungsgesetz vom 26.8.1938 (Reichsgesetzblatt I S. 1077) § 102 wird auf Antrag Bestattungsgeld gewährt, wenn der Tod infolge eines Personenschadens eingetreten ist. Das Bestattungsgeld dient zur Bezahlung der Bestattungskosten und anderer mit dem Todesfall zusammenhängenden Ausgaben.</p> | <p>Auf am.....gestorbene.....</p> <p>.....trifft diese Voraussetzung zu.</p> <p>Da Sie die Kosten der Bestattung bestritten haben, wird Ihnen ein Bestattungsgeld nach Ortsklasse in Höhe von..... RM gewährt. Dieser Betrag wird Ihnen in den nächsten Tagen im Postscheckwege ausgezahlt.</p> |
| <p>Die Antworten unter den F</p> | <p>.....</p> |

Vorsorgsammlung

Gesch.-Zeichn.: P1 T/7
Festsetz.: 2544]

Linsbeck, Lem 15. 7. 46

Komm. Händelmann

Herr Udolesloe

Herr Raimund Linnert Paul ist am 20. 3. 1939 verstorben. (Registrier-Nr. 48/1939.)

In seiner Hinterlassenschaft befindet sich ein Grundstück und Wohnung eines Hausbesitzer.

Eingabe des Totalscheines vorlegen.

Unterstützt mit der gewöhnlichen Urkunde zurück.

Bad Odesloe, den 17. Juli 1946

Der Standesbeamte.

Rentenbüro II/TPSchVO.

Eing. 19. Juli 1946

Nur für amtliche Zwecke. Gebührenfrei.

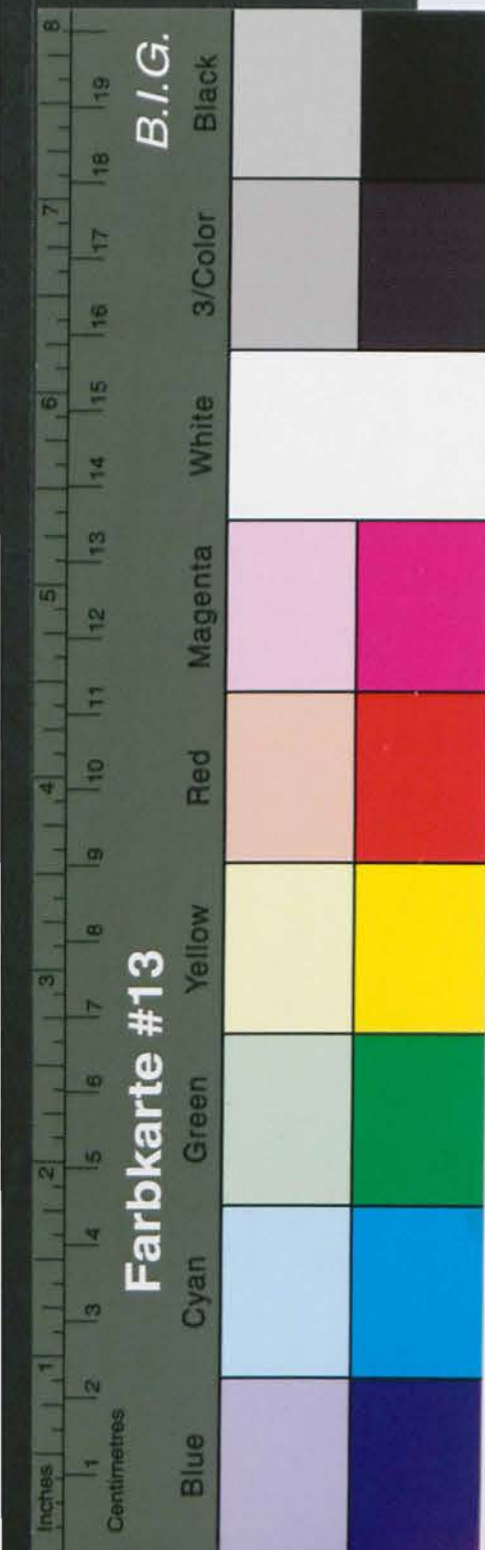
Bad Odesloe, den 17. Juli 1946

Der Standesbeamte

Siegel

Sterbekunde Lager-Nr. St. C. 3 106 KATEN SCHWING

len sind beizufügen oder



Kreisarchiv Stormarn B2

10. An wen sollen die Ver
werden?
(Angabe der genauen An
Welche Zahlungsart (Post
auf ein Bank- oder Postsch
(Die Bankanstalt und das
net werden.)

Ich versichere, daß ich di

Die Antworten unter den
stammend — nachgeprüft und

Landesversicherungsanstalt
Schleswig-Holstein
Zweigstelle Lübeck, Kohlmarkt 7—11

Lübeck, den 10. 11. 1946
Fernruf: 25077/79

Im Nachgang zum Schreiben des VA. Lübeck vom 12.6.46

Zur Feststellung, ob Ihnen eine Hinterbliebenenrente aus der Invaliden- oder Angestelltenversicherung usw. bewilligt werden kann, werden Sie ersucht, die nachstehenden Fragen sorgfältig zu beantworten und dieses Schreiben nach erfolgter Beglaubigung (siehe umstehend) ohne weiteres Anschreiben bis 1.12.1946 hierher zurückzusenden.

Sollten Sie diesem Ersuchen bis zum festgesetzten Termin nicht stattgeben, wird die Weiterbearbeitung Ihres Antrages eingestellt werden.

A. A.

1. Von wann bis wann war Ihr Ehemann Pflichtmitglied oder freiwilliges Mitglied der

- a) Invalidenversicherung? *min*
b) Angestelltenversicherung? *ja* *min* *1912* *1935*
c) Knappschaft oder einer anderen Sonderanstalt? *ja*

Letzte Quittungskarte und Aufrechnungsbescheinigungen sind beizufügen. Falls nicht vorhanden, Angabe, wo sie sich befinden. *am 1. 12. 1946*

2. Welcher Beruf war für die Pflichtmitgliedschaft Ihres Ehemannes maßgeblich? *Handwerker*

3. Damaliger Arbeitgeber Ihres Ehemannes (Art und Ort des Betriebes)? *Handwerker*

4. Beziehen Sie oder Ihre Kinder nach Ihrem Ehemann bereits eine

- a) Rente aus der Invalidenversicherung? *min*
b) Rente aus der Angestelltenversicherung? *ja* *2.6.46*
c) Rente von der Knappschaft oder einer anderen Sonderanstalt? *min*
d) Zu a/c ist die Art der Rente (Witwen- oder Waisenrente) anzugeben.

e) Rentenzeichen der Versicherungsanstalt:

5. Haben Sie bereits Antrag auf Invaliden- usw. Rente gestellt? *min*

- a) bei welcher Stelle *ja*
b) wann (Datum) *ja*

6. a) Name und Geburtstag Ihrer Kinder im Alter von 14 bis 16 Jahren, soweit sie sich noch in der Schul- oder Berufsausbildung befinden, mit Angabe, ob ehelich, unehelich, Stiefkind usw. Bescheinigung der Schule oder Lehrvertrag ist beizufügen.

Manfred Paul geb. 30.6.1934

b) Name und Geburtstag Ihrer verstorbenen Kinder (Geburts- und Sterteurkunden sind beizufügen oder sofort zu beschaffen und nachzureichen).

Kreisarchiv Stormarn B2

7. Haben Sie seit dem Todestage Ihres Ehemannes Fürsorgeunterstützung bezogen? Nein, Ja —
 von 20.3.32 bis 20.4.40 Zahlstelle 1. Offizierstr. 10. Lübeck
 Höhe 49.12 RM monatlich — wöchentlich.
8. Ist über Ihr Vermögen gemäß Gesetz Nr. 52 der Britischen Militärregierung und der Allgemeinen Vorschrift Nr. 1 zur Ausführung dieses Gesetzes die Sperre verhängt? Nein — ja —
9. Bank- usw. Konto, auf welches die Rente bei Sperre des Vermögens überwiesen werden soll

Ich versichere wahrheitsgemäß, daß die vorstehenden Angaben den Tatsachen entsprechen. Mir ist bekannt, daß ich mich durch die Abgabe einer unwahren Erklärung strafbar mache und zuviel erhaltene Beträge zurückzuerstatten habe.

Paul Paul geb. 18.11.1891
 (Unterschrift)

Die vorstehenden Angaben sind von mir überprüft und entsprechen den Tatsachen.
 Fürsorgeunterstützung ist — nicht — gezahlt — in Höhe von RM monatlich für die Zeit vom bis Erstattung auf Konto

Gemeindeverwaltung:
 Stadtverwaltung der Stadt: Oldesloe
 (Unterschrift und Dienststempel)

Landesversicherungsanstalt
 Schleswig-Holstein
 Zweigstelle Lübeck, Kohlmarkt 7-11.
 Fernruf: 2 50 77/79.

Gericht

R. 5/6

- 1.) Chenmann: Reisender Aug. 1940
- 2.) Wohnortwechsel ab 1.5.40
- 3.) Empf. bewacht
- 4.) Wohn.

25.1.47

Freiwilligkeit Stormarn
Hofstr. 31/47
Ju.



178 22

172

II/6 K.Z. P.1

Rentenzahlungsauftrag an die Deutsche Reichspost

Entwurf

Lübeck, den 27. Januar 1947

Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein

L. A. 1

Paul Paul
Bad Oldesloe
Königsstr. 26

Zahlungsempfänger

| | | | |
|----------------|----------------|----------------------------------|----------------------|
| 1. Kontostelle | 2. Kontonummer | 3. Konten- und Abrechnungsnummer | 4. Zahlungsplan |
| 0094 | W | 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

5. Rentenschulden

| | |
|--------------|----------------------|
| 6. Kontenart | 7. Laufende Zahlung |
| monatlich | 00000000000000000000 |

8. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 9. Zahlungsplan | 10. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

11. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 12. Zahlungsplan | 13. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

14. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 15. Zahlungsplan | 16. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

17. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 18. Zahlungsplan | 19. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

20. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 21. Zahlungsplan | 22. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

23. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 24. Zahlungsplan | 25. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

26. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 27. Zahlungsplan | 28. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

29. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 30. Zahlungsplan | 31. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

32. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 33. Zahlungsplan | 34. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

35. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 36. Zahlungsplan | 37. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

38. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 39. Zahlungsplan | 40. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

41. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 42. Zahlungsplan | 43. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

44. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 45. Zahlungsplan | 46. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

47. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 48. Zahlungsplan | 49. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

50. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 51. Zahlungsplan | 52. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

53. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 54. Zahlungsplan | 55. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

56. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 57. Zahlungsplan | 58. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

59. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 60. Zahlungsplan | 61. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

62. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 63. Zahlungsplan | 64. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

65. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 66. Zahlungsplan | 67. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

68. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 69. Zahlungsplan | 70. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

71. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 72. Zahlungsplan | 73. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

74. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 75. Zahlungsplan | 76. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

77. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 78. Zahlungsplan | 79. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

80. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 81. Zahlungsplan | 82. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

83. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 84. Zahlungsplan | 85. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

86. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 87. Zahlungsplan | 88. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

89. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 90. Zahlungsplan | 91. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

92. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 93. Zahlungsplan | 94. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

95. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 96. Zahlungsplan | 97. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

98. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 99. Zahlungsplan | 100. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

101. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 102. Zahlungsplan | 103. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

104. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 105. Zahlungsplan | 106. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

107. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 108. Zahlungsplan | 109. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

110. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 111. Zahlungsplan | 112. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

113. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 114. Zahlungsplan | 115. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

116. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 117. Zahlungsplan | 118. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

119. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 120. Zahlungsplan | 121. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

122. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 123. Zahlungsplan | 124. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

125. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 126. Zahlungsplan | 127. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

128. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 129. Zahlungsplan | 130. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

131. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 132. Zahlungsplan | 133. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

134. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 135. Zahlungsplan | 136. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

137. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 138. Zahlungsplan | 139. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

140. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 141. Zahlungsplan | 142. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

143. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 144. Zahlungsplan | 145. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

146. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 147. Zahlungsplan | 148. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

149. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 150. Zahlungsplan | 151. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

152. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 153. Zahlungsplan | 154. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

155. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 156. Zahlungsplan | 157. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

158. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 159. Zahlungsplan | 160. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

161. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 162. Zahlungsplan | 163. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

164. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 165. Zahlungsplan | 166. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

167. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 168. Zahlungsplan | 169. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

170. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 171. Zahlungsplan | 172. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

173. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 174. Zahlungsplan | 175. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

176. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 177. Zahlungsplan | 178. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

179. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 180. Zahlungsplan | 181. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

182. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 183. Zahlungsplan | 184. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

185. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 186. Zahlungsplan | 187. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

188. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 189. Zahlungsplan | 190. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

191. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 192. Zahlungsplan | 193. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

194. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 195. Zahlungsplan | 196. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

197. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 198. Zahlungsplan | 199. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

200. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 201. Zahlungsplan | 202. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

203. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 204. Zahlungsplan | 205. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

206. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 207. Zahlungsplan | 208. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

209. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 210. Zahlungsplan | 211. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

212. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 213. Zahlungsplan | 214. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

215. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 216. Zahlungsplan | 217. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

218. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 219. Zahlungsplan | 220. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

221. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 222. Zahlungsplan | 223. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

224. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 225. Zahlungsplan | 226. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

227. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 228. Zahlungsplan | 229. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

230. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 231. Zahlungsplan | 232. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

233. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 234. Zahlungsplan | 235. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

236. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 237. Zahlungsplan | 238. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

239. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 240. Zahlungsplan | 241. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

242. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 243. Zahlungsplan | 244. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

245. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 246. Zahlungsplan | 247. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

248. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 249. Zahlungsplan | 250. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

251. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 252. Zahlungsplan | 253. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

254. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 255. Zahlungsplan | 256. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

257. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 258. Zahlungsplan | 259. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

260. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 261. Zahlungsplan | 262. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

263. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 264. Zahlungsplan | 265. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

266. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 267. Zahlungsplan | 268. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

269. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 270. Zahlungsplan | 271. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

272. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 273. Zahlungsplan | 274. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

275. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 276. Zahlungsplan | 277. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

278. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 279. Zahlungsplan | 280. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

281. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 282. Zahlungsplan | 283. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

284. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 285. Zahlungsplan | 286. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

287. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 288. Zahlungsplan | 289. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

290. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 291. Zahlungsplan | 292. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

293. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 294. Zahlungsplan | 295. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

296. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 297. Zahlungsplan | 298. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

299. Zahlungsplan

| | |
|----------------------|----------------------|
| 300. Zahlungsplan | 301. Zahlungsplan |
| 00000000000000000000 | 00000000000000000000 |

302. Zahlungs

Kreisarchiv Stormarn B2

7. Haben Sie seit dem Todestage Ihres Ehemannes Fürsorgeunterstützung bezogen? Nein, Ja —
von 20.3.32 bis 20.4.40 Zahlstelle St. Offizier, 5. Div. Hamburg
Höhe 19.12 RM monatlich — wöchentlich.
8. Ist über Ihr Vermögen gemäß Gesetz Nr. 52 der Britischen Militärregierung und der Allgemeinen Vorschrift
Nr. 1 zur Ausführung
9. Bank- usw. Konto, auf

Ich versichere wahrheits-
daß ich mich durch die Ab-
zuerstatten habe.

Die vorstehenden Anga-
Fürsorgeunterstützung i

Landesversicherungsanstalt
Schleswig-Holstein
Zweigstelle Lübeck, Kohlmarkt 7-11.
Fernruf: 2 50 77/79.



Sollten Sie glauben, wenigstens die Hälfte Ihrer Erwerbsfähigkeit verloren zu haben,
so wollen Sie eine kurze ärztliche Bescheinigung darüber mit einem Antrag auf Witwen-
rente und diesem Schreiben an die für Sie zuständige Außenstelle der Landesver-
sicherungsanstalt einreichen.

Unabhängig hiervon wird geprüft werden, ob Ihnen auf Grund der von Ihrem verstor-
benen Ehemann zur Invaliden- oder Angestelltenversicherung geleisteten Beiträge eine
Witwenrente gewährt werden kann.

Nach Abschluß dieses Verfahrens erhalten Sie hierüber weitere Mitteilung.

2.) Wv.

I. A.

Sturm

Johannachweises habe mir
Ich glaube aber kaum,
ist, dass die frühe-
wendigen Geschäfte -
ichtigen Beschäftigung

tschaftsverhältnisse
t ausschliesst, bitte
len fortgesetzt wer-

end, begrüße ich Sie
1 !

ich Ihnen mit, dass
en-Versicherung ange-
versicherungswesens
uern, dass Paul mehr-
antwortung u.dgl. war,
die Minsendelisten
it Oldesloe, wie über-
jüngste Zeit hinein
eingestampft worden.
ile zerstört worden.
aus der beigefügten
6. Folger darf ich auf
elnden Arztes Dr. Pie-

en sind, ist es uner-
der Tatsache, dass da
rtgefunden haben, dass
Massnahmen (KZ.-Ora-

stenbescheid ist von
antenbescheid wird in
en kommt in Frage:

3. Mai 1948.

MAI 1948

esloe.

ft in Bad Oldesloe,
ter Interessen beauf-

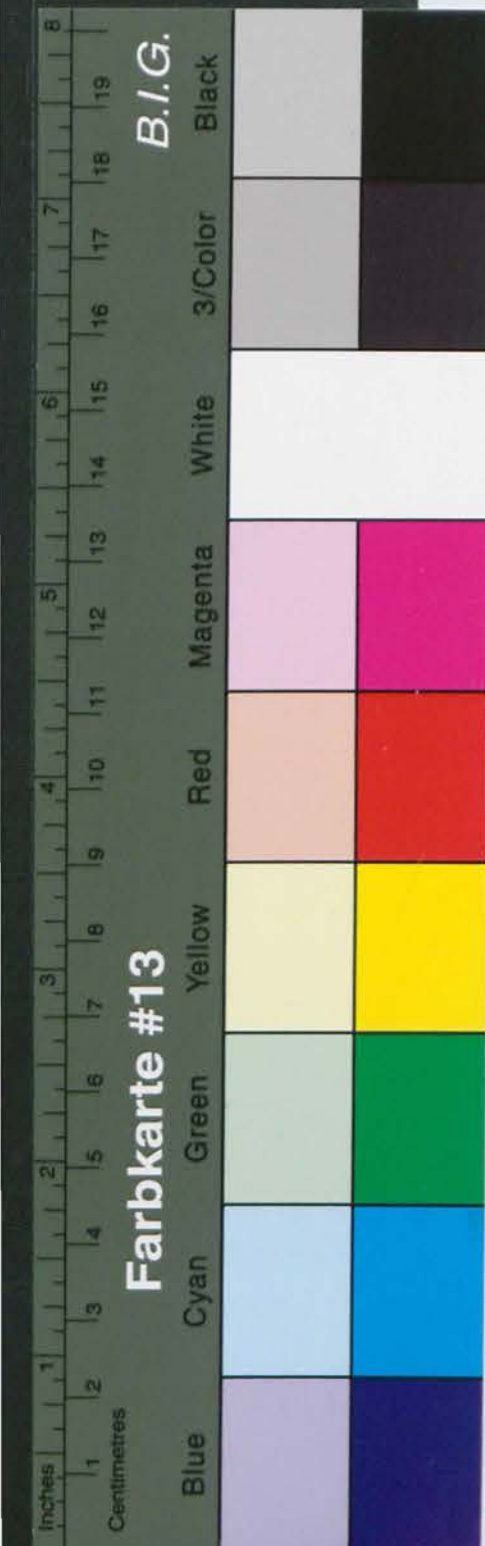
Lübeck, den 12. Nov. 48
Kohlmarkt 7-11 - Fernruf 2 50 77/79

Landesversicherungsanstalt
Schleswig-Holstein
Zweigstelle Lübeck
Kohlmarkt 7-11
Fernruf 2 50 77/79

Wv. Sturm

Wv. Sturm

Je mehr eine Prüfung und Überprüfung geben, desto mehr
sich eine in die letzten Tage auf Grund der gegebenen
bedingung des Bestehens der Prüfung eine Abnahme auf der
Old. in Kraft kommt. - Die bisherige Abnahme in der von
35 - 40 ist mit der Prüfung 1948 ausgestellt worden, auf
12. 12. 48.
der Bestehen war teilweise Prüfung, 1948.
1. 1. 48.



Kreisarchiv Stormarn B2

7. Haben Sie seit dem Tode
von 20.3.32
Höhe 19.12
8. Ist über Ihr Vermögen ge
Nr. 1 zur Ausführung
9. Bank- usw. Konto, auf
Ich versichere wahrheits
daß ich mich durch die Abg
zuerstatten habe.

Die vorstehenden Angab
Fürsorgeunterstützung i

Landesversicherungsanstalt
Schleswig-Holstein
Zweigstelle Lübeck, Kohlmarkt 7-11.
Fernruf: 2 50 77/79.



Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein Außenstelle Lübeck

Gesch.-Zeichen: Pa. 192

Entwurf!
Lübeck, den 27.8.1947

Frau Ida Paul
Bad Oldesloe
Königstr. 26

- 1.) Auf Grund der Sozialversicherungsdirektive Nr. 27 werden die Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen ab 1. 8. 1947 nach den Vorschriften der Unfallversicherung versorgt.

Nach diesen Vorschriften wird eine Witwenrente an Kriegshinterbliebene nur gewährt:

- a) wenn und solange die Witwe nicht nur vorübergehend durch Krankheit oder andere Gebrechen wenigstens die Hälfte ihrer Erwerbsfähigkeit verloren hat, oder
- b) wenn sie das 60. Lebensjahr vollendet hat, oder
- c) wenn und solange sie wenigstens ein waisenrentenberechtigtes Kind, das das 3. Lebensjahr noch nicht vollendet hat oder 2 waisenrentenberechtigte Kinder, die das 8. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, versorgt, oder ein Kind des Getöteten betreut, das das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hat und so hilflos ist, daß es nicht ohne fremde Wartung und Pflege bestehen kann (SVA. Nr. 11, Ziff. 16a).

Soweit Ihre bei der Außenstelle der Landesversicherungsanstalt befindlichen Rentenakten erkennen lassen, liegt keine der Voraussetzungen bei Ihnen vor.

Die bisher nach den Grundsätzen der Invaliden- oder Angestelltenversicherung bewilligte Witwenrente kommt deshalb in Wegfall.

Sollten Sie glauben, wenigstens die Hälfte Ihrer Erwerbsfähigkeit verloren zu haben, so wollen Sie eine kurze ärztliche Bescheinigung darüber mit einem Antrag auf Witwenrente und diesem Schreiben an die für Sie zuständige Außenstelle der Landesversicherungsanstalt einreichen.

Unabhängig hiervon wird geprüft werden, ob Ihnen auf Grund der von Ihrem verstorbenen Ehemann zur Invaliden- oder Angestelltenversicherung geleisteten Beiträge eine Witwenrente gewährt werden kann.

Nach Abschluß dieses Verfahrens erhalten Sie hierüber weitere Mitteilung.

2.) Wv.

I. A.

König

Kreisarchiv Stormarn B2



176
vfg.
27. Mai 1948
IV/9-d(H-Akte)
1) Schreiben an Herrn
Hans Schlüter
Bad-Oldesloe
Volkenweherweg 35
Auf Ihr Schreiben vom 3.5.48.
In der Rentensache der Frau Ida Paul aus Bad-Oldesloe wird folgendes mitgeteilt:
Die Aussenstelle der LVA Lübeck hat die dortige Versorgungsakte hierher abgegeben zur Prüfung eines Anspruchs aus der Angestelltenversicherung, weil die Voraussetzungen für die Zahlung einer R-Rente nach der Sozialversicherungsdirektive Nr. 27 (Anordnung der Controll-Commission-Germany) über die Versorgung der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen nicht erfüllt sind.
Die Witwe erhielt bis zum 31.8.47 aufgrund einer Anordnung der Controll-Commission-Germany eine Mindestrente in Höhe von monatl. RM 30,-- unter dem Rentenzeichen 709/82- w/1882, ohne das s.Zt. die Voraussetzungen der Reichsversicherungsordnung und des Angestelltenver-
b.w.

Landesversicherungsanstalt
Schleswig-Holstein
Aussenstelle

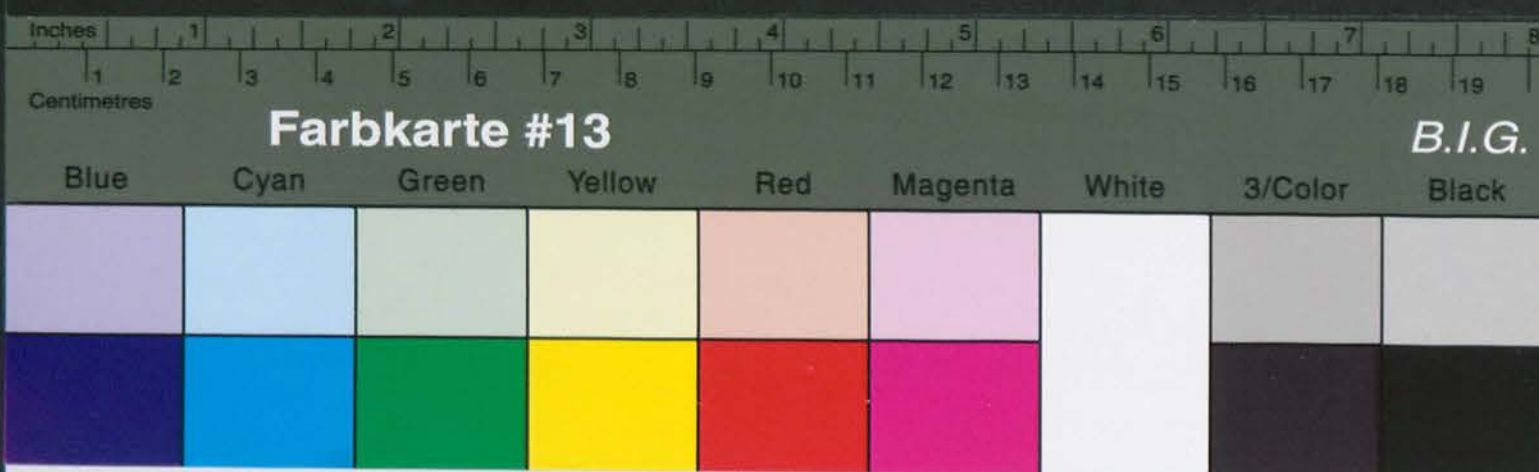
German - Geschäftlich

Drucksache

7. Haben Sie seit dem Tode von 20.3.32 Höhe 49.12
8. Ist über Ihr Vermögen ge Nr. 1 zur Ausführung
9. Bank- usw. Konto, auf
Ich versichere wahrheits daß ich mich durch die Abf zuerstaten habe.
Die vorstehenden Angal Fürsorgeunterstützung i

Landesversicherungsanstalt
Schleswig-Holstein
Zweigstelle Lübeck, Kohlmarkt 7-11.
Fernruf: 2 50 77/79.

H. Paul
L. Oldesloe
Schl. 26



Kreisarchiv Stormarn B2

- 2 -

sicherungsgesetzes geprüft wurden. Die Zahlung dieser Rente ist mit dem 31.7.47 aufgrund einer Anordnung der Controll-Commission eingestellt worden.

Auf unsere wiederholten Anfragen bei der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin-Wilmersdorf nach einer Beitragsübersicht der Angestelltenversicherung des verstorbenen Bruno Paul ist uns am 14.1.48 und am 7.4.48 mitgeteilt worden, dass für den Verstorbenen keine Angestelltenversicherungsbeiträge bei der Reichsversicherungsanstalt nachgewiesen sind.

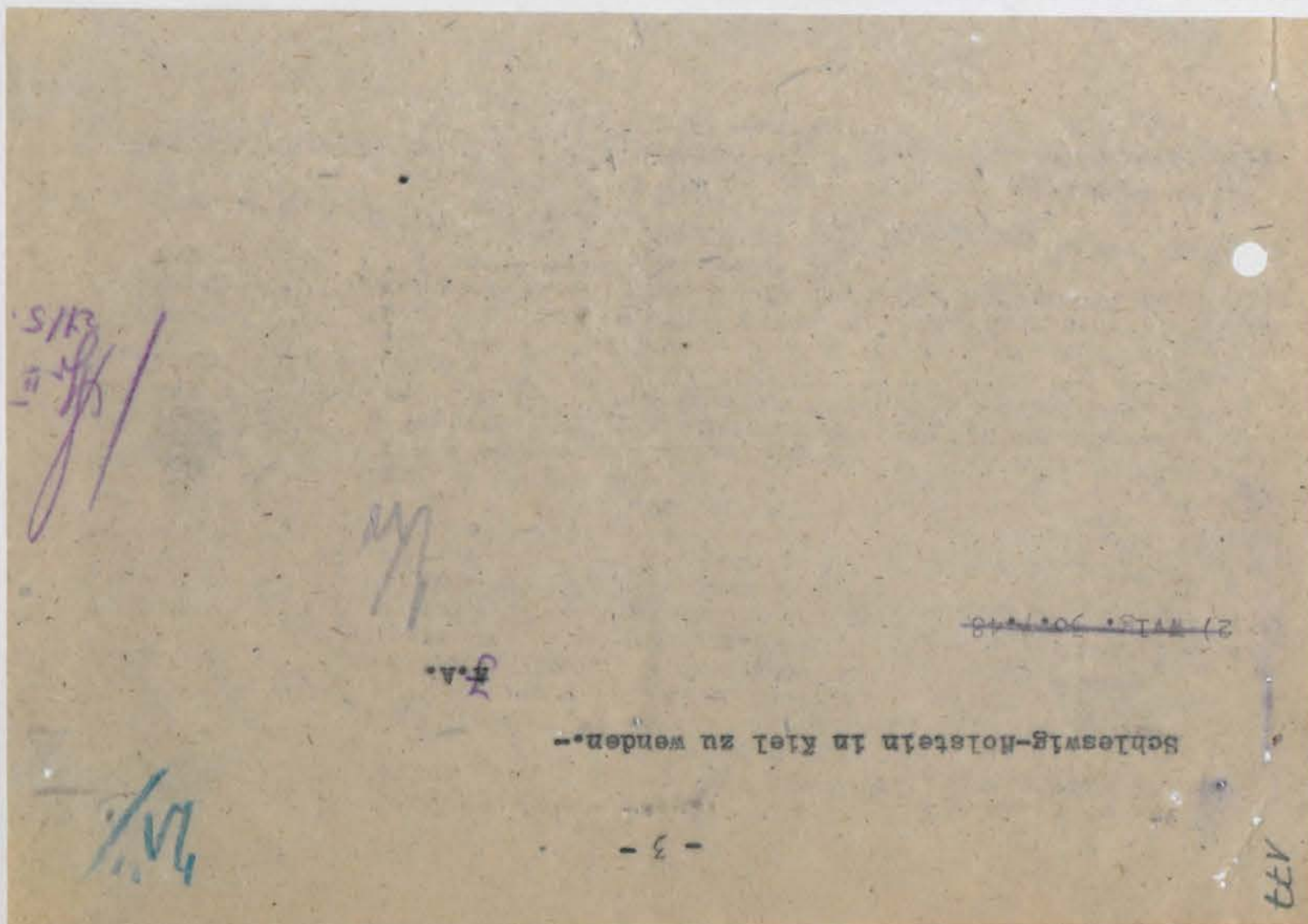
Wir weisen daraufhin, dass die Versicherungsunterlagen bei der Reichsversicherungsanstalt in Berlin nicht durch Kriegseinwirkungen vernichtet wurden; auch ist keine Vorschrift darüber bekannt, dass etwa vorhandene Versicherungsunterlagen in früheren Jahren von der Reichsversicherungsanstalt vernichtet worden sind, weil der Verstorbene Jude war. Es muss vielmehr angenommen werden, dass von dem Verstorbenen tatsächlich keine Angestelltenversicherungsbeiträge entrichtet worden sind.

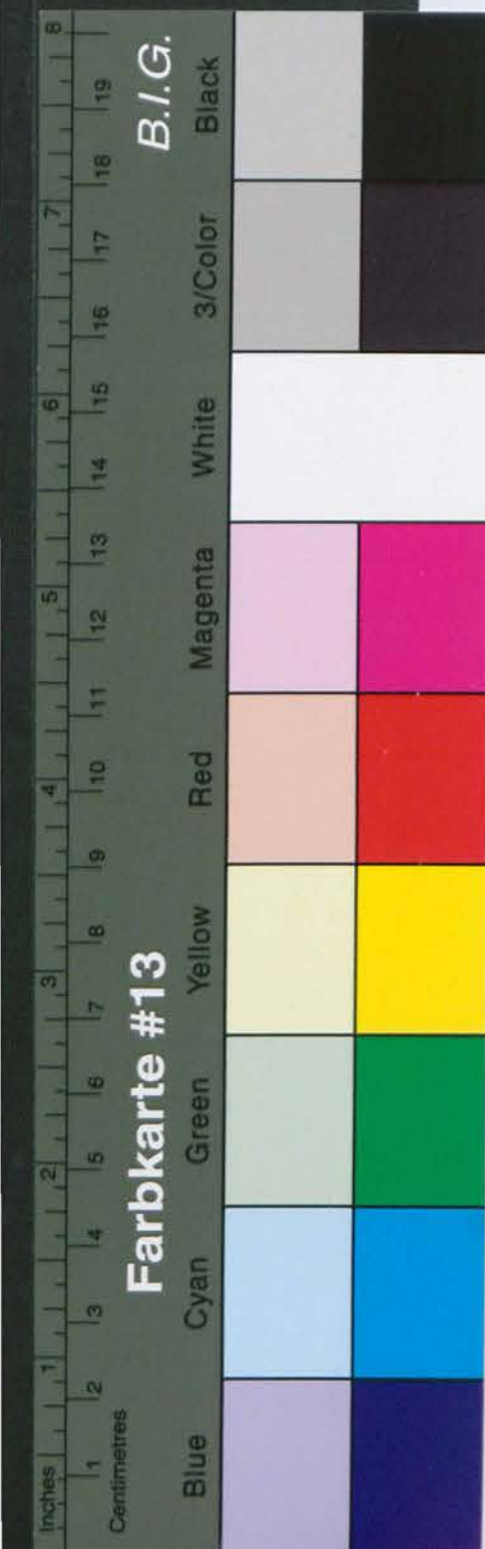
Da P. nach den bisher gemachten Angaben als Kaufmann (Reisender) tätig war wird vermutet, dass er nicht in einem versicherungspflichtigen Arbeitnehmerverhältnis zu einem bestimmten Arbeitgeber gestanden hat, sondern selbständig war.

Bei dieser Sachlage kann der Antrag der Witwe Paul leider keinen Erfolg haben.

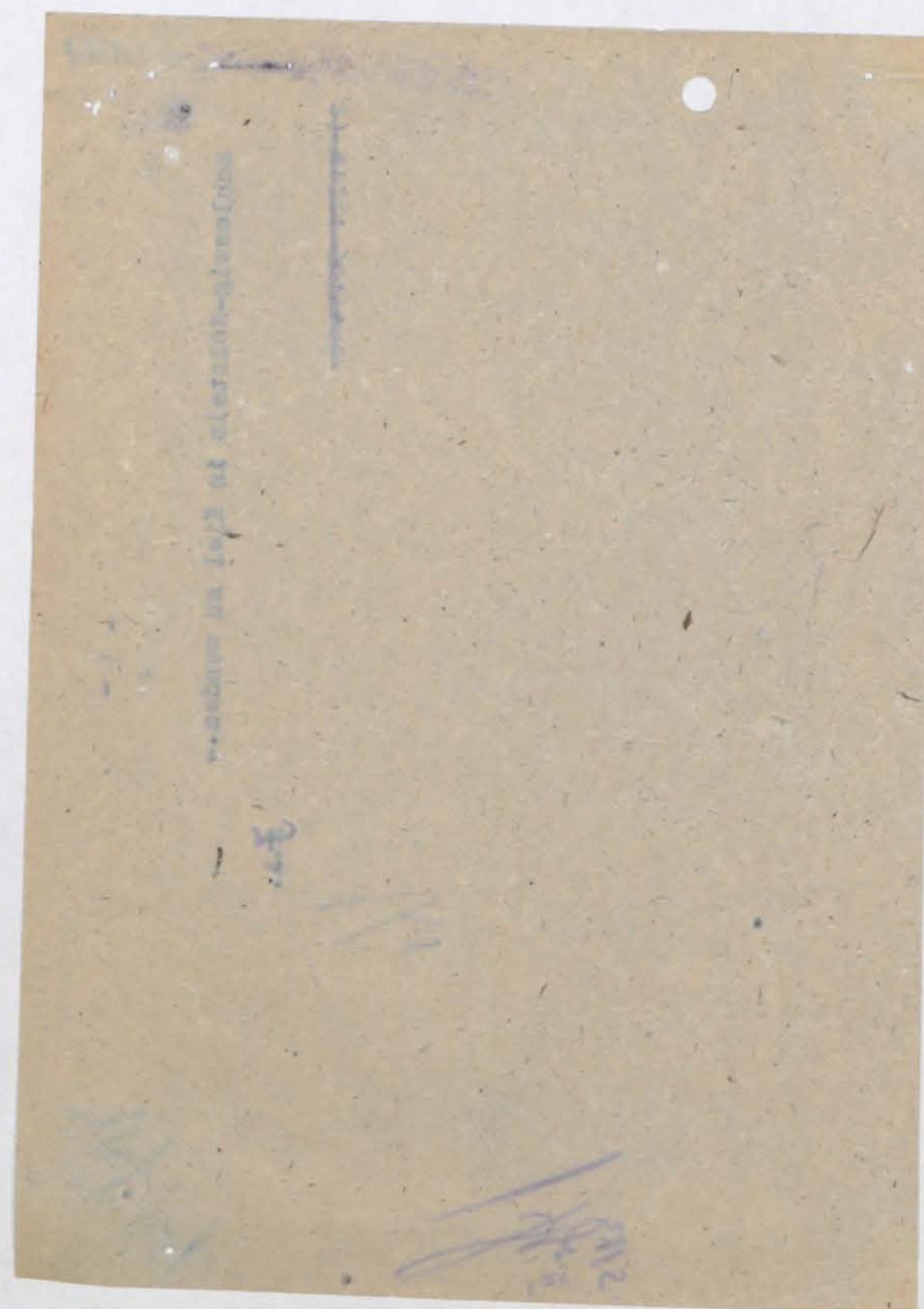
Wir stellen der Witwe daher anheim, sich wegen einer Versorgung aufgrund der politischen Verfolgung an die Landesregierung

- 3 -





Kreisarchiv Stormarn B2



Hans Schlüter.

Bad Oldesloe, den 3. Mai 1948.
Wolkenweheweg 36.

L.V.A. Schleswig-Holstein
Aussenstelle LGB

7 - MAI 1948

An die
Landesvers.-Anstalt 9
in L u b e c k
Kronprinzenallee

Betr.: Rentensache Ida Paul, geb. Wendlandt, Bad Oldesloe.
Bezug: Ihre Anfrage vom 21.4.48 - IV/9-d (H-Akte.).

Frau Wwe. Ida Paul, geb. Wendlandt, wohnhaft in Bad Oldesloe, Königsstrasse 26, hat mich mit der Wahrnehmung Ihrer Interessen beauftragt und bevollmächtigt.

Auf Ihre obige Anfrage vom 21.4.d.J. teile ich Ihnen mit, dass der Reisende Bruno Paul früher der Angestellten-Versicherung angehörte. Als früherer Sachbearbeiter u.a. des Sozialversicherungswesens bei der Stadt Bad Oldesloe weisse ich mich zu erinnern, dass Paul mehr- fach bei mir auf der Dienststelle wegen Beitragsentwertung u.dgl. war, u.a. dort auch Vers.-Karte austauschte. Leider sind die Einsendelisten über damals ausgetauschte Vers.-Karten bei der Stadt Oldesloe, wie überhaupt vieles wertvolles Aktematerial bis in die jüngste Zeit hinein für Zwecke der Papierbeschaffung abgegeben, resp. eingestampft worden. Dadurch ist allerdings eine wesentliche Beweisquelle zerstört worden.

Eine gleiche Bestätigung ergibt sich auch aus der beigelegten Bestätigung des Kol.-Meisters Flindt vom 24.8.1946. Ferner darf ich auf die bereits vorliegende Erklärung des Paul behandelnden Arztes Dr. Pie- ning Bezug nehmen.

Wenn hiernach keine Vers.-Karten vorgefunden sind, ist es uner- findlich. Kann Vernichtung der Unterlagen aufgrund der Tatsache, dass da Versicherte "Volljude" war, oder etwa deshalb stattgefunden haben, dass er nach dem Machtumbruch 1933 staatspolizeiliche Massnahmen (KZ.-Gra- nienburg) hat über sich ergehen lassen müssen?

Der in Händen der Wwe. Paul befindliche Rentenbescheid ist von Ihrer Anstalt am 2.8.46 ausgefertigt worden. Der Rentenbescheid wird in Zweitschrift bei Ihren Akten sein. Als Rentenzeichen kommt in Frage:

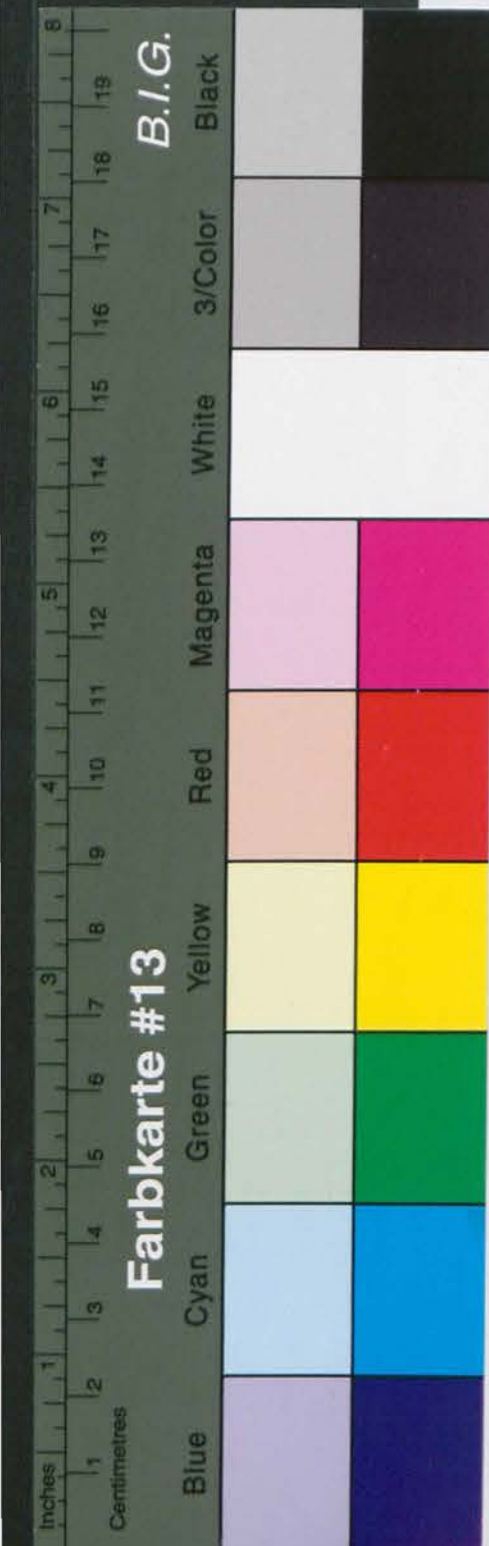
909 / 82
A.V. W / 1882

Wegen Beschaffung eines Beschäftigungs-u. Lohnnachweises habe ich weitere Feststellungen in Berlin veranlasst. Ich glaube aber kaum, dass diese von Erfolg sein werden, da zweifelhaft ist, dass die frühe- ren Berliner Firmen noch existieren bzw. die notwendigen Geschäfts- bücher besitzen. Der Anfang der versicherungspflichtigen Beschäftigung liegt etwa 30 Jahre zurück.

Unter Berücksichtigung der ungünstigen Wirtschaftsverhältnisse der Witwa, deren Gesundheit fast jede Erwerbsarbeit ausschliesst, bitte ich zu prüfen, ob die Rentenzahlung nicht einstweilen fortgesetzt wer- den kann.

Ihrer baldgefl. Nachricht gern entgegengehend, begrüsse ich Sie hochachtungsvoll!

Heute



Kreisarchiv Stormarn B2

Reichsversicherungsanstalt
für Angestellte

IV P. 22. 7. 82.

Br. Z.

LAND: SVERIGEN
REGION: SVERIGEN
17. APR. 1948

Berlin-Wilmersdorf,
den 2. 4. 1948
Ruhrstr. 2

180

Urschriftlich mit 1 Anlagen zurück.

Für *Grüne Paul geb. 22. 7. 82.*

waren weder deutsche Angestelltenversicherungs-Beiträge noch deutsche Rentenakten zu ermitteln.

Um weiter nachforschen zu können, bitten wir, unter a - d die fehlenden Angaben zu ergänzen.

a) Die Rente wurde am _____ von dem Versicherungsträger:

*me/21/22
23. APR. 1948
2/4*

Lübeck, den 21. 4. 48

179

1.) An Frau Paul

Unter Bezugnahme auf unser Schreiben vom 18. 2. 48 bitten wir nochmals um die Übermittlung evtl. Versicherungsunterlagen Ihres verstorbenen Ehemannes, sowie des Rentenbescheides über die von Ihnen angegebene Rente vom 26. 40 mtl. aus der AV. Eine noch malige Nachfrage bei der KfA Berlin hat wiederum kein Mss. Unterlagen Ihres Ehemannes ergeben.

en Währung) gezahlt.

run-
gen der
stellte

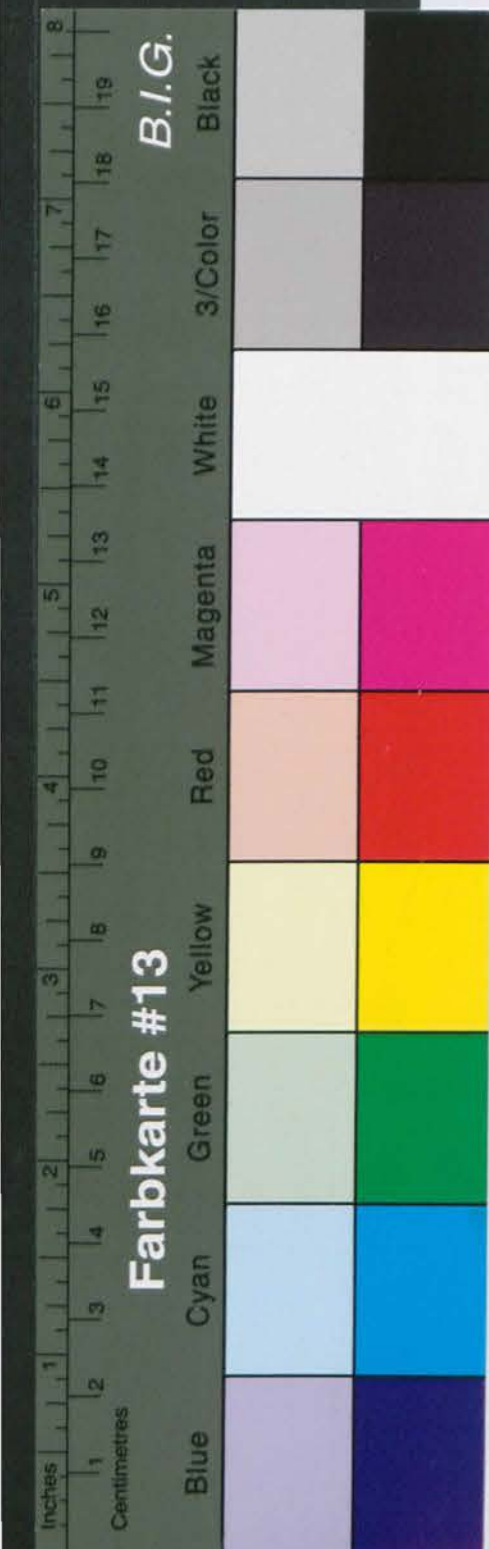
2.) Mss. 30. 5. 48 (bei Eing. des Rentenbescheides, Vordruck d. KfA anfordern u. zurücksenden)

A. Sch.

Stettin
Grimm
Grimm

Le

B.



Kreisarchiv Stormarn B2

Der Landesversicherungsanstalt
Schleswig-Holstein

*Diese Aufforderung
mitbringen!*

Zur Prüfung der Beitragsleistung
zur Invalidenversicherung findet eine

Karten-Sammel-Nachschau

am _____, d. _____ von _____ bis _____ Uhr
in _____

statt.

Im Auftrage des Leiters der Landesversicherungsanstalt bitte ich, die Quittungsarten sämtlicher von Ihnen Beschäftigten, sowie die Aufrechnungsbescheinigungen, **Arbeitsbücher**, die Krankentafeln-An- und Abmeldungen, Lohnlisten und andere Unterlagen zur genannten Zeit vorzulegen oder vorlegen zu lassen.

Die Prüfung wird sich darauf erstrecken, ob die Quittungsarten in der richtigen Höhe bis zur letzten Lohnzahlung fertig geklebt und die darin befindlichen Marken sämtlich mit dem Datum des letzten Tages (Sonntag) der jeweiligen Woche entwertet sind. Es würde also nicht genügen, wenn die erforderlichen Beitragsmarken zwar vorliegen, aber nicht eingeklebt sind, oder wenn die fehlenden Beitragsmarken erst bei mir bezahlt werden.

Die Quittungsarten müssen auch dann vorgelegt werden, wenn etwa Beitragsrückstände vorhanden sein sollten.

Haben Sie z. Bt. keine Arbeitnehmer beschäftigt oder sind Sie der Meinung, daß einzelne Gefolgschaftsmitglieder nicht versicherungspflichtig sind, so wollen Sie mir bitte eine kurze Mitteilung hierüber rechtzeitig zukommen lassen.

Die Nichtbeachtung der gesetzlichen Vorschriften kann Bestrafung zur Folge haben.

Landesinspektor.

Vordr. K 5 b (Sammel-nachschau)

60 000 S. 39.

Reichsversicherungsanstalt
für Angestellte

IV P. 22. 7. 82.

Br. Z.

LAND: EVANG.-ANG.
SCHLESWIG-HOLSTEIN
* 17. APR. 1948 *

Berlin-Wilmersdorf,
den
Ruhrstr. 2. 4. 1948.

180

Urschriftlich mit *1* Anlagen zurück.

Für *Grüne Paul geb. 22. 7. 82.*

waren weder deutsche Angestelltenversicherungs-Beiträge noch deutsche Rentenakten zu ermitteln.

Um weiter nachforschen zu können, bitten wir, unter a - d die fehlenden Angaben zu ergänzen.

a) Die Rente wurde am _____ von dem Versicherungsträger:

in _____ festgesetzt und

b) zuletzt von dem Versicherungsträger:

in _____

c) in Höhe von _____ (ggfs. Angabe der fremden Währung) gezahlt.

d) Akten- und Rentenzeichen lauten _____

- sind nicht bekannt -.

Der von der Britischen Militärregierung
eingesetzte Custodian für das Vermögen der
Reichsversicherungsanstalt für Angestellte

Auf Anordnung

Memo

Urschriftlich mit _____ Anlagen

ergänzt zurück.

IV 92, ald.R.
(500 - 17.3.48)



IV. 42 Georg Busch, DG 110, Lübeck 13 5000 1.48 Kl. A

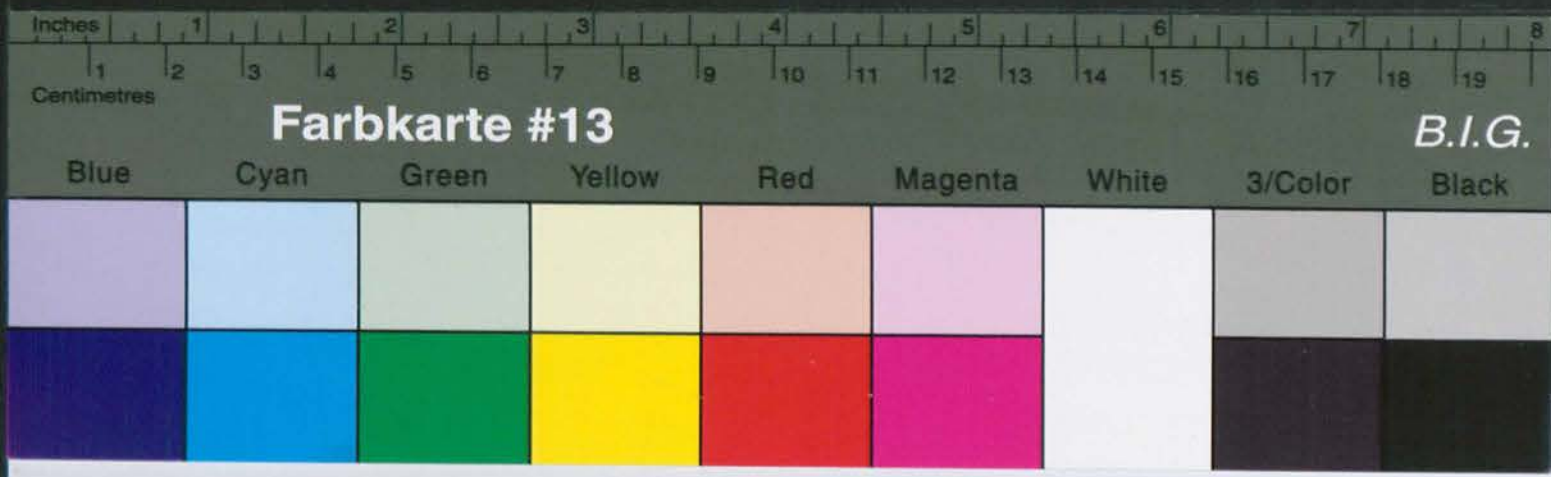
182

R. E. A.
25 FEB 1948

(24a) Lübeck, den 13. 2. 1948
Kronsforder Allee 2-6, Fernsprecher 25921

186

181



Kreisarchiv Stormarn B2

Abendzeit

C/0110

Reichsv

aus der Heilanstalt
über d
at
aus (Wohnort)
Beruf:
Zuständige Lunge
Aufgenommen an
Krankheit:
Für die Beschreibung der K
Zustand des Kranken
Bei anderen Krankheiten

German - Geschlecht:
Landesversicherungsanstalt
Schleswig-Holstein
Lübbeck
Clibeth

Drucksache

R.I.A.

Bei der Aufnahme

Befund

Bei der Entlassung

1. a) Gewicht: mit/ohne Kleidung
kg
(bei einer Größe von
cm)
b) Allgemeiner
Ernährungszustand (Eiblust):
c) Körpertemperatur:
d) Menge und Beschaffenheit
des Auswurfs:
e) Mikroskopischer Befund des Auswurfs:
(Diese Frage ist nicht genau zu beantworten; daher sind möglichst die während des Heilverfahrens festgestellten Ergebnisse der einzelnen Auswurfs-
untersuchungen getrennungsgewis anzuführen: z.B. ++ + + - - -)
f) Tuberkulinanwendung:
(Art, Dosis, Wirkung, Wirkung)
g) Blutentnahme:
2. Lungen: a) Klinisch
b) Röntgenbefund:

IV/9-d

18. Februar 8

1)
Frau
Ida P a u l
Bad-Oldesloe
Königstrasse 76

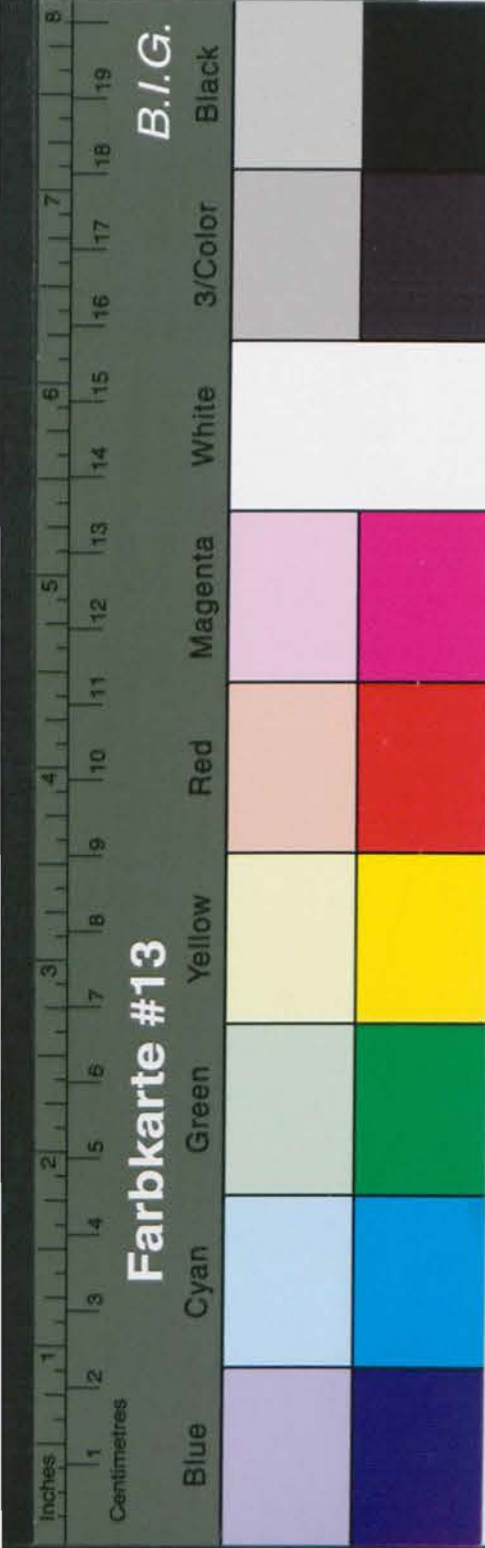
Die Aussenstelle der LVA. Lübeck hat uns Ihre Versorgungs-
akte übersandt um prüfen zu können, ob Ihnen aufgrund geleisteter Beiträge
zur Angestelltenversicherung eine Hinterbliebenenrente aus der Angest. Vers.
gewährt werden kann.

Eine diesbezügl. Nachfrage bei der Reichsversicherungsanstalt
für Angestellte Berlin in Berlin hat ergeben, dass ein Beitragskonto Ihres
verst. Ehemannes dort nicht besteht. Jedoch haben Sie in dem Fragebogen
vom 10.10.48 angegeben, dass Ihr Ehemann seit 1912 als Reisender Beiträge
zur Angest. Vers. geleistet hat und Sie schon eine Rente aus der Angest.
Vers. in Höhe von RM 26,50 bezogen hätten.

Wir bitten daher um Einsendung der sich in Ihren Händen
befindl. Unterlagen, wie Rentenbescheid der Reichsversicherungsanstalt,
Aufrechnungsbescheinigungen der Angestelltenversicherung oder einen Be-
schäftigungsnachweis der früheren Firma Ihres verst. Ehemannes.-

D. W. A.

182



Reichsversicherungsanstalt (1) Berlin-Wilmersdorf, 1948
für Angestellte den *h. H.*
I Bundesr. 2
Landesvers.-Anst.
17. FEB. 1948
Schleswig Holstein
Urschriftlich
an Einsender zurück.
Für *Bruno Paul*
besteht war- ein Beitragskonto -nicht zu ermitteln-
Rentenaktien bestehen daher nicht.
Der von der Britischen Militärregierung
eingesetzte Custodian für das Vermögen der
Reichsversicherungsanstalt für Angestellte
Auf Anordnung *Berthman*
R. f. A. 23
(4000 - 12.47)

Kreisarchiv Stormarn B2



186

Landesversicherungsanstalt
Schleswig-Holstein
IV/9-d

Lübeck, den 1. Nov. 1948

Urschriftlich An die Aussenstelle der LVA Schl.-Holst.
L ü b e c k

zurückgesandt.
Eine H-Rente aus der Angestelltenversicherung des verst.
Bruno P a u l , geb. 22.7.82, verst. 20.3.39, konnte für
die Witwe nicht bewilligt werden, da ein Nachweis über
geleistete Beiträge zur Angest.vers. nicht erbracht
wurde.-

/Anl./ 2 - NOV 1948

Anl. *M. Mann*

Drucksache

Landesversicherungsanstalt
Schleswig-Holstein
Gesch.-Nr. IV/9-d

28. November 1947

Lübeck, den
Kronsfordter Allee 2-6, Fernsprecher 25921

Ich bitte um Übersendung der den ~~bestehenden Akten~~
einer Beitragsübersicht
über
Bruno P a u l
geb. am 22.7.1882 in Alt-Strelitz/Mecklb.
wohnhaft ~~zum~~ zum H-Renten Antrag.
zur ~~Erleichterung~~

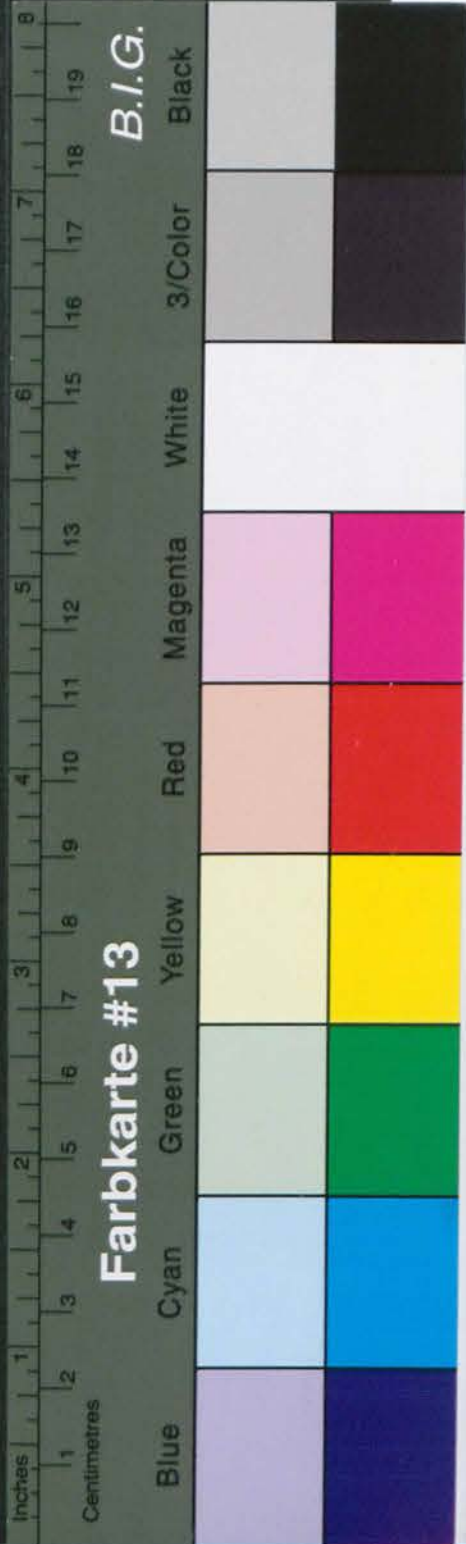
A. A.
M. Mann

IV 42 Georg Busch, DG 110, Lübeck 28 5000 7.47 Kl.A

Reichsv
aus der Heilanst
über d
aus (Wohnort)
Beruf:
Zuständige Lunge
Aufgenommen an
Krankheit:
Für die Bezeichnung der K
Aufgabe der Anstalt
Bei mehreren Krankheiten

Bei der A
1. a) Gewicht: mit/ohne F
b) Allgemeiner Ernährungszustand (I
c) Körpertemperatur:
d) Menge und Beschaffen
des Auswurfs:
e) Mikroskopischer Befun
(Diese Frage ist stets genau zu
untersuchen, insbesondere auf
Tuberkulosehinweis)
f) Tuberkuloseanwendung:
(Art, Häufigkeit, Wirkung)
g) Blutentnahme:
2. Lungen: a) Klinisch
b) Röntgenbefund:

54 45
R.F.A. RT. - 7.2.45 - 2500



Kreisarchiv Stormarn B2

910/c

Abseher:

Reichsv

aus der Heilanstalt

über d. ar.

aus (Wohnort)

Beruf:

Zuständige Lunge

Aufgenommen am

Krankheit:

Für die Bezeichnung der K.
Aufnahme ausgestellte ärztl.
Bei mehreren Krankheiten:

Bei der A

1. a) Gewicht: mit/ohne

b) Allgemeiner Ernährungszustand (I)

c) Körperwärme:

d) Menge und Beschaffenheit des Auswurfs:

e) Mikroskopischer Befund
(Diese Frage ist stets genau zu untersuchen, reihenmäßig aufzu)

f) Tuberkulinanwendung:
(Art, Dosis, Wirkung)

g) Blutsenkung:

2. Lungen: a) Klinisch

b) Röntgenbefund:

Drucksache

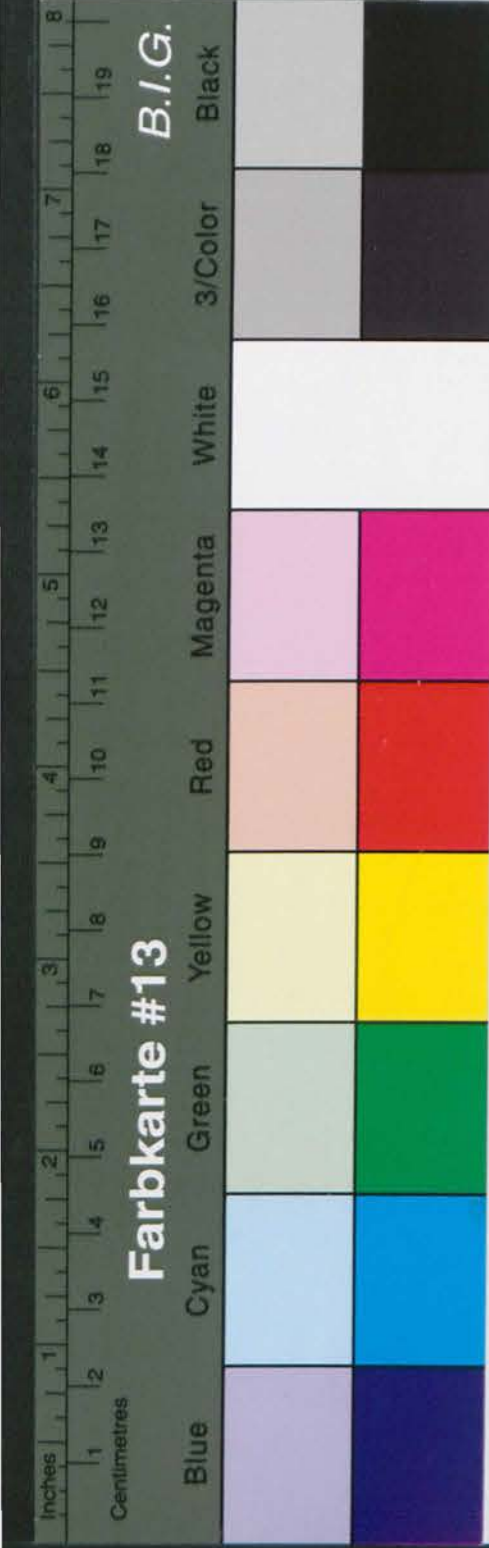
Landesversicherungsanstalt
Schleswig-Holstein
Gesch.-Nr. IV 77-0

Ich bitte u
über
geb. am
woher
Zurück

IV 42 Georg Barch, DO 110, Lübeck 28 54

R. F. A. H. T. - The -
7.2.45 - 25.000

186



Kreisarchiv Stormarn B2

